

# BEST OF

KANTON BERN

GRATIS ZUM  
MITNEHMEN



Evelyne Binsack Seite 9

SANDEE Seite 51

Hanspeter Latour Seite 109

«*Gemeinsam Mehrwert schaffen.*»

BDO AG



**Kontaktieren Sie unsere Experten:**

**BDO AG** Hodlerstrasse 5, 3001 Bern, Tel. 031 327 17 17

**BDO AG** Längfeldweg 116A, 2504 Biel, Tel. 032 346 22 22

**BDO AG** Kirchbergstrasse 215, 340 1 Burgdorf, Tel. 034 421 88 11

**BDO AG** Aarwangenstrasse 4, 4900 Langenthal, Tel. 062 919 01 70

[www.bdo.ch](http://www.bdo.ch)



Prüfung | Treuhand | Steuern | Beratung

# Liebe Leserinnen und Leser,

Bern hat vieles zu bieten, davon können Sie sich auf den folgenden Seiten dieses Magazins gleich selber überzeugen. Der Grossteil aller Industrie-arbeitsplätze der Schweiz befindet sich im Kanton Bern, gleichzeitig ist er aber auch der grösste Agrarkanton im Lande. Bern besticht als Innovationsstandort ebenso wie als politisches Zentrum der Schweiz. Unternehmen schätzen die stabilen Rahmenbedingungen und profitieren von der gut ausgebauten Infrastruktur.

Aber was ist denn nun das Beste an Bern? Diese Frage lässt sich nicht so einfach beantworten. Je nach Perspektive fallen die Antworten unterschiedlich aus. So werden Unternehmer vermutlich auf das hohe Bildungsniveau verweisen. Arbeitnehmende schätzen wohl den ausgebauten öffentlichen Verkehr. Geschäftsleute auf der Durchreise erfreuen sich an der zentralen Lage Berns inmitten der Schweiz, an der Schnittstelle zwischen Romandie und Deutschschweiz. Ausländischen Touristen bleibt das fantastische Panorama von Eiger, Mönch und Jungfrau in Erinnerung. Viele schätzen auch die Gelassenheit und Unaufgeregtheit der Bernerinnen und Berner. Und fast alle Befragten werden wohl die wunderbar erfrischende Aare erwähnen.

Die Vielfalt macht es aus. Doch diese Vielfalt muss auch gelebt werden. Es nützt uns herzlich wenig, wenn wir zwar nebeneinander, aber nicht miteinander leben. So gelten die urbanen Zentren wie Bern oder Biel zwar als Wirtschaftsmotoren des Kantons, doch können sie ihre Wirkung nur dann vollständig entfalten, wenn die Zusammenarbeit mit dem ländlichen Umland funktioniert. Es gilt, Kompromisse zu finden und die Region gemeinsam vorwärts zu bringen. Das fängt beispielsweise bei der Zweisprachigkeit an. Der Kanton Bern betont gerne seine Brückenfunktion zwischen der Romandie und der Deutschschweiz. Dazu gehört aber mehr als bloss die Anerkennung und Förderung der Zweisprachigkeit. Es geht auch um Verständnis und Respekt gegenüber der anderen Sprachkultur. Als Politzentrum der Schweiz übt Bern eine ähnliche verbindende Funktion aus. Im politischen Kontext geht es darum, Kompromisse zu finden und befriedigende Lösungen für alle Beteiligten auszuarbeiten. Dies ist nur möglich, wenn man aufeinander zugeht und ein Verständnis für sein Gegenüber entwickelt. Diese vermittelnde und verbindende Funktion unserer Region darf keine Worthülse sein, sie muss im Arbeits- und Lebensalltag aller Bernerinnen und Berner Eingang finden.



Touristen aus dem In- und Ausland sind begeistert vom Gegensatz zwischen den urbanen Zentren und den daran angrenzenden ländlichen Gebieten des Kantons Bern. Wir Bewohnerinnen und Bewohner schätzen die hohe Lebensqualität hier!

In der Stadt Bern wollen wir mit gutem Beispiel vorangehen und pflegen deshalb enge Beziehungen zu unseren Nachbargemeinden, zur Regionalkonferenz, zur Hauptstadtregion und darüber hinaus. Ganz nach dem Motto: «Zäme geits besser» wollen wir die Region gemeinsam weiterentwickeln und unsere Politiken aufeinander abstimmen. In diesem Sinne möchte ich Sie alle dazu ermuntern, bei Gelegenheit die «anderen» Seiten von Bern kennenzulernen. Sei dies die Erkundung der geschäftigen Innenstadt von Bern, eine erholsame Wanderung entlang der Aare oder ein Ausflug ins französischsprachige La Neuveville.

Freundliche Grüsse,

Alec von Graffenried,  
*Berner Stadtpräsident, [www.avg.ch](http://www.avg.ch)*

# Inhaltsverzeichnis

## Überregional

---

- |    |  |    |   |
|----|--|----|---|
| 7  | Aare Seeland mobil AG  | 48 | Textsinn   Text, Lektorat, Korrektorat  |
| 9  | Evelyne Binsack  | 49 | ActivePeople Training & Therapie GmbH   |
| 10 | BigFriends Running GmbH  | 51 | SANDEE  |
| 14 | Bénédict-Schule Bern   | 52 | Müller Dental-Keramik   |
| 15 | Emil Frey AG, Autocenter Bern  | 54 | Angela Pinelli   Kunst im Glashaus  |
| 16 | Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie                                  | 56 | Ziswiler AG A-Z Recycling   |
| 18 | Kieferorthopädie Zentrum Bern AG<br>Praxis Kieferorthopädie Sensebezirk AG | 58 | Elektro Paganini AG   |
| 20 | Häubi AG   | 60 | Kunstreich AG   |
| 22 | ALUAG.CH EXKLUSIVE IMMOBILIEN SCHWEIZ                                      | 62 | vomFASS Bern  |
| 24 | screenpro AG   | 64 | Putzzentrale Bern-Solothurn GmbH  |
| 26 | Egli's frische Küchenkräuter AG  | 66 | Julia Bigler  |
| 28 | Tertianum Residenz Bellevue-Park   | 68 | GastroZentrum Netzer AG   |
| 30 | Hilfsmittelstelle HMS Bern AG  | 70 | PMC GmbH   Unternehmensberatung/Coaching<br>Elisabeth Suter-Budliger          |
| 32 | Glas-Werkstatt – Irene Kräuchi   | 72 | Dr. Gurtner AG  |
| 34 | AMAG Bern  | 74 | WIGASOL Münsingen AG  |
|    |  | 76 | Gerber B+S Küchen AG  |
|    |  | 78 | omega-healthcare das Gesundheitszentrum<br>omega-healthcare physiotherapie ag |
|    |  | 80 | Gefässzentrum Bern   Praxis am Lindenhofspital                                |
|    |  | 82 | Marc Hauser   |
|    |  | 84 | Sputnik Kita  |
|    |  | 86 | Balmer Gesundheitspraxis  |
|    |  | 88 | Villa Stucki  |
|    |  | 90 | Garten Center Säriswil  |
|    |  | 92 | Café Restaurant Treff   |
|    |  | 94 | Dr. med. Konstantin Vogt  |
|    |  | 96 | Frautschi Treuhand  |
|    |  | 98 | IMS AG  |
|    |  | 99 | Almacar GmbH  |

## Bern-Mittelland

---

- |    |   |
|----|---|
| 35 | Touring Club Schweiz   Sektion Bern                       |
| 36 | wälti druck gmbh  |
| 38 | assicurama ag   treuhand- & versicherungsdienstleistungen |
| 39 | ArchiVentis GmbH  |
| 40 | Restaurant Haberbüni                                      |
| 42 | Cumulux Lichtplanung GmbH                                 |
| 43 | Hydro Remund GmbH   |
| 44 | MEEDA AG Interiors  |
| 46 | AC Isolierungen GmbH                                      |



Evelyne Binsack Seite 9

## Emmental-Oberaargau

---

- 101 Claudia Weber
- 102 Spycher-Handwerk AG
- 104 BUCHER AG LANGENTHAL | MOTOREX-Schmiertechnik
- 106 Landgasthof zum Rössli
- 107 Spitex Oberaargau AG

## Berner Oberland

---

- 109 Hanspeter Latour
- 110 ApfelDoc
- 111 Carrosserie Luginbühl Gwatt GmbH
- 112 Welten Metallbau AG
- 113 Alterswohnen Maison Claudine Pereira
- 114 Salvis-Metzg GmbH
- 115 Hotel Bellerive Gstaad

## Biel-Seeland

---

- 116 Einkaufscenter Centre Brügg
- 119 Reto Wüthrich
- 120 Thomas Bornhauser
- 121 Bolliger & Co. AG – Grenchen | Aarberg | Biel

## Aus der Nachbarschaft

---

- 122 Verein Joël Mühlemann Schweiz
- 124 Hotel/Restaurant Schloss Ueberstorf
- 126 graber holzbau + sägerei ag
- 127 Hauser Automatic AG
- 128 Graphax AG | IT Services, Document Solutions
- 130 NOE-Schaltechnik

## Umschlagseiten

---

- U2 BDO AG
- U3 TCM Oberaargau | Traditionelle Chinesische Medizin
- U4 Emil Frey AG, Autocenter Bern



**SANDEE** Seite 51

---



Claudia Weber Seite 101



Hanspeter Latour Seite 109



Reto Wüthrich Seite 119

#### IMPRESSUM

swissportrait

#### Herausgeberin

Miplan AG · Fabrikstrasse 10 · 4614 Hägendorf  
Telefon 062 210 10 10  
[www.miplan.ch](http://www.miplan.ch)  
[www.swiss-portrait.ch](http://www.swiss-portrait.ch)

#### Redaktion, Fotograf

Maximilian Marti, [m.marti@miplan.ch](mailto:m.marti@miplan.ch)  
Thomas Bornhauser, [www.bosaugenblicke.ch](http://www.bosaugenblicke.ch)  
Thomas Lüthi, [bloomsday@bluewin.ch](mailto:bloomsday@bluewin.ch)

#### Gestaltung / Layout

[www.werbekonzepte.ch](http://www.werbekonzepte.ch)  
Alexia Ackermann, Kathrin Wenderlein,  
Regula Allemann, Nicolas Amsler  
[swiss-portrait@miplan.ch](mailto:swiss-portrait@miplan.ch)

#### Erscheinungsweise

Jährlich, 14. Ausgabe (Jahr 2017)

Alle Rechte vorbehalten.

Die vom Verlag gestalteten Portraits mit Fotos, Texten und Logos dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden.

#### Weitere Magazine

Aargau, Appenzell, Graubünden, Luzern,  
Nordwest, Solothurn, St. Gallen, Thurgau,  
Zürich und Zug

gedruckt in der  
schweiz

Schweiz Tourismus.  
MySwitzerland.com



#### Druck

Swissprinters AG · Brühlstrasse 5 · 4800 Zofingen

# Aare Seeland mobil AG

## Regional verankert – national vernetzt



Täglich transportiert die Aare Seeland mobil auf Schiene und Strasse ihre Passagiere sicher und bequem von Ort zu Ort.

Lust auf Ferien? In den sieben Reisezentren erwarten Sie kompetente Fachleute für Ihre Ferien rund um den Globus.

Die Aare Seeland mobil AG ist ein modernes und kundenorientiertes Verkehrsunternehmen mit Sitz in Langenthal, welches umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Regionalverkehr, Transport und Tourismus erbringt. Mit Bahn und Bus befördert das Unternehmen jährlich über 6 Millionen Fahrgäste in den Regionen Oberaargau, Solothurn und im Seeland.

Hohe Umwelt- und Sozialstandards sowie eine maximale Arbeitssicherheit sind der Aare Seeland mobil AG wichtig.



Wenn jemand eine Reise tut,  
so kann er was erzählen!»

*Matthias Claudius,  
aus «Urians Reise um die Welt»*

Die Aare Seeland mobil AG ist Arbeitgeberin für 260 Angestellte und erzielt einen Betriebsertrag von rund 60 Mio. CHF pro Jahr.

### Bis ans Ende der Welt

In sieben Reisezentren bietet die Aare Seeland mobil AG ihren Kundinnen und Kunden Beratung und Verkauf von ÖV-Leistungen, Ausflügen und Reisen an. Die Reisezentren befinden sich an den Standorten Langenthal, Solothurn, Bern, Nidau, Täuffelen, Niederbipp und Roggwil.

### Ihre Vorteile in den Reisezentren:

- kompetentes Fachpersonal
- Vergleichsmöglichkeiten über alle Reiseanbieter der Schweiz
- persönliche, massgeschneiderte Beratung



Die Aare Seeland mobil AG ist im Oberaargau und im Seeland das bedeutendste Dienstleistungsunternehmen in den Bereichen öffentlicher Verkehr und Tourismus.

Aare Seeland mobil AG

Grubenstrasse 12, 4900 Langenthal

Telefon 062 919 19 11

Fax 062 919 19 12

E-Mail [info@asmobil.ch](mailto:info@asmobil.ch)

 [www.asmobil.ch](http://www.asmobil.ch)



# Geschafft!

Text und Interview: Maximilian Marti

Eine der gegenwärtig bekanntesten Schweizerinnen gehört zu den wenigen Frauen, die durch extrem strapaziöse Expeditionen Welt- ruhm erlangten: Evelyne Binsack. Die Berner Oberländerin ist lizenzierte Bergführerin, Extremsportlerin, Doku-Filmerin, Abenteuerin, Heli-Pilotin, Dozentin, Buchautorin und Geschäftsfrau in Personalunion.

2001 bestieg sie als erste Schweizerin und im Alleingang den Mount Everest. 2006 und 2008 führte ihre Expedition «Antarctica» sie von Meiringen während 484 Tagen über 25 000 km per Fahrrad, auf Skiern und zu Fuss zum Südpol. Jetzt ist sie von ihrer dritten Pol-Expedition zurückgekehrt. Nach einer Reise «à la Binsack», aufgeteilt in vier Etappen, begleitet von Schlechtwetter, Fieberanfällen und hungrigen Eisbären, erreichte sie am Mittwoch, 12. April 2017 um 18.45 Uhr Swiss Time, den Nordpol und damit ihr selbst gesetztes Ziel, mit eisernem Willen und eigener Muskelkraft von der Schweiz aus die drei Pole unseres Planeten zu erreichen.

Nach ihren ersten beiden Büchern «Schritte an der Grenze» und «Expedition Antarctica» verarbeitet sie jetzt ihre neue Erfahrung in einem Buch mit dem Werktitel «Grenzgängerin». Ihre Bücher und Dokumentarfilme dienen ihr als Basis für ihre Vorträge vor Publikum, Motivations-Seminare für Firmen und Auftritte als Gastreferentin über Selbstführung, Risikomanagement, Zielverwirklichung und vielem mehr aus ihrem Erfahrungsschatz im Grenzbereich. Zu diesem Thema fragte ich die Abenteuerin:

**Sie nehmen freiwillig grosse Strapazen auf sich, um extreme Ziele zu erreichen. Warum tun Sie sich das an?**

Evelyne Binsack: Ich bin keine kompetitiv denkende Person, die nur um des Ruhmes willen alles schneller, schöner oder besser machen muss als andere. Podiumsplätze interessieren mich nicht, an meine Grenzen zu gehen schon. Was ich mache, geschieht aus innerem, nicht aus externem Antrieb und ist der sichtbare Teil meiner Art, meine Umwelt, die Erde und mich selber zu erleben. Aus dieser Sicht gesehen tue ich mir tatsächlich «etwas an», aber etwas Gutes!



**Auf Ihrer Expedition zum Nordpol, welches war DER Moment, an den Sie sich immer erinnern werden?**

Eine plakative Antwort wäre «die Ankunft». Solche Momente gibt es laufend. Expeditionen sind sehr komplex, zum Beispiel muss ich täglich zirka 7000 Kalorien zu mir nehmen, um die erforderliche Leistung zu bringen. Wenn die mitgeführte Tagesration aus irgendeinem Grund nicht ausreicht, aufgrund eines grossen Umwegs wegen Überschwemmungen oder sonst was, und ich irgendwo im Niemandsland in einem dubiosen Laden brauchbares Essen finde, oder bei Dauerregen einen trockenen, geschützten Schlafplatz, sind das solche Momente. Natürlich sind Start, Ankunft und andere Highlights einer Expedition unvergesslich, aber ebenso die unverhoffte Begegnung mit einem Eisbär.

**Einer der erfolgreichsten Alpinisten, der Extremkletterer Ueli Steck, ist im Himalaya tödlich verunfallt. Ist die Todesgefahr für Extremsportler ein akzeptables Risiko?**

Ich kann nur für mich sprechen. Weil ich vor jeder Aktivität alle möglichen Risiken abwäge, immer eigenverantwortlich handle und für jede Variante trainiere, fühle ich mich auf der sicheren Seite. Bei Uelis Klettertechnik ist auch der kleinste Fehler fatal. Möglicherweise hat bei ihm das unberechenbare Restrisiko zugeschlagen. Dieses begleitet uns alle und überall, ob wir nun über die Strasse gehen, rauchen, zu üppig essen,

Extrem- oder Massensport betreiben. Ich bin immer bereit, alles zu geben, um meine Ziele zu erreichen, aber nicht mein Leben.

**Was kommt als Nächstes? Extremtauchen, hinunter zum vierten Pol?**

Nein, tauchen ist nicht mein Ding, aber irgendeine Herausforderung wird mich in Zukunft sicher wieder kitzeln. Zurzeit stelle ich das Programm zusammen für meine Vortragstour 2017/18, mache meinen Job als Bergführerin, genieße die Natur und arbeite an meinem Buch, das im November auf den Markt kommen wird.

[www.binsack.ch](http://www.binsack.ch)



EVELYNE BINSACK Live on Tour:  
Ein Leben für drei Pole

# BigFriends – Wir lieben Sport

## Dein kompetenter Ansprechpartner im Ausdauersport

Der Kunde steht bei BigFriends im Zentrum. Persönliche Beratung, Kompetenz, kombiniert mit Freundlichkeit und exklusive Produkte machen den Einkauf bei BigFriends zum Erlebnis. Inzwischen zählt das Unternehmen drei Bikeshops und drei Runningshops, verteilt auf die Standorte Bern, Thun, Tafers und neu auch Naters.

An mittlerweile vier Standorten bietet der Sportfachhandel BigFriends in den Sportarten Bike, Running, Triathlon, Langlauf und Functional Training ein breites Sortiment für Ausdauersportler.

Radsportfans finden bei BigFriends was das Herz begehrt. Die breite Markenpalette lässt praktisch keinen Kundenwunsch offen, und wenn doch, wissen die Mechaniker, wie sie der Kundschaft zum Traumbike verhelfen können. Bei BigFriends wird nicht nur geschraubt, die Mitarbeiter der Bikeshops sind allesamt selbst grosse Zweiradfans und bringen neben ihrer Begeisterung auch sehr viel Erfahrung mit.

Im hauseigenen BG-Fit-Studio kann ein aufgebautes Rad zusätzlich perfekt an die Be-



dürfnisse des Fahrers angepasst werden. Manchmal reichen schon kleinste Einstellungen am Bike, um grossen körperlichen Problemen entgegenzuwirken. Eine Body-Geometry-Analyse lohnt sich beim Kauf eines neuen Rades auf jeden Fall.

«Mit meinem Team möchte ich allen Zweiradfans, egal ob Rennvelofahrer oder Downhiller, unsere grenzenlose Begeisterung für den Bikesport näherbringen.» so Dominik Jutzli, Shopleiter BigFriends Bikeshop Thun.

Aber auch die Läufer, Triathleten und Fitnessbegeisterten kommen bei BigFriends nicht zu kurz. In den Runningshops findet sich eine breite Auswahl an Schuhmarken und Modellen sowie ein buntgemischtes Sortiment an Ober- und Unterbekleidung und Accessoires.

Über eine kostenlose Fussanalyse mit anschließenden Liveaufnahmen des Laufstils wird der richtige Schuhtyp ermittelt und darauf im Anschluss der gesamte Prozess des Schuhkaufs aufgebaut. Nur wer den zum persönlichen Laufstil passenden Laufschuh trägt, hat auf Dauer Spass am Laufsport. Die BigFriends-Mitarbeiter der Runningshops sind allesamt angefressene Läufer oder Triathleten und geben ihre Erfahrungen gerne weiter. Fragen lohnt sich also beim nächsten Shopbesuch in jedem Fall.

«Vom Sportler – für den Sportler! Gerne teilen wir mit Dir unsere Leidenschaft und unterstützen Dich mit unserer langjährigen Erfahrung im Laufen, Triathlon und Langlauf.» sagt Andrea Haslebacher, Geschäftsführerin der BigFriends Running GmbH.

BigFriends Running GmbH  
Running, Triathlon, Functional Training & Langlauf  
Münstergasse 14 / Kramgasse 15, 3011 Bern  
Telefon 031 301 13 11

BigFriends Running GmbH  
Running, Triathlon, Functional Training & Langlauf  
Frutigenstrasse 15, 3600 Thun  
Telefon 033 335 70 71

BigFriends Running GmbH  
Running, Nordic Walking, Triathlon  
Schwarzseestrasse 16, 1712 Tafers  
Telefon 026 494 55 33

BigFriends AG  
Bike  
Bahnhofstrasse 9b, 3904 Naters  
Telefon 027 924 90 10

BigFriends AG  
Bike  
Frutigenstrasse 17, 3600 Thun  
Telefon 033 225 04 04

BigFriends AG  
Bike & Langlauf  
Schwarzseestrasse 16, 1712 Tafers  
Telefon 026 494 55 33

# BigFriends – Wir lieben Sport

## Der Kunde ist König ...

... stimmt bei BigFriends voll und ganz! Das Unternehmen ist alles andere als ein traditioneller Sportfachhandel. Die kumpelhafte Atmosphäre in den Shops lädt zum Verweilen ein, sei es um durch das Sortiment zu stöbern oder zum Fachsimpeln. Regelmässige Besucher in den BigFriends Shops sind Seraina Mischol, Roman Aebischer und Matthias Bieri. Alles sind Ausdauer- und Multisportler durch und durch.



Bis im Jahr 2012 war ich Langlaufprofi und musste mir wenig Gedanken um Materialeinkauf machen. Seit ich nun in Oberhofen

wohne, bin ich froh, habe ich mit BigFriends ein geniales Sportgeschäft gleich in meiner Nähe und kann mich gerade in den Bereichen Laufen und Biken sehr gut beraten lassen. Mein Stumpjumper muss viel aushalten mit mir, aber es kommt nach einem Service oder Reparatur immer wieder wie neu zurück.

*Seraina Mischol; Grösste sportliche Erfolge: Olympische Spiele Turin 2006, 10km klassisch: Platz 15, Tour de Ski 2007/08 - Gesamtklassement: Platz 12, Engadin Skimarathon 2009: Platz 1*



BigFriends ist mein Sportgeschäft des Vertrauens, weil ich mich hier als Sportler zuhause fühle. Die top ausgewählten Produkte werden nicht planlos an den/die Mann/Frau gebracht, sondern durch kompetente Beratung deinen individuellen Bedürfnissen angepasst.

*Roman Aebischer; angehender Sportwissenschaftler und leidenschaftlicher Ausdauersportler (Triathlon Kurz-/ Mitteldistanz)*



Bei BigFriends in der Berner Altstadt gibt es nicht nur die perfekte, auf mich abgestimmte Ausrüstung. Kunden werden zuvorkommend und mit viel Feingefühl betreut. So wird dem Gast während des Besuchs bei BigFriends ein Kaffee serviert und man tauscht sich unter vielen sportverrückten Leuten aus. Besonders gut gefällt mir, dass BigFriends es immer wieder schafft, Brücken

zwischen Leuten aus verschiedenen Sportarten zu schlagen.

*Mätü Bieri; Sieger Bärner Berglaufcup, Inferno Halbmarathon und Swiss Alpine Marathon in Davos*



Meine Triathlon-Karriere hat Parallelen zu der Entwicklung von BigFriends. 2012 absolvierte ich meinen ersten Triathlon und BigFriends eröffnete den ersten Shop. Triathlon finde ich eine faszinierende Sportart, welche aber in Bezug auf das Sportmaterial äusserst anspruchsvoll ist. Genau hier kommen die Stärken von BigFriends zum Zug. In welchem Geschäft erhält man schon das ganze Triathlon Material aus einer Hand? Die Beratung ist sehr kompetent, basiert auf eigener Erfahrung und der Service ist absolut professionell.

*Sandra Dänzer; 2015 AK W40-44 Weltmeisterin Ironman Hawaii, 2016 AK W40-44 Europameisterin Ironman 70.3*



Bei der Umsetzung von meinen sportlichen Plänen und Projekten ist es wichtig, nebst einem guten privaten und beruflichen Umfeld einen guten Ausrüstungspartner an meiner Seite zu haben. Ich bin glücklich, mit BigFriends diesen professionellen Ausrüster gefunden zu haben. Ebenso schätze ich den sehr kollegialen und freundschaftlichen Umgang innerhalb der gesamten BigFriends-Community.

*Lukas Marti; Profisportler & Leichtathlet*



info@bigfriends.ch  
www.bigfriends.ch

# BigFriends – Wir lieben Frauen Power

Die Sonne steht bereits tief über dem Horizont und der Himmel gleicht einem feurigen Inferno. Eine Gruppe Bikerinnen zeichnet sich in der Ferne gegen den leuchtenden Hintergrund ab. Wie eine schwarze Perlenkette fahren sie am Bergkamm entlang, perfekt aufgereiht, Bikerin an Bikerin. Die Guide (oder die Guidine, wie sie sich ab und zu scherzhaft nennt) macht noch kurz ein Bild von der Szene, bevor sie sich von dem Anblick losreisst und mit ihrem Bike der Gruppe hinterher jagt.

Wie ausgemacht warten die Frauen bereits am Ende des Trails. Es war der letzte Trail des heutigen Tages. Man hört die Gruppe schon von weitem. Die Stimmung ist ausgelassen. Es wird geplaudert, gelacht und gefachsimpelt. Die Guidine zählt kurz durch, alle da! Der Fahrtwind wird sie jetzt noch nach Thun begleiten, wo man bei einem Kaffee oder Bier noch eine Weile zusammensitzen wird. Über fehlende Gesprächsthemen konnte man sich ja noch nie beklagen ...



## Women Only by BigFriends

Seit etwas mehr als einem Jahr treffen sich von Mai bis Oktober die Bikerinnen des Ladies Biketreffs Thun beim Bikeshop von BigFriends, um gemeinsam eine Runde zu drehen. Aber nicht nur in Thun, auch in Tafers und in Naters, wo kürzlich das jüngste Projekt von BigFriends seine Tore öffnete, gibt es dieses Angebot. BigFriends hat sich zu Herzen genommen, den sportlichen Frauen der Region etwas zu bieten.

So sind nicht nur die Biketreffs entstanden, sondern ein ganzes Projekt mit dem Namen «Women Only by BigFriends». Seit langem kämpfen Frauen um Emanzipation und darum, Unterschiede zu den Männern auszumergen, wo es Unterschiede auszumergen gibt. Es gibt jedoch auch Unterschiede, die durchaus gepflegt werden dürfen und auch gepflegt werden sollen. Denn wir alle wis-

sen, Frauen unterscheiden sich sowohl physisch, als auch psychisch von den Männern und das ist auch gut so. Dass dies nichts mit unterschiedlichen Lohnzahlungen und Ähnlichem zu tun hat, sei hier natürlich klar festgehalten, das ist ein anderes Thema. Was sind denn die Unterschiede, die es zu pflegen gilt? Hier mal einige Beispiele. Da wäre zum Beispiel die Kommunikation. Frauen tauschen sich sehr gerne mit Gleichgesinnten aus. Der soziale Faktor ist ein wichtiger Aspekt in ihrem ganzen Tun und Handeln und nicht selten der entscheidende Antrieb. Ein weiterer Aspekt ist die Vielfältigkeit. Fragt man Männer nach ihrem Hobby so erhält man als Antwort oft ein «Ich spiele Tennis.» oder «Ich fahre Rennrad.». Punkt! Bei Frauen hört sich das schon anders an, zum Beispiel «Hm, also jetzt im Frühling fahre ich ab und zu Mountainbike, im Winter bin ich dann im Spinning oder im Pilates, und dann habe ich da noch meine Jogginggruppe, mit der ich jeden Donnerstag unterwegs bin. Ach ja, und kürzlich habe ich diesen Yoga-Kurs besucht, weil meine Freundin da auch hingeh, das war toll.». Diesen Unterschieden zwischen Mann und Frau möchte BigFriends Rechnung tragen.

Nun bietet «Women Only by BigFriends», wie bereits erwähnt, noch viel mehr als die Biketreffs. Es wurde ein ganzes Jahresprogramm erstellt, welches die unterschiedlichsten Sportarten beinhaltet. Da wäre zum Beispiel ein Telemark-Schnuppertag, Fyrabe-Bike im Wallis, Stand Up Paddling, Trailrunning oder auch noch eine Vollmondwanderung mit Fondueplausch. Nach dem Motto «von Frauen für Frauen» bietet eine



# BigFriends – Kurse & Treffs 2017



Gruppe sportbegeisterte Ladies anderen Frauen die Möglichkeit an, sich gemeinsam zu bewegen und Spass zu haben. Dabei zählt nicht nur die sportliche Leistung, sondern primär auch der soziale Faktor.

Die Kommunikation zu den Events läuft fast ausschliesslich über Facebook. Es wurde eine geschlossene Gruppe mit dem Namen «Women Only by BigFriends» erstellt, der ausschliesslich Frauen beitreten dürfen. In dieser Gruppe werden die Detailinfos zum Jahresprogramm publiziert und auch Infos zu spontanen Angeboten oder den Bike-treffs werden darin bekannt gegeben. In dieser Gruppe ist wirklich «Jedefrau», von Profisportler bis hin zur Gelegenheitsjoggerin herzlich willkommen und BigFriends gibt sein Bestes, um jedem Typ Frau etwas zu bieten! Die meisten der Events sind kostenlos und man versucht auch die Bürokratie auf ein Minimum zu beschränken. Es geht darum, den sportlichen Frauen der Region eine Plattform zu bieten und sie zu verknüpfen.

«Du fährst wie'n Mädchen!» Diese Aussage wurde bisweilen etwas despektierlich zwischen Jungs verwendet, wenn ein gewisses Niveau nicht erreicht wurde. Wir sagen: «Ja, wir fahren wie Mädchen, also zieht euch warm an Jungs!» Frauen sind anders als Männer, das ist uns allen klar. Diesen Unterschieden darf aber durchaus Respekt und Aufmerksamkeit geschenkt werden. Und das hat sich «Women Only by BigFriends» ganz gross zum Ziel gesetzt. Ladies, kommt doch mal mit, Ihr seid alle herzlich willkommen! Lassen wir es krachen.

BigFriends lebt und liebt den Sport – ganz besonders, im Team. Als Community macht BigFriends on- und offline auf sich aufmerksam. Ganz gleich ob Stammkunde, Profi- oder Gelegenheitssportler. An Kursen, Events und Treffs von BigFriends ist jeder, der sich draussen bewegen möchte und Freude am Sport in der Gruppe hat, willkommen.

## Grundtechnikkurs MTB Thun & Tafers

11.06.2017, 26.08.2017

Dieser Kurs bietet allen Bikern einen garantiert lehrreichen Tag. Ob Du schon länger auf dem Bike bist oder es neu entdeckt hast, spielt keine Rolle.

## Neo-Testschwimmen

19.06.2017, 13.08.2017

An 7 Terminen von April bis Juni 2017 gibt Dir unsere Neopren-Testtour in Heimberg, Bern, Burdorf und Thun die Gelegenheit, die Anzüge der neuesten Generation zu testen. Bei uns kannst Du die Neos der führenden Anbieter testen und vergleichen.

## Ladies Mech-Kurse, Tafers & Thun

12.06.2017, 07.09.2017

## Fahrtechnikkurs Rennrad Thun

17.06.2017, 08.07.2017, 12.08.2017

Rennrad fahren macht bedeutend mehr Spass, wenn es sich sicher anfühlt! Diese Sicherheit vermitteln wir Dir in unserem Halbtageskurs. Im Strassenverkehr sind wir von vielen Seiten stark gefordert, daher kann es nur von Vorteil sein, wenn wir unser Sportgerät beherrschen.

## Fahrtechnik E-Bike Thun

24.06.2017, 05.08.2017

Um die neue E-Bike Mobilität zu geniessen, braucht es Sicherheit, die wir Dir in unseren Kursen vermitteln. Die Sicherheit ist abhängig von Deinem persönlichen Wissen, Kön-

nen und der richtigen Selbsteinschätzung. Dazu kommt Deine Fremdeinschätzung der anderen Verkehrsteilnehmer.

## Fahrtechnikkurs MTB Fortgeschritten Thun

25.06.2017, 27.08.2017

Du hast die nötige solide Grundtechnik, um einen Schritt weiter zu gehen. Wir vermitteln Dir die Technik, um sicher auf den Trails unterwegs zu sein.

## Inferno Vorbereitungs-camp

30.06.2017

Das einmalige Vorbereitungsweekend ist voll auf den einzigartigen Inferno Triathlon ausgerichtet. Untergebracht sind wir am Thunersee im exklusiven Deltapark Vitalresort\*\*\*\*, mit direktem Blick auf die Schwimmstrecke.

## Ladies Bikewoche in Giverola

23.09.2017

Frauen, habt Ihr Lust auf Sun, Fun und tolle Trails? Women Only by BigFriends organisiert exklusiv eine Ladies Bikewoche in Giverola.

## Mehr Infos gibt es online unter:

[www.bigfriends.ch](http://www.bigfriends.ch)

oder auf der BigFriends Facebookseite.



# Erfolg ist lernbar – Berufschancen verbessern

Lernen ist eine grundlegende Voraussetzung, um die eigene Arbeitsmarktfähigkeit zu erhalten oder zu verbessern. Die Intensität des Lernens ist sehr individuell, diese kann z. B. am Arbeitsplatz, beim Hobby oder in der Schule stattfinden.

## Mit Sprachkenntnissen topfit für den Arbeitsmarkt!

Sprachkenntnisse werden immer wichtiger. Kein Wunder, dass in immer mehr Stellenanzeigen das Schlüsselwort «englische Sprachkenntnisse» auftaucht, kein Wunder auch, dass angesichts der wachsenden Globalisierung die Beherrschung weiterer Sprachen ganz selbstverständlich von Bewerbern gefordert wird.

Was aber tun, wenn die Sprachkenntnisse nicht ausreichen? Oder noch nie besonders gut waren? Oder wenn man stellenlos ist, aber aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse keine neue Arbeit findet? Höchste Zeit für die sprachliche Weiterbildung. Im Power Free-System der Bénédict-Schule ist der Beginn eines massgeschneiderten Sprachkurses jederzeit möglich. Man lernt im eigenen Lerntempo, in Zusammenarbeit mit einer Lehrperson, zu individuellen Zeiten – daher ist das Power Free-System auch gut geeignet für Lernende mit anderen Verpflichtungen.

## Kaufmännische Ausbildung/Kader- und Managementausbildung

Die Handelsschule bietet Erwachsenen die Möglichkeit an, einen kaufmännischen Lehrabschluss nachzuholen. Zudem ebnet sie den Weg zu einer Vielzahl von neuen berufsbegleitenden Kader-Lehrgängen an der «BVS Business-School», wie z. B. zum höheren Wirtschaftsdiplom VSK, Betriebswirtschaftlicher VSK bis hin zum BA-/MBA-Studium. Verfügt der Kursinteressent noch nicht über die erforderliche Praxiserfahrung, sind die Abschlüsse wie beispielsweise zum Marketingassistenten, Personalassistenten



oder auch zum Assistenten Finanz- und Rechnungswesen der ideale Einstieg in die Management-Ausbildung.

## Medizinische Weiterbildung

Weiterbildungskurse aus den Bereichen Medizin und Gesundheit erfreuen sich einer immer grösseren Beliebtheit. Ernährung, Bewegung und Entspannung leisten einen grossen Beitrag zu Ihrem persönlichen Wohlbefinden. Sich wohl fühlen und zufrieden sein, ist das Ziel. Weshalb sollte dieser Lebensstil nicht auch vermehrt in Ihr Leben einfließen? Bénédict bietet an der medizinischen Fachschule diverse praxis-

anerkannte Lehrgänge im Gesundheitssektor an.

Alle Lehrgänge orientieren sich stark an den Bedürfnissen der Praxis und bieten ausgezeichnete Berufschancen. Neu: Kurse nach ASCA-/EMR-Richtlinien.

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Ausbildungsberater in Bern, Zürich, Luzern oder St. Gallen für ein kostenloses und unverbindliches Beratungsgespräch zur Verfügung. Zögern Sie nicht, gestalten Sie jetzt Ihre berufliche Zukunft. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Gratis Download  
Benedict Edu App



[www.facebook.com/benedict.be](http://www.facebook.com/benedict.be)

# Bénédict

Bénédict-Schule Bern

Aarberggasse 5  
3011 Bern  
Telefon 031 310 28 28

 [www.benedict.ch](http://www.benedict.ch)

# Toyota stellt die besten Autos der Welt her!



Man darf es ohne Übertreibung sagen: Toyota war und ist noch immer im Bereich der automobilen Technik Trendsetter. So auch bei den Vollhybridmotoren, die auch das leisten, was man von ihnen erwartet. Damit ist aber noch nicht Ende der symbolischen Fahnenstange. Im Gegenteil. Wir haben uns mit einem aussergewöhnlichen Mitarbeiter der Emil Frey AG in Bern unterhalten. Mit Philipp von Dach.

Philipp von Dach, wenn wir Ihren Lebenslauf studieren (siehe Kästchen), fällt auf, dass Sie ebenso lange bei der Emil Frey AG in Bern tätig sind, wie das Unternehmen selber am Standort in Ostermündigen. Weshalb der Entscheidung, nach der Ausbildung im Lehrbetrieb zu bleiben? Ich hatte das Glück, in diesem Betrieb meine Lehrzeit als Automechatroniker absolvieren zu dürfen. Diese Ausbildung habe erfolgreich abgeschlossen und bekam danach das Angebot zur Festanstellung. Für mich war klar, dass ich dieses Angebot annehme und in der Emil Frey AG arbeiten möchte. Im Werkstatt-Team herrschte ein guter Teamgeist. Die Möglichkeit, an den verschiedenen Automarken zu arbeiten – von Jaguar bis Toyota – hat mir sehr ge-

fallen. Im Sommer 2014 habe ich die Chance bekommen, intern für die Marke Toyota in den Verkauf zu wechseln. Diese Herausforderung habe ich gerne angenommen und den Entscheid noch keinen Tag bereut.

**Weshalb haben Sie denn überhaupt die Ausbildung zum Mechatroniker in Angriff genommen?**

(Schmunzelt) Das Autobusiness liegt in der Familie, ich habe es sozusagen live miterlebt. Von daher haben Autos mich schon als kleiner Junge fasziniert. Die Berufswahl war für mich klar und ein Start in die richtige Richtung.

**Irren wir uns, wenn wir Ihnen Leidenschaft unterstellen, die Neugierde für das Innovative?**

Nein, die stetige innovative Weiterentwicklung in der Automobiltechnik fasziniert mich sehr. Es wird spannend sein, an der Front zu verfolgen wie sich der Markt in Zukunft entwickelt. Die verschiedenen Erfolgsmodelle von Toyota sprechen indes für sich. Toyota ist einer der innovativsten Automobilhersteller der Welt und führend in der Entwicklung von alternativen Antriebstechnologien.

**Toyota: Das ist eine Spanne, die vom kleinen aber feinen Aygo über die bahnbrechende Technik der Vollhybridmodelle wie Yaris oder Prius bis zum Siegerauto der Langstreckenweltmeister Anthony Davidson und Sébastien Buemi reicht. Was ist das Wichtigste bei dieser Angebotspalette? Die Nachhaltigkeit?** Definitiv. Toyota ist weit voraus, bezieht ökologische und ökonomische Aspekte in die Entwicklung mit ein und macht es möglich, dass bahnbrechende Technik finanziell für



Philipp von Dach, Teamleiter Toyota Emil Frey AG, Autocenter Bern

alle Käuferschichten erschwinglich ist. Die Wiederkäufer-Quote ist bei Toyota auffällig hoch. Toyota ist in 170 Ländern vertreten und produziert – wenn man alle Aspekte mitberücksichtigt – weltweit die besten Autos. (Resolut) Davon bin ich überzeugt!

**Und was unternimmt Toyota, um bei der Nachhaltigkeit und der Technik die Poleposition zu behalten?**

Das oberste Gebot bei Toyota: Nur die stetige Weiterentwicklung, die modernste Technik mit höchster Qualität garantieren unsere hervorragende Kundenzufriedenheit.



Emil Frey AG, Autocenter Bern

Milchstrasse 3, 3072 Bern-Ostermündigen

Telefon 031 339 44 44

E-Mail [autocenterbern@emilfrey.ch](mailto:autocenterbern@emilfrey.ch)

[www.emilfrey.ch/bern](http://www.emilfrey.ch/bern)

# Kompetenzzentrum für zahnärztliche Implantologie an den ZMK der Universität Bern

Die Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern (ZMK Bern) sind ein international bekanntes Kompetenzzentrum für die zahnärztliche Implantologie, mit Aktivitäten in der Forschung, Ausbildung und Patientenbehandlung.

Diese Entwicklung begann Anfang der 70-er Jahre durch Prof. André Schroeder, der damals an den ZMK Bern bahnbrechende Forschungsprojekte durchführte, welche die Grundlagen für die moderne Implantattherapie in der Zahnmedizin legten. Ab Mitte der 80-er Jahre wurde die Aufbauarbeit durch die jüngere Generation von

Dozenten und Professoren konsequent weitergeführt. Heute gehören die ZMK Bern zu den weltweit bekanntesten Universitätszentren in der Implantologie, mit Aktivitäten in den Bereichen Forschung, Ausbildung und Patientenbehandlung. Dieses Renommée wurde durch unzählige präklinische und klinische Forschungsprojekte aufgebaut, welche seit mehr als 30 Jahren in den besten Fachzeitschriften publiziert werden. Für das internationale Renommée ebenso wichtig sind die regelmässig in Bern durchgeführten Kongresse im Kongresszentrum Kursaal Bern, die viele Zahnärzte aus dem In- und Ausland nach Bern locken.

## Sicherheit der Implantatbehandlung

Die an den ZMK Bern angebotenen Implantatbehandlungen zeichnen sich durch ausgezeichnete Langzeitergebnisse aus. Eine kürzlich publizierte 10-Jahresstudie zeigte

eine Misserfolgsrate von knapp 2%, was überdurchschnittlich gering ist. Heute werden meistens teilbezahnte Patientinnen behandelt, bei denen einzelne Zähne oder Zahngruppen ersetzt werden müssen. Ganz zahnlose Patienten haben in den letzten Jahren dank den grossen Erfolgen mit der Zahnprophylaxe deutlich abgenommen.

## Exzellente Infrastruktur für Radiologie und Implantatchirurgie

Die Implantatbehandlung gliedert sich in einen chirurgischen und einen prothetischen Teil, Grundlage ist eine detaillierte klinische und radiologische Abklärung. Dazu steht eine topmoderne digitale Röntgenanlage aus Japan zur Verfügung, welche 3D-Bilder mit hervorragender Bildqualität ermöglicht. Die meisten Implantatoperationen werden an der Klinik für Oral-



chirurgie (Prof. Daniel Buser) durchgeführt, wo ein erstklassig ausgerüsteter Operationsstrakt zur Verfügung steht. Pro Jahr werden knapp 800 Patientinnen und Patienten operiert, rund 70% in enger Zusammenarbeit mit zuweisenden Zahnärzten aus der Privatpraxis. Durch diese hohen Patientenzahlen konnte eine grosse chirurgische Erfahrung aufgebaut werden. Weisen Patienten spezielle Probleme mit dem Zahnfleisch auf, erfolgt die Behandlung durch die Klinik für Parodontologie (Prof. Anton Sculean).

#### **Modernste digitale Implantatprothetik**

Erfolgt die ganze Behandlung an den ZMK, so wird die prothetische Therapie an der Klinik für Rekonstruktive Zahnmedizin (Prof. Urs Brägger) durchgeführt. Dabei kommen die modernsten digitalen Techniken zur Anwendung, die unter anderem auch eine kostengünstigere Zahntechnik ermöglichen. In den letzten Jahren hat der Anteil der betagten und hochbetagten Patientinnen deutlich zugenommen, welche mit Implantaten behandelt werden, um die so wichtige Kaufunktion für die Patienten aufrechtzuerhalten oder zu verbessern. Diese Patienten werden auf der Abteilung für Gerodontologie (Prof. Martin Schimmel) prothetisch versorgt, welche dafür spezialisiert ist. Sind neben der Implantattherapie auch Füllungen oder Wurzelbehandlungen bei Zähnen nötig, erfolgt die prothetische Behandlung oft auch an der Klinik für Zahnerhaltung (Prof. Adrian Lussi).

## **zmk bern**

Zahnmedizinische Kliniken  
der Universität Bern

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Sekretariat Prof. D. Buser  
Freiburgstrasse 7, 3010 Bern

Telefon 031 632 25 98  
Fax 031 632 98 84  
E-Mail [renate.balz@zmk.unibe.ch](mailto:renate.balz@zmk.unibe.ch)

 [www.zmk.unibe.ch](http://www.zmk.unibe.ch)



#### **Alle Fachdisziplinen der Zahnmedizin unter einem Dach**

Es ist eine Stärke der ZMK Bern, dass all diese Disziplinen der Zahnmedizin unter einem Dach zur Verfügung stehen, und dass diese Teams eine ausgezeichnete Zusammenarbeit pflegen. Ziel der Behandlung sind erstklassige Behandlungsergebnisse und eine erstklassige Servicequalität.

Die Behandlungen erfolgen entweder durch sehr erfahrene Chef- und Oberärzte, oder dann durch Assistenz Zahnärzte in Weiterbildung. Wer die Behandlung durchführt, hängt einerseits vom Schwierigkeitsgrad der Behandlung ab, andererseits aber auch vom Wunsch der Patienten.

# Ein Quantensprung in der Kieferorthopädie

Es kommt leider nicht selten vor, dass Kinder oder Teenager wegen einer Fehlstellung der Zähne oder einer sichtbaren Zahnsperre gehänselt, ja sogar ausgelacht werden. Keine einfache Situation, nicht für das Kind, nicht für seine Eltern. Diese Zeiten gehören jedoch der Geschichte an. Dank einer neuen Technik für unsichtbare Schienen und Spangen. Dr. med. dent. Jasper van den Hoek ist ein Kieferorthopäde mit Praxen in Bern und Düringen, der diese Technik schon sehr lange und mit grossem Erfolg anwendet. Auch für Erwachsene.

Wir gehen mit Ihnen eine Wette ein: Bei vielen Menschen – gleich welchen Alters – werden Sie nie darauf kommen, dass sie eine Zahnsperre tragen. Zwar tun sie das, aber diese neuartigen «Apparaturen» (so der



Dr. med. dent.  
Jasper van den Hoek

Fachbegriff) zur Korrektur von Kiefer- oder Zahnfehlstellungen sind... unsichtbar. Davon ist hier die Rede.

## Hightech gepaart mit Erfahrung

Zugegeben, wir haben uns an Jugendliche mit Zahnsperre gewöhnt. Seien wir aber ehrlich: Feste Spangen sind schwierig zu reinigen und die Zähne damit anfälliger für Karies. Ausserdem kann eine feste Spange eher dem Selbstbewusstsein schaden als eine Unsichtbare.

Die Kieferorthopädie hat in den vergangenen Jahren ihre Behandlungsmethoden weiterentwickelt und den Tragekomfort für die Patienten verbessert. So wurde in den vergangenen Jahren eine neuartige Zahnsperre entwickelt, die nicht nur angenehmer zu tragen, sondern auch nahezu unsichtbar ist. Dabei wird eine abnehmbare,

durchsichtige Kunststoffschiene (Aligner) über den Zahnbogen geschoben.

## Vom Computer berechnet

Im Unterschied zu anderen kieferorthopädischen Techniken kommt bei der Behandlung mit Alignern eine spezielle 3D-Software zur Anwendung. Mit einer Kamera wird das Gebiss des Patienten gescannt und ein digitales Modell erstellt. Die meist als unangenehm empfundene Abnahme eines Gebissabdrucks zur Anfertigung eines Gipsmodells entfällt. Anschliessend generiert die Software anhand des vom Kieferorthopäden erstellten Behandlungsplans eine Visualisierung des gesamten Behandlungsverlaufs, d.h. der während der Behandlung erfolgten Zahnbewegungen. Nach einigen Feinkorrekturen mit Hilfe des Programms und im Austausch mit dem Zahntechniker wird dann eine Serie aufeinanderfolgender Zahnschienen angefertigt.



Aligner

## Vorher



## Nachher



Bei komplizierteren Zahnfehlstellungen ist, laut Dr. van den Hoek, vorgängig eine Behandlung mit einer festen Innenspanne nötig. Die für Aussenstehende ebenfalls nicht sichtbare Innenspanne sorgt in der ersten Behandlungsphase dafür, dass die aufwendigsten Zahnbewegungen erreicht werden. Nach dieser Grundkorrektur beginnt die zweite Behandlungsphase mit der durchsichtigen Kunststoffschiene. Nach der Behandlung sorgt ein Retentionsdraht auf der Innenseite der Frontzähne für die Stabilisierung des Behandlungsergebnisses.

Die Behandlung mit Aligners beansprucht in der Regel gleich viel Zeit wie andere konventionelle Behandlungsmethoden. Auch die Kosten sind vergleichbar und werden wie bei anderen Behandlungsmethoden von der Zusatzversicherung übernommen. Nicht nur Kinder und Jugendliche können mit Aligners behandelt werden, sondern auch Erwachsene. Die Rückmeldungen der Patienten sind durchwegs positiv. «Allerdings ist auch bei dieser Behandlungsmethode die Mitarbeit und Mundhygiene des Patienten entscheidend für den Erfolg», so Dr. van den Hoek. «Sehr am Herzen liegt uns auch die gute Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Hauszahnarzt und dessen regelmässige Information über den Behandlungsverlauf.»

Die Bilder auf dieser Doppelseite sagen mehr aus, als viele weitere Erklärungen. Falls Sie selber oder eines Ihrer Kinder Probleme mit der Kiefer- oder Zahnstellung haben: Das Praxisteam von Dr. Jasper van den Hoek hat ein offenes Ohr für Ihr Anliegen. Und vermutlich auch eine Lösung. In Bern und in Düringen.



Empfang



Behandlungszimmer

### Sozial engagiert

Dr. Jasper van den Hoek ist unter anderem auch Präsident der Schweizer Hilfe für Spaltkinder (SHfS). Diese gemeinnützige Organisation fördert die Behandlung von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten in Entwicklungsländern. SHfS finanziert Operationen und unterstützt Chirurgen und Kieferorthopäden vor Ort mit Knowhow.

[www.spaltkinder.ch](http://www.spaltkinder.ch)

### Kieferorthopädie Zentrum Bern AG

Dr. med. dent. J. van den Hoek  
Weststrasse 4, 3005 Bern

Telefon 031 352 20 01  
Fax 031 352 20 04  
E-Mail [praxisbern@vandenhoek.ch](mailto:praxisbern@vandenhoek.ch)

#### Öffnungszeiten

Mo – Do 8 – 12 / 13 – 17 Uhr  
Freitag 8 – 12 / 13 – 15 Uhr

[www.praxisvandenhoek.ch](http://www.praxisvandenhoek.ch)

### Praxis Kieferorthopädie Sensebezirk AG

Dr. med. dent. J. van den Hoek  
Bahnhofstrasse 5, 3186 Düringen

Telefon 026 493 33 00  
Fax 026 492 03 50  
E-Mail [praxisdueringen@vandenhoek.ch](mailto:praxisdueringen@vandenhoek.ch)

#### Öffnungszeiten

Mo, Mi – Fr 8 – 12 / 13 – 17 Uhr  
Di geschlossen

[www.praxisvandenhoek.ch](http://www.praxisvandenhoek.ch)

# Wir realisieren ausgefallene Kundenwünsche

Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie unbewusst bereits mit der Häubi AG Bekanntschaft gemacht haben, ist gross. Sehr gross sogar. Das Familienunternehmen aus Lyss produziert nämlich seit 1927 Innenausbauten für Firmen, Arzt- und Zahnarztpraxen, aber auch private Einrichtungen. Und das nach dem 90-jährigen Firmenmotto, dem auch heute noch nachgelebt wird: «Häubi – eine Idee persönlicher».

## Innenausbau für jedermann

Viele Arzt- und Zahnarztpraxen wie auch individuelle Innenausbauten in der Schweiz wurden vom Lysser Unternehmen in den letzten 90 Jahren realisiert.

## Häubi | Innenarchitektur

Ein Hineinversetzen in die Kunden, die Kenntnis ihrer Wünsche und Bedürfnisse – welche Wege geht er und wo hält er sich wie lange auf – ergibt ein möglicherweise anderes Bild als bei der reinen Berücksichtigung der Arbeitsabläufe. Moderne Innenarchitektur ist daher sowohl eine technische Disziplin als auch mit gestalterischen und humanistischen Kompetenzen versehen. Das harmonische Kombinieren aller Einflussfaktoren ist ein komplexes Unterfangen, dessen Ergebnis entscheidend ist für die Zukunft. Und die Zukunft ist planbar.

## Planen heisst denken:

Strategien ausarbeiten, kreative, zukunfts-trächtige Konzepte realisieren. Es geht darum, Innenarchitektur im Sinne von Ziel und Zweck zu entwickeln, intensiv zu überlegen und zu planen. Im Interesse einer Innenarchitektur-Kultur geht es um ein anspruchsvolles, komplexes Denken, um die Sensibilität, Zusammenhänge zu erfassen, die für den Menschen dienlich sind, nach Lösungen zu suchen, die nicht nur ökonomisch



Häubi | Interior

und ästhetisch sind, sondern auch emotional ansprechen und Perspektiven eröffnen. Innenarchitektur hat die Aufgabe, Räume für Menschen zu bilden. Nimmt sie ihre Aufgabe richtig wahr, kann sie ihre Ausstrahlung auf den Menschen übertragen.

## Persönlichkeit des Kunden

Fast wichtiger als die Erfassung der räumlichen und baulichen Gegebenheiten, der notwendigen technischen Anforderungen und der funktionalen Vorrichtungen ist die Kenntnis der Wünsche und Vorstellungen, der Persönlichkeit des Kunden. Denn Innenräume füllen sich nicht durch die blosse Anwesenheit von Personen mit Leben, sondern den Raumverhältnissen und deren Dingen darin.

## Der Raum

Die Aussen- und Innenräume müssen in eine Beziehung gesetzt und genutzt werden. Das Ambiente eines Raumes wird von jedem Menschen spontan, intensiv und ganzheitlich erlebt. Jeder Mensch bewertet unbewusst automatisch und intuitiv, wie Farben und Materialien zueinander kombiniert sind, mit welcher Feinfühligkeit die räumliche Gesamterscheinung gestaltet worden ist. Der Sinn des Menschen für die soziale Kälte oder Wärme von Räumen ist deshalb so untrüglich, weil es sich tatsächlich um kalte oder warme, d. h. sorgsame Vorgänge des Planens, Entwerfens und Gestaltens handelt.

## Die spezielle Konstellation

Aus einer Schreinerei hervorgegangen ist die Häubi AG zu einer Marktleaderin im Bereich der Arzt- und Zahnarzteinrichtungen herangewachsen, und bietet heute nicht nur Schreinerarbeiten, sondern auch ganze Innenarchitekturleistungen an. Das Spezielle an dieser Konstellation ist, dass die Häubi AG neben der Schreinerei und der Innenarchitektur eine eigene Dentaltechnikabteilung aufweist, in der unter anderem die eigene Zahnarztgeräte-Linie «eledent» hergestellt wird. Im Weiteren betreibt das Dentaltechniker-Team Handel und Service von weiteren zuverlässigen Marken wie z. B. Belmont-Dental, Mikrona und Adec.

## Häubi | Praxis

Seit über 50 Jahren ist die Häubi AG auf das Einrichten von Zahnarztpraxen spezialisiert und seit 10 Jahren auf Arztpraxen und Ärztezenter – von der Beratung bis zur Fertigstellung übernehmen die Innenarchitekten der Häubi AG sämtliche anfallenden Arbeiten. Sie planen und gestalten die anspruchsvollsten Innenausbauten, von der ersten Skizze, über Computer unterstützte 3D-Visualisierungen, bis hin zur Bauabnahme von Handwerkern – immer in enger Zusammenarbeit mit den Auftraggebern.

### Häubi | Interior

Die Häubi AG produziert in Lyss das eigene Büro-/Wohnmöbelprogramm purino.ch, Badezimmer- und Wohnmöbel, führt klassische Innenausbauten wie Küchen, Empfangsanlagen, akustische Wandverkleidungen sowie Treppen aus und erfüllt Spezialwünsche in Zusammenarbeit mit externen Planern, Architekten und/oder dem eigenen Innenarchitektenteam.



Häubi | Purino



Häubi | Interior

### Häubi | Dental

Das eingespielte Team der Abteilung für Dentaltechnik verfügt über höchste Qualifikationen zur Beratung von technischen Dentalgeräten wie Behandlungseinheiten, Kompressoren, Absaugungen, Röntengeräten, EDV usw. und deren Neuinstallationen und Wartungen.

### Individualität garantiert

Das Häubi-Team erfüllt die Kundenansprüche mit qualitativ hochstehenden Produkten sowie professioneller Kundenbetreuung – Bei der Herstellung unserer Innenausbauten nutzen wir stets die modernsten Technologien, erlesene Materialien und das Knowhow unserer motivierten Mitarbeiter.

Mit Häubi AG hat man einen zuverlässigen Partner, der die Auftraggeber in ihrem gesamten Neu- oder Umbauprojekt professionell begleitet und unterstützt.



Häubi | Dental



Häubi | Praxis

# HäUBI<sup>+</sup>

INTERIOR - PRAXIS - DENTAL

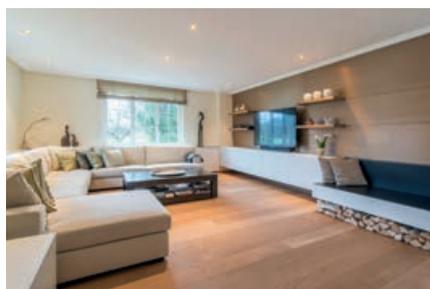
Häubi AG

Werkstrasse 29, 3250 Lyss

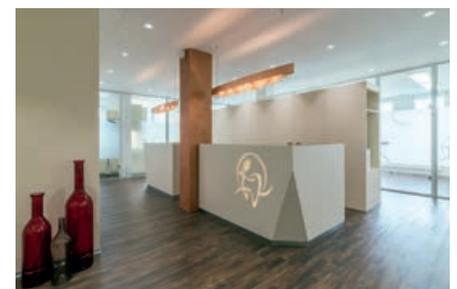
Telefon 032 385 33 11

E-Mail [info@haeubi.ch](mailto:info@haeubi.ch)

 [www.haeubi.ch](http://www.haeubi.ch)



Häubi | Innenarchitektur



Häubi | Praxis

# ALUAG.CH EXKLUSIVE IMMOBILIEN



## ALUAG.CH EXKLUSIVE IMMOBILIEN SCHWEIZ

Die Nachfolgeplanung für alle Arten von Eigentum oder Miteigentum will wohl überlegt sein. Lukas Lüscher und Urs Lüthi, die Gründungspartner und Inhaber der ALUAG Gruppe, erinnern sich an viele Objekte, Firmen und Portfolios, für welche zielorientiert und bedürfnisgerecht die Nachfolge gefunden wurde. Im Gespräch mit dem sympathischen, motivierten und gut ausgebildeten Team in Bern Espace Mittelland und dem wachsenden Team im Raum Greater Zürich Area wird erkennbar, dass durch Teamspirit und enge Zusammenarbeit mit Kunden beste Leistungen zur vollen Zufriedenheit der Kunden und Auftraggeber erreicht werden. Professionelle Arbeit wird nach der erfolgreichen Methode der stetigen Verbesserung mit grosser Überzeugung gelebt.

### Vermögenswerte Immobilien

Ein Haus kaufen oder verkaufen ist mit viel Lebensinhalt und Emotionen verbunden, Wünsche beim Käufer, Erinnerungen beim Verkäufer. Genau deswegen ist es für uns oberste Priorität, diese wahrhaftigen und persönlichen Wünsche zu kennen bzw. erfüllen zu können. Denn nicht nur eine Anlage-

oder Renditeimmobilie ist wertvoll. Jede Wohnimmobilie ist eine Wertanlage, emotional und rational. Diese beiden Punkte wertschätzend zu verbinden, erkennen wir als eine unserer grössten Fähigkeiten. Der Wert eines Hauses kann nur mittels entsprechenden Fachkenntnissen bewertet werden. Berechnet werden Marktpreis, Lage, Alter und Zustand mit der baulichen Substanz des Hauses. Die Zusammenfassung dieser Faktoren nennt sich Einwertung. Diese Einwertung ist bei ALUAG.CH beim erstmaligen Kontakt kostenlos. Der Aufwand, der hier eingesetzt wird, gibt uns die Möglichkeit, unsere Fachkompetenz den Liegenschaftsbesitzern zu beweisen, denn nur Fachkompetenz hinterlässt Vertrauen. ALUAG.CH hat schweizweite Erfahrungswerte im Immobilienverkauf mit Büros in Muri b. Bern, Thun und Murten. Regional, national und auch über die Grenzen hinaus werden täglich zur Zufriedenheit der Kunden beste Leistungen erbracht. Überzeugen Sie sich selbst. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.



Lukas B. Lüscher (oben) und Urs Lüthi (unten) sind die Geschäftsführer der ALUAG Gruppe.

### ALUAG.CH EXKLUSIVE IMMOBILIEN SCHWEIZ

Region Bern Mittelland  
Mettlengässli 2, 3074 Muri b. Bern  
Telefon 031 950 22 11  
E-Mail bern@aluag.ch

Region Thunersee Oberland  
Obere Hauptgasse 40, 3600 Thun  
Telefon 033 227 30 00  
E-Mail thun@aluag.ch

Region Seeland Trois-Lac  
Hauptgasse 8, 3280 Murten  
Telefon 026 655 10 30  
E-Mail murten@aluag.ch

Region Zürich – Greater Zurich Area  
Standortaufbau  
Telefon 031 950 22 11  
E-Mail zurich@aluag.ch



Wir wissen worauf es ankommt, wenn es um den Verkauf Ihrer Immobilie geht! **ALUAG.CH** verfügt über langjährige Erfahrung und umfassendes Know-how, um Sie auf dem Weg zum erfolgreichen Verkauf zu begleiten – und zwar vom persönlichen Erstgespräch bis zum Vertragsabschluss. Profitieren Sie von von einem hohen Mass an Kompetenz, Erfahrung & Service – und rechnen Sie mit dem Besten! Gerne berechnen wir den Wert Ihrer Liegenschaft für Sie unentgeltlich.



# ALUAG.CH

EXKLUSIVE IMMOBILIEN

# Multimediale Umsetzungen aller Art aus einem Guss

Sie stehen vor einem riesigen Bürogebäude mit Dutzenden von silbernen Firmenschildern und suchen jenes Unternehmen, bei dem Sie in Kürze eine Besprechung haben. Vor lauter Schilder finden Sie den gesuchten Namen nicht auf Anhieb. *Tempi passati.* Die screenpro AG in Münsingen und Volketswil ist auf «Digital Signage» spezialisiert: Hochauflösende Displays eröffnen Unternehmen völlig neue Möglichkeiten der Kommunikation. Aber nicht nur das: screenpro AG ist in dieser digitalen Welt Trendsetterin, auch für Unternehmen, die sich bei Messen oder Events nicht bloss durch ihr Dienstleistungsangebot, sondern auch durch ihre Art der Kommunikation von der Konkurrenz abheben wollen.

«Und nun erklären Sie den Leserinnen und Lesern dieses Magazins doch einmal in einem Satz was Ihre Firma so alles zu bieten hat...». Michael Bruderer, Geschäftsführer bei screenpro in Münsingen (Volketswil ist



ein weiterer Standort des Unternehmens), schmunzelt: «Keine einfache Vorgabe, die Sie mir da geben...», weshalb er uns die «Ein-Satz-Antwort» schuldig bleibt. Das ist aber nicht auf Überforderung zurückzuführen, denn der Einsatz von digitaler Kommunikation ist heutzutage schier unbegrenzt. In dieser Reportage möchten wir Ihnen einige der Möglichkeiten vorstellen, damit Sie auch sehen, weshalb man auf die Frage nicht in einem Satz antworten kann.

## Digitale Kommunikation im Alltag

Hand aufs Herz – und um die Nichtantwort von Michael Bruderer zu rechtfertigen: Überlegen Sie sich doch einmal, wo überall Sie in Ihrem eigenen Alltag mit digitaler Kommunikation in Kontakt kommen? Das vielleicht älteste Beispiel ist möglicherweise der Teletext, wo Sie sich mit News schnell aufdatieren können, sofern Sie das nicht längst online tun. In Bahnhöfen und Flughäfen wird zeitaktuell informiert, in der Hotellobby sehen Sie sofort, in welchem Saal Ihr Kongress stattfindet, wo Sie dann auf einer oder mehreren Videowänden zu einem bestimmten Thema informiert werden. Und, jede Wette: Es wird nicht mehr lange dauern, bis Sie in den Supermärkten keine Papierpreisanschriften mehr an den Regalen, sondern digital sichtbare Preisangaben vorfinden werden. Aktuelle Informationen werden Ihnen in Einkaufszentren schon heute digital kommuniziert. Doch davon später.



screenpro  
#WeAreMultimedia

screenpro AG

Erlenauweg 11, 3110 Münsingen (BE)

Chriesbaumstrasse 6, 8604 Volketswil (ZH)

Telefon 031 511 10 30

E-Mail bruderer@screenpro.ch

 [www.screenpro.ch](http://www.screenpro.ch)



### Digital Signage

Hier wären wir bei unserem Beispiel von vornhin, in der Hotellobby. Die Einsatzmöglichkeiten von Digital Signage sind vielfältig und die Vorteile im wahrsten Sinne des Wortes... augenfällig: Inhalte können problemlos und mit geringem Aufwand durch den Betreiber oder durch seine Kommunikationsagentur jederzeit, bei Bedarf auch via Internet von überall aus, ersetzt oder ergänzt und mit Echtzeit-Informationen (News, Wetterdaten) kombiniert werden. Zudem ist es auf einfachste Weise möglich, bewegte Inhalte wie Filme und Animationen zu zeigen. Mittels Touch-Oberfläche können Sie die Userinnen und User miteinbinden und interaktive Inhalte vermitteln. screenpro sorgt für ein attraktives, auf Ihre Corporate Identity abgestimmtes Layout, damit Sie unverwechselbar bleiben.

### Touch-Infosysteme

Sie sind ebenso elegant wie nutzbringend: Die Infopulte und -säulen mit Multitouch-Displays. Mit den vielseitig einsetzbaren und robusten High-Tech-Geräten bieten Sie Ihren Besucherinnen und Besuchern bestens aufbereitete Informationen aller Art an, sei es zur interaktiven Produkte- oder Firmenpräsentation, zur Unterhaltung, zur Orientierung oder zu Weiterleitungszwecken. Diese Infoterminals von screenpro leisten Ihnen an Messen oder Events, in Firmengebäuden, in Besucher- oder Shoppingzentren oder direkt am Point of Sale nützliche Dienste.

### Interaktive Inhalte wie im Westside

Die Inhalte für High-Tech-Geräte sollten doch etwas mehr als nur reine Information bieten. Sie sollen die Betrachter fesseln, überraschen, ihn unterhalten und Spass bereiten, während er gleichzeitig Ihre Message zu sehen bekommt. Wenn Sie das nächste Mal im Freizeit- und Einkaufszentrum Westside sind, schauen Sie sich um. Die digitale Kommunikation wird von der Centerleitung Westside in Zusammenarbeit mit screenpro realisiert. Und Sie ist, in aller Bescheidenheit, Weltklasse.

### Auch für Ausstellungen und Messen

Messen sind das wichtigste Stelldichein der Branche. Mit einem professionellen und Ihrer Corporate Identity entsprechenden Auftritt ziehen Sie Ihre Kundschaft in den Bann. screenpro begleitet Sie dabei, den Besucherinnen und Besuchern an Ihrem Stand attraktive audiovisuelle Botschaften zu vermitteln und Interessierte mit digitalen Informationen

über Ihr Unternehmen, Ihre Dienstleistungen und Ihre Angebote zu versorgen. screenpro stellt sicher, dass alle benötigten Elemente für Ihren Messeauftritt schon in einem sehr frühen Prozessstadium in ein Gesamtpaket eingebunden werden, damit eine perfekte Inszenierung mit einem einheitlich wirkenden Bild entsteht. Screens in allen Variationen – auch mit Touch-Unterstützung –, Projektionslösungen, Konsole-Installationen oder die Einbindung von Tablets gehören zu den Spezialitäten von screenpro.

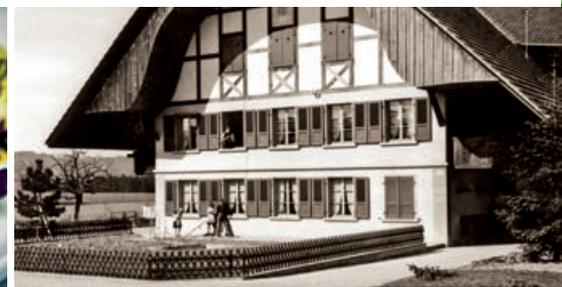
Und nun, liebe Leserinnen und Leser, wissen Sie auch, weshalb es Michael Bruderer schlicht nicht möglich ist, in einem einzigen Satz alles über das Dienstleistungsangebot von screenpro zu antworten. Auf einen Nenner bringen lässt sich die Sache allerdings schon, nämlich mit Professionalität im Bereich audiovisueller Kompetenz.



# Nicht nur Austernblätter, Blutampfer, Colakraut & Co ...



... spielen dort, wo mit Leidenschaft gekocht wird, eine entscheidende Rolle. Auch alle anderen, mehr oder weniger bekannten Kräuter, Gräser, Blüten und Sprossen sind heute nicht mehr wegzudenken aus der wundervollen Welt des Küchengrüns. Nichts kommt an das Aroma dieser einheimischen und exotischen Freunde heran, wenn es um raffinierte Nuancen geht, um das besondere Etwas, das zwischen Essen und Geniessen entscheidet. Sogar Dosen-Ravioli schmecken besser nach der Zugabe von etwas Koriander, Maggikraut oder Basilikum, je nach Gusto!



Das Auge isst mit, deshalb wird in jedem brauchbaren Speiselokal dem Arrangement auf Tellern und Platten dieselbe Aufmerksamkeit geschenkt, wie der sorgfältigen Auswahl von Produkten und Zutaten und dem Vorgang am Herd. Gut und gesund kochen ist lernbar, frisches Grün ist saisonal verfügbar aus dem Garten, dem Kistchen auf der Terrasse, aus dem Topf vor dem Küchenfenster oder auf dem Markt. Was man nicht selber ziehen kann, ist im Fachhandel erhältlich, warum also sollen die liebevoll zubereiteten, kunstvoll angerichteten und dekorierten Speisen, die wir im Gourmet-Restaurant bewundern, nicht auch zu Hause Gaumen, Auge und Herz erfreuen? Wer erstklassige Qualität schätzt und das ganze Jahr aus dem Vollen schöpfen will, muss nicht auf frische Kräuter verzichten, weil viele davon im Regal seines gut sortierten Detaillisten sind. Aber, wie gelangen sie täglich frisch dorthin? Woher kommen sie? Wer hat sie gepflanzt? Ganz einfach: Unter der Leitung von Adrian und Stefan Egli, beide Inhaber und Geschäftsführer des ISO-Zertifizierten Familienbetriebs Egli's frische Küchenkräuter AG, werden am Berner Stadtrand auf zirka 10 Hektaren Anbaufläche unter dem Banner «Gesunde Frische» unter nachhaltigen Richtlinien all die Kräuter gezogen, gepflegt und geerntet, welche die moderne Küche bereichern und auszeichnen.

## Herr Egli, wie ist die Egli's frische Kräuter AG entstanden?

Stefan Egli: Unser Vater, Hansueli Egli, musste, als jüngster in der Familie, den elterlichen Betrieb gegen seinen Willen übernehmen. Als Querdenker suchte er immer nach Nischen und Möglichkeiten, um seinen traditionellen Beruf zwar branchenah, aber vielseitiger und damit für ihn interessanter auszubauen. Der Startschuss zur heutigen Situation war die Anfrage eines Detailhändlers um 1981, ob man für ihn frische Küchenkräuter produzieren könne. Natürlich wurde der Pioniergeist unseres Vaters von anderen Bauern belächelt, aber er erkannte das zukünftige Potential, machte unbeirrt weiter und die Kräuter wurden zu einem gefragten Produkt auf dem Markt. Mein Bruder und ich teilten seine Vision. So entwickelte sich aus einem traditionellen Bauernbetrieb ein zwar hochtechnisch geprägtes, aber im Kern immer noch landwirtschaftlich nahes Unternehmen.

## Wie kommen Ihre frischen Kräuter zum Endkunden?

Direkt beliefern wir den Belieferungsgrosshandel sowie den Detail- und den Abhol-grosshandel. Damit sind wir in jedem Segment vertreten: Durch den Grosshandel erreichen wir die Gastronomie und durch den Detailhandel die private Kundschaft,





den entlegensten Winkeln der Welt als Teil der Ferien-Erinnerung mit nach Hause und möchten für sich und ihre Gäste nachkochen, was ihnen aus der orientalischen Küche so toll geschmeckt hat. Fast alle exotischen Rohprodukte sind hier erhältlich, deshalb ist es unsere Aufgabe, die passenden frischen Kräuter liefern zu können. Besonders Gewächse aus Thailand und Indien sind beliebt und haben zum Teil als exotische Zugabe Einzug gehalten in unsere traditionelle Küche.

Was wir vor 10–15 Jahren nur vom Hörensagen kannten, produzieren wir heute täglich. Diese ständige Anpassung an Trends, die kulinarische Entwicklung und die damit verbundenen steigenden, berechtigten Ansprüche unserer Kundschaft machen unseren Beruf spannend und interessant.

#### Wie beliebt sind essbare Blüten?

Am Anfang wurden sie vorwiegend als dekoratives Highlight in der Gastronomie verwendet, heute werden sie bereits vermehrt im Detailhandel angeboten und sind verantwortlich für den Stolz vieler Hausfrauen und Hobby Köche auf ihren originell präsentierten Tellern.

#### Welches sind in Ihrem Metier die grössten Herausforderungen?

Im Vordergrund stehen natürlich das Wetter für die Produktion und wetterbedingte oder stauindizierte Verkehrsbehinderungen für die Logistik. Mit beidem müssen wir leben und wissen aus Erfahrung, wie wir damit umgehen müssen. Auch die Motivation des Personals zu ständiger Bestleistung auf jeder Stufe des Produktionsprozesses gehört dazu. Hier, wie überall, helfen lösungsorientiertes Denken und Handeln und ein gutes Betriebsklima.

die unsere Produkte im Regal des Grossverteilers und im Detailfachgeschäft findet. Wir beliefern täglich Kunden in der ganzen Schweiz, teilweise sogar mehrmals. Die Grossregion Bern – Seeland betreuen wir mit unserer eigenen Fahrzeugflotte, zirka 40% unserer Abnehmer werden durch

renommierte Transportunternehmen beliefert. Sie sehen, hinter diesen kleinen Büscheln Kräuter im Regal stecken nicht nur eine wissenschaftlich orientierte Produktion und Verarbeitung, sondern auch eine personelle, administrative und logistische Meisterleistung, von uns bis zum Endkunden.

#### Warum braucht es diese Vielzahl an Kräutern?

Einen Salat kann man immer variieren. Wenn gerade kein Kopfsalat verfügbar ist, kann man einen Eisberg, Batavia, Lollo Frisée oder sonst was nehmen. Wenn ich aber für einen Kartoffelsalat Majoran benötige, muss es Majoran sein, nichts anderes kann sein Aroma ersetzen. Dasselbe gilt für alle Rezepte, deren typischer Geschmack nur mit dem einen bestimmten Kraut erreicht wird. Reisende bringen Rezepte aus



Egli's frische Küchenkräuter AG

Riedeggweg 70c, 3020 Riedbach / Bern

Telefon 031 926 66 66

E-Mail [info@eglionline.ch](mailto:info@eglionline.ch)

Öffnungszeiten Verkauf:

Mo – Fr 7.00 – 12.00 / 13.00 – 17.30 Uhr

Sa 7.00 – 12.30 Uhr

 [www.eglionline.ch](http://www.eglionline.ch)



# Wohnen wie zu Hause: Einfach sicherer ... und mit Hotel-Luxus!

Die Tertianum Residenz Bellevue-Park in Thun erfreut sich grosser Beliebtheit. Die Senioren führen ihren gewohnten Lebensstil weiter, geniessen aber die extra Dienstleistungen wie tägliches Gourmet-Essen, Appartement-Reinigung, Wäscheservice und viele ansprechende Aktivitäten. Eine Wohlfühl-Infrastruktur wie Kosmetik, Coiffeur, Podologie und vieles mehr sowie ein Pflege-wohnbereich inklusive der Tagesstätte «Ecurie» für Menschen mit Demenz runden das attraktive Angebot der Tertianum Residenz Bellevue-Park ab.



Gesundheit ist etwas sehr Persönliches! Deshalb bedarf es im Alter auch eines individuellen Gesundheitsprogramms. Die Tertianum Residenz Bellevue-Park Thun entspricht diesem Grundsatz vollumfänglich. «Die Tertianum Residenzen sind keine Altersheime», erklärt Carola Schaad, Geschäftsführerin der Tertianum Residenz. «Schweizweit geniessen die Tertianum Residenzen einen hervorragenden Ruf betreffend den individuell auf die Gäste ausgerichteten Dienstleistungen.» Der Gast bewohnt sein nach seinem persönlichen Geschmack eingerichtetes Appartement, fühlt sich aber aufgrund des hochstehenden Services und der Infrastruktur wie in einem «Langzeit-Hotel» mit zusätzlichen, individuellen Pflegeleistungen nach Bedarf. Die Appartement-Gäste geniessen täglich ein dreigängiges Gourmet-Menu. Auch mit der Reinigung des Appartements müssen sich die Gäste nicht belasten; dieses wird wöchentlich (oder nach Wunsch auch öfter) durch das Hauswirtschaftsteam gepflegt.

Viele interessante Aktivitäten, wie zum Beispiel Vorträge, Konzerte, Lesungen, Führungen im Kunstmuseum usw., können von den Gästen besucht werden. «Die zusätzliche 24-Stunden-Notrufbereitschaft gibt zudem jedem Gast rund um die Uhr die nötige Sicherheit», erklärt Carola Schaad. «Wenn ein Gast den Notruf betätigt, ist jemand vom internen Pflegepersonal bereits innerhalb von wenigen Minuten im Appartement und kann entsprechend helfen. Sollte der Gast



Carola Schaad, Geschäftsführerin Residenz Bellevue-Park



Viele interessante Aktivitäten können von den Gästen besucht werden.

## TERTIANUM

Tertianum Residenz Bellevue-Park

Göttlichweg 2, 3600 Thun

Telefon 033 227 07 07

E-Mail [bellevuepark@tertianum.ch](mailto:bellevuepark@tertianum.ch)



[www.tertianum.ch/](http://www.tertianum.ch/)



überdies eines Tages nicht mehr ohne fremde Hilfe zurechtkommen, weiss er sich bei uns ebenfalls in den besten Händen. Er kann bedeutend länger als üblich durch die interne Spitex im eigenen Appartement gepflegt werden.

Bei Bedarf können Betroffene aber auch in ein Pflegezimmer wechseln. Dieses befindet sich praktischerweise im gleichen Haus, in dem der Gast alle Mitarbeitenden und Mitbewohner bereits kennt – psychologisch ein ganz wichtiger Faktor!»

**«Ecurie» Die Tagesstätte für Menschen mit vielfältigen Geschichten**

In der Tagesstätte «Ecurie» verbringen Menschen mit kognitiven Einschränkungen, Demenz oder einer psychischen Erkrankung einen harmonischen Alltag, in dem sie ihre Eigenständigkeit leben können. Spezialisiertes Fachpersonal steht rund um die Uhr den Pflegegästen zur Seite. Betreuenden Angehörigen werden, entsprechend ihrer Wünsche und Bedürfnisse, flexible Entlastungsmöglichkeiten angeboten. «Mit der Tagesstätte «Ecurie» konnte eine Lücke in unserem bisherigen Leistungsangebot geschlossen werden» erklärt Carola Schaad.



Bei einem **PROBEWOHNEN** haben Sie jetzt die Gelegenheit, sich selbst von der hochstehenden Qualität der Dienstleistungen und Infrastruktur unserer Residenz zu überzeugen. Profitieren Sie jetzt vom einmaligen Angebot:

**CHF 170.–\* pro Tag, inklusive Mittagsmenu**

\* Preis pro Appartement bei 1 Person CHF 170.– (für 2 Pers. CHF 215.–). Angebot nach Verfügbarkeit, bis maximal 2 Wochen Aufenthalt. Gültig bis 31. März 2018.

inklusive Hotel-Luxus:

- Helles, möbliertes 2½-Zimmer-Appartement
- Tägliches Dreigang-Gourmet-Menu inkl. Tischgetränke
- Tägliche Appartement-Reinigung
- Spannende Aktivitäten wie Vorträge, Konzerte und noch vieles mehr ...
- 24h Notrufbereitschaftsdienst durch Pflegefachpersonen

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tertianum Residenz Bellevue-Park, Telefon 033 227 07 07

# Beratung, Vermietung und Verkauf von Hilfsmitteln wie:



- Rollstühle
- Rollatoren
- Elektro-Scooter
- Transferhilfen



- Pflegebetten
- Inkontinenzprodukte
- Badewannenlifte



- Therapie- und Trainingsgeräte
- Alltagshilfen
- Notruf-Geräte



**HILFSMITTELSTELLE BERN**  
Zentrum für Hilfsmittelversorgung

Besuchen Sie uns unter:  
[www.hilfsmittelstelle.ch](http://www.hilfsmittelstelle.ch)

# ... für mehr Lebensqualität!

Menschen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit zu helfen, gehört seit der Gründung der Hilfsmittelstelle Bern im Jahr 1987 zu unserer Kernkompetenz.

Je älter man wird, desto stärker lassen Kraft und Bewegungsfähigkeit nach. Meist ist das ein schleichender Prozess: Nach und nach fallen alternden Menschen alltägliche Aufgaben immer schwerer und irgendwann schaffen sie es nicht mehr alleine. Aber auch ein Unfall oder eine Krankheit kann die gewohnte Mobilität jederzeit stark einschränken.

## Selbstständigkeit durch Hilfsmittel

Heute gibt es über 13 000 Hilfsmittel für Menschen mit einer Einschränkung, dank welchen diese ihren Alltag bewältigen können: Hilfsmittel für mehr Sicherheit und Mobilität, für die Pflege und Körperpflege sowie orthopädische und medizinische Hilfsmittel. Das gibt Menschen mit einer Einschränkung mehr Selbstständigkeit und Sicherheit zurück. Zudem erleichtert es dem Pflegepersonal oder den pflegenden Angehörigen die Arbeit enorm.

## Gehhilfen und Hebevorrichtungen

Wenn Betroffene beim Stehen oder Gehen immer unsicherer auf den Beinen werden, kann auf orthopädische Hilfsmittel zur Mobilitätsverbesserung zurückgegriffen werden. Dazu gehören zum Beispiel: Gehstöcke, Rollatoren, manuelle sowie elektrische Rollstühle, Elektro Scooter und Treppenlifte.



## Erleichterung bei der häuslichen Pflege

Um speziell pflegenden Angehörigen die häusliche Pflege von stark bewegungseingeschränkten Pflegebedürftigen zu erleichtern, gibt es weitere Hilfsmittel. Sie vereinfachen Ihnen als Angehörige die Arbeit, entlasten den Rücken und sind für den Pflegebedürftigen besonders schonend. Um das Wundliegen bei Menschen, die sich nicht ausreichend bewegen können, zu vermeiden, gibt es spezielle Lagerungshilfen. Umlagerungshilfen oder auch ein Pflegebett schützen die Pflegenden zudem vor körperlichen Schäden, da diese Hilfsmittel ein ergonomisches Arbeiten zulassen.

## Gefahrenzone Badezimmer

Das Badezimmer ist primär für Senioren und Pflegebedürftige häufig eine Gefahrenzone. Beim Waschen, Baden und Duschen ist die Sturzgefahr hoch, deshalb gibt es gerade in diesem Bereich viele Hilfsmittel, die allen Beteiligten den Pflegealltag vereinfachen sollen.

## Für Ihre Beratung nehmen wir uns Zeit

Als hochqualifizierter Reha-Betrieb ist es uns ein Anliegen, dass Sie gut und seriös beraten werden. Ob es sich dabei um ein Pflegebett oder eine einfache Alltagshilfe handelt, spielt für uns keine Rolle. Nebst Beratung in unserer Ausstellung bieten wir Ihnen:

- Komplettversorgung aus einer Hand
- Individuelle Beratung bei Ihnen zu Hause
- Hilfsmittel zum Test
- Vermietung von Reha-Hilfsmitteln
- Administrative Unterstützung mit AHV/IV/EL und Krankenkassen
- Umfangreicher Reparaturservice auch für Fremdprodukte
- Transportservice / Lieferdienst



Beraten heisst für uns betreuen, dies fachkundig mit Kompetenz und hohem Engagement!



Hilfsmittelstelle HMS Bern AG

Kornweg 15, 3027 Bern

Telefon 031 991 60 80

E-Mail [info@hilfsmittelstelle.ch](mailto:info@hilfsmittelstelle.ch)

Öffnungszeiten

Mo – Do 9 – 12 / 13 – 17 Uhr

Fr 9 – 12 / 13 – 18 Uhr

 [www.hilfsmittelstelle.ch](http://www.hilfsmittelstelle.ch)

# Glück und Glas ...

... gehören in meiner Welt zusammen. Seit ich damals Glasfusing entdeckte, liess mich die Faszination nicht mehr los, selber Gegenstände aus Glas herzustellen. Ich besuchte Kurse, studierte Literatur und lernte alles, was es über diese uralte Technik zu wissen gibt. Dabei wird Glas im Brennofen geformt und verschmolzen. So entstehen mit einfachen Mitteln verschiedenste Glasobjekte wie Vasen, Teller, Platten, Bilder, Nippes und vieles mehr, die Möglichkeiten sind schier unendlich.

Zusammen mit meiner Begeisterung für Glasfusing wurde der Wunsch wach, meine Erfahrung und Wissen mit andern zu teilen. Vor über 15 Jahren kaufte ich meinen ersten Brennofen und begann kurz darauf, die ersten Kurse zu geben. Es wurde ein Erfolg. Heute kommen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus nah und fern, um sich regel-

mässig oder gelegentlich für ein paar Stunden eine kreative Auszeit zu gönnen. In meinen Glasfusing-Kursen kann man nach einer halbstündigen Einführung bereits die ersten, eigenen Glasobjekte gestalten.

## Was kann im Kurs hergestellt werden?

Eine Auswahl an Glasgegenständen, die Sie unter fachlicher Anleitung selber gestalten. Mit der Beliebtheit dieser leicht erlernbaren Technik wuchs auch das Angebot an Materialien.

Aus meinem grossen Sortiment an vorge-schnittenen Glasstücken, Formen und Farben wählen Sie aus, was Ihnen gefällt, um Ihr Objekt nach Belieben selber zu gestalten und zu dekorieren. Die vielfältige Auswahl von über 300 Objekten lässt keine Wünsche offen und ermöglicht der Fantasie freien Lauf.

## Originelle und individuelle Geschenke

Ein breites Angebot finden Sie in unserem Verkaufsladen. Wählen Sie aus einem grossen Angebot Ihr passendes Geschenk oder Gutschein.

## Essen und Trinken in der Glaswerkstatt

Gerne organisieren wir für Sie einen Apéro oder ein Mittag / Abendessen bei uns in der Glaswerkstatt. Für Details konsultieren Sie bitte unsere Website oder lassen Sie sich in einem persönlichen Gespräch beraten.

## Wann kann man Ihre Kurse besuchen?

Um jeder Agenda gerecht zu werden, führen wir Vormittags-, Nachmittags-, Abend- und Ganztageskurse durch, auch an Wochenenden. Die Kurse dauern jeweils drei, der Tageskurs acht Stunden. In unserem Lokal können 12 Personen gleichzeitig arbeiten, was gerne für Teambildungs-Seminare und Gruppen-Events aller Art genutzt wird.





#### Kinder

Kinder ab zirka 8 Jahren in Begleitung Erwachsener sind bei uns herzlich willkommen und werden durch ihre Begleitperson betreut.

#### Tageskurse

Diese sind ideal für alle, die bereits einen Einführungskurs besucht und nun Lust darauf haben, einen ganzen Tag lang einzigartige Glasobjekte zu gestalten. Dauer: 9–17 Uhr.

#### Glasfusing für Gruppen

Für Gruppen von mindestens 8 Personen, die miteinander kreativ sein wollen, ist Glasfusing ein unvergessliches Erlebnis. Dauer: 3 Stunden oder nach Absprache.

Details und Kursdaten finden Sie unter:  
[www.kraeuchi.ch](http://www.kraeuchi.ch) und  
[www.facebook.com/Glaswerkstatt](https://www.facebook.com/Glaswerkstatt)

IRENE KRÄUCHI  
**GLASWERKSTATT**  
*Kreativ erleben.*

Glas-Werkstatt – Irene Kräuchi  
 Bernstrasse 162B, 3066 Stettlen

Telefon 031 931 25 20  
 E-Mail [irene@kraeuchi.ch](mailto:irene@kraeuchi.ch)

Öffnungszeiten Verkaufsladen  
 Di–Fr 13.30 – 18.30 Uhr  
 Sa 10.00 – 16.00 Uhr  
 Mo geschlossen

 [www.kraeuchi.ch](http://www.kraeuchi.ch)



Jetzt bestellen!

## Klein, dynamisch, elektrisch. Der neue e-up!

Der neue e-up! präsentiert sich voller Energie. Aussen besticht der Elektroflitzer durch eine geschärfte Linienführung, innen sorgt die raffinierte Smartphone-Integration "maps and more" für perfektes Infotainment und die Serienausstattung ist jetzt noch umfangreicher. Damit Sie 100 % klimaschonend unterwegs sind, schenken wir Ihnen für das erste Jahr eine Ökostrom-Vignette. Der neue e-up! – ab sofort bei uns bestellbar.



Volkswagen

**amag**

**AMAG Bern**

Wankdorffeldstrasse 60

3000 Bern 22

Tel. 031 337 55 11

[www.bern.amag.ch](http://www.bern.amag.ch)

# TCS, der kompetente Partner für Mobilität!

Die TCS Sektion Bern umfasst den grössten Teil des Kantons Bern (ohne Biel und Berner Jura) und bietet ihren 140 000 Mitgliedern eine breite Palette an interessanten Dienstleistungen und Aktivitäten an.

Frau Sommer, das Logo des Touring Clubs Schweiz, TCS, gilt als Gütezeichen für Hilfeleistung im Mobilitätsbereich. Wie nimmt der Club diese Rolle wahr?

Nebst unserer Funktion als verlässliche Helfer auf allen Strassen stehen wir unseren Mitgliedern mit Wissen rund um das Thema Mobilität zur Seite. Der TCS führt regelmässig Produkttests durch, z. B. von Reifen oder Kindersitzen. Die Ergebnisse finden sich auf unserer Website und als Video auf unserem youtube-Kanal. Ebenso tragen wir die verkehrspolitischen Anliegen unserer Mitglieder nach aussen. Landesweit sind wir mit 24 Sektionen regional vertreten, um den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Mitglieder so nahe wie möglich zu sein. Im Kanton Bern sind dies die Sektionen Bern und Biel-Seeland.

Können auch Nichtmitglieder von Ihren Angeboten profitieren?

Persönliche Beratung und amtliche Fahrzeugkontrolle (MFK) sind Mitgliedern vorbehalten. Produkte, Tests und Kurse stehen für alle offen. Und auf der TCS-Website sind zahlreiche Informationen zum Thema Mobili-



TCS Verkehrssicherheitskurse für e-Bikes



tät für alle zugänglich. Mitglieder profitieren von günstigeren Preisen auf Tests, Kursen und Reisen. Ausserdem gibt es zahlreiche Vorteile auf externe Angebote, wie Vergünstigungen auf die Niesenbahn, Rabatte für Eintritte oder Carsharing-Angebote oder e-Cargo-Bike-Miete. Es lohnt sich also, Mitglied zu werden, auch wenn man kein Auto besitzt oder bereits eine Pannenhilfe hat.

Wo liegen die Schwerpunkte der TCS Sektion Bern?

Als Mobilitätsclub ist einer unserer wichtigsten Schwerpunkte die Verkehrssicherheit. Hier erhalten unsere Mitglieder umfassende Beratung, z. B. in unseren Kontaktstellen in Bern, Thun-Allmendingen und Langenthal. Daneben finden Sie dort Produkte zum Thema Mobilität wie den internationalen Führerschein, Schadstoffplaketten, österreichische Vignetten oder Fahrradhelme. Im ganzen Sektionsgebiet führen wir Verkehrssicherheitskurse für Auto, Motorrad und e-Bike durch, auch für Nicht-Mitglieder. In den Technischen Zentren TCS in Ittigen und Thun-Allmendingen bieten wir unabhängige Tests und Kontrollen für Autos und Motor-

räder, inklusive MFK. Und unser Mitglieder-magazin «Touring» enthält viel Wissenswertes aus all unseren Kompetenzbereichen.

Haben Sie aus dem Erfahrungsschatz des TCS Sektion Bern einen Tipp?

Oft erleben wir, dass nach dem Kauf von Occasions-Fahrzeugen Mängel auftauchen. Wir empfehlen deshalb, vorher einen unabhängigen Test machen zu lassen. So vermeiden Sie böse Überraschungen und juristische Streitereien nach dem Kauf. Konsultieren Sie uns unverbindlich oder noch besser, werden Sie Mitglied und profitieren Sie von allen Vorteilen.



Links: Bianca Sommer, Verantwortliche für Kommunikation & Politik, TCS Sektion Bern | Rechts: In der TCS Kontaktstelle in Bern hilft man Ihnen gerne weiter und berät Sie in Mobilitätsfragen kompetent.



Touring Club Schweiz  
Sektion Bern

Thunstrasse 61, Postfach 310, 3000 Bern 6

Telefon 031 356 34 56  
E-Mail sektionbe@tcs.ch

Öffnungszeiten  
Mo – Fr 8.30–12.00 / 13.00–17.00 Uhr

 [www.sektionbe.tcs.ch](http://www.sektionbe.tcs.ch)  
 [www.facebook.com/TCS.Bern](https://www.facebook.com/TCS.Bern)

# Viel mehr Sein als Schein...

In einer Wirtschaftswelt, in der man immer mehr von Globalisierung spricht, ist es wohlthuend, dass es noch Unternehmen gibt, die dem Ruf des Persönlichen gerecht werden, wie die wälti druck gmbh in Ostermundigen. Erfreulich auch: In diesem Familienbetrieb paart sich langjährige Erfahrung in optimaler Art mit jugendlichem Elan und fundierter Ausbildung. Um es Neudeutsch zu sagen: Eine Win-win-Situation für die Firma und ihre Kundschaft.

Es ist wirklich reine Begeisterung, wenn Erwin Wälti, 1989 Gründer der Druckerei in Zollikofen – die 2005 nach Ostermundigen gezügelt wurde und heute sieben Mitarbeitende beschäftigt – und seine Tochter Bettina Wälti Baechler über ihre KMU sprechen. Da steht keiner der beiden wohl über-

legt auf der rhetorischen Kupplung oder zieht sogar die Handbremse: Aus beiden sprudelt es förmlich heraus, wenn sie über ihre Firma und die Kundschaft sprechen.

## Keine Kunden, sondern Menschen

Nein, eigentlich ist der Ausdruck «Kundschaft» in diesem Zusammenhang für einmal falsch. Die beiden Geschäftsinhaber reden von Begegnungen mit Menschen, mit denen sie zusammenarbeiten. Da ist nicht bloss die Liebe zu ihren Berufen spürbar, sondern auch das Bemühen, diesen Leuten mit der Arbeit eine Freude zu bereiten, ihnen zu helfen, wenn sie Fragen haben. Was für ein Unterschied zu Grossfirmen, wo man zur reinen Kundennummer verkümmert. Wie der Romand sagt: Vive la différence!

Stichwort Grossfirmen. Dort kommt es häufig vor, dass man auf die Erfahrung von älteren Mitarbeitenden verzichtet und vor allem auf Hochschulabgänger setzt, die zwar einen vollen Schulsack, jedoch keine Praxiserfahrung aufweisen. Bei der wälti druck gmbh sieht man auch das anders. Auf der einen Seite Firmengründer Erwin, der seinerzeit noch Schriftsetzer gelernt und im Laufe der Jahrzehnte den ganzen technischen Wandel seiner Branche mitgemacht hat, andererseits Bettina Wälti Baechler, die nach einer Kaufmännischen Lehre die Ausbildung als Druckfachfrau

abgeschlossen und anschliessend Betriebswirtschaft studiert hat. Mit anderen Worten: Beide profitieren von der Erfahrung und der Ausbildung des anderen.

Und noch etwas fällt auf: Die Räumlichkeiten bei der wälti druck gmbh sind rein zweckmässig eingerichtet, da steht keine alte Wurlitzer-Musicbox oder alte Benzinsäule rum, nur um Originalität vorzutäuschen...

## Auch für Kleinstaufträge...

Die wälti druck gmbh geht auf jeden Kundenwunsch ein und verkauft keine 08/15-Produkte. Somit stehen auch spezielle Maschinen für Nischenprodukte zur Verfügung. In den hellen Produktionsräumen steht zum Beispiel eine Rillmaschine, die es möglich macht, Papier oder Karton neunmal in einem Arbeitsgang zu rillen, mit verblüffender Präzision.

Bettina Wälti Baechler zeigt uns eines dieser Resultate: Eine Hochzeitskarte, die wie eine zusammengefaltete Handorgel daherkommt. «Die künftigen Eheleute kamen zu uns, wussten aber nicht genau, was sie als Karte wollten. Also habe ich ihnen verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, danach haben wir zusammen die Karte weiterentwickelt, bis zum Resultat, das Sie jetzt in den Händen halten.» Ist diese zeitaufwändige Beratung nicht unbezahlbar?



Die Druckmöglichkeiten von der wälti druck gmbh sind vielfältig. Hier eine kleine Auswahl.

Die Spezialistin schmunzelt: «Nein, Beratung gehört nicht bloss zu unserem Service, es ist unser Geschäftsmodell, denn zufriedene Leute werden uns weiterempfehlen.» Ein grosses Echo hat die neue Serie von Trauerkarten ausgelöst, die vom Unternehmen – so paradox das tönen mag – ins Leben gerufen wurde. «Man hat uns zuerst belächelt», erzählt Erwin Wälti, «weil wir hier neue Wege der Kommunikation gehen, auf persönliche und rücksichtsvolle Weise.» Das bedeutet: Todesanzeigen werden durch Fotosujets aufgewertet, die in Zusammenhang mit dem Verstorbenen stehen. Vor allem: In der Zwischenzeit sind die Kritiker verstummt, weil sich diese Drucksachen weit über die Berner Kantonsgrenze herumgesprochen haben.



V.l.n.r. Kathrin Banholzer, Fabian Kaufmann, Bettina Wälti Baechler, Tobias Abt, Hans Weibel, Erwin Wälti (auf dem Bild fehlt Hans Schärer).

### ...bis hin zu Grossauflagen

Das Bestreben der wälti druck gmbh ist es, auch Firmen, Vereinen und Institutionen zu dienen, die vom Volumen her weit über das von Privatpersonen hinausgeht. Angesichts gewisser Grossauflagen ist das im eigenen Betrieb nicht möglich, weshalb man mit Partnern zusammenarbeitet, die dafür ausgerüstet sind. Erwin Wälti: «Grossaufträge wickeln wir mit langjährigen und kompetenten Partnern aus der Schweiz ab». Überhaupt ist es Vater und Tochter wichtig, mit Schweizer Firmen zu kooperieren, auch in Bezug auf die Warenbezüge.

### Beratung und Betreuung

Kunden, die nicht mit einer Werbeagentur zusammenarbeiten wollen, sind in Ostermundigen ebenfalls an der richtigen Adresse. «Wir gestalten, kreieren und beraten die Leute, damit sie Freude am Produkt haben.» Bettina Wälti Baechler spricht von den Drucksachen, als ob es ihre eigenen wären (na ja, sind es ja auch, bis zu einem gewissen Grad). Und sie sagt Entscheidendes, das so gut zur Firmenphilosophie passt: «Mit jeder Begegnung lernen wir von unseren Kundinnen und Kunden hinzu.» Zurück zu den alltäglichen Druckerarbeiten

der wälti druck gmbh: Wie alles heutzutage, ist auch die Druckbranche nicht von der Schnellebigkeit der Gesellschaft befreit. Die Kunden und Kundinnen möchten ihre Produkte möglichst schnell und spontan. Wie geht das Unternehmen mit dem Zeitdruck in dieser Branche um? «Das lässt sich mit einem Wort umschreiben», lächelt Bettina Wälti Baechler, «Flexibilität». Spricht es aus und lässt den Schreibenden für einige Minuten allein, weil Kundschaft am Empfangsschalter steht und diese nun mal Vorrang haben – richtig so.



Fabian Kaufmann an der Digitalmaschine «Meteor MGI»



wälti druck gmbh  
 Güterstrasse 5, 3072 Ostermundigen  
 Telefon 031 911 67 67  
 E-Mail info@waeltidruck.ch

[www.waeltidruck.ch](http://www.waeltidruck.ch)

# Selbständig – papierlos?! Selbständig – online?!

Sie sind die Fachperson in Ihrem Beruf? Oder Sie möchten die Leidenschaft in Ihrem Hobby zu Ihrem Beruf machen?

... Kurz: Sie haben den Traum, sich selbständig zu machen?

... Zögern Sie nicht: Verwirklichen Sie diesen Traum!

## Lieber Leser, stellen Sie sich vor:

Sie entwickeln Ihre eigenen Ideen und setzen diese beim Kunden um! Sie eröffnen einen Club, wo sich Freunde treffen, wo sich Menschen gegenseitig kennen lernen und wo sich alle einfach wohl fühlen! Nach getaner Arbeit kommen Sie nach Hause, fläzen sich auf Ihrem Sofa und sind völlig zufrieden mit sich selber – das macht das Leben doch aus!

... Wenn da bloss nicht die Zahlungen all der Rechnungen anstehen würden, die Buchhaltung nachzuführen, all die Fragen des Versicherungsvertreters zu beantworten,



die Mehrwertsteuer-Abrechnung zu erledigen, die Steuererklärung auszufüllen, die monatlichen Lohnabrechnungen für die Mitarbeitenden zu erstellen wären!

Für Unternehmer und Freelancer ist die Administration, und insbesondere die Buchhaltung eine der kompliziertesten Aufgaben; sie ist kostenintensiv und bringt keinen Franken Verdienst ein. Entspannen Sie sich, gehen Sie ins Fitness-Studio oder unternehmen Sie einen Museumsbesuch mit Ihrer Familie! Wir übernehmen für Sie all diese Arbeiten – und noch mehr! Durch unsere automatisierten Prozesse sind wir immer aktuell, effizient und kostengünstig. Wir halten Ihnen den Rücken frei, so dass Sie sich auf die wesentlichen Dinge konzentrieren können.



Chillen Sie auf Ihrem Sofa, am Strand oder in den Rocky Mountains – mit Ihrem Tablet oder Smartphone sind Sie mit einem Klick immer und überall genau auf dem Laufenden, wie es um Ihr Unternehmen steht. Laden Sie Ihren Kunden zu einem feinen Essen ein, fotografieren Sie den Beleg und senden Sie das Foto noch im Restaurant an uns – wir erledigen die Buchhaltung sofort, papierlos. Oder senden Sie uns all Ihre Post und Belege – wir digitalisieren sie und stellen sie Ihnen elektronisch zur Verfügung. Sorgen Sie sich nicht um komplexe Probleme mit Ihrem Personal, der Versicherungsgesellschaft oder dem Finanzamt – rufen Sie uns ganz einfach an und überlassen Sie die Lösungsfindung uns, wir arbeiten mit einer bestausgewiesenen juristischen Fachperson zusammen.

**Sparen Sie Zeit und Infrastruktur** – wir halten diese für Sie bereit, so dass Sie letztendlich auf einfachste Weise Kosten sparen. Für jegliche administrativen Arbeiten sind wir selbstverständlich auch persönlich für Sie da. **Egal, wo und wie – wir sind immer auf Ihrer Seite!**

## Buchführung

Wir erstellen Ihre Rechnungen und führen Ihre Buchhaltung tagesaktuell inklusive Jahresabschluss.

## Mehrwertsteuer

Wir erstellen für Sie die MwSt-Abrechnung periodengerecht.

## Steuererklärung

Wir füllen Ihre Steuererklärung aus oder unterstützen Sie dabei

## Versicherungen

Wir suchen für Sie die optimalen Geschäfts- und Personenversicherungen.

## Egal,

wo Sie sind –

*Wir sind immer  
auf Ihrer Seite!*

## Lohn

Wir erledigen für Sie die gesamte Personaladministration und übernehmen Ihre Lohnbuchhaltung.

## Beratung und papierloses Büro

Wir beraten Sie in allen administrativen Fragen und halten Ihr Büro papierlos.

treuhand- und versicherungsdienstleistungen  
**assicurama**

assicurama ag  
treuhand- und versicherungsdienstleistungen

Schwarztorstrasse 123, 3007 Bern

Telefon 031 380 53 00  
E-Mail info@assicurama.ch

 [www.assicurama.ch](http://www.assicurama.ch)

# Frischer Wind ins Archiv

Archive sind verstaubt? Alte Akten öde und langweilig? Aber nicht doch, ich arbeite gern im Archiv! Alte Ablagen und Registraturen, Archive in Kellergewölben können einen düsteren Eindruck hinterlassen. Aber wenn ich die manchmal gar nicht so alten Papiere zur Hand nehme, entdecke ich in den oft riesigen Dokumentenbergen Dinge, die es wert sind, für die Zukunft aufbewahrt zu werden.

Archivieren heisst auswählen. Viel Belangloses, nur für beschränkte Zeit aufzubewahrendes muss eliminiert werden, damit das auf Dauer Wertvolle umso besser sichtbar wird. Diese Arbeit gleicht dem Schleifen eines Diamanten: ein grosser Teil des Materials muss geopfert werden, damit aus einem unscheinbaren Kiesel ein funkelnendes Juwel wird.

Für den Bund, die Kantone und Gemeinden gibt es eine gesetzliche Pflicht, alle nicht mehr benötigten Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Übernahme anzubieten. So wird die Überlieferung der Geschichte unseres Staatswesens gesichert. Für alle privaten Geschäftsunterlagen gilt hingegen nur die zehnjährige Aufbewahrungspflicht gemäss Obligationenrecht. Gerade bei Firmenarchiven kann es dann geschehen, dass mit der Unzahl belangloser Zahlungsbelege auch historisch wertvolle Dokumente entsorgt werden. So gehen Dokumente unwiederbringlich verloren, die nicht nur für die Geschichte eines Unternehmens bedeutsam sind, sondern auch einen ökonomischen Wert haben können.

Letzthin durfte ich das Archiv eines einst bedeutenden Unternehmens der Schwerindustrie sichern. Dabei kamen die ersten Abrechnungen aus der Pionierphase um 1830 zum Vorschein, dazu die beinahe voll-



ständigen Protokolle des Verwaltungsrates und nicht zuletzt die umfangreiche Patentsammlung. Diese beinhaltet alle rund um den Globus eingereichten Patente für Produkte, die durch dieses Unternehmen einst entwickelt wurden. Diese Patente sind eine Fundgrube für alle an Technikgeschichte Interessierten, sie dokumentieren aber auch die Geschäftstätigkeit eines weltumspannend tätigen Konzerns.

Auch kleinere, lokal tätige Unternehmen und Einzelfirmen haben eine spannende Geschichte, auf die sie mit Recht stolz sein können. Diese Geschichte gehört auch zu einem gelungenen Marktauftritt. Es lohnt sich deshalb, das eigene Archiv zu sichten und professionell aufbereiten zu lassen.

## Archiv wird digital!

Neu bieten wir unseren Kunden den direkten Zugang zu einer professionellen Archiv-Datenbank an. Nun können Sie selber in Ihrem Archiv recherchieren und Ihre Daten auch selber bearbeiten. Der Zugang erfolgt direkt über ein Web-Interface. Wir können mit dieser Datenbank auch Ihre elektronischen Dokumente übernehmen und Ihr digitales Langzeitarchiv betreiben. Wir arbeiten mit Scope Solutions zusammen, dem führenden Hersteller von Archiv-Software, dessen Produkte in den meisten Staatsarchiven und im Schweizerischen Bundesarchiv eingesetzt werden.



Dr. Marc Hofer, Geschäftsführer ArchiVentis



ArchiVentis GmbH

Engeriedweg 11, 3012 Bern

Telefon 076 564 60 53

E-Mail marc.hofer@archiventis.ch

 [www.archiventis.ch](http://www.archiventis.ch)

# Der Chef als Gastgeber, der etwas anders als Andere ist.

Das Restaurant Haberbüni ist weit über die Grenzen der Gemeinde Köniz bekannt. Auf dem Parkplatz kann man durchaus Autos mit ausländischen Fahrzeugschildern sehen. Das ist kein Zufall.

Der Schluss gleich zu Beginn: Nach unserem Gespräch mit Markus Schneider, Chef der Haberbüni, ist eines klar: Der 54-Jährige ist kein Blender, da kommt keine «Show» daher, wenn er von seinem Restaurant spricht. Er weiss, dass seine Mitarbeitenden in allen Bereichen Überdurchschnittliches leisten, weiss die Komplimente der Gäste extrem zu schätzen («Das ist Motivation pur!») und ist sich bewusst, dass die Besitzer der Liegenschaft extrem kooperativ und nicht auf Gewinnmaximierung aus sind, sonst würde auf dem Grundstück längst schon kein Restaurant mehr stehen. Eigentlich gebührt dieser Erbgemeinschaft eine öffentliche Anerkennung für ihre Einstellung. Respekt.

## Gastgeber

Und man nimmt es Markus Schneider ab, dass die Haberbüni ein Kraftort ist, aus dem er selber jene Energie schöpft, die seine Motivation antreibt, Tag für Tag. In der Tat: Das Restaurant im zweiten Stock des ehemaligen Bauernhauses ist keine Gaststätte wie andere. Gerade der Umstand, dass die verschiedenen Teile des Gastraums und der Küche erst mit der Zeit ausgebaut und ineinander verwachsen sind, verleihen dem Ganzen eine Authentizität, die allein schon beim Betrachten der Bilder spürbar wird.

## Aus Kunden werden Stammkunden

Ebenso spürbar ist, dass Markus Schneider kein Wirt ist, kein «Beizer», kein Gastronom im eigentlichen Sinn. Er versteht sich als Gastgeber. (Bei diversen Besuchen in der Haberbüni in den letzten Jahren war das spürbar, Zwischenbemerkung des Schreibenden.) «Wissen Sie, bei der heutigen Konkurrenz ein neuen Gast begrüßen zu dürfen, das ist schon ein Erfolg. Dann aber folgt das Wichtigste, nämlich ihn zu

weiteren Besuchen zu motivieren», sagt viel über die (vor)gelebte Nachhaltigkeit in Bezug auf Gästebetreuung aus. Und diese Einstellung gibt Markus Schneider und seinem Team Recht: Wohl mehr als die Hälfte seiner Gäste sind Stammkunden, auch über Mittag, wenn Businessleute ihre Geschäftspartner aus dem In- und Ausland in die Haberbüni «entführen».

Apropos Business: Zum Mittagessen gibt es neben drei Tagestellern jeweils einen leicht verdaulichen Businesslunch (ein voller Bauch studiert bekanntlich nicht gern). Womit wir bei der eigentlichen Speisekarte angelangt wären. Aber Achtung! In der Haberbüni erwartet Sie keine «breite und tiefe» Auswahl, wo zu finden ist, was man überall findet. Neben den vier Vorschlägen zum «Zmittag» gibt es zum «Znacht» so gesehen eigentlich noch weniger Auswahl, aber eine, bei der sich die Lebensweise «Weniger ist mehr» vollumfänglich bestätigt.

In der Tat: Der Abend ist dem Genuss gewidmet, nämlich jenen Gästen und Gruppen, die sich verwöhnen lassen wollen, ohne ständig auf die Uhr oder das Smartphone schauen zu müssen. Neben zwei

abendlichen Mehrgängern verfügt die Haberbüni auch über eine kleine Auswahl an «A la carte»-Gerichten. Und wem ein Gericht innerhalb eines Mehrgängers nicht zusagt, dem wird mit einer dennoch zum Menü passenden Alternative geholfen. Selbstverständlich sind auch vegetarische Gerichte erhältlich.

## Vertrauen als Basis

Die zu Beginn erwähnte Ehrlichkeit von Markus Schneider bestätigt sich auch bei der Weinkarte: «Entscheidend ist, was zu den Gerichten passt, auch wenn es sich um preisgünstige Weine aus dem Keller handelt. Der Gast darf nie das Gefühl haben, dass man ihn übervorteilt. Vertrauen ist das A+O einer Gästebetreuung.»

Seine Philosophie leuchtet ein und ist nicht bloss eine Lebenseinstellung, sondern auch ein Beweis von Nachhaltigkeit: «Wenn ich anständig mit meinen Mitarbeitenden bin, sind sie zuvorkommend zu den Gästen, die sich wiederum bei mir bedanken, so dass auch ich zufrieden bin.» Tönt einleuchtend, ist im beruflichen Alltag aber nicht immer ganz einfach umzusetzen.



### Auch unter freiem Himmel

Die Haberbüni findet bei schönem Wetter auch «openair» statt, in einer echten Oase der Ruhe, im Gartenrestaurant mit 80 Plätzen. Hier werden die gleichen Gerichte wie «unter dem Dach» serviert, seit jeher Produkte wenn immer möglich aus der Region. Markus Schneider ist in den letzten Jahren nicht auf diesen fahrenden Regio-Zug aufgesprungen, sondern hat ihn vor beinahe 20 Jahren «aus Überzeugung» und aus Weitsicht zum Markenzeichen der Haberbüni erklärt. Erfolgreiche Nachhaltigkeit lässt sich nicht besser erklären.



**haberbüni**  
restaurant

Restaurant Haberbüni

Könizstrasse 175, 3097 Liebefeld

Telefon 031 972 56 55

Mail [info@haberbueni.ch](mailto:info@haberbueni.ch)

[www.haberbueni.ch](http://www.haberbueni.ch)



### Geschichte der Haberbüni

Das genaue Baujahr des Bauernhauses ist nicht klar. Ein Brunnen erinnert daran, dass das Gebäude 1898 nach einem Brand vollständig wieder aufgebaut wurde. «Buuret» wurde mit Sicherheit bis 1939, die Stallungen für das Vieh bis 1960 benutzt. Bevor Markus Schneider die heute bekannte Haberbüni – eine Wortspielerei zwischen «Haber», im berndeutschen Sinne von Essen, und «Bühne», ehemals als Heubühne – 1997 übernahm, war das Haus als Brocante bekannt, überstellt mit Antiquitäten.

Interessant ist die nachgewiesene Bauweise des Gewölbekellers, die darauf hindeutet, dass ein erstes Gebäude noch im 18. Jahrhundert errichtet wurde: Nach dem Aushub des Erdreichs wurde der Keller in der späteren Form der Gewölbedecke wieder mit Sand gefüllt (!) und mit Ziegelsteinen bedeckt. Als sich die Ziegelsteine miteinander verfestigt hatten, wurde der Sand wieder abgetragen.

Auch wenn nicht erwiesen: Dann und wann – vor allem wenn es draussen stürmt – bekommt man in der Haberbüni das Gefühl, ein guter Geist wehe durch die Räumlichkeiten, um darüber zu wachen, dass auch weiterhin alles mit rechten Dingen zu und her geht. Nur eben: Gesehen oder gar fotografiert hat man den Geist noch nie. Aber, wer weiss ...

### Cultivino

Der Haberbüni ist eine selbständige Weinhandlung angegliedert, Severin Aegerter's «Cultivino», der vor allem naturbelassenen Wein aus Italien, Deutschland, Frankreich und Österreich im Angebot hält.

Mehr Infos unter [www.cultivino.ch](http://www.cultivino.ch)



# Welches ist Ihr Licht?

Licht ist ein wichtiger Teil innerhalb der Architektur. Die Ansprüche der Kunden an die Beleuchtung steigen stets und verlangen nach einer professionellen Lichtplanung. Die Firma CUMULUX Lichtplanung ist ein auf Beleuchtungsplanung spezialisiertes Unternehmen.

## Herr Hofschneider, was tut ein Lichtplaner?

Ich berate und unterstütze private und öffentliche Auftraggeber und Bauherrschaften jeder Gröszenordnung, sowie Elektroinstallateure, bei der richtigen Wahl von Beleuchtungsanlagen. Vom Entwurf über die Planung, Bemusterung und Koordination der Installation, bis zur Inbetriebnahme und Abgabe. Dabei geht es in erster Linie um Installationen, die alle Ansprüche optimal erfüllen und um Kostenkontrolle.

Eine professionelle Beratung ist deshalb sinnvoll, weil die individuellen Bedürfnisse ebenso vielfältig sind, wie das enorme, für Laien kaum überschaubare Angebot an verfügbarer Technik und ihren Möglichkeiten. Wo im öffentlichen und industriellen Bereich vor allem Sicherheit, Rentabilität und



Arbeitskomfort massgebend sind, verlangen Handel, Gewerbe und Gastronomie zusätzlich nach Akzentuierung für animierende Präsentationen aller Art und Multifunktionalität, wenn zum Beispiel ein Tagescafé, nur durch andere Beleuchtung, zum Nachtlokal mutiert. Mit meiner professionellen Erfahrung und meinem Netzwerk von Handwerkern, Architekten und Herstellern bin ich in der Lage, ein Minimum an Kosten-Aufwand mit dem Maximum an Qualität, Effekt und Bedienungskomfort zu verbinden.

## Möblieren mit Licht

Perfekt beleuchten heisst perfekt planen. Mit variabel abrufbarem Licht Räume unterschiedlich zu gestalten, ist auch im privaten Bereich ein zentrales Thema. Grossraum-Wohnen mit unterschiedlich genutzten Zonen ist in. Die Küche darf ansprechend beleuchtet präsentiert werden, mit mehr oder weniger intensiv ausgeleuchteten Arbeitsflächen. Dosierbares Licht lässt den Familientisch zum Spiel-, Ess-, und Chillout-Platz werden, setzt Bilder, Pflanzen und vieles mehr so in Fokus, dass Sie Ihren persönlichen Stil ausleben können. Hier kommt die Erfahrungswertgestaltung des gesamten Marktes zum Ausdruck.

## Gartengestaltung

Was im Interieur Wunder wirkt, gilt auch für den Aussenbereich. Mit richtig eingesetzter Beleuchtung geben Sie Ihrem Balkon, Ihrer Terrasse, der Gartenanlage und dem Eingangsbereich diese spezielle Note, die Ihre Umgebung zum nächtlichen Erlebnis macht und Ihren Eingangsbereich zur Visitenkarte.



## Wo werden die grössten Fehler gemacht?

In der Beratungs- und Planungsphase zum Thema Lichtführung ist die Definition von Überflüssigem eines meiner wichtigsten Anliegen. Das Überangebot auf dem Markt an Gadgets und technischen Spielereien verleitet oft zu Investitionen, die im Neu- oder Umbau, auch bei der Einrichtung von Haus und Heim, anderswo sinnvoller wären, deshalb ist der rechtzeitige Einbezug von professioneller Hilfe ein Muss ...



Jörg Hofschneider

**CUMULUX**  
Lichtplanung

Cumulux Lichtplanung GmbH

Eigermatte 38, 3110 Münsingen

Telefon 031 722 02 63

E-Mail info@cumulux.ch

 [www.cumulux.ch](http://www.cumulux.ch)

# Ein Traumteich im eigenen Garten

Es fällt auf: Immer mehr Leute investieren in den eigenen Garten. Das mag auch damit zusammenhängen, dass man – in einer sich immer schneller drehenden Welt – einen Ort des Rückzugs sucht, wo man sich entspannen und erholen kann. Hydro Remund in Gümmenen ist ein Unternehmen, das sich auf Teiche spezialisiert hat, individuell nach den Vorstellungen der Besitzer umgesetzt.

Wer schon einmal im Illusorialand Hettiswil zu Besuch war, dem ist der wunderschöne Teich mit den darin schwimmenden Kois aus Japan nicht bloss aufgefallen, sondern in Erinnerung geblieben. Sacha Remund ist stolz darauf, dass sein Unternehmen dieses Bijou realisieren durfte, in enger Zusammenarbeit mit den Auftraggebern, wie das bei ihm übrigens immer der Fall ist.

## Weniger für mehr...

Für Aussenstehende mag ein Gartenteich mit oder ohne Fische einfach schön anzusehen sein. Der Fachmann indes kann bei der Planung und Umsetzung hingegen seine ganze Berufserfahrung beim Teichbau und der Teichtechnik zum Tragen bringen und



Der wunderschöne Koi-Teich beim Illusorialand von Sandro Del Prete im Restaurant Kreuz Hettiswil, mit 180 000 Liter Inhalt, wurde von Hydro Remund realisiert.

zum Beispiel die Anlage so in den Garten einplanen, dass möglichst viel Fläche für Rasen oder Begrünung übrig bleibt. Eine Rolle spielt dabei auch die Filteranlage. «Wir arbeiten mit einem System, das von der Grundfläche her nicht bloss platzsparend ist, sondern die Wasserqualität ständig kontrolliert und allenfalls direkt in die Kanalisation leitet, nicht zurück in den Teich», sagt Remund. Will heissen: Ökologisch und ökonomisch sinnvoll.

## Mehr für weniger...

«Unser in der Schweiz führender Systempartner für die Teichtechnik ist auf Koi spezialisiert, importiert sie direkt aus Japan, kennt ihre Gewohnheiten und Eigenarten», stellt Remund fest. Doch damit nicht genug:

Die Kundschaft profitiert von weiteren Leistungen, die nicht selbstverständlich sind: Erkrankt zum Beispiel ein Koi, so kontaktiert die Hydro Remund einen speziellen «Koi-Doktor», der sich mit den Besitzern in Verbindung setzt. Hier versteckt sich ein weiterer Erfolgsfaktor: Hydro Remund arbeitet nur mit wenig Partnerbetrieben zusammen, man kennt sich, ist aufeinander eingespielt. Und von diesem nicht unerheblichen Mehrwert profitiert der Kunde.

Wenn es also um Teichbau im eigenen Garten geht, mit oder ohne Fische: Hydro Remund ist mit Sicherheit eine «erste Adresse».



Sacha Remund, Geschäftsführer der Hydro Remund GmbH: Er weiss, worauf es ankommt. Und dieses Know-how vermittelt er seiner Kundschaft.



Hydro Remund GmbH

Alte Bernstrasse 4, 3205 Gümmenen

Telefon 079 439 75 86

E-Mail hydro-remund@bluewin.ch

 [www.hydro-remund.ch](http://www.hydro-remund.ch)

# Wo sich nicht bloss Top Hoteliers und Gastronomen treffen

Es gibt sie, diese Leute mit dem «gewissen Etwas». Man merkt es ihnen an, noch bevor sie ein Wort gesprochen haben. Genau so – und nicht anders – ist es dem Schreibenden ergangen, als er von Fabio Guglielmi und Tanja Roux bei MEEDA in Bern empfangen wurde. Er sollte sich im Verlauf des Besuches nicht täuschen.

Liebe Lesende, glauben Sie jetzt ja nicht, der Autor habe diese Einleitung zu schreiben, weil es sich gut macht, einen Inserenten aufs Podium zu hieven. Da liegen Sie

falsch. Völlig falsch. Nehmen wir zum Beispiel den Firmennamen MEEDA, der nun überhaupt keine Assoziationen zulässt, schon gar nicht für ein Spezialgeschäft, das sich mit dem Import von... Inneneinrichtungen beschäftigt. Fabio Guglielmi schmunzelt, als er darauf angesprochen wird: «MEEDA habe ich bewusst gewählt, um eine wirklich eigenständige und eigenwillige Firma führen zu können, die unverwechselbar ist.»

## Lebenslange Praxis

Und unverwechselbar ist MEEDA schon allein deshalb, weil sie Hoteliers und Gastronomen ganze Inneneinrichtungen aus aller Welt vermittelt. Sie haben dennoch noch nie von MEEDA gehört oder gelesen? Das kommt nicht von ungefähr, denn dieses KMU gibt es erst seit Ende 2013. Seine Erfahrungen indes gehen bis in seine Kindheit zurück, sagt Fabio Guglielmi: «Geboren bin ich in Bern, Mutter Bernerin, Vater Italiener, aber die ersten acht Jahre haben wir in Vicenza nahe Venedig gelebt. Mein Vater war seit jeher im Möbelhandel tätig, von Kind an bin ich mit seinem Flair für Inneneinrichtungen aufgewachsen.»

## Erstklassige Adressen

Fast scheint es ihm peinlich, wenn man nach Referenzobjekten fragt, die er in letzter Zeit zum Teil mit möbliert hat. Da fallen Namen wie «Meridiano», «Einstein au Jardin» und «Eleven», beide ebenfalls in Bern, oder der «Lenkerhof». Die Fotos auf diesen beiden Seiten verstärken den Eindruck, den man von MEEDA bekommt: Das sind keine 08/15-Einrichtungen, wie sie überall sattsam bekannt sind. Sie sind übrigens nicht ausschliesslich Hotels, Restaurants, Bars oder Clubs vorenthalten. Zunehmend melden sich grössere Unternehmen bei MEEDA, um ihre Corporate Identity optisch



Einstein au Jardin, Münsterplattform Bern



Produkte-Kollektion «Terramare» von Emu



Produkte-Kollektion von Mater

umsetzen zu lassen, auch für ihre Aussenbereiche, damit alles «aus einem Guss» daherkommt.

«Ich bin kein Architekt, auch kein Innenarchitekt», stellt der Geschäftsinhaber fest, «aber man sagt mir eine gewisse Affinität zu Inneneinrichtungen nach», schliesst er den Satz schmunzelnd ab. Wie aber kommt der Importeur zu seinen Aufträgen? Ganz einfach: MEEDA ist Anlauf- und Schnittstelle für Architekten und Endverbraucher, also den bereits erwähnten Zielgruppen.

#### **Weltweite Auswahl**

«Wir realisieren keine eigenen Projekte, sondern setzen jene von Auftraggebern um, in enger Zusammenarbeit mit ihnen und deren Innenarchitekten», sagt er. Und das heisst im Klartext: Bei MEEDA kann man sozusagen alles bestellen, was es in der weiten Welt der Inneneinrichtungen gibt. Selbstverständlich aus seiner zweiten Heimat, aus Italien, zunehmend aber auch aus den USA und Skandinavien. Und wenn einem Auftraggeber etwas Afrikanisches oder Japanisches vorschwebt – kein Problem.

#### **Einzelmodell oder Serienfertigung**

Fabio Guglielmi, der mit Tanja Roux das Unternehmen führt: «Unsere Lieferanten, mit denen ich teilweise schon über 20 Jahre zusammenarbeite, noch aus der Zeit, da ich im Geschäft meines Vater tätig war, sind sehr flexibel und innovativ.» Was nichts anderes bedeutet, dass man bei MEEDA auch

Prototypen entwickeln und in kleiner Anzahl bestellen kann, falls gewünscht. Aber auch eine bestellte Stückzahl von über 1000 Exemplaren – zum Beispiel Stühle – bringt das Duo nicht aus der Ruhe. Das für diese Branche erforderliche «Gschpüri» entfaltet sich ebenso bei Tanja Roux. Hier paart sich weibliche Finesse mit männlichem Unternehmertum in idealer Weise.

#### **Überzeugendes Preis-/Leistungsverhältnis**

Spannend – und irgendwie typisch für Fabio Guglielmi – ist, als er uns zum Schluss erzählt, wie er sich vor Kurzem in ein

bestimmtes Projekt eingebracht hat, mit seiner Erfahrung, so dass das Vorhaben im Laufe der Zeit weit über das ursprünglich Angedachte hinausging, «weil der Auftraggeber mitgemacht hat und schliesslich über das Ergebnis begeistert war.» Keine wirkliche Überraschung. Überraschend ist eigentlich bloss, dass die qualitativ hochstehenden Inneneinrichtungen bei MEEDA ein überzeugendes Preis-/Leistungsverhältnis bieten. Überzeugen Sie sich selber und vereinbaren Sie einen Termin – am besten im Showroom am Zentweg 17a, an der Berner Stadtgrenze zu Ostermündigen.



Hotel Restaurant Adler, Adelboden



Kollektion «Bistro» von Fermob



v.l.: Fabio Guglielmi, Tanja Roux



MEEDA AG Interiors

Zentweg 17a, 3006 Bern

Telefon 031 931 73 36

Mail info@meeda.ch

 [www.meeda.ch](http://www.meeda.ch)

# AC Isolierungen: Die Spezialistin für Spezialisten

Die AC Isolierungen GmbH aus Oberwangen bei Bern – mit Lager in Niederwangen – zeigt auf bemerkenswerte Weise, wie sie neue Kunden gewinnt, ohne diese direkt zu «bearbeiten». Es gilt in ihrem Fall, bisherige Kunden mit den gebotenen Dienstleistungen zu überzeugen und zufriedenzustellen.

Was sich kompliziert anhört, ist im Grunde genommen einfach: AC Isolierungen arbeitet nicht direkt mit Privatkunden zusammen – Ausnahmen bestätigen auch hier die Regel –, sondern mit Architekten, Bau- und Projektleitern, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsspezialisten. Es sind diese Profis, selber in Kontakt mit der eigentlichen Bauherrschaft, die mit AC Isolierungen zusammenarbeiten.



Cécile und Carlos de Andrade

## Vom Angestellten und Teilhaber zum Unternehmer

Obwohl erst 2012 gegründet, kann das Unternehmen mit insgesamt zehn Mitarbeitenden – Inhaber Carlos de Andrade und seine Frau Cécile eingeschlossen – bereits auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken und entsprechend optimistisch in die Zukunft. Wie aber ist das in so kurzer Zeit möglich? Das hat sicher auch damit zu tun, dass sich das Ehepaar Carlos und Cécile de Andrade-Ulmer auch beruflich



optimal versteht. Entsprechend klar ist denn auch die Aufgabenteilung: Carlos ist operativ tätig, seine Frau kümmert sich um sämtliche administrativen Belange.

Aus familiären Gründen hat sich Carlos de Andrade vor 23 Jahren entschlossen, den Beruf zu wechseln. Er hat sich bei einer grösseren Firma anstellen lassen, die auf Isolationen spezialisiert ist, und sich dort weitergebildet. Nach ungefähr sieben Jahren verliessen zwei Mitarbeitende die Firma, um ein eigenes Unternehmen zu gründen, die beiden haben den Portugiesen sozusagen abgeworben, ihn beteiligt. Weitere zehn Jahre blieb er dort, versuchte sich mehr einzubringen, als wirklicher Allrounder. Als sich dies nicht bewerkstelligen liess, zog Carlos de Andrade 2012 die Konsequenzen.

## Preis allein nicht entscheidend

Nicht bloss die 23-jährige Berufserfahrung brachte Carlos de Andrade in seine neu gegründete «AC Isolierungen GmbH» ein, sondern vor allem seinen guten Namen. Dank der professionellen Arbeitsweise mit entsprechender Zuverlässigkeit und Qualität fiel es verschiedenen der bereits erwähnten Spezialisten nicht schwer, ihm sozusagen «zu folgen» und ihm Aufträge zu erteilen. Damit war das Fundament gelegt. Auf diesem hat er ständig weitergebaut. Worin unterscheidet sich AC Isolierungen



Thermische Dämmung eines Lüftungskanal mit Alublechummantelung

von weitaus grösseren Firmen, die möglicherweise günstiger anbieten, um an Aufträge zu kommen? «Sie sprechen wahrscheinlich den entscheidenden Punkt an», sagt der Chef, «viele meiner Kunden geht es in erster Linie nicht einzig um den Preis, sondern um die Zuverlässigkeit, Flexibilität und Qualität der Arbeit. Selbstverständlich spielt der Preis eine Rolle, aber nicht die alles entscheidende.»

Er nennt zum besseren Verständnis ein Beispiel: Isolationen lassen sich auch auf die Schnelle anbringen, auf die günstige Art, wobei das Optische nicht im Vordergrund steht. «Wir aber legen ebenso Wert auf das Optische wie auf die Qualität unserer Arbeit, das schätzen unsere Kunden, die wissen, wie wir arbeiten.» Man kann auch sagen: Fachleute schätzen Fachleute.

#### Der direkte Draht zum Chef

Thermische und Brandschutz-Isolierungen von Lüftungskanälen und -röhren sowie Brandabschottungen gehören zur Kernkompetenz von AC Isolierungen. Dazu kommen Leitungsdämmungen von Sanitär- und Heizungs- sowie Kälteanlagen. Diese Anlagen erfüllen nicht bloss die technischen Voraussetzungen, sie sind noch aus einem anderen Grund wichtig: Mit immer besseren Isolationsmöglichkeiten können Energiekosten eingespart werden.

Die bereits erwähnten Auftraggeber von AC Isolierungen schätzen es nach eigenen Angaben, dass sie den direkten Draht zum Chef haben. So lassen sich mögliche Missverständnisse zum vornherein ausschliessen. Kommt hinzu, dass Carlos de Andrade sein Metier und sein Unternehmen aus dem «Effeß» kennt und somit extrem flexibel ist, wenn es eine Situation erfordert, da sind keine Sitzungen notwendig, die unnötig Zeit verstreichen lassen.

Die strikt umgesetzten Arbeitsprozesse innerhalb der Firma ermöglichen es Carlos Andrade, seine Anwesenheit dort zu konzentrieren, wo er gerade «gefragt» ist, bei kleinen oder mittelgrossen Baustellen, bei öffentlichen Bauten, aber auch auf grossen Industriebaustellen. Dies alles im Wissen, dass auch seine Fachleute andernorts «suberi Büetz» ausführen.



Verkleidung eines Lüftungskanals mit Promat und Revisionsdeckel



Brandabschottung

#### Beeindruckende Referenzliste

Das Unternehmen arbeitet seit Anbeginn mit Schweizer Firmen zusammen. «Direktimporte lohnen sich Schluss aller Ends nicht, ich will auf vertrauenswürdige Partner bauen», erklärt der 44-Jährige. Nicht überraschen kann, dass umweltgerechte Materialien verwendet werden, «schliesslich haben wir eine Verantwortung späteren Generationen gegenüber.» Ob Brandschutzverkleidung von Lüftungskanälen, luftführende Kanäle aus Promatect oder Brandschutzverkleidung von Stahlstützen und -trägern: Die Spezialisten wissen Rat.

Aufschlussreich ist die Liste der Referenzobjekte von AC Isolierungen, die gleichzeitig aufzeigt, wie facettenreich die Einsätze der Firma sind: Arbeiten am Wasserkraftwerk Hagneckkanal – direkt von den BKW in Auftrag gegeben – gehören ebenso dazu wie beim Freizeit- und Einkaufszentrum Westside in Bern, dem Kornhaus Burgdorf, der Migros-Verteil-

zentralen in Suhr und Dierikon, dem Spital Murten, dem PostParc Bern oder dem Zentrum Paul Klee in Bern, um nur einige zu nennen.

**All diese Unternehmen können sich nicht irren.**



AC Isolierungen GmbH  
 Feldackerain 6, 3173 Oberwangen bei Bern  
 Telefon 031 882 10 11  
 E-Mail carlos.deandrade@acisolierungen.ch

[www.acisolierungen.ch](http://www.acisolierungen.ch)

# Die Macht des treffenden Wortes: Texte vom Profi erreichen Ihre Kunden

Seine Texte in professionelle Hände zu geben, ist einer der Erfolgsfaktoren jedes Unternehmens. Die Berner Texterin Petra Cupelin weiss, wie Werbe- und PR-Botschaften ankommen. Für ihre Kunden schreibt sie, was das Herz begehrt.

Ein Newsletter für einen Getränkehersteller, der Fachartikel zum Thema IT-Lösungen für KMU, ein Einladungsschreiben für einen Kunden-Event: Die Dossiers auf Petra Cupelins Schreibtisch könnten unterschiedlicher nicht sein. Die ausgebildete Texterin ist es gewohnt, massgeschneiderte Texte über vielfältigste Themen zu verfassen. Nach vier Jahren Selbstständigkeit mit ihrer Firma Textsinn verfügt sie über einen Kundenstamm, der sich aus Werbeagenturen und Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Grössen zusammensetzt. Für sie schreibt sie Mailings, Newsletters, Medienmitteilungen, Webseitentexte, Broschüren, Flyer, Publireportagen und Beiträge für Magazine oder Geschäftsberichte. Wie wichtig professionelle Texte sind, weiss die erfahrene Texterin genau: «Firmen erreichen ihre Zielgruppe in erster Linie durch gut verständliche, klar formulierte Texte mit Überzeugungskraft.» Klartext, wie sie es nennt.



Wird dann aktiv, wenn es anderen die Sprache verschlägt: Texterin Petra Cupelin

## Gut ist, was da ist

Die Ausgangslage ist bei jedem Auftrag unterschiedlich: Ein bereits durchdachtes Briefing oder eine grobe Anfrage – mit beiden Extremen kann die 36-Jährige umgehen. Je genauer die Vorstellungen des Kunden sind, umso weniger aufwändig ist die Phase der Informationsbeschaffung.

Meine Kunden erhalten klar formulierte und verständliche Texte, die überzeugen.

Petra Cupelin: «Oft erhalte ich Unterlagen und bestehende Texte, die mir eine gute Grundlage bieten.» Befindet sich die Idee erst im Entwicklungsstadium, liegt es an ihr, mehr zu erfahren, die Kommunikationsziele zu ergründen, Interviews zu führen oder zu recherchieren. Erfahrungsgemäss führt das persönliche Gespräch am schnellsten zum Ziel: «Ich setze mich am liebsten mit dem Kunden zusammen und kläre seine Bedürfnisse. So kann ich gezielt Fragen stellen und lernen, das Anliegen genau zu verstehen.»

## Kreieren und optimieren

Petra Cupelin ist nicht nur Texterin, sondern auch Lektorin. Das heisst, dass sie Entwürfe ihrer Kundschaft überarbeitet und optimiert. Sei dies stilistisch oder orthografisch im Sinne eines Korrektores – die Wünsche sind unterschiedlich, das Ziel ist

immer dasselbe: das Maximum herauszuholen. «Oft sind gute Rohtexte vorhanden, die durch meinen Feinschliff an Präzision, Logik und Stil gewinnen.» Das Resultat sind glaubwürdige Texte mit Botschaften, die beim Zielpublikum ankommen, fehlerlos sind und einen kompetenten Eindruck machen. Ein Aufwand, der sich in jedem Falle lohnt.



Textsinn  
Text, Lektorat, Korrektur

Petra Cupelin  
Wasserwerkstrasse 5, 3011 Bern

Telefon 076 343 16 52  
E-Mail petra.cupelin@textsinn.ch

 [www.textsinn.ch](http://www.textsinn.ch)



# Wo sich «Sofa-Sportler» und Spitzensportler treffen

Nein, es ist wirklich kein Fitnesszentrum der gewöhnlichen Art, das sich an der Schwarztorstrasse 87 in Bern befindet. Dass es keine Jahres-Abonnements gibt, hat (s)einen bestimmten Grund: Hier geht man nicht spontan ein und aus: Bei «ActivePeople» trainiert man gezielt, nach Absprache. Attraktive Gruppenkurse sind ebenso möglich wie ein Personal-Training als Einzelunterricht.

«Mit Jahresabonnements würde ich meine Kundschaft nur verärgern.» sagt Ralph Castelberg, Inhaber von «ActivePeople». «Unser Platz hier ist begrenzt, weshalb es eine Anmassung wäre, den Leuten ein Jahres-Abo zu verkaufen, wenn sie es nicht ausnutzen könnten.»

## Qualität vor Quantität

Deshalb setzt Ralph Castelberg – sein Trainings- und Therapiezentrum befindet sich seit fünf Jahren am heutigen Standort – auf Einzeleintritte, oder aber auf 10er- und 20er-Abos für Leistungsdiagnostik, Personaltraining und Gruppenkurse.

Womit wir bereits mitten in der Materie wären: «ActivePeople» geht als Praxis weiter über das hinaus, was Amateur- und Profisportler in einem gewöhnlichen Fitnesszen-



trum vorfinden. Ralph Castelberg, selber Spitzensportler, hat sich nach seinem Abschluss als Medizinischer Masseur in verschiedenen Sparten weitergebildet, zum Beispiel in der Sportphysiotherapie und als Personaltrainer. Seine Kundinnen und Kunden bezeichnet er als «Individualisten», die ihresgleichen suchen, was überhaupt kein Widerspruch sein muss. Unsere Bilder zeigen, dass Gruppenkurse mit wenigen Teilnehmenden ebenso effektiv sein können, wie der Einzelunterricht.

## Neue Wege

Von seinen Erfahrungen – und jenen seiner TrainerInnen mit sportlichem und medizinischem Hintergrund – profitieren bisherige «Sofa-Sportler», die ihr Leben als «Couch-Potatoe» beenden wollen, ebenso wie Spitzensportler. Und hier setzt Ralph Castel-

berg mit einer wirklichen Neuheit an, nämlich mit seiner gegenwärtigen Ausbildung als Medical Athletic Coach, zu welchem in Magglingen zurzeit der erste Kurs überhaupt stattfindet. Dabei geht es darum, eine Lücke zu schliessen. Beispiel: Ein von einer Verletzung genesener Spitzensportler nimmt das Training in seinem Verein wieder auf, er wäre körperlich auch «spielbereit», fühlt sich aber aus irgendwelchen Gründen noch nicht zu 100% auf der Höhe seiner Aufgabe. Hier führt ihn der Medical Athletic Coach ganz gezielt wieder an die Spitze heran.

## Mund-zu-Mund-Werbung

Gruppenkurse, Physiotherapie und Sporttherapie, Personal- und Athletiktraining sowie der soeben erwähnte Medical Athletic Coach: Das sind die vier Grundpfeiler von «ActivePeople». Das Firmenportrait, das Sie soeben lesen, ist eine erstmalige Kommunikation in der breiteren Öffentlichkeit. «Meine Kundinnen und Kunden kommen aufgrund der Mund-zu-Mund-Werbung durch Bekannte. Mit dem heutigen Firmenportrait in «Best of Kanton Bern» kann ich den Interessenten endlich etwas Handfestes abgeben», lacht Ralph Castelberg.

Selbstverständlich ist auf seiner Homepage alles Wissenswerte über dieses wirklich einzigartige Trainings- und Therapiezentrum in Bern zu lesen und zu sehen: [www.activepeople.ch](http://www.activepeople.ch). Dort gibt es auch Informationen zum Kursangebot und den Öffnungszeiten.



ActivePeople Training & Therapie GmbH

Schwarztorstrasse 87, 3007 Bern

Telefon 078 673 31 66

Mail [mail@activepeople.ch](mailto:mail@activepeople.ch)

 [www.activepeople.ch](http://www.activepeople.ch)



# Die Mühle Hunziken...

Text und Interview: Maximilian Marti

... ist ausverkauft und brodelnde Kulisse für das Comeback eines vermisst geglaubten Superstars: Sandee. Nach einer längeren, familien-indizierten Auszeit steht das Berner Oberländer Stimmwunder zum ersten Mal wieder auf der Bühne und feiert, zusammen mit seiner nicht weniger überzeugenden Band und ihrem dankbaren Publikum, ihre fulminante Renaissance.

Eigentlich tut sie nichts anderes als viele andere Sängerinnen auch, aber sie tut es eben auf Sandee-Art und mit dieser bodennahen, mitreissenden Echtheit, die dem Berner Dialekt eigen ist. Und dann diese Bombenstimme! Mit kraftvollem, dynamischem Timbre und Umfang, vor allem in den hohen und tiefen Lagen, bringt sie ihre Energie herüber in Bereichen, die viele andere am Mikrofon krächzen oder nur noch hauchen lassen. Nicht so bei Sandee! Jetzt reisst sie alle vom Hocker mit «Diva», dem Titelsong ihres letzten Albums vor der langen Pause, dem Song, der mich zu ihrem Fan machte. Vor diesem Abend, jetzt hier in Rubigen, hörte ich im Radio ihren Titel «Zrügg zu mir», ihre erste Single nach langer Zeit, als Zeugnis ihrer Rückfindung zu sich selbst und auf die Bühne, wo sie hingehört. Das Lied veranlasste mich, ihr erstes Konzert zu besuchen und sie nachher zu fragen:

## **Erinnerst Du Dich an den Moment als Dir bewusst wurde, dass Du eine besondere Stimme hast?**

Mein Vater sang, machte Musik und forderte mich schon früh mit Familien-Auftritten. Spezielle Talente wurden mir da noch nicht attestiert, dafür mein guter Wille zum Mitmachen begrüsst. An was ich mich erinnere, ist meine Selbstvergessenheit beim Singen, die mich noch heute oft auf der Bühne befällt. Es ist wie versinken in Trance, aus der ich erst wieder beim Schlussakkord auftauche. Das hat mit der Bühne nichts zu tun, genau dasselbe kann mir zu Hause passieren, wenn ich zwei oder drei Stunden singe und Neues ausprobiere.

## **Welches ist Dein primäres Werkzeug, der Text, die Melodie oder die Stimme?**

Manchmal kommt zuerst der Text, manchmal die Melodie oder beides miteinander.



Die Stimme ist nur das Transportmittel. Inzwischen ist mir klar, dass ich damit glücklicherweise etwas zur Verfügung habe, mit dem ich das, was ich sonst sagen, flüstern oder hinausschreien möchte, aber auch Sachen, die nicht mich betreffen, mich aber berühren, richtig verpacken und fürs Publikum emotionell verständlich ausdrücken kann. So entstand zum Beispiel «Verbi» der Titel, der die bewegende Geschichte eines von seiner Familie Verlassen erzählt. Singen heisst für mich auch Situationsbewältigung, also nicht nur ein Vergnügen oder Mittel zum Zweck, sondern ebenso Therapie.

## **Experimentierst Du ab und zu auch in anderen Sprachen?**

Ich singe sehr auch in Englisch und Französisch, einer sehr geeigneten Singsprache, und spielte mit dem Gedanken, ein Album zu machen in Englisch, einer Sprache, die mir sehr nahe ist. Ich schrieb auch englische Lieder, doch die Plattenfirmen hielten mich nach dem Erfolg mit Gölä dazu an, Mundart zu singen und dabei ist es geblieben. Im Dialekt zu singen ist gar nicht so einfach, die ungewohnte Geradlinigkeit verlangt nach einem stimmlichen Lernprozess, den ich offenbar irgendwie durchlaufen habe. Da die Texte so alle verstehen, kann ich die Leute auch besser berühren und die Themen besser verarbeiten. 90 Prozent der englischen Texte sind Schrott, wenn die in Mundart gesungen würden, kämen Flaschen geflogen. Aber vergessen ist die Sache trotzdem nicht, bei jedem neuen Album überlegte ich, ob ich es in Englisch bringen soll, der Virus ist auf jeden Fall drin!

## **Und wie geht's nun weiter mit Sandee?**

Das stand schon immer in den Sternen und dort steht es auch jetzt. Ich bin am Vortasten zwischen dem «wo fägt» und nachdenklich stimmenden Themen, ein Spagat zwischen Lust und Leistungsdruck. Ich muss nicht berühmt werden, habe aber die Verantwortung dafür, dass alle an meinen Projekten Beteiligten mit unserer Leistung zufrieden und stolz darauf sein dürfen und finanziell auf solider Basis stehen. Was uns verbindet ist das Bedürfnis, mit der Musik, die wir lieben, unser Publikum zu unterhalten, wenn möglich zu begeistern und auf die Reise mitzunehmen, sei es auch nur für einen Abend oder einen Song lang.



# Im wahrsten Sinne «Mund-zu-Mund-Propaganda»

Es ist eine Geschichte, die zu einem falschen Schluss verleitet: Eine Frau verdeckt mit der Hand wenn immer möglich ihren Mund, vor allem, wenn sie lacht – aber danach ist ihr schon lange nicht mehr zumute. Denn was aussieht, wie das Resultat einer Billigst-Reise zu einem Zahnarzt in ein osteuropäisches Land, wurde in der Schweiz «verbockt». Erst nach professionellen Arbeiten bei Müller Dental Keramik in Gümligen kann die Frau wieder lachen. Mit gutem Grund.

Nein, das sind keine nur sachlich-fachlich argumentierende Leute, mit denen man sich hier bespricht: Bei Laborinhaber Christoph Müller sowie Martina Abendrot, Spezialistin für Zahnkeramik und ästhetische Rekonstruktionen, sprudelt die Begeisterung nur so aus ihnen heraus. Da geht es nicht bloss um Zahnkorrekturen, da geht es darum, Patientinnen und Patienten helfen zu können. «Wir geben ihnen ein Stück Lebensqualität zurück», sagt Martina Abendrot, und man zweifelt keine Sekunde an ihren Äusserungen. Das alles hat nichts, aber auch gar nichts mit Hochmut oder Überheblichkeit zu tun, die Aussagen sind authentisch, nachvollziehbar, ehrlich.

## Individualität gross geschrieben

Und tatsächlich: Schaut man sich auf dieser Seite die Bilder von Zahnstellungen vor und nach der Behandlung in Gümligen an, so kommt man nicht umhin, den Vergleich mit «Tag und Nacht» zu ziehen. Wie aber lässt sich der Unterschied erklären? Nun, des Rätsels Lösung ist eigentlich gar kein Rätsel, sondern basiert auf exzellentem Handwerk und auf... Individualität, denn jede Zahnrekonstruktion ist ein Unikat. Und das heisst auch: Hier sind Spezialisten am Werk, keine



Patienten vor der Behandlung ...

... und danach!

Allrounder, wo jede und jeder alles machen muss. Viele Patientinnen und Patienten finden denn auch auf Empfehlung von Bekannten den Weg nach Gümligen. Hintergründe dazu im Interview mit Christoph Müller.

## Handfertigkeit und Hightech

Präzise Handarbeit durch Zahntechniker geht einher mit den modernsten Techniken und – für Christoph Müller und sein Team ebenso selbstverständlich – den biologisch bestens verträglichen Materialien. Die Erfahrung der Zahntechnikerinnen, ihr «Gschpüri» für die Wünsche und Erwartungen der Patientinnen und Patienten, wird mit Hightech gepaart. Während die Herstellung von Zahnersatz im Seitenzahnbereich bereits häufig monolithisch (aus einem Stück) erfolgt, werden Kronen und Brücken im ästhetisch anspruchsvolleren Frontzahnbereich in aller Regel dadurch hergestellt, dass zunächst ein CAD/CAM-Gerüst angefertigt und dieses danach mit keramischen Massen verblendet wird. Diese Verblendung wird nach wie vor von Hand durch einen erfahrenen

Zahntechniker in mehreren Farbschichten aufgetragen und aufgebrannt. Die CAD/CAM-Technologie hat den Einsatz hochwertiger, biokompatibler keramischer Materialien (Feldspat, Glaskeramik, Lithiumdisilikat, Zirkondioxid) vorangebracht. Aber auch moderne Hochleistungs-Kunststoffe und bioverträgliches Titan können mit der CAD/CAM-Technologie bearbeitet werden.

## Kopfschmerzen? Nackenschmerzen?

Es gäbe noch einiges an Hintergrundinformationen, die wir Ihnen in diesem Magazin aufzeigen könnten, zum Beispiel die Wichtigkeit der Bioästhetik, die beweist, dass abgenutzte und abgeschliffene Zähne nicht durch den Alterungsprozess bedingt sind, sondern von Funktionsstörungen des «Kausystems» herrühren, so dass Zähne knirschen, oder sich unter anderem Verspannungen im Nacken und Schulterbereich ergeben. Auch Kopf- und Nackenschmerzen können auf ungünstige Zahnformen oder Kiefergelenke zurückzuführen sein.

## «Wir suchen immer nach ganzheitlichen Lösungen»

Christoph Müller, beginnen wir chronologisch. Wer sind Ihre Patientinnen und Patienten?

Moment, nur nicht so hastig! Selbstverständlich könnten Sie selber ein Patient vom Müller Dentalkeramik sein. Die eigentlichen Brückenbauer – und dieser Ausdruck hat mit Zahnmedizin nichts zu tun (schmunzelt) – zu uns nach Gümligen aber sind die Zahnärzte, sie sind unsere Auftraggeber.

Ich kann also nicht einfach zu Ihnen ins Labor reinspazieren und mich dann von Ihnen behandeln lassen, ohne dass mein Zahnarzt davon weiss?

(Lacht) Sozusagen mit der Türe ins Haus fallen? Nein, das geht nicht! Selbstverständlich können Sie sich direkt bei uns melden, wie das nach der letzten Reportage in «BEST OF KANTON BERN» der Fall war, gerne sogar!

Im Haupttext auf der gegenüberliegenden Seite lesen wir, dass Sie Menschen ein Stück Lebensqualität zurückgeben, mit schöneren Zähnen. Spielen wir die Sache einmal durch. Ich komme mit Problemzähnen zu Ihnen. Was passiert?

Als Erstes werden wir miteinander reden, im Detail. Weshalb der Weg zu Müller Dental-Keramik in Gümligen? Wie genau können wir Ihnen helfen?

Das hätten wir im Gespräch geklärt: Ich möchte eine bessere Zahnstellung, keine auffällige Lücke mehr zwischen den beiden Frontzähnen. Was dann?

**Müller** Dental-Keramik

Müller Dental-Keramik

Worbstrasse 225, 3073 Gümligen

Telefon 031 951 59 10

Mail [mueller@muellerdental.ch](mailto:mueller@muellerdental.ch)

[www.muellerdental.ch](http://www.muellerdental.ch)



Christoph Müller bei seiner anspruchsvollen Arbeit am Computer

Wir werden uns Ihre Zähne genauer anschauen, den Status quo festhalten, und zwar mit einer Digitalkamera.

Kosten mich diese Arbeiten ein kleines Vermögen?

Die Laborkosten sind im Vergleich zu früher eher gesunken, denn dank der neuen CAD-CAM-Technik ist es heute möglich, Gerüste und monolithische Rekonstruktionen in Zirkon, einer Hartkeramik, herzustellen. So entfallen hohe Kosten für Goldlegierungen und es ist erst noch ästhetischer und biokompatibel.

Sie sprachen vorhin von einem Mundscanner, der in meinem Mund Aufnahmen macht. Werden Gebissabdrücke denn heute nicht mehr mit dieser dickflüssigen Paste realisiert, mit Haftschalen, die einem schier den Kiefer ausrenken, wenn der Zahnarzt sie entfernt? Je länger, je weniger. Heute kommt diese Vorgehensweise noch sehr oft zur Anwendung. Wenn Ihr Zahnarzt so arbeitet, so bedeutet das auf gar keinen Fall, dass das falsch ist. Nur: Die Technik macht auch vor der Zahnmedizin nicht halt. Was ich sagen will: Immer mehr Zahnärzte – auch boomende Gemeinschaftspraxen – entschliessen sich, diese Digitalkameras einzusetzen, was natürlich mit einem finanziellen Aufwand und mit Weiterbildung verbunden ist. Andererseits lässt sich digital präziser arbeiten. Zu Ihrem Vorteil.

Und bei Ihnen stehen dann die Scanner und Rechner, welche die übermittelten Daten verarbeiten? Gehen dadurch nicht Arbeitsplätze verloren?

Nein, denn auch wir müssen uns dem technischen Wandel anpassen – mehr noch, wir müssen ihn sozusagen vorhersehen, damit Müller Dentalkeramik auch in Zukunft Trendsetter bleibt. Aber, und um Ihre zweite Frage zu beantworten, die Arbeit wird sich verändern. Bereits heute arbeiten bei uns keine «Allrounder» mehr, sondern Profis, die auf ih-

rem Gebiet Spezialisten sind, jede und jeder für sich. Nur mit dem Zusammenspiel aller lässt sich ein Spitzenergebnis realisieren, zur Zufriedenheit des Zahnarztes und Patienten.

Was, wenn ich mit meinem Zahnarzt nicht zufrieden bin? Kann ich in diesem Fall direkt mit Ihnen arbeiten?

Nein, das geht nicht, ein Zahnarzt ist zwingend. Wir werden Ihre Unsicherheit aber ernst nehmen und darüber diskutieren. Eines kann ich Ihnen bereits an dieser Stelle sagen: In den meisten Fällen liegt das Problem in der fehlenden Kommunikation. Wenn Sie Zweifel haben: Sprechen Sie mit Ihrem Zahnarzt darüber! Schweigen bringt nichts. Und glauben Sie mir, ich spreche aus Erfahrung.

Zwischenfrage: Ich bin kein Held, was den Zahnarzt angeht. Kann ich jetzt plötzlich den Computern trauen, die sich um meine Zähne kümmern?

Gute Frage! Tatsächlich gibt es immer wieder Patientinnen oder Patienten, die einen Horror vor solchen Korrekturen haben. Diese Angst ist in keiner Art angebracht. Wenn ich Ihnen deshalb einen Tipp geben darf: Haben Sie schon einmal daran gedacht, Hilfe bei einer Fachfrau für Hypnose zu suchen? In der letzten Ausgabe von «BEST OF KANTON BERN» war ein interessantes Interview mit einer Spezialistin, vor allem in Bezug auf die Angst vor dem Zahnarzt. Ich gebe Ihnen gerne ihre Kontaktdaten. Sie wird Ihnen helfen können.

Zurück zu Ihnen. Im Wissen, dass man die folgende Frage kaum beantworten kann, stelle ich sie trotzdem: Was ist Ihnen das Wichtigste?

Ich muss Sie enttäuschen, die Frage lässt sich sogar sehr kurz beantworten (schmunzelt): Nämlich die volle Zufriedenheit des Zahnarztes und des Patienten! Nur gemeinsam können wir Schluss aller Ends den Patienten glücklich lachen sehen. Das ist unser Ziel!

# Kunst zum Wohlfühlen

Meine Leidenschaft für die Malerei entdeckte ich 2001 in Kuba, als ich auf einer Studienreise Alain Fernandez Ferreira (Professor für Modern Art) kennen lernte und die einmalige Gelegenheit bekam, von ihm in die Techniken des Malens mit Öl auf Leinwand eingeführt zu werden. Nachdem ich meine Malausbildung mit Kursen bei verschiedenen bildenden Künstlern und Besuchen an Akademien für zeitgenössische Kunst erweitert und abgerundet hatte, machte ich die Malerei zu meinem Beruf und arbeite seit 2014 als freischaffende Künstlerin. Ich stelle in renommierten Galerien und in meinem Atelier aus, wo man meine Bilder kaufen, aber auch mieten kann. Jedes Bild erzählt eine Geschichte!



Angela Pinelli, freischaffende Künstlerin



Das Glashaus in Lyss ist der kreative Arbeits- und Begegnungsort von Angela Pinelli.



2015 folgte der nächste Meilenstein. Unterwegs mit einer Kollegin, entdeckte ich in Lyss das Haus, das genau meinen Vorstellungen eines perfekten Ateliers entsprach: ein lichtdurchfluteter Kubus aus Glas in einer ruhigen Umgebung. Kurz darauf gründete ich zusammen mit anderen Künstlern an diesem Ort ein Gemeinschaftsatelier. Wir entwarfen mit viel Herzblut das Logo, die Website und das Prinzip der Einrichtung. Im April 2016 erfolgte die Eröffnung von «KUNST IM GLASHAUS».

Seither arbeite ich hier, stelle meine Bilder aus, gebe Kurse und organisiere Mal-Events. Dank mobilen Trennwänden kann der Raum flexibel unterteilt werden: Er eignet sich optimal als Atelier für grossformatige Werke, als Galerie, als Kurslokal oder für Ausstellungen. Er bietet auch das perfekte Umfeld für Malaktivitäten von Gruppen, die in einem ganz speziellen Ambiente einen Geburtstag, das Firmenfest, einen Hochzeitstag oder einfach das Leben feiern wollen.

Suchen Sie eine originelle Idee für Ihren Team-Anlass? Wie wäre es anstelle des herkömmlichen Weihnachtsapéros mit Malen als Gruppenerlebnis? Ich organisiere das Material und den kulinarischen Rahmen, Sie malen unter meiner Anleitung Ihre Bilder und erleben die konstruktive Kraft der Teambildung mit einem kreativen, persönlichen Resultat.

Meine Bilder widerspiegeln meine Vision, Kunst zum Wohlfühlen zu erschaffen. Kunst heisst für mich nicht Provokation. Ich mache das, was mir gefällt, und freue mich, wenn meine Bilder auch anderen gefallen. In der einmaligen, inspirierenden Atmosphäre des Glashauses in Lyss gebe ich Team-Malworkshops für Unternehmungen, Malwochenenden, Einzelkurse und pflege ein offenes Atelier, das Interessierten und Malfreudigen die Möglichkeit gibt, sich mit meiner Unterstützung kreativ zu betätigen.

Ich arbeite mit einfachen Mitteln und den verschiedensten Materialien wie Stoff, Teer,



Angela Pinellis Kunst – platziert im Zuhause der Käufer – ergänzt das Ambiente perfekt.



Sand, Zement, Rost, verschiedenen Acrylfarben, Ölpastellen, Kohle und allem, was sich dazu eignet, die Art Kunst zu schaffen, die mir gefällt.

Die Ausstrahlung eines Raumes wird durch ein Bild verstärkt oder verändert. Um Ihnen die Wirkung zu zeigen, komme ich gerne zu Ihnen nach Hause oder ins Geschäft, um die Bilder probezuhängen und Sie zu beraten – ohne jede Verpflichtung für Sie. Dasselbe gilt für Auftragsarbeiten wie für Arztpraxen, öffentliche Gebäude oder themenbezogene Werke: Sie kaufen nur, was Ihnen wirklich gefällt. Wer in seinen eigenen Räumen eine gewisse Zeit mit einem Bild zusammen gelebt hat, weiss bald, ob eine langfristige Liaison oder eine andere Wahl in Frage kommt.

Angela Pinelli  
Kunst im Glashaus

---

Oleweg 12a, 3250 Lyss  
Dahlienweg 1, 3303 Jegenstorf

---

Telefon 079 590 22 94  
E-Mail info@angelapinelli.ch

www.angelapinelli.ch  
facebook.com/angelapinelli.ch



**Herzlich willkommen in der wunder-  
vollen Welt der Kunst von Angela Pinelli!**

# Die Ziswiler AG: Seit 40 Jahren Taten statt Worte für den Umweltschutz

Umweltschutz lässt sich sehr gut zusammenfassen: Umweltschutz verlangt für Menschen, Tiere und Pflanzen, ihre Lebensräume gegen schädliche Einwirkungen zu schützen sowie die natürlich vorhandenen Lebensgrundlagen dauerhaft zu erhalten. Heute schliesst Umweltschutz Wirtschaft und Gesellschaft aktiv mit ein und ist ein wichtiger Faktor von Wohlstand, vor allem aber von Wohlbefinden. Die Ziswiler AG in Ostermundigen hilft mit 30 Mitarbeitenden, diese Zielsetzungen zu erreichen.

Mit ihrem Geschäftsfeld, dem Recycling ist es jedoch nicht getan. Das Unternehmen ist auch Mitglied bei verschiedenen Recycling-Organisationen sowie Gründungsmitglied der Schweizer Entsorgungsvereinigung PRO-RECY. Die Mitglieder dieser Institution treffen sich regelmässig zum Erfahrungsaustausch, damit jeder vom anderen profitieren kann. In der heutigen Zeit der Konkurrenzkämpfe eine beachtenswerte Einstellung.



Beat Ziswiler

## Abfallsackgebühr als Startschuss

Im Gespräch mit Geschäftsführer und Inhaber Beat Ziswiler wird schnell eines klar: Sein Familienunternehmen ist Mittel zum Zweck, im positiven Sinn, denn dank den Geschäftsaktivitäten der Ziswiler AG (und, als weiteres Beispiel, der Bezug von Öko-Strom «Energie-Star» aus Wasserkraft) ist Umweltschutz kein Lippenbekenntnis. Im Gegenteil.

Noch vor 20 Jahren ging unsere Gesellschaft mit Abfällen recht grosszügig um, getrennt wurde nur von den «Öko-Fundis», wie verantwortungsvolle Zeitgenossen auch genannt wurden. Spätestens mit der Einführung der Abfallsackgebühren hat ein Umdenken stattgefunden. Heute ist es normal, die verschiedenen Wertstoffe in den dafür vorgesehenen Sammelbehältern zu entsorgen.

Damit das getrennte Sammeln möglichst einfach wird, hat die Ziswiler AG schon früh angefangen, patentierte Entsorgungsbehälter herzustellen und zu vertreiben. Diese sind in verschiedenen Grössen und Farben erhältlich. Die bekanntesten Beispiele sind die schweizweit im Einsatz stehenden PET-Sammelbehälter.

Die Ziswiler AG war es auch, die den Grundstein zu den Trennungsbehältern gelegt hat, wie sie heute in den Bahnhöfen omnipräsent sind.

Aber auch Recyclingunternehmen wie die Ziswiler AG haben ihren Beitrag zum neuen Volksbewusstsein beigetragen, nicht bloss



mit den augenfälligen Aufschriften an ihren Fahrzeugen. Auch die Ziswiler AG zeigt der Gesellschaft auf, dass Abfall nicht zwingend Abfall bleiben muss: Viele Altstoffe, professionell gesammelt und aufbereitet, können der Wiederverwertungsindustrie zugeführt werden. Beat Ziswiler: «Wir realisieren das mit möglichst umweltschonenden Arbeitsgängen entlang der ganzen Verarbeitungskette, das schliesst die Logistik mit ein. Und wir bleiben innovativ.» Dass die Ziswiler AG neue Wege geht, zeigt auch der bisher erfolgreiche Versuch mit dem Getränkekarton-Recycling, aber auch das Ziel, Kunststoff-Blumentöpfe aus Gärtnereien sinnvoll wiederzuverwerten. Und, diese Feststellung nur nebenbei: Speisereste aus der Gastronomie sind die Grundlage für Biogas.

## Ökologische und ökonomische Logistik

Wie sich Ökonomie mit Ökologie perfekt paaren lässt, erklärt Beat Ziswiler anhand des Transportkonzepts. «Dank einer ausgeklügelten Planung gelingt es uns, Leerfahrten mit unseren Fahrzeugen praktisch zu eliminieren.» Das erfordert nicht bloss Container in den verschiedensten Grössen, sondern auch spezielle Camions, um die Container vor Ort zu entleeren oder einen vollen gegen einen leeren Behälter rationell und sicher auszutauschen. «Nicht zu unterschätzen ist die Arbeit unserer Chauffeure und Logistiker, sie sind wichtiger Bestandteil unseres Erfolgskonzepts», sagt er.



### Ziswiler AG in geschichtlichen Stichworten

- 1976: Gründung der Ziswiler AG durch Alois Ziswiler
- 1976: Hohlglasentsorgung mit SBB-Geleiseanschluss
- 1987: PET-Flaschen-Entsorgung
- 1990: Weissblech- und Alu-Entsorgung
- 1992: Auto-Glasscheiben-Entsorgung
- 1991: Gründung der PET RECYCLING AG
- 1992: Vergrößerung des Werkhofs um 100%
- 1997: Die zweite Generation übernimmt
- 1997: Geschäftsführung durch Beat Ziswiler
- 1998: Erste binäre PET-Getränkflaschen-Sortieranlage der Schweiz
- 2000: Zertifiziertes Qualitätsmanagement ISO 9001/14001

Innovationen seit der Jahrhundertwende werden zum Teil im Lauftext erwähnt. Sie alle aufzuführen würde den Rahmen dieses Kästchens sprengen.

### Kompetenzzentrum Werkhof

Beat Ziswiler: «Der Werkhof ist unser eigentliches Kompetenzzentrum, wo sich alles abspielt, wo alle Hebel ineinander greifen müssen.» Konkret heisst das: Altglas/Glasflaschen werden nach Farben getrennt zwischengelagert. Fast täglich verlassen mit Altglas gefüllte SBB-Wagons den Werkhof, ungefähr 15000 Tonnen pro Jahr, als Ausgangsmaterial für neue Flaschen. Die täglich angelieferten leeren PET-Getränkflaschen werden laufend von der automatischen Sortieranlage «eingesogen», nach Farben getrennt (!) und mit einer Kapazität von ungefähr 40000 Flaschen pro Stunde zu Ballen gepresst. Auch dieser Wertstoff ist Grundstoff für neue PET-Flaschen. Altstoffe wie, unter anderem, Weissblechbüchsen, Aluminium oder Auto-scheiben werden ebenso aufbereitet und der Recyclingindustrie zugeführt.

Vielleicht noch eine Bemerkung zu den Weissblechbüchsen: Diese bereits im Container zusammengepressten Dosen werden sortiert und Fremdkörper entfernt, denn die weiterverarbeitende Industrie benötigt ausschliesslich Weissblech-Büch-



sen ohne andere Metallabfälle, damit das Weissblech entzint und das reine Blech zum Schluss der Stahlproduktion zugeführt werden kann.

### Eine echte Wissenschaft

Auf einem der Bilder lassen sich die Dimensionen des gesamten Werkhofs in Ostermundigen erahnen. Dass zum Schluss alles klappt, ist keine Aneinanderreihung von Zufällen, sondern wird von den Mitarbeitenden des Unternehmens sichergestellt. «Das Knowhow unserer Leute ist gewaltig und das Fundament unserer Firma», sagt Beat Ziswiler, «entsprechend sind auch ihre Vorschläge, um gewisse Arbeitsgänge weiter zu optimieren, sei es ökologisch oder ökonomisch – am liebsten beides!», kommt mit einem anerkennenden Lachen.



Ihr professioneller Recycling-Partner.

Ziswiler AG A-Z Recycling

Gsellstrasse 10, 3006 Bern

Werkhof:

Güterstrasse 63, 3072 Ostermundigen

Telefon 031 930 00 20

Fax 031 930 00 29

E-Mail [entsorgung@ziswiler-ag.ch](mailto:entsorgung@ziswiler-ag.ch)

 [www.ziswiler-ag.ch](http://www.ziswiler-ag.ch)

# Elektro Paganini AG: Ihr Dorfelektriker von Ittigen

Wenn es in Ittigen um Elektroinstallationen geht, ist die Elektro Paganini AG der richtige Partner. Das Traditionsunternehmen legt Wert auf persönlichen Dialog und ist immer auf dem neusten Stand der Technik.

Ittigen ist das Zentrum der Kommunikation. Hier ist das Bundesamt UVEK zuhause und auch die Swisscom hat in der Berner Gemeinde ihren Hauptsitz. Und seit 37 Jahren können die Dorfbewohner in Sachen Elektroinstallationen auf einen zuverlässigen Partner zählen: Elektro Paganini AG.

## **Persönlicher Dialog**

«Unsere Kundenzufriedenheit ist die Garantie für eine langjährige Partnerschaft», sagt Firmeninhaber Hanspeter Schumacher. «Kundinnen und Kunden beraten wir persönlich an Ort und Stelle und gehen auf ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse ein. Wir legen grossen Wert auf den persönlichen Dialog» – stets vor dem Hintergrund einer fach- und termingerechten Ausführung der Arbeiten.

## **Breites Aufgabenfeld**

Einfache Installationen bei Privatpersonen bis hin zu komplexen Installationen in Industriebauten – das decken wir mit unserem Know-how und der passenden Infrastruktur ab. Dazu gehören Bad-, Küchen- und Wohngebäuden in Ein- und

Mehrfamilienhäusern. Bei zahlreichen Ausstellungen im Raum Bern arbeiten wir als Installationspartner mit der BERNEXPO zusammen. Zu unserem Aufgabenfeld gehören zudem Heizungssanierungen oder Erweiterungsinstallationen und das Sanieren von bestehenden Installationen. So unterstützen wir die Swisscom bei der Umstellung von analoger auf Internettelefonie. Natürlich gehört in diesem Zusammenhang auch die optimale Planung und Installation von EDV-Netzwerken zu unserem alltäglichen Handwerk.

## **Fehlerbehebung und Sicherheit**

Fliesst der Strom nicht mehr wie gewünscht? Das Beheben von Störungen, das Auswechseln eines Leuchtmittels sowie diverse Reparaturen an Leuchten und



Mit Herz und Leidenschaft für eine zufriedene Kundschaft.

Installationen gehören zu den täglichen Aufgaben des Teams von Elektro Paganini AG. Arbeiten, die wir nicht selbst erledigen können, geben wir an kompetente Partner weiter. Auch in Sachen Sicherheit sind wir in Ittigen und Umgebung unterwegs. Für Alarm- und Brandmeldeanlagen arbeitet die Elektro Paganini AG mit namhaften Partnerfirmen wie Securiton oder Siemens zusammen.

#### Von analog zu digital

Die Telefonie ist zurzeit in einem kompletten Wandel. Die Swisscom stellt ihr bisheriges Telefonnetz mit analogen und ISDN-Anschlüssen auf Internettelefonie um. Als Swisscom Partner sind wir bestens dafür vorbereitet, damit Sie auch während und nach der Umstellung problemlos telefonieren können. Ebenfalls fällt die Planung und Installation von EDV-Netzwerken in unseren Tätigkeitsbereich. Indem wir Telefonie und Internet miteinander verbinden, können Sie die Infrastruktur optimal nutzen – inklusive WLAN.

#### Stets auf dem neusten Stand der Technik

Tag für Tag stehen bei Elektro Paganini AG 18 Mitarbeitende für die Kunden im Einsatz: sieben Elektromonteur plus zwei Projektleiter, drei Büroangestellte und der Firmeninhaber, der vor allem für Planung und Beratung zuständig ist. Auch fünf Lernende beschäftigt der Betrieb. Weiterbildungen sind ein wichtiger Teil der Geschäftsphilosophie von Hanspeter Schumacher.

Mit Schulungen und Kursen erreicht unser Team ständig den neusten Stand der Technik mit den modernsten Produkten auf dem Markt. So ist es möglich, den Kundinnen und Kunden stets das Beste anzubieten.

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie eine Offerte? Rufen Sie uns einfach an unter 031 917 20 00 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an [info@elektro-paganini.ch](mailto:info@elektro-paganini.ch) – wir freuen uns auf Sie!

#### Paganini-Sommerwettbewerb

Loggen Sie sich während dem ganzen Juli 2017 auf unserer Website [elektro-paganini.ch](http://elektro-paganini.ch) ein und nehmen Sie am grossen Sommerwettbewerb teil.

Unter den Gewinnerinnen und Gewinnern verlosen wir 3 Gutscheine à je CHF 200.00 für Dienstleistungen der Elektro Paganini AG.



Hanspeter Schumacher, Firmeninhaber Elektro Paganini AG

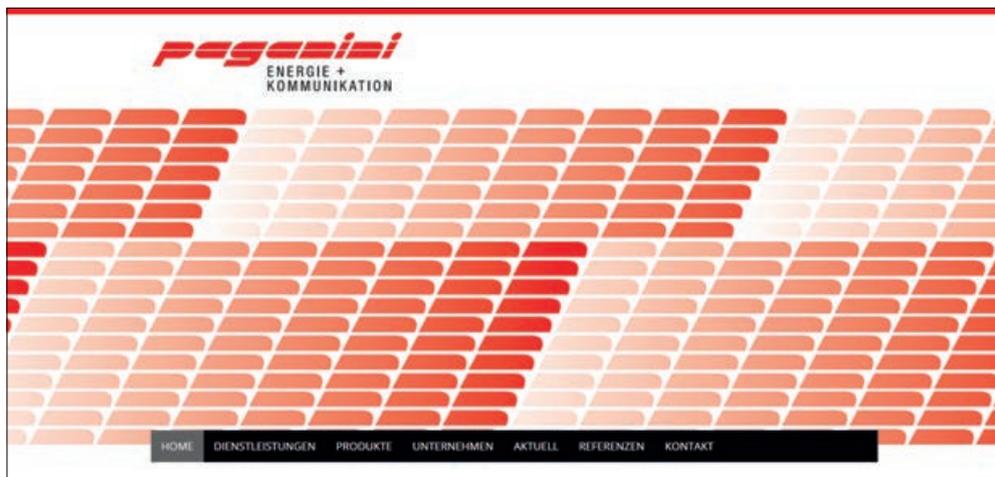


Elektro Paganini AG

Ey 25, 3063 Ittigen  
Telefon 031 917 20 00  
Fax 031 917 20 01  
Email [info@elektro-paganini.ch](mailto:info@elektro-paganini.ch)

Öffnungszeiten  
Mo – Fr 07.15 – 12.00 Uhr  
13.15 – 17.15 Uhr

[www.elektro-paganini.ch](http://www.elektro-paganini.ch)



Besuchen Sie uns auf: [www.elektro-paganini.ch](http://www.elektro-paganini.ch).

# Mit Arbeiten von Kunstreich fallen Sie bestimmt nicht aus dem Rahmen

«Hoppla, das ist jetzt aber wirklich ein passendes Bild, das da bei Ihnen hängt, bestimmt ganz schön teuer...» – «Sie irren, denn erstens ist das Bild nur gemietet und zweitens hat mich Marianne Reich Arn persönlich beraten, sie war sogar bei uns zu Hause, mit einer Auswahl, bis wir schliesslich dieses hier aufgehängt haben.» Das ein Dialog, wie er kürzlich in einer grossen Wohnung in der Agglomeration Bern stattgefunden hat.



Marianne Reich Arn in der Gerechtigkeitsgasse 76 in Bern auf der Treppe ins Untergeschoss.

Hand aufs Herz: Haben Sie das Gefühl, dass Kunstgalerien eher etwas für die Haute Volée sind, nichts für Sie? Dann kann man Ihnen nur eines raten: Sind Sie das nächste Mal in der Berner Altstadt, sollten Sie Ihre Schwellenangst unbedingt überwinden und sich an der Gerechtigkeitsgasse 76 in Bern umschaun, sei es im Erdgeschoss oder im Gewölbekeller (den man übrigens für Anlässe mieten kann, für den passenden Rahmen), wo jährlich fünf bis sechs Wechselausstellungen von zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern stattfinden.

## Vollservice von A–Z

Die Galerie Kunstreich ist «erste Adresse» in Bern, vor allem dank der seit 2003 geleisteten Aufbauarbeit von Marianne Reich Arn, die Anerkennung weit über die Stadt- und Kantonsgrenzen geniesst. Die Kernkompetenz von Kunstreich liegt im Bereich von Bildern, und mit allem, was damit zusammenhängt, von A (wie Aufhängen) bis Z (wie Zuschnitte für Passepartouts). Dazu gehört die Heimlieferung und auf Wunsch auch das Hängen von Bildern, zum Beispiel bei einem Umzug. Heute beschäftigt Kunstreich insgesamt sechs Mitarbeitende in Bern und im Rahmenatelier Ostermundigen.

«Bei uns hört der Kontakt mit der Kundschaft nach dem Kauf eines Bildes nicht auf, sondern fängt erst an», stellt Marianne Reich Arn unmissverständlich fest. Wenn ein Werk noch nicht gerahmt ist, werden mögliche Ausführungen besprochen, in besonderen Fällen begleitet Marianne Reich Arn die Kundin oder den Kunden nach Hause, um sich ein Gesamtbild der Räume zu verschaffen und somit optimal beraten zu können.

Mit dem Bilderrahmen ist es allerdings längst nicht «gemacht», es stellt sich nämlich die Frage, wie das Kunstwerk geschützt werden kann. «Der Lichtschutz ist ent-



Marianne Reich Arn,  
Geschäftsführerin Kunstreich AG



Der Lieferwagen steht vor dem Rahmenatelier in Ostermundigen für die Kundschaft bereit.

## kunstreich

Kunstreich AG

Gerechtigkeitsgasse 76, 3011 Bern  
Telefon 031 311 48 49

Mitteldorfstrasse 1, 3072 Ostermundigen  
Telefon 031 934 27 37

E-Mail [info@kunstreich.ch](mailto:info@kunstreich.ch)

 [www.kunstreich.ch](http://www.kunstreich.ch)



1. Einzigartig: Spezialanfertigung mit verschiebbarem Glas | 2. Goldig: Handvergoldete Küchenschranktüren und eine Detailansicht einer vergoldeten Restauration. 3. Präzis: Der Fachmann nimmt Mass, damit das Ergebnis allen Ansprüchen genügt.

scheidend», gibt die Fachfrau zu bedenken, «nicht bloss gegen die Sonne, sondern auch gegen UV-Strahlen, die von anderen Beleuchtungsquellen kommen.» Es gilt: Je besser der Schutz, desto länger die Werterhaltung. Das trifft im Übrigen auch für die Rückseite einer Einrahmung zu. Aus diesem Grund verwendet Kunstreich säurefreie Kartonarten und Klebstoffe. Und das Rahmenholz stammt meistens von Schweizer Weymouthsföhren.

#### Auch Polstermöbel und Vorhänge

Gerahmt, repariert und restauriert wird im Atelier an der Mitteldorfstrasse 1 in Oster-

mundigen alles, und zwar von Fachleuten, die im Besitz der entsprechenden Eidg. Fähigkeitsausweise sind. Welchen Künstlern haben die Mitarbeitenden von Kunstreich bereits die Ehre eines neuen Rahmens erwiesen? Es finden sich Namen wie Picasso, Chagall, Franz Gertsch und viele andere mehr. «Noblesse oblige», ist man da zu sagen versucht.

Im Rahmenatelier Ostermundigen findet sich übrigens auch die kleine, feine Werkstatt von Julien Reich, der mit seinem «kreativreich» auf Polstermöbel und Vorhänge spezialisiert ist.



Wer die Wahl hat, hat die Qual, auch bei der Bestimmung eines passenden Rahmens.



Der Gewölbekeller in Bern, den man für einen privaten Anlass mieten kann.

# Brainfood für den guten Geschmack

Wer bei *vomFASS* Bern einkauft, hat einen hervorragenden kulinarischen Riecher. *vomFASS* bietet aber noch mehr: Gesunde Öle zum Beispiel. Ein Augenschein in der Gerechtigkeitsgasse 70.

Lange stand Fett in der Kritik: Es sei ungesund, mache dick und erhöhe die Cholesterinwerte. Das ist falsch. Dirk Mewes, Inhaber *vomFASS* Bern erklärt: «Die richtigen Fette sind gesund. Sie sind ein wichtiger Energie-Lieferant für unseren Körper und gehören zu einer bewussten Ernährung dazu. Zu den essentiellen Nährstoffen, die unser Körper braucht, aber selber nicht herstellen kann, gehören die Fettsäuren Omega 3, 6 und 9.» *vomFASS* hat deshalb eine Öl-Mischung aus acht wertvollen Speiseölen entwickelt. «Mit einem hohen Anteil an einfach und mehrfach ungesättigten Fettsäuren kommt der Mix der idealen Fettsäure-Balance für unseren Körper sehr nahe. Unser Power-Mix ist eine natürliche und rein pflanzliche Alternative zu Fischölkapseln aus der Drogerie – und schmeckt dazu auch noch hervorragend.», erklärt Dirk Mewes.

Barbara Kern, selbständige Unternehmerin und langjährige *vomFASS* Bern-Kundin ist überzeugt von den Vorteilen einer ausge-



wogenen Ernährung: «Der menschliche Körper ist auf die regelmässige Zufuhr von Vitaminen, Mineralstoffen und essentiellen Fettsäuren angewiesen.» Diese müssen durch die Nahrung wie z.B. frisches Gemüse und Obst oder Nüsse aufgenommen werden. Um auf die empfohlene Tagesmenge von ca. 25–30g ungesättigter Fettsäuren zu kommen, nimmt Barbara Kern täglich einen Esslöffel (ca. 10g) des

*vomFASS* Omega 3-6-9 Power-Mix zu sich. «Ich nehme die Mischung jeden Morgen pur, aber man könnte sie auch in den Joghurt oder ins Müsli rühren. Das ist mein Brainfood. Ich fülle so meine Energiespeicher für die langen Arbeitstage», erklärt sie begeistert. Zudem weiss sie es zu schätzen, dass sie im *vomFASS* Bern stets gesunde und wohlschmeckende Rezeptideen erhält.





**Sehen – Probieren – Geniessen,  
das vomFASS Bern ist die Adresse  
für kulinarische Höhepunkte:**

Edle Spirituosen, feine Liköre sowie hochwertige Essige und Öle warten darauf entdeckt zu werden. Das Probieren der Köstlichkeiten ist dabei ausdrücklich erwünscht. Die gewünschte Menge wird direkt im Laden abgefüllt. Das vomFASS Bern führt eine grosse Auswahl an Geschenken, zum Geniessen oder Kochen – zu jedem Anlass gibt es das passende Geschenk.



Sehen • Probieren • Geniessen

vomFASS Bern

Gerechtigkeitsgasse 70, 3011 Bern

Telefon 031 311 27 07

E-Mail [info@vomfass-bern.ch](mailto:info@vomfass-bern.ch)

Öffnungszeiten

Mo 11.00 – 19.00 Uhr

Di, Mi, Fr 09.30 – 19.00 Uhr

Do 09.30 – 20.00 Uhr

Sa 09.00 – 17.00 Uhr

[www.bern.vomfass.ch](http://www.bern.vomfass.ch)



**vomFASS Omega 3-6-9 Power-Mix**

Die Auswahl und Komposition der erlesenen und hochwertigen Pflanzenöle erfolgte unter ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten. Die optimale Aufnahme lebensnotwendiger Fettsäuren war dabei massgebend. Dirk Mewes empfiehlt die morgendliche Beigabe zum Frühstücksmüsli (1 bis 2 EL), verrührt im Joghurt oder als Dressing.

**Zubereitung: Power-Dressing**

für 6 Portionen knackigen Blatt-Salat

- 3 EL Mango Balsam-Essig vomFASS
- 2 EL Orangenöl vomFASS
- 3 EL Omega 3-6-9 Power-Mix vomFASS
- 3 EL Granatapfel-Sirup vomFASS
- 1 TL frisch geriebener Ingwer
- ½ Bund glatte Petersilie, gehackt
- Saft von 1 unbehandelten Orange
- 2 EL Ingwer-Orangen-Senf vomFASS
- Meersalz, Pfeffer frisch aus der Mühle

Alle Zutaten mit dem Pürrierstab mixen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Den Salat nach Belieben mit frischer Mango und/oder Granatapfelkernen anrichten.



# Büro- und Wohnungsreinigungen sind Vertrauenssache

Es ist beeindruckend, mit Stephan Bühler über seine Geschäftspraktiken zu sprechen. Nichts überlässt er dem Zufall. Seine Firma, die Putzzentrale Bern-Solothurn, feiert dieses Jahr das «Zehnjährige». Und nicht wenige seiner Kunden lassen sich auch bereits seit 2006 ihre Büros, Wohnungen oder Häuser von den Mitarbeitenden pflegen und «in Schuss» halten.

Die Putzzentrale Bern-Solothurn beschäftigt über 30 Mitarbeiterinnen. Und das war soeben keine politische Unkorrektheit, die Erwähnung lediglich von «Mitarbeiterinnen», denn der Chef ist tatsächlich der einzige Mann.

## «Rundum»-Service

Zu praktisch 100 % erledigt das KMU wiederkehrende Arbeiten für Firmen und Privatpersonen, welche die Dienstleistungen regelmässig in Anspruch nehmen. Das heisst: Die Auftraggeber lassen ihre Büros oder Wohnungen jeden Tag, respektive jede Woche oder jede zweite Woche «auf Vordermann» bringen. Weshalb aber nur diese drei Möglichkeiten der Reinigung? «Ein sichtbares Resultat erreicht man nur mit Kontinuität, nur einmal alle paar Wochen oder Monate putzen, das bringt nichts. Das ist unbefriedigend, für den Kunden, wie auch für uns», sagt er.

Beginnen wir sozusagen bei Adam&Eva: Wie kommt der erste Kontakt zwischen einem neuen Kunden und der Putzzentrale Bern-Solothurn zustande? Viele Leute rufen die Putzzentrale Bern-Solothurn auf Empfehlung von Bekannten an, aber natürlich auch aufgrund von Werbung. Das weitere Vorgehen hat sich im Laufe der Jahre eingespielt und bewährt. Als Erstes wird ein Termin beim Interessenten vereinbart, der Chef geht persönlich hin, um sich vorzustellen und um sich das Objekt anzuschauen.

Wie gross ist es? Mit welchem Zeitaufwand muss man pro Besuch rechnen? Welche Möbel müssen wie gepflegt werden? Welche Ansprüche hat der Interessent sonst noch?

Das Dienstleistungsangebot geht weit über das normale Putzen hinaus. Einzelne Kunden beauftragen das Unternehmen auch, ihre Wäsche zu besorgen, den Abfall zu entsorgen und dafür besorgt zu sein, dass der Kühlschrank gefüllt ist. Sie möchten, wenn sie nach Hause kommen, ein Haus vorfinden, in dem alles vorhanden und gemacht ist.

## Qualitätskontrollen

Zurück aber zum ersten Kontakt mit dem künftigen Kunden. Ist der Rahmen der Dienstleistungspalette abgesteckt, geht es darum, das Zeitfenster für die Reinigung zu definieren. Ist es ein bestimmter Wochentag, eher am Vormittag oder am Nachmittag? Ist das alles geklärt, machen sich Stephan Bühler und seine «rechte Hand», Romy Widmer – für die Mitarbeitenden und die Kundenbetreuung verantwortlich – Gedanken darüber, welche ihrer Mitarbeiterinnen am besten zum Kunden «passen» könnte. Es ist wichtig, dass die Chemie zwischen Auftraggeber und Mitarbeiterin stimmt, da spielt die Sprache eine wichtige Rolle, denn die Verständigung ist zwingend.

Ist der Auftrag erteilt, besuchen Romy Widmer oder Stephan Bühler den neuen Kunden ein zweites Mal, dieses Mal in Begleitung der Mitarbeiterin. Mit dem Kunden wird das Objekt besichtigt, alle Details abgemacht – auch, was für Putzmittel im Hause vorhanden sein müssen, damit die «Putzfee» ihre Arbeit zur vollen Zufriedenheit des Klienten erledigen kann. Gegenseitig tauscht man sich die Telefonnummern aus und übergibt den Hausschlüssel. In 99% aller Aufträge ist die Mitarbeitende im Besitz der Hausschlüssel. Vor dem ersten Einsatz stellt sich die Frage: Gibt es eine «zünftige» Grundreinigung, weil hier Nachholbedarf besteht, oder kann man sich gleich an einen «normalen» Durchgang heranmachen? Selber bleibt man mit dem Auftraggeber in Kontakt. Ist er zufrieden? Kann man wie begonnen weiterfahren? Sporadisch und bei der Mitarbeitenden unangemeldet, nimmt der Chef selber Qualitätskontrollen vor.

Wie aber rekrutieren Romy Widmer und Stephan Bühler ihre Mitarbeiterinnen? Hier sieht es ähnlich wie bei der Kundschaft aus: Viele kommen auf Empfehlung von Frauen, die bereits bei der Putzzentrale Bern-Solothurn beschäftigt sind. Das ist ein erster Vertrauensbeweis und gibt ein gutes Gefühl. Im Laufe eines Jahres melden sich auf diese Weise oder nach Inseraten Hunderte von Bewerberinnen.

## Anstellungskriterien

In jedem Fall geht es darum, jede Bewerbung individuell zu prüfen. Weshalb möchte



Romy Widmer



Stephan Bühler

eine Frau bei der Putzzentrale Bern-Solothurn arbeiten? Hat sie eine Arbeitsbewilligung? Ist sie versichert? Hat sie eine Haftpflichtversicherung? Wie sieht ihr soziales Umfeld aus? Spricht sie entweder Deutsch, Französisch oder Englisch (eine der drei Sprachen ist zwingend)?

Es folgt ein Treffen, wo weitergehende Fragen besprochen werden. Erfolgt eine Anstellung, so gibt es strenge Vorgaben und Regeln für die Zusammenarbeit mit der Putzzentrale Bern-Solothurn einerseits und dem Auftraggeber andererseits. Allein der «Umgang mit Kundenschlüssel» umfasst 13 verschiedene Kriterien. Ähnliches gilt auch für die Besuche beim Kunden, alles ist strikt geregelt, angefangen bei «Pünktlichkeit ist selbstverständlich» über «keine Tiere in die Wohnung nehmen» bis hin zu «Abschlusskontrolle der Arbeiten».

#### Der Schluss als Neuanfang

Stephan Bühler oder Romy Widmer sind bei der ersten «Putzete» bei einem neuen Objekt dabei, geben der neuen Mitarbeiterin Tipps, worauf es ankommt, um die Einrichtungsgegenstände zu schonen, zeigen ihr eventuell, wie es am Einfachsten und Effizientesten geht. Kurz: Diese Betreuung der eigenen Mitarbeiterinnen spiegelt sich später auch im Ergebnis ab. Und was die Entlohnung der Angestellten betrifft: Diese ist in einem GAV geregelt. Die Putzzentrale Bern-Solothurn geht aber durchaus darüber hinaus, in dem sie beispielsweise Mitarbeiterinnen, die ein grösseres Pensum

leisten, das Bäre- oder Libero-Abi für den Regionalverkehr bezahlt.

Wir haben in diesem Bericht aus Platzgründen nur eine der Dienstleistungen der Putzzentrale Bern-Solothurn gesehen, die aber symptomatisch für die ganze Arbeitsweise des Unternehmens ist. Gleiches gilt auch für Büroräumlichkeiten oder bei Wohnungsübergaben, bei Letzteren mit Abnahmegarantie, bei denen Stephan Bühler persönlich anwesend ist.

**Putzzentrale Bern-Solothurn**  
Die Putzzentrale Bern-Solothurn ist im Dreieck Olten-Solothurn-Biel-Lyss-Bern-Thun-Burgdorf tätig, in Einzelfällen auch darüber hinaus, zum Beispiel bis nach Interlaken. Das Unternehmen ist selbstständig, steht aber in lockerem Kontakt mit anderen lokalen Putzzentralen in der Romandie und der Deutschschweiz.



Putzzentrale Bern-Solothurn GmbH  
.....  
Stephan Bühler  
Muristrasse 96, 3006 Bern  
Telefon 031 351 61 00  
Mail bern-solothurn@putzzentrale.ch  
.....

 [www.putzzentrale.ch](http://www.putzzentrale.ch)



Und so sieht eine Küche aus, wenn sie von der Putzzentrale Bern-Solothurn verlassen wird.

# Trauen Sie sich – Sie sind kreativer als Sie denken!

Jede Wette: Sie sind auch schon vor einem Bild gestanden und haben sich gedacht, «Ich möchte auch mal wieder malen ...». Bei Julia Bigler in Bern können Sie Ihre verborgene Kreativität entdecken und ausleben oder neue Maltechniken vertiefen. Im direkten Kontakt mit einer Leinwand und anderen kreativen Materialien lassen sich Gefühle und Stimmungen wunderbar zum Ausdruck bringen. Das Besondere an ihrem Atelier: Julia Bigler ist eine Fachfrau, die mit den verschiedensten Maltechniken bestens vertraut ist. Sie weiss, wie Malen «geht». Es ist ganz einfach: Trauen Sie sich!

Staunen für den Schreibenden erlaubt: Ihn erwartet zum Gespräch keine Maltherapeutin, die wie ein Fachlexikon spricht, sondern eine Frau, die ihr Können in Theorie und Praxis erworben hat. Nach dem abgeschlossenen Studium zur Gemälderestauratorin und -konservatorin gehört ihr sozusagen die Welt der Kunst und der Bilder. Ihre Leiden-



Julia Biglers Atelier – der Geburtsort ihrer Kreativität

schaft für die Maltechnik und fürs Kreative, gibt sie in ihrem Atelier an Interessierte mit grosser Freude weiter.

## Dozentin an der Hochschule der Künste

Interessanter Werdegang: Sie wächst in einer Familie auf, die ein Hotel führt. Julia Bigler gefällt der Kontakt mit Menschen, sie interessiert sich für deren Kultur. Sie studiert zunächst Kultur- und Literaturwissenschaften, vermisst jedoch bald die künstlerische Seite, weshalb sie ein Studium als Gemälderestauratorin und -konservatorin in Bern beginnt, und erfolgreich abschliesst. Nach einer beruflichen Tätigkeit an Museen und in privaten Ateliers, kehrt sie als Dozentin für ihr Fach-

gebiet an die Hochschule der Künste in Bern zurück und vertieft ihr wachsendes Interesse an historischen Mal- und Materialtechniken. Je länger Julia Bigler doziert, umso stärker entsteht in ihr im Laufe der Jahre der Wunsch, selbst kreativ zu sein und auch andere Menschen dazu zu ermutigen. Entgegen allen Einwänden beschliesst sie, im Jahr 2015 ihre Begabung in die Tat umzusetzen, und wagt den Schritt in die Selbständigkeit. Allerdings nicht mehr als Restauratorin, sondern als Kreativcoach.



Transferbilder auf Holztafeln



Intuitive Acrylmalerei



Julia Bigler

Malkurse und kreative Workshops  
Florastrasse 26, 3005 Bern

Telefon 079 703 11 34  
E-Mail julia.bigler@gmx.ch

 [www.juliabigler.com](http://www.juliabigler.com)

### Lebensfreude und Selbstwertgefühl

Zu Beginn packt sie ihr Auto jeweils mit Kisten voller Material und fährt als «Wanderatelier» in angemietete Aussenquartiere, um ihre Workshops zu geben. Die Suche nach einem Atelier erweist sich als aufwendig. Letztes Jahr der «glückliche Zufall»: Die Mieter direkt über der Wohnung von Familie Bigler ziehen aus, Julia Bigler kann diese leerstehende Wohnung als Atelier übernehmen. Diese Möglichkeit erweist sich als Glücksfall, denn die Raumaufteilung der Altbauwohnung eignet sich optimal, um ihre Kurse durchzuführen. Es entsteht eine richtige Kreativ-oase, Räume um frei und ungezwungen zu arbeiten und aus einer Fülle an verschiedenen Materialien zu schöpfen. «Die eigene Kreativität zu entdecken, ihr freien Lauf zu lassen und seinen Ausdruck zu finden, das vermittelt Lebensfreude und stärkt das Selbstwertgefühl», bringt es Julia Bigler auf den Punkt.

### Kreativität als Wellness für Geist und Seele

Wer meldet sich bei Julia Bigler als Kurs-teilnehmer an? Es sind Menschen, die sich nach einer positiven Veränderung in ihrem Leben sehnen, die den Flow suchen. Im Moment sind es noch vorwiegend Frauen, aber die Zahl der Männer steigt. Hemmend wirkt sich bei vielen Männern aus, dass sie sich in ihrer Kreativität selber blockieren mit Perfektionsansprüchen, die im «Ich habe kein Talent» enden. Dabei hat jeder Mensch die Fähigkeit kreativ zu sein, nur lässt sich das eben nicht messen oder wie in einem Geschäftsabschluss mit Zahlen belegen ...



Ein «dekoratives Glanzlicht» – die Sternmagnolie in Ölfarbe vor einer versilberten Oberfläche

### Traditionelle Malerei und moderne Maltechnik

Julia Bigler geht den bekannten Schritt weiter: «Mich begeistert die Kombination historischer und moderner Maltechniken: Ölmalerei und Vergoldung, MixedMedia, also Collagen mit verschiedensten Zeitungspapier- oder Buchausschnitten samt zusätzlicher Farbaufträge durch Druck-, Transfer- oder Stempeltechnik und Acrylmalerei. Damit lässt sich grossartig experimentieren und individuelle Kreationen erschaffen.» Sie bietet in ihrem Atelier drei verschiedene Möglichkeiten im Bereich der persönlichen Kreativität an:

- **wechselnde Workshops** zu speziellen Maltechniken,
- das «**offene Atelier**» als Raum für eigene Projektarbeiten und ...
- ... «**kreative Events**» für individuelle Kleingruppen zu Visionsfindung oder Teambuilding.



### Vom Herzen zur Hand arbeiten

Verblüffend sind bei den Kursen und den Teilnehmenden neben den interessanten Entstehungsprozessen der Werke auch der Gedankenaustausch untereinander sowie die gegenseitige Wertschätzung. «Malen bedeutet vom Herzen zur Hand zu arbeiten! Das befreit unsere Seelen. Es führt im Kurs oft soweit, dass sich die Teilnehmenden weit über den «Small talk» hinaus offen unterhalten und wundervolle Gespräche entstehen», sagt Julia Bigler, deren eigene Lebensfreude im Gespräch spürbar ist.

### Das Plädoyer: Einfach beginnen!

#### Das Kursangebot

- Intuitive Acrylmalerei (Tages-Workshop)
- Öl, Gold und Silber «Glanzlichter» (Tages-Workshop)
- MixedMedia (Halbtages-Workshop)
- Visionscollage (Halbtages-Workshop)
- Farbenprojekt mit Klaus Peter Schäffel (Wochenend-Workshop)

Julia Bigler bietet die Möglichkeit, auch Sessions zwischen 2 und 18 Stunden zu belegen, individuell aus verschiedenen Angeboten zusammengestellt. Details dazu erfahren Sie auf der Webseite: [www.juliabigler.com](http://www.juliabigler.com)



Erlaube dir schöpferisch zu sein und du wirst staunen.  
Du trägst dein Wunder in dir!

### Kreative Events auch für Teambuilding

Firmen stehen vor grossen Herausforderungen, die intern in vielen Fällen eine neue Ausrichtung erfordern.

Julia Bigler gelingt es, die Teilnehmenden in solch einer kreativen Arbeit individuell zu unterstützen. Will heissen: Neue Teams müssen gebildet werden. Wie aber die Mitarbeitenden auf die neue gemeinsame Aufgabe aufeinander abstimmen? Nichts eignet sich vermutlich besser als eine gemeinsame Vision, die als kreatives Werk im Büro zur Erinnerung an die Wand gehängt werden kann. Julia Bigler gelingt es, den «gemeinsamen Nenner» herauszufinden, wobei alle Teilnehmenden ihre individuelle Kreativität ausleben können.

Diese gemeinsam erstellten Werke eignen sich ebenso ausserhalb einer Teambuilding. Das Erstaunliche dabei: Die Menschen kommen sich im Laufe der Arbeit mit Gesprächen näher, lernen sich verstehen.

**Auch hier gilt: trauen Sie sich!**

# Dickdarmkrebs keine Chance geben: Mit möglichst einfachen Mitteln das bestmögliche Resultat erzielen

Es ist kein alltägliches Gespräch, das der Verfasser dieses Berichts mit PD Dr. med. Peter Netzer und Dr. med. Alexander Sendensky vom GastroZentrum Netzer AG im Sahlhaus des Lindenhospitals Bern führen kann, mit zwei Spezialisten auf dem Gebiet der Gastroenterologie und Inneren Medizin. In diesem Bericht geht es vor allem darum, mit Vorurteilen und Ängsten in Bezug auf Darmspiegelungen aufzuräumen. Aber nicht nur das.



PD Dr. med. Peter Netzer

Sie sind das Gegenteil von Halbgöttern in weiss. Es scheint ihnen sogar unangenehm, dass der Schreibende bei seinen Vorbereitungen zu diesem Unternehmensportrait auf ihre Leistungsausweise gestossen ist. Nein, den grossen Scheinwerfer wollen sie nicht auf sich gerichtet wissen. Gerade deshalb ist es spannend, sich mit ihnen zu unterhalten. Weil ihre Äusserungen sachlich dargelegt werden, durchaus mit überraschenden Inhalten, wie Sie selber feststellen werden.

## Schauermärchen...

Dickdarmkrebs ist der zweithäufigste Krebs an dem man in der westlichen Welt stirbt. Jeden von uns kann es treffen, auch jene, die von der Familiengeschichte her bislang verschont wurden. Deshalb ist es wichtig, sich ab 50 Jahren regelmässig untersuchen zu lassen, mit einer Dickdarmspiegelung. Regelmässig, was heisst das? Bei unauffälliger Familiengeschichte und unauffälliger Dickdarmspiegelung wäre dies alle 10 Jahre. Bei familiärer Belastung wäre dies alle 5 Jahre zu empfehlen. Sobald aber Polypen (Krebs-Vorstufen) gefunden werden ist es sehr individuell und hängt vor allem von der ersten Untersuchung ab. Der Gastroenterologe bespricht das jeweils mit dem Patienten. Wer noch nie eine Darm-

spiegelung gemacht hat, hört die schlimmsten Märchen über das Vorgehen, die Schlagworte reichen bis zum «totalen Horror». Zugegeben, früher war die Untersuchung häufig schmerzhaft und das Abführen (Darmreinigung) unangenehm. Diese Zeiten sind vorbei. Heute wird die Untersuchung unter Sedation (leichter Schlaf, keine Narkose) schmerzfrei durchgeführt. Auch die meisten Abführmittel wie z.B. Picoprep oder Moviprep sind viel angenehmer zu nehmen als die früheren bis zu 4 Liter einer salzig-wässrigen Lösung, auch wenn es die ab und zu dennoch braucht. Logisch, dass man das Abführmittel am Vorabend nicht gerade vor einem Kino- oder Theaterbesuch trinken sollte...

## Eine neue Technik

Die eigentliche Untersuchung bleibt nicht gross in Erinnerung, weil die Patienten in der Regel ein Schlafmittel (Sedation) erhalten, so dass die meisten heutzutage die Untersuchung durchschlafen. Und wozu die ganze Untersuchung? Es geht darum, allfällige Darmpolypen, sogenannte Krebsvorstufen, zu erkennen und zu entfernen, in einem Labor analysieren zu lassen und die «Nachsorge» zu planen, wie vorhin beschrieben. Dass das etwas bringt und sich bei regelmässiger Kontrolle die meisten

Darmkrebse verhindern oder wenigstens in kleinem Stadium finden lassen, zeigen langjährige Untersuchungen.

Das GastroZentrum Netzer AG führt diese Untersuchung in der eigenen Praxis am Lindenhof nach dem neusten Stand der Medizin durch. Die meisten Polypen werden mit der traditionellen Technik, mit einer Schlinge oder Spezialzange entfernt. Selten sind bei speziellen oder vor allem bei grossen Polypen komplexere Methoden nötig wie z.B. die endoskopische Submukosa-Dissektion, bei der ein Polyp mit kleinen, sehr feinen elektrischen Messern ausgeschält wird. Diese Technik wird nur von wenigen Gastroenterologen angeboten. Als Alternative kann man in solchen Fällen eine Operation durchführen.

## Von Krankenkassen anerkannt

Seit Sommer 2013 ist die Koloskopie, die Dickdarmspiegelung, als Vorsorgeuntersuchung vom Bundesrat als Vorsorgeuntersuchung anerkannt, so dass diese Kosten von den Krankenkassen übernommen werden. Auch wenn die Kosten heute von den Krankenkassen übernommen werden, sprechen die beiden Spezialisten mit einer Stimme: Es gilt, mit möglichst einfachen Mitteln das bestmögliche Resultat



Dr. med. Alexander Sendensky

tat zu erreichen, auch mit Blick auf die steigenden Krankheitskosten (und Prämien für die Versicherten). Das GastroZentrum am Lindenhof Bern bietet viele Abklärungen im Bereich der Gastroenterologie an, mit flexiblen Praxiszeiten, auch an Samstagen. Die meisten, aber nicht alle, dieser Untersuchungen werden auch in anderen Magendarmpraxen in der ganzen Schweiz angeboten. Wichtig erscheint den beiden Magendarmspezialisten, dass so viele Leute wie möglich sich ab dem 50. Lebensjahr einer Vorsorge-Koloskopie bei einem Gastroenterologen ihrer Wahl melden, damit man den Dickdarmkrebs wirkungsvoll rechtzeitig bekämpfen kann, was viel Leid und Mühsal erspart. Bei erhöhtem Krebsrisiko (familiäre Belastung mit Dickdarmkrebs, chronische Darmerkrankungen, usw.) sollte man die Situation mit dem Hausarzt oder dem Magendarmspezialisten schon früher besprechen.

#### Meistens keine Hämorrhoiden

Interessant ist, was Dr. Alexander Sendensky zur vermeintlichen Volkskrankheit Hämorrhoiden sagt: «Eine Mehrheit von Leuten glauben irrtümlich, darunter zu leiden – und behandeln sich entsprechend falsch.» Der Spezialist erklärt sich: Bei sehr vielen handelt es sich lediglich um Hautfalten, deren Reizung mit falscher Pflege und «gesunden» Salben noch verstärkt wird. Nur der Arzt kann mit Bestimmtheit feststellen, ob wirklich Hämorrhoiden nicht nur das Sitzen beeinträchtigen. Lassen sich Hämorrhoiden mit einer gezielten Nahrungsumstellung vermeiden? Nein. Lassen Sie sich Ihre Lebensfreude nicht nehmen, essen Sie, wozu Sie Lust haben. Viel wichtiger als eine übertriebene Lebensmittelleinschränkung sei viel Bewegung und ein nicht zu harter Stuhlgang, dieser lasse sich zum Beispiel mit Feigensirup oder Ballaststoffen regulieren.

#### Das GastroZentrum bietet praktisch alle Untersuchungen für Magen- und Darmerkrankungen an:

- Gastroskopie (Magenspiegelung)
- Koloskopie (Dickdarmspiegelung)
- Enteroskopie (Dünndarmspiegelung)
- Rektoskopie (Mastdarmspiegelung)
- Hämorrhoidenbehandlung
- Endosonographie mit Gewebepunktionen (Ultraschall von Innen)
- Abdomensonographie (Ultraschall des Bauchraumes)
- Video Kapselendoskopie
- 24h Impedanz pH-Metrie
- ERCP + Cholangiographie (Spiegelung der Gallenwege und Bauchspeicheldrüse)
- Hepatologie (Lebererkrankungen)
- Milch- und Fruchtzuckerunverträglichkeit
- Mukosektomien und Submuköse Dissektion
- Weitere diverse interventionelle Gastroenterologie Eingriffe



GastroZentrum Netzer AG

PD Dr. Peter Netzer & Dr. Alexander Sendensky  
Gastroenterologie und Innere Medizin FMH

Lindenhofspital-Sahlihaus  
Bremgartenstrasse 115, 3012 Bern

Telefon 031 300 44 44  
Fax 031 300 44 45  
E-Mail praxis.netzer@hin.ch

# Eine kompetente Unterstützung – nicht nur für Unternehmen

Sehr gut möglich, dass sich eine Frau mit Beziehungsproblemen ihrer besten Freundin anvertrauen wird. Ebenso wahrscheinlich ist, dass sich ein Mitarbeiter in beruflicher Schiefelage Tipps bei einem guten Kollegen holt. Nun wäre es zum Schluss aber wichtig, dass die beiden Zuhörenden die Ratsuchenden für wirkliche Hilfe an eine erfahrene und kompetente Fachperson verweisen, zu der sie leicht Zugang finden. Elisabeth Suter-Budliger am Dorfplatz in Münsingen ist eine solche Vertrauensperson.

Wer sich auf der Homepage der Solothurnerin informiert, wird sofort feststellen, dass Elisabeth Suter-Budliger das Funda-

ment ihres Wissens nicht aus Büchern und Hörsälen aufgebaut hat. Sie ist eine typische Frau aus der Praxis, selbstverständlich mit entsprechenden Weiterbildungen, zum Beispiel mit einer Wirtschaftsausbildung im Bereich Human Resources, einer fundierten psychologischen Weiterbildung sowie einem Master-Abschluss in systemischer Beratung. Unter anderem.

## Beziehungen zu Arbeitgebern...

Eines sei Ratsuchenden empfohlen, die bei ihr in ihren zentral gelegenen Räumen in Münsingen anklopfen: Vergessen Sie alle Vorurteile gegenüber Psychologen, die Sie vielleicht haben mögen. Ihnen wird eine selbstbewusste Frau die Türe öffnen, die es Ihnen leicht macht, den «Draht» zu finden, ohne dass man sich zuerst gegenseitig abtasten muss. Ihre Arme hält sie während unseres Gesprächs nie verschränkt, ihre Augen signalisieren die Bereitschaft, zuzuhören. Elisabeth Suter-Budliger kann auch herzlich lachen. Und wie.

Dieser alles entscheidende erste Eindruck verflacht im Verlauf des Gesprächs nicht, im Gegenteil. Das kommt nicht von ungefähr. Elisabeth Suter-Budliger – ihre Praxis und ihr Büro sind zwei voneinander getrennte Räume – steht mit beiden Beinen im

Beruf, und das ist nicht bloss symbolisch gemeint. Auf der einen Seite kommt sie aus der Wirtschaft, hat in bekannten Betrieben gearbeitet, berät heute zum Beispiel wöchentlich – und das seit 20 Jahren – Mitarbeitende und Vorgesetzte einer bedeutenden Schweizer Firma, die für ihre Arbeit und für ein gutes Miteinander eine externe Betreuung und Begleitung beanspruchen möchten.

## ...und Arbeitnehmern

Dafür gibt es viele Gründe. Eine junge Mitarbeitende, der man «Höheres» zutraut und sie sorgsam an ihre neue Aufgabe – verbunden mit dem Führen von vielen Mitarbeitenden – heranführen will. Oder der Vorgesetzte, der mit jemandem aus seiner Abteilung, einem an sich «Guten», das Heu nicht auf der gleichen Bühne hat. Vielfach spielt das Familiäre ins Berufliche – und umgekehrt. Auch hier weiss Elisabeth Suter-Budliger, wo man mit der Begleitung ansetzen kann. Ihr ist auch klar, dass der Stress und der Druck im Vergleich zu früher enorm zugenommen haben, sie analysiert demzufolge die Anliegen beider Seiten.

Sie betreut ebenfalls Mitarbeitende nach einem Burnout. Es ist ein Zeichen der Zeit,



Zuhören...



Notieren...



Zugang finden...

dass diese Fälle zunehmen. Aber auch hier spielt Elisabeth Suter-Budliger ihr Wissen aus, ihre Erfahrung: «Es genügt nicht, nur mit dem verunsicherten Mitarbeiter zu sprechen, der während längerer Zeit nicht mehr an seinem Arbeitsplatz war.» Will heissen: Zwar begleitet sie den Mann in den beruflichen Wiedereinstieg, aber ebenso betreut sie seine Vorgesetzten und Mitarbeitenden. Worauf müssen sie Rücksicht nehmen? Was ist für beide Seiten zumutbar? Wie gehe ich mit dem Zurückkehrenden um? «Es ist eine echte Brückenfunktion, die ich wahrnehmen darf», sagt sie.

### Was ist Coaching?

Ihre Praxis befindet sich seit 12 Jahren in Münsingen. Um es Neudeutsch zu sagen: Elisabeth Suter-Budliger ist vor allem eines, nämlich in vielen Lebenslagen ein Coach, für Firmen ebenso wie für Private.

Gute Frage! Was versteht man unter Coaching? Coaching ist ein Beratungsmodell, bei dem sich Menschen in Veränderungs- und Entwicklungsprozessen begleiten lassen, wie die bereits aufgeführten Beispiele zeigen. Seit über 20 Jahren nimmt Elisabeth Suter-Budliger diese Aufgabe wahr, auf den verschiedensten Gebieten. So kann es denn nicht erstaunen, dass die Firmen, die ihre Dienste in Anspruch nehmen, eine breite Palette von Branchen abdecken: Banken, Firmen der Medizinalbranche, Gartenbaubetriebe, Uhrenmanufakturen, Architekturbüros, Städtische Betriebe, Industriefirmen usw.



PMC GmbH  
Unternehmensberatung/Coaching  
Elisabeth Suter-Budliger

Dorfplatz 3, 3110 Münsingen

Telefon 031 791 20 40  
Fax 031 721 84 74  
Mail [pmc.esb@bluewin.ch](mailto:pmc.esb@bluewin.ch)

 [www.pmc-esb.ch](http://www.pmc-esb.ch)



Elisabeth Suter-Budliger in ihrem Büro

Erst in der gemeinsamen Arbeit mit den Unterstützung suchenden Menschen entstehen Inspiration und Ermutigung, damit sie die Zukunft in Angriff nehmen können, wenn vielleicht auch auf einem anderen Weg. Sie können Erfahrungen machen, dabei Positives erleben, sich an kontinuierlichen Fortschritten freuen und die eigenen Fähigkeiten (wieder)entdecken. Das Ziel ist auch in diesem Fall der Weg.

### Frauen suchen die Veränderung

Bisher haben wir nur vom Berufsalltag geschrieben. Elisabeth Suter-Budliger – sie ist Mutter von zwei erwachsenen Kindern – ist ebenso mit Problemen aus der Familie konfrontiert, auch natürlich mit Beziehungsschwierigkeiten. Nehmen diese eigentlich zu, wenn die Kinder erwachsen sind und ihre eigenen Wege gehen, nicht mehr im «Hotel Mama» wohnen? Sie überlegt einige Augenblicke: «Doch ja, Sie haben mit Ihrer Vermutung Recht.» Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass es fast ausnahmslos die Frauen sind, die eine

Änderung ihrer Situation herbeiführen wollen. «Selbstverständlich erkundige ich mich bei passender Gelegenheit, ob ich auch mit ihrem Partner sprechen soll, den Entscheid überlasse ich aber meiner Gesprächspartnerin». Weshalb ist dem so, dass Frauen die Initiative aus einer Beziehungskrise ergreifen? «Frauen reden mehr, sprechen über die Verhältnisse, wollen sie verändern, aktiv», Männer seien in dieser Beziehung eher passiv – mit Ausnahmen.

### Im Care-Team des Kantons

Elisabeth Suter-Budliger ist auch Offizier des Psychologisch-Pädagogischen Dienstes der Armee (PPD) und in dieser Funktion Mitglied des Care-Teams der Armee und des Kantons Bern. Und auch wenn der Platz in dieser Ausgabe von «Best Of Kanton Bern» beschränkt ist: Das Portrait von Elisabeth Suter-Budliger zeigt uns eine Frau, deren breites Wissen vielen Menschen mit Sorgen im Alltag helfen kann, Situationen zu ihrem Vorteil zu verändern.

# Gesundheit durch Vertrauen seit 1913

Diesem Slogan folgt die Familie Gurtner-Gerber nun schon über 100 Jahre, unbeirrt durch die grossen Veränderungen auf dem Gesundheitsmarkt. Der Kunde ist, war und wird auch in Zukunft immer die wichtigste Person der Dr. Gurtner AG sein.

Die Dr. Gurtner AG ist mittlerweile an vier Standorten in und um Bern vertreten.

Das zentralste Geschäft ist die Zytgloggen Apotheke, welche sich in den historischen Gemäuern des Zytgloggenturms befindet. Nebst einer grossen Auswahl an klassischen schulmedizinischen Heilmitteln, bietet die Zytgloggen Apotheke auch ein

breites Spektrum an komplementärmedizinischen Heilmethoden an. Durch die städtischen Öffnungszeiten, kann man noch länger von der Fachkompetenz von Herr A. Chariatte und seinem Team profitieren.

Das Hauptgeschäft befindet sich im Westen von Bern, genauer im Kern von Bümpliz. Das Geschäft ist nicht zu verfehlen, steht doch der historische Davidsbrunnern direkt davor. Dieser wunderschöne Brunnen, der im 13. Jahrhundert das erste Mal erwähnt wird, steht seit dem Bau der Tramlinie 7 direkt vor dem Geschäft. Durch die Tramlinie 7 erreichen Sie uns ganz bequem, da sich die Haltestelle Post direkt vor dem Eingang befindet. Das Hauptgeschäft ist eine Kombination aus Apotheke und Drogerie. Die Ausrichtung als Apotheke und Drogerie kommt nicht von ungefähr, sie entspricht vielmehr unserer Firmenphilosophie, unserer Kundschaft die ganze Breite des medizinischen Wissens zu bieten. In der Bümpliz Apotheke und Drogerie stehen mehr als 25000 Artikel für Sie

bereit. Durch unseren Hauslieferdienst, der selbstverständlich kostenlos ist, kann die Dr. Gurtner AG alle Kunden optimal im Bereich Gesundheit bedienen.

Keinen Steinwurf vom Hauptgeschäft entfernt befindet sich das neue Reformhaus der Dr. Gurtner AG. In der Fussgängerzone mitten in Bümpliz eröffnete die Dr. Gurtner AG im Januar 2015 ein Reform- und Teehaus, um dem wachsenden Bedürfnis an gesunden und biologisch produzierten Nahrungsmitteln gerecht zu werden. Das Sortiment des Reform- und Teehauses wird mit einer grossen Auswahl an offenen Teesorten abgerundet.

Ebenfalls offene Tees finden Sie weiter Richtung Westen an der Grenze zum Kanton Freiburg in der Neuenegg Drogerie. Die grosse helle Drogerie befindet sich im Einkaufszentrum direkt im Dorfkern. Spezialisiert hat sich das Team der Neuenegg Drogerie nebst den gängigen schulmedizinischen Heilmitteln, vor allem auf die



Lehre der Spagyrik und der Salze nach Dr. Schüssler. Ebenfalls steht Ihnen, wie in allen Geschäften der Dr. Gurtner AG, ein breites Sortiment an Hausspezialitäten zur Verfügung, welche nach alten Rezepten und neuen Erkenntnissen in Neuenegg produziert werden.

Diese vier Geschäfte bilden das Rückgrat der Dr. Gurtner AG. Doch die anfangs erwähnten Veränderungen treiben die Familie Gerber-Gurtner immer wieder an, neue Wege zu gehen.

So darf das Kompetenzteam Heimbetreuung der Dr. Gurtner AG die Alters- und Pflegeheime der Domicil sowie der Tilia Gruppe mit qualifiziertem Fachwissen beraten und mit Bewohner-spezifischen Arzneimitteln beliefern.

Durch das neuartige Verfahren, Tagesdosen von Tabletten maschinell zu verpacken, wird entschieden dazu beigetragen, die Patientensicherheit auf ein neues Level zu heben. Mit den dabei sinkenden Kosten wird die Einzelabpackung von Medikamenten sowohl die Patientensicherheit wie auch die Gesundheitskosten nachhaltig positiv beeinflussen.

Doch geschrieben wird viel. Gerne beraten wir Sie vor Ort! Weitere Informationen unter [www.drgurtner.ch](http://www.drgurtner.ch)



Apotheken  
Drogerien  
Home Care  
Verblisterung



Dr. Gurtner AG

Dr. Gurtner AG

Bernstrasse 72, 3018 Bern-Bümpliz

Telefon 031 990 55 00



[www.drgurtner.ch](http://www.drgurtner.ch)

# Vom Wintergarten-Traum zum Traum-Wintergarten ...

Sie wünschen sich schon lange einen lichtdurchfluteten Raum, eine Oase für die Seele, ein Zuhause mit Ferien-Feeling?

Mit über 20 Jahren Erfahrung haben wir die Kompetenz, mit Ihnen diesen Weg zu gehen. Zusammen gelangen wir Schritt für Schritt zu Ihrem Traum-Wintergarten. Wir bieten alles aus einer Hand:

- Ausmasstermin vor Ort
- Offerte mit 3D-Zeichnung
- Baugesuch
- Feinausmass
- Bestellung
- Montage des Wintergartens, inkl. Fundament, Bodenbelag und Beschattung



**Wünsche, Ideen, Vorstellungen, Vertrauen**  
Alle Ihre Ideen sind gefragt. Alle Ihre Vorstellungen sind uns willkommen. Denn nur so können wir gemeinsam zum Ziel kommen: Gegenseitiges Vertrauen ist wichtig und unerlässlich, wenn es um das «Bauen» eines Traumes geht.

## Kalt oder warm?

Möchten Sie Ihren Wintergarten ohne Heizung nur mit der Sonne erwärmen? Vielleicht doch gelegentlich beheizen? Oder eher Richtung beheizbarem Wohnraum gehen? Auch hier stehen wir Ihnen beratend zur Seite und stellen uns in den Dienst Ihrer Bedürfnisse und Vorlieben.

## Farben, Formen, Materialien

Bezüglich Ausstattung und Design gibt es keine Grenzen. Wir informieren und beraten Sie gerne, was am besten zu Ihrem Haus passt. Sei dies ein Wintergarten in Holz, Holz-Aluminium oder Aluminium. Besuchen Sie unsere Ausstellung. Hier können wir Ihnen alles zeigen und Sie können sich die Wintergärten 1:1 ansehen.



Wir, das Team der WIGASOL Münsingen AG, beraten Sie gerne persönlich und sind für Sie da!

Von links nach rechts: Scarlett Müller, Geschäftsführerin | Daniel Biedermann, Technischer Leiter & Verkauf | Nils Hoffmann, Projektbegleiter | Marco Zeni, Projektbegleiter | Cécile Feller, Administration | Suzanne Balmer, Administration



#### Ihre Bedürfnisse entscheiden

(Fast) alles ist möglich. Das bedeutet, Sie haben einige Entscheidungen zu treffen. Müssen vielleicht etwas priorisieren, anderes hinten anstellen. Wir kennen das und beraten Sie gerne. Am besten bei Ihnen zuhause. Dort können wir alles genau sehen und mit Ihnen zusammen alle Möglichkeiten aufskizzieren. Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin vor Ort, um Ihren Wintergarten-Traum zu besprechen.

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Die wichtigsten Informationen haben wir für Sie in unserem Wintergarten-Buch zusammengestellt. Dieses können Sie kostenlos bei uns bestellen.



**WIGASOL**   
Mein Wintergarten

WIGASOL Münsingen AG

Südstrasse 1, 3110 Münsingen  
Telefon 031 721 09 09

Mail [muensingen@wigasol.ch](mailto:muensingen@wigasol.ch)

 [www.wigasol.ch](http://www.wigasol.ch)

# Wenn ein Auftraggeber plötzlich zum Partner wird

Zwischen den beiden auf diesen Seiten abgebildeten Küchen unter dem Motto «Vorher/Nachher» liegen 100 Jahre, nämlich die Jahre 1890 und 1990. Schon damals, 1990, war der heutige Geschäftsführer Niklaus Bigler bei Gerber B+S Küchen AG mit an Bord. Er erinnert sich noch gut an diesen Umbau. Wie vor über 25 Jahren gilt auch heute: Nichts ist unmöglich.

Wir fallen bei unserem Gespräch in Bern gleich mit der Türe ins Haus, respektive in die Küche. «Herr Bigler, nehmen wir an, wir hätten von einer Tante ein älteres Haus geerbt, möchten es nicht verkaufen, sondern für den Eigenbedarf umnutzen und umbauen, haben aber keine Ahnung, wie die Küche aussehen soll. Wie gehen Sie in diesem Fall vor?»

## Langjährige Erfahrung

Niklaus Bigler schmunzelt, weil ihm diese Frage ganz offensichtlich nicht zum ersten Mal gestellt wird. In einem solchen Fall geht er immer gleich vor: Zusammen mit den Hausbesitzern nimmt er vor Ort einen Augenschein, damit er weiss, worüber gesprochen wird. Aus langjähriger Erfahrung weiss er, was in ein zum Vornherein bestimmtes Interieur passen könnte. Auch Modernes in alte Gemäuer und Balken? «Ja, sicher, gerade die Kombination zwischen Ursprünglichem und Modernem ist extrem reizvoll, da habe ich keine Berührungsängste.»

Im Gespräch mit den möglichen Auftraggebern stellt sich meistens heraus, in welche allgemeine Richtung man weiterplanen kann. Dabei geht es nicht bloss um die Küchenkombinationen und -geräte. Es stellt sich zum Beispiel die Frage, ob die Originalpläne des Hauses noch vorhanden sind? Wichtig sind auch die Leitungsanschlüsse: Wo genau sind sie vorhanden? Kann man

auf Grund des Bestehenden weiterfahren oder müssen neue Leitungskanäle geplant werden? Und, und, und.

## Freude auf beiden Seiten

«In der Regel unterbreiten wir den Interessenten zwei Vorschläge, unverbindlich, laden sie anschliessend zu uns an den Murfeldweg ein, um weitere Details zu besprechen und auch, um uns die Armaturen und Küchengeräte anzusehen. Anschliessend erfolgt eine erste Offerte.» Diese wird in

den meisten Fällen überarbeitet, zum Teil mehrfach, bis jede Einzelheit abgesprochen ist, in Zusammenarbeit mit den Kunden, die somit zu eigentlichen Partnern werden.

Während unseres Rundgangs treffen wir auf eine Kundin, bei deren Küche es nur noch um Details geht. Wir kommen mit ihr ins Gespräch, weil Niklaus Bigler für einige Augenblicke weggerufen wird. «Unter uns gesagt: Ich vermute fast, dass sich die



100 Jahre liegen zwischen diesen beiden Bildern, 1890 und 1990.

Küchenbauer über unsere neue Küche mehr freuen, als mein Mann und ich selber», bekommen wir zu hören.

Zwischenfrage dann an den Fachmann: Was, wenn eine Kundin oder ein Kunde sich etwas nicht vorstellen kann, sozusagen eine Nebelbank vor dem geistigen Auge hat? Niklaus Bigler lacht: «Mit den heutigen Computerprogrammen in 3D ist das kein Problem. Ein Mausklick und der Holzboden weicht dem Granit, weisse Abdeckungen schwarzen Elementen. So einfach ist das heute.»

#### Nicht bloss Küchen

Die Gerber B+S Küchen AG in Bern hat sich auf Küchenbau, aber auch auf Schreinerarbeiten wie beispielsweise Badezimmermöbel, Schränke und Türen spezialisiert. Des Weiteren bietet das Unternehmen logischerweise ein grosses Sortiment an Haushaltsgeräten wie beispielsweise Steamer, Backöfen, Waschmaschinen, Tumbler und Kühlschränke an. Von der Beratung und Planung über die Umsetzung und Installation bis hin zu Reparaturen und Ersatzgeräten – bei Gerber B+S Küchen AG erhalten Sie alles aus einer Hand. Kunden sind hauptsächlich Privathaushalte, Verwaltungen, Generalunternehmungen und Architekten, vorwiegend aus den Regionen Bern, Biel, Solothurn, Grenchen und Thun. Selbstverständlich sind die Berufsprofis aber auch ausserhalb dieser Regionen tätig, schweizweit.



Gerber B+S Küchen AG

Murifeldweg 2+4, 3006 Bern

Telefon 031 351 02 21

Fax 031 351 31 05

Mail [info@gerberbskuechen.ch](mailto:info@gerberbskuechen.ch)

 [www.gerberbskuechen.ch](http://www.gerberbskuechen.ch)

#### Schweizer Möbel, faire Preise;

Professionals like Professionals, Profis sind gerne unter sich, deshalb «beschränken» sich die Mitarbeitenden von Gerber B+S Küchen AG auf ihre Kernkompetenz, nämlich auf die Planung von Küchen und – durchaus! – von Badezimmer. Die Ausführung überlassen sie hingegen Schweizer Möbelmachern, sei es Veriset in Root, Stöcklin in Aesch oder Alpnach in Strengelbach. Auch Armaturen oder Küchengeräte – und der Granit für Abdeckungen! – kommen aus der Schweiz, zum Beispiel von V-Zug, sofern diese Apparaturen hierzulande überhaupt noch hergestellt werden. Sofort drängt sich natürlich die Frage nach dem Preis von Schweizer Produkten auf. Niklaus Bigler sagt es klar: «Mit den Küchenbauern und ihren Produkten aus dem ehemaligen Ostblock können wir nicht konkurrieren. Das wollen wir auch nicht, sondern Schweizer Präzisionsarbeit anbieten. Glauben Sie mir, der Preiskampf in unserer Branche unter den vielen Anbietern ist derart gross, dass wir uns gar nicht leisten können, wie Maden im Speck zu leben, wir optimieren ständig entlang unserer ganzen Wertschöpfungskette, wo wir können, damit unsere Kundinnen und Kunden ein faires Preis-/Leistungsverhältnis erhalten.»

Made in Switzerland.

#### Die Geschichte der Gerber B+S Küchen AG

Die Gerber B+S Küchen AG wurde am 1. Juli 1963 – damals noch unter dem Namen Gerber Küchen AG – von Hans-Ruedi Gerber in Worb gegründet. 1980 wechselte die Unternehmung ihren Standort und zog nach Bern. 2002 haben Niklaus Bigler, seit 1982 für das Unternehmen tätig, Hans Schenk, seit 1973 dabei, die Gerber Küchen AG übernommen. Aus der Gerber Küchen AG wurde die Gerber B+S Küchen AG. Seit der Pension 2012 von Hans Schenk ist Niklaus Bigler alleiniger Inhaber und Geschäftsführer.



Niklaus Bigler, Inhaber und Geschäftsführer



# Für Fitness und Gesundheit – die beste Adresse in Bern

omega-healthcare ist mehr als ein Fitnesszentrum und wird auch der Bezeichnung Gesundheitszentrum gerecht. Der Profisportler, der sich im Aufbautraining befindet, begegnet dort Menschen, die ihre Figur oder Fitness verbessern möchten ebenso wie Schmerzpatienten, die Ihre Kraft und Beweglichkeit zurückerhalten wollen. Eines haben alle gemeinsam: Sie werden von einem Team von hochqualifizierten Fachkräften begleitet.

Dieses einzigartige Gesundheits- und Fitnesszentrum in Bern, nur wenige Gehminuten vom Bahnhof, wurde von Dr. med. Markus Gerber, Facharzt für Innere Medizin, Rheumatologie, Sportmedizin und Manuelle Medizin initiiert. «Das Wissen, dass regelmässiges, gezieltes Training für ein gesundes Leben und mehr Lebensqualität von grundlegender Bedeutung ist, hat mich bewogen, omega-healthcare ins Leben zu rufen. Es war mir ein Anliegen, Menschen, die trainieren wollen, die Möglichkeit zu geben, dies mit professionellem Equipment und unter professioneller Anleitung zu tun. Deshalb finden Sie in diesem Fitness- und Gesundheitszentrum vom Sportwissenschaftler bis zur Physiotherapeutin nur top Fachleute», erläutert Dr. Gerber.



## Fit in jedem Alter

Und es sind eben diese kompetenten Fachleute, die eine grosse Erfahrung im Erstellen von Trainingsprogrammen haben, welche dem Alter, dem Gesundheitszustand und dem Stand der Leistungsfähigkeit jedes Mitglieds Rechnung tragen. Die Trainingsprogramme werden jeder und jedem gerecht: Vom Jugendlichen bis zum Senior, Menschen aus allen Berufsgruppen, sogar Profisportlern oder Personen, welche Bodybuilding betreiben.



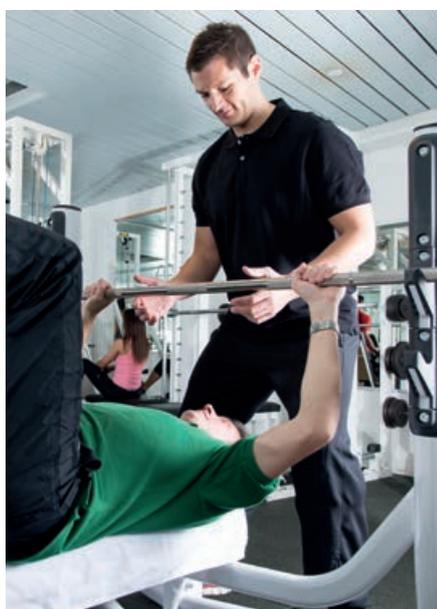
Es ist diese Vielfalt an unterschiedlichsten Menschen, die zu einer ausserordentlich angenehmen Atmosphäre ebenso beiträgt, wie die freundlichen Instruktorinnen und Instrukturen, die dafür sorgen, dass die Geräte richtig verwendet und die Mitglieder in allen Belangen fachkundig betreut werden.

Doch nicht nur die menschliche Komponente stimmt bei omega-healthcare, sondern auch die technische Ausstattung: Zahlreiche, mit TV ausgestattete Ausdauergeräte, ein separater Hantelraum, der u. a. auch für schweres Langhanteltraining geeignet ist und eine Kurzhantelpyramide bis 40kg bietet, ein Aerobic- und Gymnastikraum mit allen dazu erforderlichen Hilfsmitteln, Massageräume und ein Solarium. Und nicht zu vergessen, eine Bar mit Snacks und Erfrischungen.

## Medizinische Kräftigungstherapie

Eine Kernkompetenz von omega-healthcare ist die medizinische Kräftigungstherapie. Im Alltag und beim Sport ist die Wirbelsäule unglaublich hohen Belastungen ausgesetzt. Dies kann zu Rückenschmerzen führen, welche die Lebensqualität der Betroffenen stark einschränken. Um den Rückenschmerz-Patienten zu helfen, hat sich Dr. med. Markus Gerber intensiv mit dem Thema medizinische Kräftigungstherapie auseinandergesetzt. Dabei zeigen gross angelegte Studien, dass mit der Med-X Technologie Rückenschmerzpatienten gut geholfen werden kann. So sind Probleme im Bereich der Hals- und Lendenwirbelsäule sehr häufig, dies stellt das Zielgebiet der Med-X Technologie dar. Mit

der Med-X Technologie werden isoliert die tiefe Rückenstreckmuskulatur der Wirbelsäule auftrainiert, das heisst die Hilfsmuskulatur, die normalerweise die tiefen Strecker bei z.B. lumbalen oder zervikalen Rückenschmerzen unterstützt, werden auf diesem Gerät gezielt ausgeschaltet. Damit können Rückenschmerzen behandelt werden, die auf konventionelle Therapieschemata wie Physiotherapie, Aufkräftigung mit Körperübungen oder konventionellen Kraftgeräten nicht ansprechen. Diese Therapieform wird in der Physiotherapie omega-healthcare unter Anleitung von Physiotherapeuten durchgeführt, die Kos-



ten werden bei einigen Krankenkassen über die Zusatzversicherung teilweise (50–80 %) übernommen.

#### Der SensoPro Trainer®

«Den SensoPro Trainer finde ich persönlich eine der faszinierendsten Innovationen im Bereich der Sportgeräte», erklärt Dr. Gerber auf die drei quaderförmigen Sportgeräte bei omega-healthcare angesprochen. «Auf gelenkschonende Art mit instabilen, freischwingenden Standflächen wird gleichzeitig Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, der Gleichgewichtssinn und das Reaktionsvermögen trainiert. Damit können ältere Menschen ihre Gehunsicherheit verbessern, Hobbysportler ihre Beweglichkeit beim Ausüben der Sportart (Langlauf, Ski, Velo, Schwimmen, Tennis usw.) verbessern sowie im Therapiebereich gezielte, unterstützende Massnahmen zu den üblichen physiotherapeutischen Massnahmen durchgeführt werden. In dieser Technologie steckt noch viel Potential, mit zunehmender Erfahrung finden wir eine breitere Anwendung für diese Technologie. Wir haben die drei Geräte seit einigen Monaten und ich bin richtig begeistert davon.»

#### Das Beste kommt zum Schluss

Fitness- und Gesundheitszentren, die erstklassige Qualität im Bereich Sicherheit sowie bei Instruktion, Hygiene und Notfallbereitschaft aufweisen, werden mit dem Qualitop-Gütesiegel ausgezeichnet. Da omega-healthcare die Voraussetzungen dafür voll erfüllt, profitieren Sie von einer Rückvergütung von bis zu CHF 500.– jährlich durch Ihre Krankenkasse.

omega-healthcare ist also ganz klar die beste Adresse in Bern für Training, Prävention oder Therapie – man wird individuell und professionell beraten und begleitet – so können anstehende Probleme gelöst werden.

**omega healthcare**  
Fit für ein gesundes Leben

omega-healthcare  
das Gesundheitszentrum  
omega-healthcare physiotherapie ag

Aarberggasse 30, 3011 Bern

Telefon 031 311 77 11  
E-Mail gesund@omega-healthcare.ch

[www.omega-healthcare.ch](http://www.omega-healthcare.ch)

# Die Angst vor dem Entfernen von Krampfadern ist unbegründet.

Krampfadern sind weit verbreitet, vielfach sind sie genetisch bedingt. Will heissen: Man hat sie vererbt bekommen. Die meisten Patientinnen und Patienten, die das Gefässzentrum am Lindenhofspital in Bern aufsuchen, sind zwischen 40 und 60 Jahre alt. Ihnen kann auf verschiedenste Weise geholfen werden.

Man muss kein Arzt sein, um die Vorteile des Gefässzentrums Bern zu erkennen: Hier arbeiten nämlich zehn Spezialistinnen und Spezialisten auf ihrem Fachgebiet zusammen, tauschen Erfahrungen aus und ergänzen sich in optimaler Weise.

## Vereinte Erfahrungen

Es ist ein interdisziplinäres Team von Ärztinnen, Ärzten und Pflegefachpersonen, das sich auf die Erkrankungen von Blutgefässen – Arterien und Venen – und Lymphbahnen spezialisiert hat, in den Fachrichtungen Angiologie, Gefässchirurgie und Radiologie. So kann das Team in enger Zusammenarbeit eine sinnvolle und umfassende Betreuung seiner Patientinnen und Patienten gewährleisten. Das Gefässzentrum Bern bietet diagnostische Abklärungen, spezifische Untersuchungen und verschiedenste Behandlungen auf dem Gebiet der Gefässmedizin an. Grossen Wert legt man hier auf eine gute Zusammenarbeit mit den zuweisenden Hausärztinnen und Hausärzten



und weiteren Spezialisten. Torsten Willenberg gehört dem Team an (siehe Kästchen). Wir haben uns mit ihm unterhalten.

## Hautveränderungen

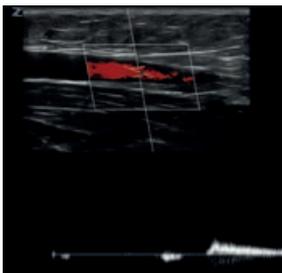
Im Speziellen geht es in der heutigen Reportage um Krampfadern. Diese sind nicht gerade eine Volkskrankheit, kommen aber häufiger vor, als vielleicht angenommen. Sie finden sich in unterschiedlicher Ausprägung bei fast jedem zweiten Erwachsenen. Faktoren wie Bewegungsarmut, stehende Arbeit, Übergewicht, Schwangerschaften und der Einfluss von Hormonen beschleunigen die Ausbildung der Krampfadern. Von medizinischer Bedeutung sind die Stamm- und Seitenastkrampfadern. Die Retikulär- und Besenreiser-Krampfadern sind in aller Regel nur kosmetisch störend.

Sie sind in den meisten Fällen erbbedingt, wurden einem symbolisch bereits mit in die Wiege gelegt. Nach 40 bis 60 Jahren beginnen sie, die Lebensqualität zu beeinträchtigen.

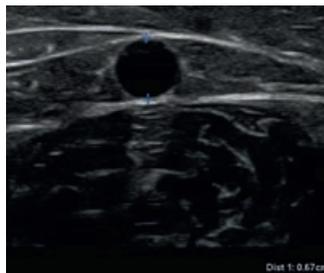
Aber nicht nur: Es ist ratsam, so früh als möglich einen Spezialisten aufzusuchen, um spätere gesundheitliche Komplikationen vermeiden zu können. Wie aber kann man Krampfadern erkennen, sehen wir einmal von jenen ab, die gut sichtbar sind, meistens auf der Innenseite des Unterschenkels. Torsten Willenberg: «Man nimmt sie anhand von Hautveränderungen an den Beinen wahr, an der Verfärbung der Haut, die dann möglicherweise zu Entzündungen führt.» Das Ausmass der Krampfadernerkrankung kann der Spezialist dann anhand einer speziellen, farbunterstützten Ultraschalluntersuchung eindeutig erkennen. Auf Grund der Befunde der Ultraschalluntersuchung wird dann über die verschiedenen Therapiemöglichkeiten entschieden.

## Verschiedene Arten von Krampfadern

Unter Krampfadern – Varizen – versteht man eine Erweiterung der oberflächlichen Venen. Krampf kommt vom altdeutschen Wort



Undichte Stammvene: Funktionsprüfung bei einer oberflächlichen Vene. In diesem Fall zeigt die Prüfung eine Klappenfehlfunktion, daher ist diese Vene eine Krampfader.



Krampfader unbehandelt: Die Krampfader im Querschnitt vor der Laserbehandlung, Durchmesser 0,67 mm.



Vena saphena magna (Stammvene, behandelte Krampfader) 3 Monate nach Laserbehandlung: Diese ist jetzt «dicht», «zugeschweisst» und kaum noch sichtbar.

«krumm», Krampfadern bedeutet daher eigentlich «Krummader», weil die sichtbaren Venen an der Oberfläche aufgrund der Stauung oft geschlängelt verlaufen. Dabei unterscheidet man zwischen den sogenannten Stammvenen, den Ästen und sogenannten Perforansvenen, Verbindungsvenen zum tiefen Venensystem. Darüber hinaus sind oft Besenreiser oder ganz kleine Krampfadern in der Haut – retikuläre Krampfadern – an der Oberfläche sichtbar. Je nach Art der Krampfader gibt es verschiedene Behandlungsmöglichkeiten.

### Verschiedene Arten der Behandlung

Bei der endovenösen Behandlung werden die Krampfadern in örtlicher Betäubung von innen her durch Laser oder Radiofrequenz verschweisst. Es können mit diesen Therapien aber nicht alle Formen der Krampfadern behandelt werden. Diese Behandlung erfolgt ambulant. Bei der herkömmlichen chirurgischen Krampfaderoperation werden gezielt die krankhaft veränderten Stammvenen und die sonstigen erweiterten Seitenastkrampfadern entfernt. Der Eingriff erfolgt in einer Teil- oder Vollnarkose und ist in der Regel mit einer Kurzhospitalisation verbunden. Darüber hinaus kann man Krampfadern auch mit einer Verödungstherapie behandeln, insbesondere kleinere Äste eignen sich dazu. Die behandelten Venenabschnitte können sich nicht neu bilden, mit der Behandlung kann aber die ererbte Veranlagung zur Krampfaderbildung nicht beseitigt werden. Im Laufe der Zeit kann es daher erneut zur Ausbildung

von Krampfadern kommen. Bei grösseren Krampfadern ist unter Umständen eine erneute Operation notwendig.

### Individuelle Untersuchung

Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten, um sich bei Torsten Willenberg untersuchen und beraten zu lassen: Beim Hausarztmodell durch den Hausarzt oder direkt beim Spezialisten, wenn die freie Arztwahl durch die Krankenkasse möglich ist.

«Bei jeder Patientin, bei jedem Patienten beginne ich gewissermassen bei null», sagt Torsten Willenberg, «denn jede Krankengeschichte ist individuell, darauf gilt es Rücksicht zu nehmen.» Und nicht nur das: Der Spezialist nimmt sich Zeit, hört genau zu, fragt nach, mehrmals, bis er sich seiner Sache sicher ist.

Nach dieser ersten gründlichen Voruntersuchung – samt einer Ultraschallkontrolle – wird die für die Patienten optimale Vorgehensweise abgesprochen. Welche

Behandlungsmethode drängt sich auf, was bedeutet das für den Patienten?

### Panik falsch am Platz

«Viele Patienten haben regelrecht Angst vor einem Eingriff, dabei ist es so, dass man – sieht man von der kurzen Hospitalisierung im Falle einer Operation ab – nach einem Eingriff meistens gleich wieder nach Hause gehen kann», sagt Torsten Willenberg. Vor allem aber: Eine Behandlung erfolgt «à la carte», wiederum individuell, wobei sich die eine oder andere Behandlungsmethode ergänzen kann. Genau so, wie sich das Team des Gefässzentrums in optimaler Weise ergänzt.

Was beim Besuch im Gefässzentrum auffällt: Da wird nicht auf «Schickimicki» gemacht, da sind keine Mediziner am Werk, wie man sie zum Teil aus den Hochglanzheftli kennt, um sich in den Vordergrund zu drängen. Einzig die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten ist massgebend, die eigene professionelle Leistung bleibt sozusagen im Verborgenen.

### PD Dr. med. Torsten Willenberg

Angiologie und Innere Medizin FMH | Phlebologie SGP

Ursprünglich aus Deutschland stammend, Studium in Marburg (Hessen), arbeitet und wohnt Torsten Willenberg seit 15 Jahren in Bern. Er ist verheiratet, zwei Kinder. Seine gesamte gefässmedizinische Ausbildung hat er in Bern am Inselspital absolviert, 2011 erfolgte ein Forschungsaufenthalt in London. Er leitete einige Jahre – bis 2014 – die Venenabteilung in der Insel. Seit zwei Jahren ist er Mitglied des VASC, des Zentrums für Angiologie und Gefässchirurgie am Lindenhofspital in Bern.



Gefässzentrum Bern  
Praxis am Lindenhofspital

Bremgartenstrasse 119, 3012 Bern

Telefon 031 300 44 00

Fax 031 300 44 09

E-Mail [vasc@gefaesszentrum-bern.ch](mailto:vasc@gefaesszentrum-bern.ch)

Für einen direkten Kontakt  
[torsten.willenberg@gefaesszentrum-bern.ch](mailto:torsten.willenberg@gefaesszentrum-bern.ch)



Die Lasersonde: Am Ende ist die Spitze gut sichtbar, die Hitze erzeugt und die Krampfader verschliesst.



PD Dr. med. Torsten Willenberg bei seiner täglichen Arbeit, hier am Ultraschallgerät.



FORMEX  
SWISS WATCH

FORMEX  
SPEED

INSTRUMENTS

FORMEX

# Wenn Berner die Schnellsten sind ...

Text und Interview: Thomas Bornhauser

Es gibt Menschen, die lernt man wohl deshalb in aussergewöhnlichen Situationen kennen, weil sie aussergewöhnliche Zeitgenossen sind. Mit Marc Hauser war das nicht anders. Zum ersten Mal sind wir uns auf zwei Crosstrainern begegnet, die neben einander standen. Aber nicht in einem hochmodernen Fitnesszentrum, sondern in einem zum Fitnessraum umgebauten ... Kuhstall in Wohlen bei Bern.

**Marc Hauser, zum einen sind Sie Redner und Referent, Sie leiten mit Ihrer Firma «Erfolgswelle» unter anderem Rhetorikkurse und Motivations-Vorträge. Und Ihr KMU ist auch eine spezialisierte Namensagentur. Was versteht man darunter?**

Wir kreieren international Firmen- und Produktennamen. Namen sind deshalb so wichtig, weil sie Identität schaffen und die Kernwerte eines Unternehmens ausdrücken können. Wir verfügen über ein globales Netzwerk mit Namensfindern in den jeweiligen Zielmärkten. Und wir kümmern uns um die Anmeldung von Markennamen und um den Schutz dieser Marken.

**Sehr interessant. Wir möchten uns mit Ihnen aber über etwas völlig anderes aus Ihrem Leben unterhalten, nämlich einer speziellen Art des Fliegens. Vorerst: Weshalb überhaupt Fliegen?**

Weil es seit meiner Kindheit ein Traum war. Mit 18 begann ich mit dem Segelfliegen, bald darauf mit dem Fallschirmspringen. Danach folgten Motorflug und Akrobatikfliegen. Hauptsache Fliegen! Dabei leide ich seit jeher unter Höhenangst. Vermutlich liegt darin meine Faszination für luftige Höhen.

**Sie sind Weltrekordhalter in einer Sportart, welche die wenigsten Leute kennen: Speed Tracking. Was hat man darunter zu verstehen?**

Beim Speed Tracking lässt man sich aus einem Flugzeug oder einem Ballon fallen. Danach gilt es, Horizontal-Geschwindigkeit aufzunehmen, indem man sich nicht einfach wie ein Fallschirmspringer nach unten fallen lässt, sondern in einem ungefähr 45 Grad-Winkel vorwärtsbewegt und sozusagen auf einem Luftteppich dahingleitet. Also «Grings voraa», wie bei einem Seemannskopfsprung.

**Die normale Fallgeschwindigkeit beim Menschen liegt bei ungefähr 200 km/h. Wie schaffen Sie 304 km/h im Vorwärtsflug?** Mit gestreckten Armen und Beinen versuche ich, ein möglichst hohes Tempo über Grund zu erreichen, ich mache also meinen eigenen Körper zum Fluggerät. Anders als beim Wingsuit-Fliegen verwende ich jedoch keine Zusatzflügel, ich springe in einem normalen Kombi.

**Nächstes Jahr gehen Sie an ein ganz neues Projekt heran, bei dem es ebenfalls um Geschwindigkeit geht. Schon beim ersten Rekord mussten Sie 12 kg Körpergewicht zulegen. Legen Sie nochmals zu?** Diesmal spielt die richtige Technik die wichtigere Rolle als das Gewicht. Leider! Ich esse sehr gerne ...

**Wie merken Sie unterwegs jeweils, ob Sie schnell sind?**

Während des Fluges spüre ich am Körper einen starken Luftstrom, der am Oberkörper beginnt und sich Richtung Beine bewegt. Wenn er meine Fusszone verlässt, merke ich, dass ich sehr schnell unterwegs bin. Vorher wächst der Luftwiderstand stark, es rauscht ohrenbetäubend und man hat das Gefühl, ein menschlicher Jet zu sein – einfach ohne schützendes Flugzeug um den Körper.

**Also ein Art Überschallknall, der aber nur spür- nicht hörbar ist?**

Wenn Sie so wollen, ja. Vom Boden aus ist dieser Effekt sogar als kleines Surren hörbar.

**Worum geht es beim neuen Abenteuer?**

Unser Team plant einen Rekord, den es in dieser Art noch nie gab in der Aviatik. Es geht diesmal um Nachhaltigkeit und nicht um reinen Nervenkitzel. Deshalb begleitet uns auch BBC World News.

**Zwischenfrage: Wie landen Sie überhaupt?**

(Lacht) Wie jeder halbwegs normale Springer, mit einem Fallschirm.

**Zurück zu Ihrem einzigartigen Projekt im nächsten Jahr. Sind Sie ein Selfmademan oder arbeiten Sie mit anderen Leuten zusammen?**

Ich arbeite mit ausgewiesenen Fachleuten zusammen, das ist grossartig! Damit meine ich zum Beispiel Experten in Aerodynamik und Aviatik, Ärzte im Bereich Höhenmedizin, Meteorologen, Dokumentarfilmer. Und mit Paragon Space Development Corporation, die bereits den Höhenrekord von Red Bull Stratos gebrochen haben.

**Hoppla. Also kann man davon ausgehen, dass die Höhe ab Boden in Ihrem Abenteuer eine Rolle spielen wird?**

Die Höhe wird ein Faktor sein, genau. Dazu kommen die tiefen Temperaturen, wenig Sauerstoff und geringer Luftdruck, hohe Geschwindigkeiten im freien Fall und extreme Wetterbedingungen.

**Und mehr wollen Sie uns nicht verraten zu diesem grossen Sprung, Marc Hauser?**

BBC World News plant eine Dokumentation, die in über 200 Ländern gesendet wird. Das ist eine super Möglichkeit, der Welt zu zeigen, wie innovativ wir Berner sind und auch wie schnell wir sind! Und wir haben noch Platz für einen Sponsor mit hohen Ambitionen...

**Warum setzen Sie sich als Unternehmer und Familienvater solchen Risiken aus?**

In meinen Vorträgen und Reden ist der Mut das zentrale Thema. Also muss ich hin und wieder selber Grenzen überwinden und etwas wagen. Hinter unseren Ängsten wartet oft grosses Glück.



Marc Hauser, 45 Jahre, Bern

Grösse: 2.00 Meter  
Gewicht: 110 kg  
Familie: Zwei Töchter  
Lizenzen: Fallschirmspringen, Segel- und Motorflug, Akrobatikfliegen  
Beruf: Unternehmer, Abenteuerer, Vortragsredner  
Firmen: [www.erfolgswelle.ch](http://www.erfolgswelle.ch) und [www.speed-tracking.com](http://www.speed-tracking.com)

# Sputnik – Die erste Reise für Kinder

## Liebe Eltern

Während meiner Zeit als Kindergärtnerin und später als Primarlehrerin erkannte ich, wie wichtig das selbständige Handeln und das Sammeln eigener Erfahrungen für Kleinkinder ist. Fehlen diese Erfahrungen, welche die Kinder früh in ihrem Leben machen sollten, und findet die Wissensvermittlung später in der Schule ohne Anbindung an Handlung statt, bleiben die neu erworbenen Kenntnisse oft nur spärlich haften. Hat sich ein Kind aber einmal stundenlang mit dem Eingiessen von Wasser in einen 1 Liter-Messbecher beschäftigt, wird es sich später daran erinnern und es wird begreifen, was die Masseinheit 1 Liter bedeutet.

Im Laufe der Zeit wuchs in mir der Wunsch, Kinder in ihrem Frühstadium zu betreuen und ihnen dabei zu helfen, für ihre zukünftige Entwicklung ein stabiles Fundament aufzubauen. Deshalb gründete ich im August 2012 die Sputnik-KITA. «Sputnik» heisst übersetzt «Weggefährte». In diesem Sinn wollen wir die Kinder auf ihrem ersten, wichtigen Teil des Weges im Leben begleiten. Ich bin mir der grossen Verantwortung bewusst und freue mich nach 25 Jahren umso mehr



an dieser schönen Arbeit mit den Kindern. Als Mutter von drei fast erwachsenen Kindern überlegte ich mir: «Welche Art von Betreuung hätte ich mir als berufstätige Mutter für meine Kinder gewünscht?»

Die besten Geschenke sind bekanntlich die, die man am liebsten selbst behalten würde. Zusammen mit meinem 22-köpfigen Team biete ich in der Sputnik-KITA eine spiel-, lernfreundliche und sichere Umgebung.

## Über uns

In der Sputnik-KITA bieten wir eine qualitativ hochstehende Betreuung für Kinder ab 6 Monaten bis zum Schuleintritt an. Wir orientieren uns stark an der Montessori Pädagogik und unterrichten nach den Vorgaben des Lehrplans des Kantons Bern. Während der Freiarbeit können sich die Kinder mit unterschiedlichsten Materialien und Aufgaben beschäftigen und erlernen durch ihre eigenen Handlungen wesentliche Fertigkeiten.

## Der KITA-Alltag

Agenda: Der heutige Lebensstil und die Anforderungen an berufstätige Eltern verlangen nach flexibler, kompetenter und zuverlässiger Kinderbetreuung. Diesem Wunsch kommt die Sputnik KITA nach, mit Öffnungszeiten von 12 Stunden pro Tag und Betreuung während der Schulferien. Unsere Betriebsferien beschränken sich auf die Kalenderwochen 28, 29 sowie 52 und 01. An allgemeinen Feiertagen (Karfreitag; Ostermontag; Auffahrt; Pfingstmontag; Nationalfeiertag) und an zwei Tagen jährlich bleibt die Sputnik für Teamweiterbildungen geschlossen. Im August des laufenden Schuljahres erhalten die Eltern jeweils unseren verbindlichen Terminplan. Für die Eltern bieten wir zwei Elternabende an und ebenfalls zwei Mal gibt es Darbietungen von den Kindern.

**Betrieb und Lage:** Unser grosszügiges Haus steht an zentraler Lage, 10 Gehminuten vom Bahnhof Bern und 5 Gehminuten vom Inselspital entfernt, umgeben von einer komplett eingezäunten Gartenanlage.



Sputnik Kita

Laupenstrasse 49, 3008 Bern

Telefon 031 302 03 08

E-Mail [info@sputnik-kita.ch](mailto:info@sputnik-kita.ch)

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 7.00 – 19.00 Uhr.

 [www.sputnik-kita.ch](http://www.sputnik-kita.ch)



### Grundangebote:

- Betreuung ganztags und halbtags
- Flexible Betreuung bei Notfällen
- Annahme von Betreuungsgutscheinen
- Interner Kindergarten
- Strukturiertes Programm, Rituale
- Montessori-Material
- Englischkreis
- Sorgfältig gestaltete Lernumgebungen
- Kinderspielplatz mit diversen Geräten in unserem privaten Garten

- Frisch zubereitete und gesunde Nahrung, Zwischenmahlzeiten und warmes Mittagessen
- Spaziergänge, Aufsuchen von öffentlichen Spielplätzen, Waldtage
- Raum und Zeit zum Spielen, Verweilen, Basteln, Lachen, Feste feiern ...
- Elterngespräche, Veranstaltungen mit und für Eltern
- Jährliches Sommer- und Winterfest

### Zusatzangebote

- (Hand in Hand mit speziell ausgebildeten Fachpersonen und separat verrechnet)
- Frühenglisch
  - Deutsch für fremdsprachige Kinder
  - Frühmusikalisierung, in Zusammenarbeit mit der Musikschule Kellenberger Bern
  - Einbezug von Logopädie und Früherziehung
  - Waldgruppe im Bremgartenwald

Einen weiteren Fokus legen wir auf das freie Spiel. Spiel ist nicht nur Spiel, sondern ein wichtiges Lernfeld: Im Spiel wird gesprochen, verhandelt, geplant, gelacht, manchmal auch gestritten, umgesetzt und diskutiert. Nirgends sonst kann man auf einen Schlag so viele Kompetenzen lernen, üben und festigen. Deshalb ist uns die Vorbereitung der Lernumgebung wichtig und wir stellen den Kindern passendes Material zur Verfügung. Während den Freispiel-Sequenzen halten wir uns beobachtend im Hintergrund.

Am Morgen und am Nachmittag gibt es die Möglichkeit, unseren schönen, alten Park zu entdecken, im Malatelier kreativ zu sein oder im Bewegungsraum auszutoben. Wann immer möglich binden wir die Kinder in tägliche Arbeiten mit ein. In der eingerichteten Kinderküche dürfen die Kinder Getreide mahlen und Brot backen oder einen Apfel rüsten und im Anschluss daran einen kleinen Kuchen belegen. Solche Arbeiten bereiten ihnen viel Freude, fördern ihre Selbstständigkeit und stärken das Selbstbewusstsein. Wichtig sind uns auch Fremdsprachen. Wir singen regelmässig fremdsprachige Lieder, die Kinder zählen im Morgenkreis

auf Französisch oder Italienisch, ausserdem treffen wir uns einmal in der Woche im Englischkreis.

### Organisation

In der Sputnik Kita nehmen wir Kinder ab 6 Monaten auf. Den Übergang von der Kita in unseren Kindergarten gestalten wir möglichst fließend. Oft wissen die Kinder selber, wann die Zeit für den Übertritt reif ist. So kommt es vor, dass ein 3,5-jähriges Kind bereits in unsere Kindergartengruppe übertritt.

### Unser Team

Die KITA besteht aus pädagogisch ausgebildeten Fachpersonen verschiedenen Alters (PrimarlehrerInnen, SozialpädagogInnen und Fachfrauen/männer Betreuung Kinder), ergänzt durch Auszubildende. Unter Einbezug der Kinder sorgen unser gelernter Koch und ein Sous-Chef mit täglich frisch zubereiteten Speisen für unser leibliches Wohl. Neben Deutsch sind viele weitere Sprachkenntnisse bei unseren Mitarbeitern vorhanden. Von dieser Konstellation profitieren die Kinder, indem sie mit deutschen, französischen und englischen Versen und Liedern erste Sprachbarrieren überwinden, was besonders von Expats sehr begrüsst wird.

### Aufnahme

Wir betreuen Kinder ab 6 Monaten bis zum Schuleintritt. Aus pädagogischen Gründen ist ein Aufenthalt von mindestens 50 % pro Woche wünschenswert. Für begründete Ausnahmefälle können Spezialregelungen vereinbart werden. Da der Besuch des Kindergartens obligatorisch ist, müssen die Kindergartenkinder an mindestens drei ganzen Tagen pro Woche (entspricht 60%) die Sputnik KITA besuchen.

### Eingewöhnung

Eltern, die für ihre Kinder einen KITA- oder Kindergartenplatz in der Sputnik wünschen, vereinbaren mit uns einen Besichtigungstermin. Die Besichtigungen finden jeweils montags und dienstags ab 18 Uhr ohne Kinder statt. In einem zweiten Schritt kommen Sie mit Ihrem Kind einen halben Tag schnuppern. Bei dieser zweiten Begegnung erfolgt zusammen mit den Eltern die sorgfältige Planung der Eingewöhnung und Integration des Kindes in seine Gruppe. Die Eingewöhnungsphase beträgt in der Regel zwei Wochen. Zum Schutz der Gruppe behalten wir uns vor, in begründeten Fällen die Aufnahme abzulehnen. Kommt es zu keinem Vertragsabschluss ist die Schnupperzeit kostenlos.

# Spinat, Vorgesetzter, Hypnose – was hat das miteinander zu tun ? ...

Ein vielseitig und individuell auf Sie abgestimmtes Angebot steht bei mir zur Verfügung. Ziel der verschiedenen Therapieformen ist einzig, Ihr Wohlbefinden zu steigern, sowie die Selbstheilungskräfte und die Funktionen des Körpers mit den geeigneten Methoden zu unterstützen. Es ist einfacher und nachhaltiger als Sie vielleicht glauben.



Julia Balmer. Sie ist eine Frau, zu der man bereits nach weniger Sätzen Vertrauen fasst und über Lebensumstände spricht, als kenne man sie als gute Freundin seit Jahren. Das mag ein Grundstein ihres Erfolges sein, diese Offenheit, diese Ehrlichkeit, die vom ersten Moment an spürbar ist, auch für den Schreibenden.

## Schwerpunkt Hypnose

Ihr Angebot ist angesichts ihrer Aus- und Weiterbildungen nicht erstaunlich und lässt sich auch nicht auf zwei Seiten auflisten, weshalb Ihnen unbedingt ihre Website empfohlen sei: [www.balmer-gesundheitspraxis.ch](http://www.balmer-gesundheitspraxis.ch)

«Frau Balmer, wo wollen wir für diesen Bericht den Schwerpunkt setzen?» Sie muss nicht lange überlegen: «Bei der Hypnose.» Und das auch deshalb, weil noch immer viele Leute glauben, dass Hypnose etwas Komisches ist, «öppis Gfürchigs». Falsch. Ganz falsch. Mit Hypnose gelingt es Fach-

leuten wie Julia Balmer, in einen Teil des Unterbewusstseins zu gelangen, um dadurch mögliche Ursachen von Angst, von Konzentrationsschwächen oder Gewichtsproblemen herauszufinden, um nur drei Möglichkeiten zu nennen.

Mir reicht diese Theorie nicht, ich will von Julia Balmer ein konkretes Beispiel – und komme aus dem Staunen nicht heraus. Sie erzählt von einem Kunden, der mit seinem Chef nicht zurechtkommt. Den genauen Grund kennt er aber nicht, die Arbeit sei interessant, entsprechend gut verrichtet der Kunde sie. «Unter Hypnose habe ich herausgefunden, dass dem Kunden vom Grossvater als achtjährigem Bueb das Essen von Spinat auferzungen wurde.» Gute Frage, liebe Lesende: Was hat denn der Spinat mit dem Chef des Kunden zu tun? «Der Mann hat mir erzählt, dass sein Chef oftmals einen Gesichtsausdruck aufsetze, der ihn an seinen Grossvater erinnert.» Einige Wo-

chen später bekommt Julia Balmer zu hören, dass das komische Gefühl gegenüber dem Chef wie weggeblasen sei. Erstaunlich, nicht wahr?

## Mit den eigenen Fähigkeiten malen

Es folgt jetzt ein durchaus gewollter Sprung, in ein ganz anderes Kapitel, zu einem völlig anders gelagerten Kurs von Julia Balmer, bevor wir anschliessend auf einzelne Dienstleistungen näher eingehen. Bei ihr kann man auch malen. Stimmt, liebe Lesende, das kann man dank anderer Kurse bei verschiedenen Anbietern auch. Was aber ist das Besondere an den Kursen bei Julia Balmer?



## Kurs-Übersicht

Der Platz in diesem Magazin reicht nicht aus, um alle Kurse aufzuführen, deshalb nur einige wenige Angaben zum Angebot. Auf unserer Homepage finden Sie weitergehende Informationen zum Beispiel zur Autosuggestion/Selbsthypnose, um negative Glaubenssätze in positive Energie umzuwandeln. Der Nummerologiekurs erlaubt Ihnen einen Einblick in die Zahlen Ihres Geburtstages, gekoppelt mit Ihrem Namen. Der Power-Potential Kurs wird Sie dazu bringen, Emotionen und deren Hintergrund positiv zu nutzen. (Die Balmer Gesundheitspraxis ist fast bei allen Krankenkassen anerkannt.) Weitere Kurse, wie bereits erwähnt, auf [www.balmer-gesundheitspraxis.ch](http://www.balmer-gesundheitspraxis.ch).

Balmer Gesundheitspraxis

Diesbachstrasse 18, 3012 Bern

Telefon 031 302 01 33

E-Mail [info@balmer-gesundheitspraxis.ch](mailto:info@balmer-gesundheitspraxis.ch)

 [www.balmer-seelenbilder.ch](http://www.balmer-seelenbilder.ch)

 [www.balmer-gesundheitspraxis.ch](http://www.balmer-gesundheitspraxis.ch)

# ... In meinem Geschäft steht der Mensch im Vordergrund!

Bei ihr ist man nicht Lernende oder Lernender, sondern Ausführende, Ausführender. Mit anderen Worten: Jede und jeder kann sich auf der Leinwand selber ausdrücken. ohne dass die strengen Massstäbe der Maltechnik zur Anwendung kommen. Also ein mehr oder weniger planloses Jekami? Julia Balmer lacht: «Sicher nicht! Sehen Sie, wir alle haben eine andere Art, uns auszudrücken, das gilt auch bei der Malerei. Ich lasse die Menschen machen, berate sie jedoch, gebe Tipps, bin an der Entwicklung und Fertigstellung eines Bildes präsent, ohne einzugreifen. Das Werk ist schliesslich etwas sehr Persönliches, auch wenn es später in keiner Galerie zu sehen ist, obwohl einige Arbeiten durchaus die Qualität dazu hätten.» Siehst man sich in ihrem Album um, wo die Bilder als Fotos zu sehen sind, gibt man ihr Recht. Chapeau.

## Einige Dienstleistungen

Nachstehend führen wir einige wenige Möglichkeiten auf, die Ihre Lebensqualität steigern werden, ganz ohne Zweifel.

### Hypnose

Blockaden, Angst, Konzentrationsstörungen und belastende Situationen können im Alltag extrem beeinträchtigend sein. Sie behindern uns nach dem Eisbergprinzip: 90% der Ursachen liegen im Unterbewusstsein verborgen. Hypnose ist eine wunderbare Methode, die klärend, kompetent und liebevoll im Unterbewusstsein Veränderungen bewirkt (siehe Haupttext). Das Wunderbare an dieser Behandlung ist, dass lange und ermüdende Gesprächstherapien nicht notwendig sind.

### Rückentherapie

Diesanfte, ganzheitliche Wirbelsäulenbasisausgleichstherapie (WBA) eignet sich für chronische Beschwerden ebenso wie für akute Rückenschmerzen verschiedenster Art. Sie ist schmerzfrei. Bei folgenden Beschwerden ist die Therapie nur unter gewissen Umständen empfehlenswert: Fortgeschrittene Spinalkanalverengung, massive entzündliche Prozesse, frisches Schleudert trauma (nach sechs Monaten erlaubt).

### Schröpfen

Ich wende die unblutige Schröpfkopfmassage an. Ein altes, effizientes Therapie-



Malen ist bei Julia Balmer mehr als nur Zeitvertreib ...

verfahren, geeignet für Muskelverspannungen am ganzen Körper, sowie Zysten in der weiblichen Brust. Die Behandlungen an der weiblichen Brust werden mit einem speziellen Schröpfkopf durchgeführt und begünstigen den Lymphabfluss.

### Metabolic Typing / Stoffwechselanalyse

Wie geht es Ihnen? Übergewicht? Abgespannt? Nervös? Verdauungsbeschwerden? Tun Sie etwas dagegen! Und das durch individuelle stoffwechelorientierte Ernährung. Die individuelle Stoffwechselltyp-Analyse ohne Blutentnahme aus fast 1000 verschiedene Typen verhilft zu mehr Wohlbefinden. Diese drei Teile werden in Abständen von vier bis zwölf Wochen durchgeführt.

### Gesundheitsberatung und Bioresonanz

Ursachen für körperliche und seelische Störungen machen sich mit unterschiedlichen Symptomen bemerkbar. Phänomenaler Weise kennt unser Körper die Ursache und weiss, was er eigentlich benötigen würde. Deshalb funktioniert Bioresonanz so gut. Ihr Körper gibt klare Antworten, was er für seine optimale Funktion benötigt. Die Testung mit dem SkaSys-Programm erfasst die Gesamtheit des Problems und gibt ein genaues Bild über Gesundheit, Belastung und Funktionstüchtigkeit des gesamten Organismus.



## Julia Balmer

Mein Credo: «Individuelle, ganzheitliche Arbeit an Körper, Geist und Seele ist mir sehr wichtig. Mein schulisches Wissen ergänzt die Behandlung und Beratung gezielt im komplementären Bereich.»

1977 Krankenpflegerin FASRK  
1982 Krankenschwester AKP  
1985 Zusatzausbildung Intensivpflege  
1998 Berufsschullehrerin Pflege  
2002 Körpertherapie Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich nach Rolf Ott  
2002 Grundausbildung Mediation  
2004 Schröpftherapie, Besonderheit: Brustschröpfen  
2005 Metabolic Typing  
2014 System-Traumaarbeit  
Johannes B. Schmidt  
2014 Medium bei Pascal Voggenhuber  
2016 Hypnoseausbildung Gabriel Palacios

Als diplomierte Pflegefachfrau besitze ich die kantonale Bewilligung zur selbständigen Berufsausübung im Kanton Bern. Behandlungen und Beratung finden in meiner Praxis an der Diesbachstrasse 18 in Bern statt. Ich bin Mitglied beim Verband Schweizer Hypnosetherapeuten.

# Villa Stucki: Die Villa Kunterbunt ist auch in Bern zu finden ...

Was macht ein gutes Quartierzentrum aus? Ist es die Lage? Sind es die Räumlichkeiten? Ist es die Mischung zwischen sozial und wirtschaftlich? Ist es die Vielfältigkeit der Angebote? Das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter? Alle diese Fragen beantwortet die Villa Stucki nahe des Eigerplatzes in Bern mit einem abschliessenden JA. Und so ist denn die Villa Stucki in ihrer Art einzigartig.

## Die Villa Stucki ist ...

... **Geschichte.** Die Villa Stucki an der Seftigenstrasse 11 wurde 1886 vom Berner Architekten Eugen Stettler im Auftrage des Bauherrn Friedrich von May-von-Wagner gebaut. 25 Jahre später ging die Liegenschaft in den Besitz des Medizinalprofessors Hermann Sahli über, der hier wohnte und eine Privatpraxis einrichtete. Seine Tochter und Erbin heiratete 1914 Walter Otto Stucki. Dieser erlangte vor allem durch sein Mitwirken an der unblutigen Befreiung der Stadt Vichy und der Festnahme des Staatschefs Vichy-Frankreichs Pétain im Zweiten Weltkrieg sowie durch seine Verhandlungen beim Washingtoner Abkommen internationale Bekanntheit. 1970 kaufte die Einwohnergemeinde Bern die Villa von den Nachkommen der Familie Stucki. Quartierbewohner gründeten 1981

den Verein Villa Stucki und führen seither mit Unterstützung der Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit VBG im Auftrag der Stadt Bern ein Quartierzentrum in der Villa.

... **Treffpunkt.** Unsere Quartierarbeit bringt Menschen zusammen, unterstützt Initiativen aus der Bevölkerung. Durch die Schaffung von Kontaktmöglichkeiten im Quartierzentrum, wird der nachbarschaftliche Zusammenhalt gestärkt, die soziale Integration gefördert und die Konfliktprävention unterstützt. Und durch die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern werden Synergien genutzt, Zugänge zu vorhandenen Ressourcen optimiert sowie Doppelspurigkeiten vermieden.

... **Restaurant.** Ob mit dem Mittagsrestaurant oder den diversen Abendrestaurants; die Villa freut sich, alle Gäste mit einem breiten Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten zu verwöhnen.

... **Mittagsrestaurant.** Unter der Woche verwöhnt das Mittagsrestaurant die Gäste mit frischen, saisonalen und kreativen Gerichten. Auf der Terrasse und im lauschigen Garten lässt es sich wunderbar verweilen. Im Winter geniessen die Gäste ihre Mittagspause vor dem Kamin.

... **Abendrestaurant.** An den Abenden gibt es in der Villa verschiedene kulinarische Angebote zu entdecken. Einmal im Monat kochen am Montag Frauen für Frauen. Jeden Dienstag zaubert Eskedar Mengesha für ihre Gäste ein äthiopisches Buffet. Mittwochs treffen sich alle zwei Wochen Lesben, Schwule, Freundinnen und Freunde zum 3-Gänger. Das Mayura-Team kocht jeden Donnerstag für seine Gäste Köstlichkeiten aus Sri Lanka und einmal im Monat

bittet Timo Pfäffli mit seinem Tabula Rasa zum stilvollen Dinner mit fünf Gängen.

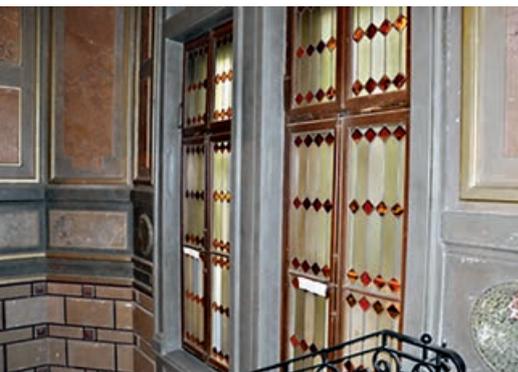
... **Vollservice und Apéro.** Sie möchten Ihr Fest einfach geniessen und Ihre Zeit vor allem Ihren Gästen widmen? Das Gastro-Team organisiert ihren Anlass von A-Z rundum professionell nach Ihren Wünschen und Vorstellungen. Es freut uns, wenn Sie mit uns unverbindlich Kontakt aufnehmen und wir Ihnen eine Offerte unterbreiten dürfen. Fragen Sie zuerst uns!

... **Veranstalterin.** Wir organisieren Kleiderbörsen, Kerzenziehen, Strassen-Flohmärkte. Aber auch externe Gruppen sind in der Villa regelmässig zu Gast, wie z.B. der Familienbrunch, die Krabbelgruppe, das Entrécafé (lateinamerikanisch-schweizerischer Treffpunkt), der Tanzchäller La Cave oder der Zvieri-Treff für Personen ab 60 Jahren. Details dazu finden Sie immer auf unserer Homepage.

... **Anbieterin.** In der historischen Villa mit grosszügigem Park vermieten wir verschiedene Räume für Seminare, Kurse, Feste, und Versammlungen. Ein idealer Ort zum Feiern, Querdenken und Kreativ- oder Konstruktivsein in einem gemütlichen Ambiente inmitten der Stadt Bern. Haben Sie gewusst, dass Sie Ihr SBB-Tagesticket auch bei uns bestellen können? Pro Tag haben wir 30 dieser günstigen Billette für den ÖV.

## Vor allem aber ist die Villa Stucki ...

... **Integrationsstelle.** Seit etwa 15 Jahren bietet die Villa Stucki berufliche und soziale Integrationsplätze an. Aktuell stehen rund zwanzig Arbeitsplätze in den Bereichen Küche, Buffet/Service und Administration zur Verfügung. Ziel ist es, dass Teilnehmende





dank diesem Brückenangebot ihre Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt verbessern und mit Hilfe eines Arbeitseinsatzes ihre soziale und psychische Stabilität stärken können. Die Teilnehmenden werden durch ausgebildete Fachpersonen im Arbeitsalltag begleitet und mit einem betriebseigenen Coach im Erarbeiten und Realisieren ihrer persönlichen Berufsperspektiven unterstützt. In enger Zusammenarbeit mit den zuweisenden Stellen werden an regelmässigen Standortbestimmungen gemeinsam Ziele und Vorgehen besprochen. Unsere PartnerInnen sind das Kompetenzzentrum Arbeit der Stadt Bern (KA), das FlicFlac-Stellennetz der Caritas Bern, das Berner Stellennetz der Stiftung Diaconis und weitere interessierte Stellen. Wir legen Wert darauf, dass die befristeten Arbeitseinsätze in einem angenehmen, familiären Arbeitsklima stattfinden. Unsere Haltung gegenüber den Teilnehmenden ist wertschätzend und ressourcenorientiert. Die Teilnehmenden prägen den lebendigen Betrieb der Villa Stucki mit. Dank ihrer Mithilfe im Betrieb der Villa Stucki kann das Quartierzentrum seine vielfältigen Dienstleistungen anbieten.

**Kurz: Die Villa Stucki ist die Villa Stucki.**



Villa Stucki

Seftigenstrasse 11, 3007 Bern

Telefon 031 371 44 40 (Infostelle)  
031 371 45 36 (Restaurant)

sekretariat@villastucki.ch

 [www.villastucki.ch](http://www.villastucki.ch)

**Den Menschen ihre Würde zurückgeben.** Die Villa Stucki ist eine einzigartige Institution. Wir haben bei Betriebsleiterin Clelia Gaggioni und der Leiterin Infostelle, Regina Adu-Khadra, nachgefragt:

Müssten Sie es isolieren: Welches ist das Herzstück der Villa Stucki?

Ganz eindeutig unser Integrationsprogramm. Wir bieten in- und ausländischen Langzeitarbeitslosen die Möglichkeit, in verschiedenen Bereichen bei uns zu arbeiten, um sich wieder auf dem eigentlichen Arbeitsmarkt zu bewerben. Das gilt ebenso für Flüchtlinge. Es ist wirklich eine tiefe Befriedigung zu sehen, wie diese Menschen, die von unserer Hochleistungsgesellschaft ausgegrenzt wurden, zu ihrem Selbstvertrauen zurückfinden. Die Villa Stucki ist somit in der Lage, ihnen ihre Würde zurückzugeben.

Wo findet man diese Menschen bei Ihnen am häufigsten?

Natürlich in der Küche! Nichts ist so international wie dieser Ort, den es überall auf der Welt gibt. Die Küche verbindet, auch wenn man sich sprachlich unter Umständen nur schwer verständigen kann. Flüchtlinge bei uns die Möglichkeit, Spezialitäten aus ihrer Heimat zuzubereiten.

Wie finanziert sich die Villa Stucki eigentlich? Macht das die Stadt Bern – oder erhalten Sie grosszügige Spenden?

*(Die zwei Interviewpartnerinnen schmunzeln)* Die Hoffnung auf den Lotto-6er haben wir nicht aufgegeben! Nein, im Ernst: Wir finanzieren uns zum grossen Teil selber, durch Vermietungen, durch Dienstleistungen wie den Verkauf von Tageskarten, durch die Gastronomie, durch Aktionen. Für Quartiertreffs haben wir aber einen überdurchschnittlich hohen Eigenfinanzierungsgrad.

Also keine Zuschüsse durch die Stadt?

Doch, natürlich, denn unsere Institution kann in der Art, wie sie funktioniert, niemals selbsttragend sein. Wir haben einen Leistungsvertrag mit der Stadt, der ganz genau Rechte und Pflichten regelt, wie das bei derartigen Institutionen der Fall ist.

# Alles für den Garten, den Balkon, die Wohnung. Und noch viel mehr.

Garten ist nicht Garten. Jeder ist anders und widerspiegelt in vielen Fällen die Liebe des Besitzers zur Natur. Ebenso ist Gartencenter nicht Gartencenter. Wer glaubt, alles und möglichst zu jeder Jahreszeit anbieten zu müssen – nur weil es die Kundenschaft angeblich so verlangt –, mag zwar eine breite Auswahl haben, die jedoch Schluss aller Ends an der Oberflächlichkeit bleibt. Das Team des Garten Center Säriswil ist in dieser Beziehung halt auch etwas anders als alle anderen.

«Säriswil? Wo liegt denn das?» Diese Frage kam kürzlich nicht von einem Zeitgenossen aus München, sondern von einem Hinterkappeler. Geschäftsleiter Adrian Ziörjen kann diese Frage nicht mehr erschüttern, erstaunlich wenig Leute wissen, wo dieses Dorf liegt, das als Ausgangspunkt für wunderschöne Wanderungen dient. «Der Mann war allerdings überrascht, als er erfahren musste, dass Säriswil in seiner eigenen Wohngemeinde liegt, in Wohlen bei Bern.»

## Mit der Liebe zum Detail

Zu viele gut gemeinte Worte erübrigen sich, wenn Sie sich die Bilder auf dieser Doppelseite anschauen, sie sprechen für sich. Dass sie Natur pur vermitteln, hat vor allem mit dem Engagement des 12-köpfigen



Teams in Säriswil zu tun. Spricht man mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, so ist man versucht, auf ihre Hände zu schauen und nach dem berühmten «grünen Daumen» zu suchen, den sie ganz offensichtlich mit in ihren Beruf bringen.

Schnell einige Worte zur Geschichte des Garten Center Säriswil: Seit 2010 gehört es zur Arbasta Gruppe, die unter anderem das berühmte Rössler Porzellan vertreibt. Die Arbasta AG ist seit Jahren im Bereich Pflanzengefässe im Grosshandel tätig und somit mit der «Grünen Branche» bestens vertraut. Das Garten Center Säriswil wiederum setzt Akzente für Garten, Terrasse und Wohnungen. Besonders beliebt in den letzten Jahren: Gefässe aus leichten Materialien, sogenannte Polystone-Gefässe, in jeder möglichen Variante, daneben auch Keramik-Gefässe. Jene der Linie «Atlantic Stone» verdanken ihren antiken Look einem speziellen Produktionsverfahren, bei dem Sand in die Glasur beigemischt wurde. Sie werden in Handarbeit gefertigt, jedes Stück ist deshalb ein Unikat.

## Unterschiedliche Rasenpflege

Es mag seltsam erscheinen, diese Reportage über ein Gartencenter mit Gefässen zu beginnen, nicht mit Sträuchern oder Pflanz-

zen. Aber es sind just diese Gefässe in allen Grössen, die einer Pflanze das besondere Etwas verleihen.

Ganz klar: Der Schwerpunkt des Angebots liegt bei den Gemüsesetzlingen, Stauden, Gehölzen, Sämereien und Pflanzen, so wie sie saisonal angeboten werden. Auch hier gibt es ganz bestimmte Kriterien, bei denen die Qualität an oberster Stelle steht. So sind in Säriswil keine Schnittblumen zu finden. Und das mit Absicht. «Wünscht eine Kunde Schnittblumen für ein bestimmtes Arrangement, so bestellen wir diese, damit er sie frisch bekommt.» Das gilt für Hochzeitsarrangements samt Brautstrauss ebenso wie für Veranstaltungen von Unternehmen, die zum Beispiel einen kahlen Saal für einen Kongress aufwerten wollen.

Man muss kein Fachmann sein, um den Frühling als den Zeitpunkt des Jahres für Gartenarbeiten zu bestimmen. Adrian Ziörjen beobachtet Interessantes: «Kaum ist der Schnee weg, wird mit der Rasenpflege begonnen. Gegen Ende der Saison gibt man(n) sich toleranter und viele merken dann zu spät, dass sie im Oktober eigentlich ein letztes Mal hätten schneiden sollen ...», lacht er.

## Von Trends und Wiedergeburten

Stichwort «Urban Gardening», diese Kleingärten mitten in der Stadt: Merkt das Team in Säriswil diese Entwicklung? – «Nicht gross, aber wir stellen zwei Trends fest, die darauf hinweisen könnten.» Zum einen verlangen immer mehr Kundinnen und Kunden Gemüsesetzlinge in kleinen Mengen, sozusagen einzeln. Und zum anderen steigt die Nachfrage in Bezug auf Hochbeete, wobei interessanterweise jüngere Kunden diese

## Katalog und Kundenmagazin

Sie möchten mehr wissen? Kein Problem: Besuchen Sie regelmässig unsere Homepage [www.gartencentersaeriswil.ch](http://www.gartencentersaeriswil.ch) Hier finden Sie alle Magazine online. Oder bestellen Sie doch ganz einfach den Katalog vom Garten Center Säriswil «Pflanzenideen 2017», der alles abdeckt, was im Garten wachsen kann: Blumen, Gehölze, Stauden, Früchte, Gemüse, Kräuter und natürlich Zimmerpflanzen. Das Kundenmagazin «Die grünen Tipps» erscheint sogar mehrmals im Jahr. Es informiert Sie über aktuelle Trends und saisonale Themen rund um Haus und Garten.

Art von Gärtnern wählen und nicht ältere Leute, die so ohne mühsames Bücken ihren eigenen kleinen Garten stehend pflegen könnten.

«Grosskampftage» gibt es im Frühling, wenn Geranienaktionen anstehen (siehe auch Interview mit Adrian Ziörjen). Entgegen der landläufigen Meinung, diese Blume sei passé, erlebt sie im Gegenteil eine Renaissance. «Nicht zuletzt deshalb, weil es sie in den verschiedensten Farbtönen gibt», sagt der Fachmann. Selbstverständlich spielt da auch der Umstand eine Rolle, dass Geranien äusserst pflegeleicht und robust sind.

#### Mehr als nur ein Pflanzencenter

Die Verkaufsfläche im Garten Center Säriswil im Outdoor- und Indoorbereich ist mit über 5000 m<sup>2</sup> wirklich beeindruckend und mit einem Fussballfeld zu vergleichen. Auffallend auch: Die vielen Accessoires, die es für den Garten, den Balkon oder die Wohnung gibt. Diese stehen nicht einfach palletweise herum, sondern werden mit Liebe an mehreren Messen ausgesucht und stimmig präsentiert, so dass Kundinnen und Kunden sich sehr gut vorstellen können, wie es später einmal bei ihnen zu Hause aussieht.

Wer sich an Ort und Stelle sozusagen weiterbilden will, kann dies während einem der vielen Kurse, die während des ganzen Jahres angeboten werden, durchaus zum Thema «Adventskränze und Gestecke», denn eines ist sicher: Der nächste Winter kommt bestimmt. Alles Weitere auf der Homepage. Viel Spass!

**GARTEN CENTER  
SÄRISWIL**

Garten Center Säriswil

Staatsstrasse 181, 3049 Säriswil

Telefon 031 828 84 84

E-Mail [info@gartencentersaeriswil.ch](mailto:info@gartencentersaeriswil.ch)

 [www.gartencentersaeriswil.ch](http://www.gartencentersaeriswil.ch)

#### «Manchmal ist Staunen angesagt ...»

Adrian Ziörjen, Geschäftsführer des Garten Center Säriswil, die Anbieter aller Branchen erzählen davon, den Kunden in den Mittelpunkt zu stellen. Tun Sie das auch?

(Mit Schmunzeln) Wir müssen das zum Glück nicht immer und immer wieder kommunizieren, das ist bei uns selbstverständlich. Unsere Kundinnen und Kunden wissen das.

#### Wie lässt sich das feststellen?

Bei den Kundinnen und Kunden, die regelmässig kommen, ist das ja einfach. Interessant ist, dass Leute, die letztmals vor zwei, drei Jahren bei uns waren, wieder den Weg nach Säriswil finden.

#### Und weshalb das?

Praktisch ausnahmslos waren sie in der Zwischenzeit bei einem Anbieter, der etwas günstiger als das Garten Center ist. Sie stellen dann von selber fest, dass sich billig auf längere Zeit nicht auszahlt.

#### Keine wirkliche Sensation ... Hören Sie noch anderes?

Ja, unsere Kundschaft schätzt den Service, der über unsere Verkaufsfläche hinausgeht.

#### Und das heisst?

Wir gehen auch zu den Leuten nach Hause, beraten sie zu den verschiedensten Themen. Ein Überwintern von Pflanzen ausserhalb der eigenen vier Wände ist ebenso möglich, wie einfache Gartenarbeiten.

#### Zum Beispiel?

Einer unsere Kunden – ein älterer Herr – liebt seinen Rasen, mag ihn aber nicht selber mähen. Das erledigen wir dann für ihn, samt der dazu gehörenden Gartenpflege. Aber grössere Arbeiten wie den Bau von Mauern überlassen wir jenen Firmen, die dafür spezialisiert sind.

**Stichwort Kundendienst.** Kann jemand, der einen wichtigen Anlass hat, nur für einen Abend Pflanzen bei Ihnen mieten, um seine Terrasse zu verschönern und den Gästen zu imponieren?

(Lacht) Was für eine Idee! Aber, ehrlich gesagt: Wir hatten eine derartige Anfrage schon. Und haben ausgeholfen. Allerdings musste sich der Kunde mit jenen Gewächsen zufriedengeben, die wir an Lager hatten. Er war wirklich happy und hat die Kosten für seinen Sonderwunsch sogar mit einem netten Trinkgeld für unseren Fahrer bezahlt.

#### Was liegt bei Ihnen nicht drin?

Geranien, die bei uns gekauft werden, topfen wir in Säriswil jeweils am verkaufsoffenen Wochenende im April kostenlos ein, samt der Erde. Eine Kundin kam letztes Jahr mit Geranien und Töpfen eines anderen Anbieters zu uns, wollte die Erde und das Eintopfen kostenlos, weil wir das in einem Inserat nicht ausdrücklich ausgeschlossen hatten.

#### Haben Sie Ihren Wunsch erfüllt?

Im Sinne der Ausnahme, ja. Seither steht im Inserat deutlich, dass wir Geranien, die bei uns gekauft werden, gratis eintopfen. Manchmal ist schon Staunen angesagt ...



# Hier trifft sich die ganze Welt, nicht nur kulinarisch

Das Café Restaurant Treff in Bern befindet sich sozusagen am Schmelztiegel von Ost und West, nämlich an der Gerechtigkeitsgasse in Sichtweite des Bärengrabens und in der Nähe des Zytglogge. Nicht bloss im Sommer ist hier ein Sprachengewirr aus aller Welt zu hören, Einheimische haben das Restaurant längst als Ort entdeckt, wo man sein kulinarisches Fernweh stillen und mit Kunstschaffenden über «Gott und die Welt» diskutieren kann.

Seit knapp einem Jahr führt er das Café Restaurant Treff in Bern, Jaswant Singh, in Malaysia geboren, das von seiner Geschichte her – ähnlich wie heute die Schweiz – immer schon ein Multikulti-Staat war. Er weiss denn auch die aussergewöhnliche Lage der Gaststätte inmitten eines UNESCO-Weltkulturerbes zu schätzen. Aber nicht nur das: Er empfindet Verantwortung dabei. Verantwortung, den Gästen Besonderes zu bieten.

## Offizielle Begegnungszone

Bärengraben und Zytglogge sind Touristenattraktionen erster Güte. Viele ausländische Gruppen verbinden diese beiden Sehenswürdigkeiten mit einem Spaziergang, der sie automatisch am Café Restaurant Treff vorbeiführt. In den allermeisten Fällen wissen



Jaswant Singh, gelernter Grafiker, ist auch ein begnadeter Künstler, den wir hier vor einem seiner Werke sehen.



ihre Reiseleiter bereits, was gastronomisch geboten und von den Touristen geschätzt wird, nämlich Spezialitäten aus Ost und West. Doch davon später.

Einheimische, und damit sind nicht bloss Stadtbernerinnen und Stadtberner gemeint, treffen sich hier aus drei Gründen: Erstens, weil die Speisekarte Aussergewöhnliches bietet, zweitens, um den Duft der weiten Welt zu spüren und, drittens, um sich mit Freunden zu treffen, und im Wissen, dass auch bekannte Kunstschaffende das Ambiente zu schätzen wissen. Dass die Gaststätte übrigens Treff heisst, ist kein Zufall: Hier beginnt die offizielle Begegnungszone in der unteren Altstadt, wie unschwer an den Verkehrstafeln mit dem Hinweis auf höchstens 20 km/h Geschwindigkeit zu sehen ist.

## Frisch auf den Tisch

Noch bevor wir auf Erfolgsfaktoren zu sprechen kommen, verrät uns Jaswant Singh – er hat die Geheimnisse der Gastronomie in der Schweiz in den letzten 25 Jahren von der Pike auf gelernt –, wie man aus der Not eine Tugend machen kann. Weil die Mietpreise in der Altstadt hoch und der Lagerplatz damit beschränkt sind, lässt er die regionalen Lebensmittel mehrmals täglich anliefern, in

kleinen Mengen, die dann sofort verarbeitet werden. Just in time, um es Neudeutsch zu sagen. «Keine Angst», lacht er, «ich lasse die verschiedenen Lieferwagen nicht exklusiv für das Treff anfahren, sie sind eh in der Stadt unterwegs und halten dann einfach auch bei uns.»



Café Restaurant Treff

Gerechtigkeitsgasse 12, 3011 Bern

E-Mail [team@treffbern.ch](mailto:team@treffbern.ch)

Telefon 031 311 02 85

Die Öffnungszeiten

Mo – Do 06.30 bis 23.00 Uhr

Fr 06.30 bis 23.30 Uhr

Sa 07.30 bis 24.00 Uhr

So 09.00 bis 22.30 Uhr

 [www.treffbern.ch](http://www.treffbern.ch)

### Augenfällig neue Räume

Wer vor einem oder zwei Jahren das letzte Mal im Café Restaurant Treff in Bern war, der wird die heutige Gaststätte kaum wiedererkennen, derart «gshpürig» wurden die drei Restaurant-Räume aufgewertet. Die Fotos auf dieser Doppelseite sagen dazu mehr aus als viele Worte. Vor allem aber merkt man, dass dem Aussen- und dem Innenbereich gleichermaßen Beachtung geschenkt und dass sie aufeinander als Einheit abgestimmt wurden. Indoor sind 100 Plätze vorhanden, auf der Terrasse weitere 80 Plätze. Womit wir – schliesslich geht es hier nicht um die Beschreibung eines Architekturbüros, sondern um ein Restaurant – definitiv bei der Speisekarte angelangt wären. Wobei ... Speisekarte ist eigentlich der falsche Ausdruck, es sind Spezialitäten aus Ost und West, die sich hier finden, ebenfalls aufeinander abgestimmt. Das ist kein Sammelsurium von Gerichten, die nach dem Zufallsprinzip angeboten werden, auch wenn die Auswahl extrem vielfältig ist.

### «Das bieten, was die Gäste wollen»

«Womit wir nicht dienen können, das sind typische Schweizer Spezialitäten», stellt Jaswant Singh fest. Und weshalb nicht? «Rösti, Fondue oder Raclette gibt es in vielen Berner Restaurants, wir haben bewusst auf ein «Wir auch» verzichtet, bieten jedoch Spezialitäten an, die ebenso von Spezialisten zubereitet werden, nämlich von unseren Köchen. Das schätzen unsere Kundinnen und Kunden.»

Ein Blick auf die Speisekarte bestätigt diese Aussage in vollem Umfang. Unzählige Sushi-Köstlichkeiten sind ebenso zu geniessen wie Noodles oder Tapas in allen Variationen, nebst einer grossen Auswahl an italienischen Spezialitäten. Besonders beliebt: Fried Chicken, Szechuan Poulet, Hot-Treff Burger, Pizza Quattro, Ginger Beef oder gegrilltes Lachs-Steak. Schauen Sie sich die Karte auf der Homepage selber an. Überraschungen nicht ausgeschlossen! Übrigens: Auch die Weinkarte besticht durch eine professionelle Auswahl mit erstaunlich günstigen Preisen.

### Fernweh hüben und drüben

Staunen dann ob der folgenden Aussage von Jaswant Singh: «Es ist unglaublich, wie viele Touristen aus dem Fernen Osten bei uns einkehren und Bekanntes aus ihrer Heimat bestellen.» Andererseits – und Hand aufs Herz, liebe Lesende: Wer von uns hätte auf einer vierwöchigen USA-Reise nicht einmal Lust

auf einen währschaften Cervelatsalat zwischendurch? Sollte Sie aber selber vor der täglichen Schweizer Küche das Fernweh plagen: Das Café Restaurant Treff ist erste Adresse, um in Erinnerungen zu schwelgen, bei einer knusprig gebratenen Ente an einer Teriyaki/Sweet Hotsauce auf Wokgemüse mit Reis. Oder während eines Sukiyaki. Apropos Italienischem: Die Auswahl an Pizzen, Pasta und Risotto ist genauso vielfältig wie beim Italiener in ... Italien.



# Auf Herz und – vor allem – auf Nieren geprüft

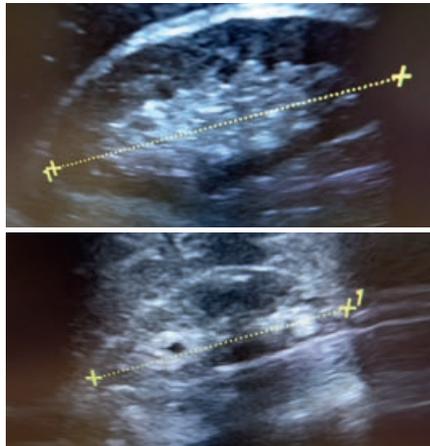
Der Ausspruch «Auf Herz und Nieren geprüft» kommt nicht von ungefähr, denn die Niere – um in der Einzahl zu bleiben, obwohl gesunde Menschen zwei haben – ist neben dem Herz ein wichtiges Organ im Körper. Versagen beide Nieren, so vergiftet der Mensch und stirbt innert kurzer Zeit. Dass dies auch im Fall einer Erkrankung nicht geschieht, sind Spezialisten wie Dr. med. Konstantin Vogt in Bern wichtig. Wir haben ihn besucht und einiges über die Bedeutung der Nieren für Sie in Erfahrung gebracht.

In der Nierenpraxis im Zentrum von Bern am Bubenbergplatz 5 – in unmittelbarer Nähe vom Hauptbahnhof – werden die Patienten ambulant auf Herz und insbesondere Nieren geprüft, wobei ein eigenes Labor, Ultraschall und Röntgen zur Verfügung stehen und entsprechende Therapien ambulant durchgeführt werden. Bevor wir auch auf das Diagnostik- und Therapieangebot von Dr. Vogt eingehen, einige allgemeine Informationen zu den Nieren:

## Ein «Multitasking»-Organ

Die Nieren liegen im Bereich beider Flanken und sind lebenswichtige Organe. Nebst der Entgiftung des Organismus spielen sie eine entscheidende Rolle beim Wasserhaushalt, bei der Regulierung des Mineralstoffwechsels, beim Säure-Basenstoffwechsel, beim Knochenstoffwechsel und bei der Blutbildung. Darüber hinaus sind die Nieren sehr wichtig für eine intakte Blutdruckregulation.

Dementsprechend betreffen Nierenerkrankungen häufig mehrere Organsysteme. Häufige Erkrankungen der Nieren und der Harnwege sind Steinleiden und Infektionen. Die



Oben: Ultraschallbild einer normalen Niere, Grösse 10,2 cm im Längsdurchmesser. Unten: Schrumpfniere (7,5 cm im Längsdurchmesser) mit starker Einschränkung der Nierenfunktion

Nieren werden insbesondere durch Allgemeinerkrankungen, wie zu hoher Blutdruck und die Zuckerkrankheit geschädigt. Im weiteren können die Nieren durch Medikamente (vor allem Schmerzmittel), immunologische Krankheiten, Infektionskrankheiten, Harnabflussstörungen (z. B. bei Prostataleiden, Steinen), Krebsleiden, erbbedingte Leiden und Giftstoffe in Mitleidenschaft gezogen werden.

## Früherkennung zwingend

Flankenschmerzen, Schmerzen in der Blaseengegend, Blut- und Eiweiss im Urin, Blasenentleerungsstörungen sowie ein hoher Blutdruck können auf eine Nierenerkrankung, respektive eine Erkrankung im Bereich der Harnwege, hinweisen. (Beachten Sie auch das Interview mit Dr. Vogt auf der nächsten Seite). Dabei kann der Befall bis zum akuten und chronischen Nierenversagen führen, wobei zum Überleben eine Dialysebehandlung respektive eine Nierentransplantation notwendig werden kann. Dank den modernen Behandlungsmethoden ist im Gegensatz zu früher auch bei ausgeprägter Niereninsuffizienz ein Langzeitüberleben möglich. Relativ häufig verlaufen Nierenerkrankungen lange Zeit ohne eigentliche Beschwerden, weshalb sie unter Umständen erst im fortgeschrittenen Stadium festgestellt werden. Der Früherkennung dieser Leiden kommt deshalb eine grosse Bedeutung zu, weil durch eine rechtzeitige Erkennung und Behandlung das Fortschreiten der Nierenerkrankungen häufig günstig beeinflusst werden kann.

## Von Fall zu Fall individuell

Bei komplexen und schwereren Krankheiten werden die Patienten von Dr. Vogt ambulant in der Praxis oder stationär im Lindenhofspital weiter abgeklärt und behandelt. Hier steht eine moderne Dialysestation für die ambulante und stationäre Nierenersatzbehandlung zur Verfügung. Es werden sowohl die Hämodialyse- («Blutreinigung») als auch die Bauchdialyse (kontinuierlich ambulante Peritonealdialysebehandlung = CAPD oder APD) durchgeführt, respektive instruiert. Die Hämodialyse erfolgt ambulant 2–3 mal wöchentlich; die Bauchdialyse kann die Patientin resp. der Patient selbstständig zuhause durchführen.

Das folgende Diagnostik- und Behandlungsangebot können Patientinnen und Patienten bei Dr. med. Konstantin Vogt erwarten: Abklärung und Behandlung von Nieren- und Harnwegserkrankungen, insbesondere Infektionen, Steine, Harnstauung, Hypertonie (Bluthochdruck), sowie internistische Erkrankungen generell, insbesondere kardio-vaskuläre Erkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, vor allem Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit). Das Therapieangebot wird ergänzt durch: Nierenersatzverfahren bei akutem, respektive chronischem Nierenversagen: Hämodialyse, Peritonealdialyse (CAPD, APD), Vorbereitung und Nachsorge von Nierentransplantationspatienten.



Dr. med. Konstantin Vogt

Facharzt FMH Allg. Innere Medizin und  
Nierenerkrankungen  
Bubenbergplatz 5, 3011 Bern

Telefon 031 328 21 51  
E-Mail konstantin.vogt@bluewin.ch

 [www.nierenpraxis-bern.ch](http://www.nierenpraxis-bern.ch)

## «Bewegen, bewegen, bewegen...»

Herr Dr. Vogt: Woran merkt der Laie, dass er möglicherweise ein Nierenleiden hat? Nun, das ist in der Tat für einen Laien manchmal nicht offensichtlich. Die Hauptsymptome können sein: Flankenschmerzen (Abgrenzung zu Rückenschmerzen manchmal schwierig), Auftreten von rotem Urin, Rückgang der Urinmengen resp. Störung beim Wasserlösen, Auftreten von Kopfschmerzen wegen eines hohen Blutdrucks. Bei einer Niereninsuffizienz können ein Rückgang der Urinmengen mit Wasserretention mit Schwellung an den Beinen und im Gesicht, Atemstörungen, Müdigkeit und Appetitlosigkeit mit Übelkeit hinzukommen.

An wen sollte man sich dabei wenden: an meinen Hausarzt oder soll ich mich direkt bei einem Spezialisten melden, bei Ihnen? Beides ist möglich. Ihr Hausarzt kann häufig wichtige Abklärungen und Massnahmen treffen. Bei speziellen Fragestellungen und schweren Fällen wird er Sie an einen Spezialisten, wie mich, überweisen. Ich arbeite oft mit den Hausärzten zusammen.

Wie ist eine Rotfärbung des Urins zu erklären?

Eine harmlose Ursache ist der Genuss von Rindfleisch (Lakt). Aber es ist das Vorliegen von Blut im Urin, was zur relevanten Rotfärbung des Urins führt. Dafür finden sich gravierende Ursachen, wie Nierensteine oder Geschwulstleiden im Harntrakt. Ein zusätzliches Brennen mit häufigem Harndrang kann auf eine Blaseninfektion hinweisen, welche unbehandelt zu einer Nierenbeckenentzündung mit hohem Fieber und allgemeiner Schwäche führen kann.

Haben Nierenkrankheiten zugenommen?

Ja, gerade, was die gefäss- resp. bluthochdruck- und zuckerbedingten Nierenkrankheiten anbelangt, ist eine deutliche Zunahme der Patienten festzustellen. Aber auch das Auftreten von Nierensteinen hat zugenommen.

Und worauf ist das zurückzuführen?

Mit zunehmendem Alter kommt es zu einer Funktionseinschränkung aller Organ, auch

der Nieren, insbesondere bei Zuckerkrankheit und hohem Blutdruck. Die im Alter auftretende Arteriosklerose (Gefässverkalkung) schädigt u.a. neben dem Herz und dem Hirn insbesondere auch die Nieren. Der moderne Mensch – wenn ich dem so sagen darf – nimmt heute mehr Zucker, Eiweiss und Salz zu sich als noch seine Eltern, wogegen pflanzliche Stoffe weniger konsumiert werden. Diese Faktoren führen zu einem erhöhten Risiko für eine gefäss- und zuckerbedingte Niereninsuffizienz sowie für eine gesteigerte Nierensteinbildung

Können Nierenerkrankungen eigentlich vererbbar sein?

Es besteht ein erheblicher familiärer Faktor, z.B. bei familiären Zystennieren. Auch die familiäre Neigung zu Übergewicht, zu hohem Blutdruck und insbesondere zu Alterszucker kann den Nieren schaden.

Gibt es dagegen präventive Massnahmen?

Ja, sicher, aber das gilt nicht bloss für die Nieren, sondern für den ganzen Organismus, insbesondere auch für das Herz-Kreislaufsystem. Eine ausgewogene Ernährung ist wichtig. Dem ausgeprägten Übergewicht und dem Rauchen muss man den Kampf ansagen und mit zunehmendem Alter am Erhalt seiner Muskelkraft, an der Ausdauer und an der Beweglichkeit arbeiten. Die diesbezügliche Einbusse ist nämlich nicht Gott gegeben. Mit Bewegung, respektive Sport (aber ohne Exzesse, die zur Abnützung u.a. der Gelenke führen) lässt sich die körperliche Leistungsfähigkeit weitgehend erhalten mit einem sehr positiven Effekt auf das Auftreten von Krankheiten (auch von Nierenkrankheiten), auf die Lebensqualität und das Langzeitüberleben.

Als ehemaliger Leichtathlet und Schweizer Meister über 400 Meter: Gehen Sie mit dem guten Beispiel voran? Treiben Sie noch Sport?

Sicher doch! Ich jogge regelmässig, spiele Golf, fahre Ski, schwimme und vor allem bewege ich mein Velo, im Schnitt eine halbe Stunde pro Tag auf dem Arbeitsweg.



Dr. med. Konstantin Vogt ist der Spezialist, wenn es um Nierenprobleme geht!

### Ärztliche Tätigkeit

- Medizinische Klinik, Regionalspital Thun
- Pathologisches Institut, Universitätsspital Bern
- Chirurgische Universitätsklinik, Tiefenauspital Bern
- Medizinische Universitätspoliklinik / Nephrologie, Inselspital Bern
- Abteilung für Nephrologie, Universitätsspital Zürich
- Nephrologische Abteilung, University Hospital of Chicago (Clinical Fellowship)
- Medizinische Klinik und Nephrologische Abteilung, Kantonsspital Aarau

**Aktuell: internistisch-nephrologische Praxis in der Stadt Bern. Ärztliche Betreuung von Patienten auf der Dialysestation und als Belegarzt stationär am Lindenhofspital.**

### Ausbildung und Diplome

- Staatsexamen Universität Bern
- Dissertation Universität Bern (Dr. med.)
- ECFMG und Visa Qualifying Examination (VQE), ärztl. Zulassungsdiplom USA
- Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin und Nierenkrankheiten
- Lehrarzt Allgemeine Innere Medizin

# Perfektes Betriebsmanagement, mehr Profit

Das Herzstück jedes erfolgreichen Betriebsmanagements ist eine tadellose Buchführung, als unverzichtbare Basis für die transparente Finanzübersicht. Die tägliche Nachführung der Konten und finanzrelevanten Abläufe ist für Unternehmer, Handwerker und KMUs eine aufwändige, zeitraubende Angelegenheit. Mit uns als Partner haben Sie im administrativen Bereich den Rücken frei und können sich auf Ihre Kernaktivitäten konzentrieren.

## Willkommen bei Frautschi Treuhand

Wir lieben Zahlen. Der Umgang mit Buchhaltung, Löhnen und Steuern ist unser täglich Brot und geschätzte Routine. Eine jederzeit aktuelle und korrekt geführte Buchhaltung ist die Basis für sämtliche Steuerabrechnungen. Unser dynamisch aufgebautes Angebot lässt Sie frei entscheiden, inwieweit Sie un-



sere Dienste in Anspruch nehmen möchten, von der kompletten Buchung aller Belege bist zum Jahresabschluss und den Steuerunterlagen.

Auf Wunsch erledigen wir Ihre Buchhaltungsarbeiten gerne auch bei Ihnen vor Ort, um bei Fragen sofort zur Verfügung zu stehen. Wir freuen uns darauf, Sie bei einem ersten Gespräch kennen zu lernen.

## Treuhand & Saläradministration

Wir freuen uns auf Ihre Belege! Die korrekte Buchung aller Belege ist die Grundlage für eine gute Buchhaltung. Zusammen mit Ihnen definieren wir optimale Abläufe und Schnittstellen, damit wir Sie sinnvoll und kostengünstig entlasten können.

Wir kennen uns bei den gesetzlichen Vorgaben im Bereich der Lohnzahlung bestens aus. Neben den Lohnabrechnungen übernehmen wir sehr gerne auch die Erstellung der jährlichen Lohnausweise für die private Steuerklärung für Sie und Ihre Mitarbeitenden. Gerne zeigen wir Ihnen jährlich aktuelle Möglichkeiten auf, wie Sie Ihre Buchhaltungskosten weiter optimieren und senken können.

## Steuern & Beratung

Eine gute Buchhaltung ist die Basis für alle nötigen Steuererklärungen, MWST-Abrechnungen und Verrechnungssteuermeldungen. Wir erachten als sehr wichtig, dass die Buchhaltung und sämtliche Steuererklärungen aus einer Hand kommen, da die gegenseitige Abhängigkeit gross ist und nur so das beste Resultat erreicht werden kann. Selbstverständlich beraten wir Sie kompetent in allen Steuerfragen. Eine langfristige Finanzplanung ermöglicht Ihnen, Ihre Steuern gezielt zu optimieren. Im Gespräch unterbreiten wir Ihnen gerne ein individuelles, überzeugendes Modell.



Ist Gewinnoptimierung für Sie ein Thema? Für uns auch: Wir sollten uns kennen lernen!



Andrea Frautschi, in Weiterbildung zur Dipl. Treuhandexpertin und Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis. Ebenfalls ist sie Mitglied bei veb.ch.

Frautschi Treuhand betreut Sie in folgenden Bereichen umfassend und kompetent:



### Treuhand

- › Firmengründungen
- › Umwandlungen
- › Buchführung
- › Abschlussberatungen
- › Nachfolgeregelungen
- › Erbschaftsverwaltung
- › Erbschaftsteilung



### Saläradministration

- › Lohnbuchhaltungen
- › Personaladministration
- › Lohnabrechnungen
- › Erstellung Lohnausweise
- › Überprüfung der Sozialversicherungen
- › Erstellung der notwendigen Abrechnungen



### Steuern

- › Steuererklärungen für natürliche Personen
- › Steuererklärungen für juristische Personen
- › Mehrwertsteuerabrechnungen
- › Umstrukturierungen



### Beratung

- › Steuerberatung
- › Mehrwertsteuerberatung
- › Sozialversicherungsberatung
- › Sanierung

**Frautschi**  
**TREUHAND**

Frautschi Treuhand

Kirschbaumweg 1, 3072 Ostermündigen

Telefon 031 931 02 40  
079 288 86 96

E-Mail [info@frautschitreuhand.ch](mailto:info@frautschitreuhand.ch)

 [www.frautschitreuhand.ch](http://www.frautschitreuhand.ch)



# Von der guten Idee zur nachhaltigen Lösung

Als führendes Individualsoftware-Unternehmen in der Region Bern sind wir seit 29 Jahren bestrebt, komplexe Problemstellungen mit Hilfe modernster Technologien zu lösen.

Unsere Haupttätigkeiten sind die Softwareentwicklung und das Projektmanagement. Wir bieten unseren Kunden umfassende Lösungen und eine Zusammenarbeit über die gesamte Lebensdauer des Produktes an – vom ersten Konzeptionsgespräch, über die Realisierung bis hin zur Inbetriebnahme.

Über die Jahre haben wir uns ein breites Know-how angeeignet und realisieren Produkte und Lösungen in folgenden Bereichen:

- Business Solutions: Zuverlässiges Datenmanagement in komplexen Umgebungen
- Mobile Solutions: Mobile Lösungen zur Datenerfassung und zum Informationsaustausch
- Service Management: Pflege und Wartung von Softwarelösungen

Da Smartphones und Tablets in der heutigen Zeit eine grosse Rolle spielen, stellen wir uns der Herausforderung und realisieren laufend spannende Lösungen. Bereits in acht Schweizer Kantonen führen die Experten der Strassenverkehrsämter die Fahrzeugprüfungen mit unserer mobilen Lösung durch. Der Prüfungsexperte hat per Tablet jederzeit Zugriff auf all seine Tagesaufgaben und die ihm zugeteilten Prüfungen. Die Effizienz bei der Datenverwaltung wird beträchtlich erhöht.

Schnelligkeit und Effizienz standen auch für Schweizer Hagel im Vordergrund, als sie uns beauftragten, eine mobile Applikation zur Schadenabschätzung zu entwickeln. Und genau der erhoffte Effekt trat ein: Statt wie zuvor die Schadenmeldung umständlich in Formulare einzutragen und manuell in die Versicherungslösung zu übertragen, kann alles auf einmal mit dem Tablet erledigt werden. Auch die emmental versicherung nimmt die Schäden vor Ort beim Kunden mobil auf.

Ein ebenfalls sehr spannendes Projekt konnten wir bei der SBB AG realisieren. Da alle Stellwerke der SBB AG in der Schweiz modernisiert werden, müssen die Innen- und Aussenanlagen geprüft werden. Die Erfassungen der Begehungen und Inspektionen werden neu mittels iPad erstellt.



Beat Gilgen, Geschäftsführer der IMS AG

## Unser höchstes Gut

Im Sinne der Geschäftsleitung stehen die 40 Mitarbeitenden im Vordergrund und werden als höchstes Gut der IMS AG wertgeschätzt. In der Firma herrschen eine offene Kommunikation und ein herzliches Arbeitsumfeld. Der sich über die Jahre etablierte Teamgeist lässt uns mit dem Kunden gemeinsam innovative Individualsoftware-Lösungen entwickeln.



IMS Informatik und  
Management Service AG

IMS AG

Worbentalstrasse 30  
3063 Ittigen

Telefon 031 925 33 33  
E-Mail info@ims.ch

 [www.ims.ch](http://www.ims.ch)

# Kundennähe lässt sich mit... Leidenschaft definieren

Früher hiess das Schlagwort kundenfreundlich, heute behaupten alle Unternehmen, sie würden sich kundennah verhalten. Matthias Bircher von der Garage Almacar in Münsingen gibt dem Begriff der Kundennähe eine völlig neue Dimension. Für ihn und sein Team hat dies alles mit Leidenschaft zu tun. Mit Passion für seinen Beruf, für die Wünsche seiner Kunden. Geht es um seine Arbeit, dann erzählt er nicht, er schwärmt davon. Wir haben uns mit ihm unterhalten.

**Matthias Bircher, «Almacar», hat eine Alma in Ihrem Leben eine so grosse Rolle gespielt, dass Sie Ihre Firma so benannt haben?**

(Lacht) Da sind Sie auf dem Holzweg. Car ist naheliegend, Alma ist eine reine Wortspielerei ohne jeden Bezug zum weiblichen Vornamen.

**Es fällt auf, dass viele Smart bei Ihnen zu sehen sind. Zufall?**

Kein Zufall. Ich habe beim ersten Smart-Center in der Region Bern gearbeitet, mich



Matthias Bircher im Gespräch mit der Lernenden Irena Imhof. Das Thema ist klar.

dann 2007 selbständig gemacht. Als Smart-Kenner lag es auf der Hand, diese cleveren «Reduce to the max»-Autos anzubieten.

**Und weshalb ausgerechnet Münsingen?**

Das war sozusagen ein weisser Fleck auf der Smart-Karte, also habe ich es gewagt. Und bis heute nicht bereut. Lustig war eine bestimmte Begegnung mit einer Kundin ganz zu Beginn, als wir über Kundinnen und Kunden sprachen. Sie meinte ganz spontan: «Machen Sie einen guten Job, die Leute kommen dann von selber, das spricht sich rum.»

**Nun stehen in Ihrer Werkstatt auch andere Autos, die Kunden zu Ihnen bringen, zur Reparatur, zur Revision, zum Service.**

**Matthias Bircher als Alleswisser?**

(Zieht seine rechte Augenbraue hoch) Dann hätte ich vermutlich keine Kunden mehr... Almacar ist Mitglied von CarXpert, einer Vereinigung von fast 300 unabhängigen Garagisten in der Schweiz, mit einem unglaublichen Know-how und grossem Ersatzteillager für alle Marken. Zudem pflege ich mit offiziellen Markenvertretungen in der Gegend einen guten Kontakt. Ich bin mir nicht zu schade dafür, dort Rat zu holen, wo das Wissen vorhanden ist. Da kann ich bloss dazu lernen, davon profitiert unsere Kundschaft.

**Apropos lernen: Wie bilden Sie sich selber weiter?**

Die Automobiltechnik hat sich in den letzten zehn Jahren ganz schön entwickelt, da sind Weiterbildungskurse Pflicht. Das Wissen meines Mitarbeiters und von mir selber geben wir zwei weiblichen Lernenden weiter, einer künftigen Automobil-Fachfrau und einer künftigen Automechanikerin. Wir haben die Frauenquote erfüllt!

**Neben Autos moderner Bauart sehen wir ältere Modelle und vor allem alte Töffli, Roller und Velo-Solex. Wie kommt das?**

(Matthias Bircher kommt umgehend ins Schwärmen) Das ist eine lange Geschichte und reicht in meine Jugend zurück. Ich war schon immer ein Motor-Freak. Seinerzeit hatten wir kein Geld, um unsere Zweiräder in eine Werkstatt zur Reparatur zu bringen, also haben wir alles selber gemacht.

**Learning by doing, um es Neudeutsch zu sagen.**

Genau. Nun bin ich aber nicht der Einzige, der Erinnerungen an seine Jugend hat, vielen Leuten geht es gleich, sie erzählen von ihrer Vespa, ihrer Lambretta, ihrem Velo-Solex. Nicht wenige haben noch ein Exemplar, das in einer Garagenecke vor sich herstaubt, Schutz Tuch hin oder her. Und plötzlich möchten sie ihr «Wäschpi» oder ihr «Solex» wieder zum Leben erwecken. Dafür sind wir da. Durchaus – und mit Erfolg – auch für ältere Autos.

**Worauf sind Sie besonders stolz?**

(Überlegt) Dass ein Kunde uns seinen Bentley zur Revision gibt und dass wir für eine grosse Firma 40 Nutzfahrzeuge warten dürfen. Wissen Sie, der Vorteil eines kleinen Unternehmens ist, dass man sich nicht aus der Verantwortung stehlen kann, wenn mal etwas schief läuft, was überall vorkommen kann.

**Ihre grösste Herausforderung?**

Das Netzwerk eines Autos zu verstehen, das einem vernetzten Denken bei uns Menschen gleichkommt. Klar, dafür gibt es Diagnosegeräte. Aber nicht immer stellen diese Apparaturen auch die richtige Diagnose, die sofort ins grosse Geld gehen kann. Oftmals ist bei Entscheidungen über das «Was jetzt?» menschliche Erfahrung wichtiger – und für den Kunden günstiger.



Almacar GmbH

Industriestrasse 10, 3110 Münsingen

Telefon 031 721 89 80

Fax 031 721 89 81

E-Mail info@almacar.ch

 [www.almacar.ch](http://www.almacar.ch)



**SRF** SCHWEIZ  
AKTUELL

# «SRF 4 News garantiert auch weiterhin für Qualität.»

Text und Interview: Thomas Bornhauser

Man kennt sie als frühere Moderatorin bei «Schweiz aktuell». Seit etwas mehr als zwei Jahren indes ist Claudia Weber als News-Anchor bei SRF 4 News zu hören ... Die ehemalige Lehrerin im Berner Länggass-Quartier wechselte 2002 zu Radio ExtraBERN – dem heutigen Radio Bern 1 –, 2006 nach Zürich zum Fernsehen. Der heutige Arbeitsalltag der Mutter einer dreijährigen Tochter ist alles andere als 08/15, beginnt er doch schon zeitweise um... 04.00 Uhr.

**Claudia Weber, im Vergleich zu Fernsehen SRF haben Sie eine Stunde mehr Zeit. Was fangen Sie damit an?**

Ich fürchte, ich verstehe Ihre Frage nicht.

**Ich schätze, dass Sie für «Schweiz aktuell» jeweils rund eine Stunde in der Maske sasssen, das erübrigt sich jetzt als Radiofrau.**

*(Schallendes Lachen)* Ach so! Das meinen Sie. Und Sie haben nicht mal schlecht geraten, mit dieser Stunde. Bei den Herren sind es nur ungefähr 15 Minuten, kommt auf das Hairstyling an ...

**Heute Morgen waren Sie um 06.00 Uhr live auf SRF 4 News zu hören. Wie lange haben Sie «Vorlauf» für eine Nachrichtensendung?**

Am Beispiel von heute: Aufstehen schon um 03.00 Uhr, Arbeitsbeginn eine Stunde später. Zwei Stunden Vorbereitungszeit mögen nach «viel» tönen, sie sind es aber nicht, damit Radio SRF 4 News den Hörerinnen und Hörern eine gehaltvolle Sendung bieten kann.

**Und in diesen zwei Stunden basteln Sie sich die Sendung zusammen?**

*(Energisch)* Ich bitte Sie! Wir sind keine Bastler, sondern ein gut eingespieltes Team, das die Beiträge soweit als möglich vorausplant. Wir wissen ja zum Beispiel für einen Montagmorgen lange im Voraus, wo auf der Welt am Sonntag Wahlen abgehalten werden, also können wir den Beitrag einplanen, mit zusätzlichen Live-Interviews unserer Auslandskorrespondenten.

**Sie geben uns ein Stichwort: Wahlen. Bei den US-Präsidentenwahlen im**



Claudia Weber zusammen mit Daniel Eisner, einem der Mitbegründer von SRF 4 News

**vergangenen Herbst hat die gesamte, man möge uns den Ausdruck verzeihen, «Journaille» in den Vorschauen grandios versagt. Welche Lehren ziehen Sie daraus, auch im Hinblick auf die Wahlen vom kommenden Herbst in Deutschland?**

Ich muss Ihnen da leider Recht geben, das war letztes Jahr kein Ruhmesblatt für Experten und Politbeobachter. Was wir aus dem 8. November 2016 lernen können, ist sicher, dass wir den sozialen Medien eine noch stärkere Beachtung schenken müssen, denn immer mehr Menschen ziehen sich in diese «eigene Welt» zurück, lassen sich von Facebook, Twitter oder Instagram beeinflussen, ausserhalb der etablierten Medien. SRF 4 News hat dafür eigens Fachpersonen, die für uns die Online-Entwicklungen verfolgen. Eines hat bei uns aber oberste Priorität.

**Nämlich?**

SRF 4 News wird immer für professionelle Nachrichtenvermittlung stehen. Dies ist auch in einer Zeit möglich – und vor allen notwendig! –, da Fastfood-News Hochkonjunktur haben. Die Leute professionell zu informieren, das allein ist unser Auftrag und unser Ziel.

**An einer Bürowand haben wir die Fotos von weit über 100 News-Leuten gesehen. Die Redaktionsräume gleichen einem Bienenhaus, wo es allerdings sehr strukturiert und leise zu und her geht. Und das alles allein für SRF 4 News?**

Hier in Bern geht es nicht bloss um SRF 4 News, sondern um die gesamten Informationen von Radio SRF, das heisst, hier werden zum Beispiel die Nachrichten für SRF 3 produziert, oder die Sendung «Echo der Zeit», oder das «Rendez-Vous am Mittag». Je nach Bedürfnissen unserer SRF-Sender berichten wir deshalb sowohl mit sehr kurzen, als auch mittellangen oder ausführlichen Beiträgen. Auf SRF 4 News wiederholen wir die, ergänzen sie mit neuen Gesprächen und Beiträgen und produzieren selber auch neue Geschichten, ordnen Gehörtes ein.

**Jetzt zur Mutter aller Fragen, im wahrsten Sinne des Wortes: Wie schaffen Sie das Pensum als Mutter von Lucy?**

Da ist gutes Zeitmanagement gefragt! Und Grosseltern, die Freude an ihrer Enkelin haben. Es kommt noch etwas anderes hinzu, das vielleicht Wichtigste überhaupt: Mein Partner arbeitet bei Fernsehen SRF, als Bundeshausredaktor, er hat unregelmässigen Dienst, so können wir uns die Aufgaben sehr gut aufteilen.

# «Weg der Wolle» – in Huttwil

Zwischen Huttwil und Schwarzenbach liegt der Bauernhof «Bäch 4» der Familie Grädel. Der stattliche Hof wurde in den 80er Jahren in eine Schaffarm mit Wollverarbeitung umgewandelt und bietet heute Einblicke in ein nicht alltägliches Handwerk. Mit dem «Weg der Wolle», der Wollverarbeitung mit Wäscherei und Karderei, dem ProSpecieRara-Arche-Hof mit vielen heimischen Tieren wie Schafen und Ziegen, Wollschweinen, Hühnern und Enten, aber auch Kamelen, Lamas und Alpakas, den mongolischen Jurten zum Übernachten, Bistro und einem einladenden Verkaufsladen, ist das Spycher-Handwerk ein attraktives Ausflugsziel für die ganze Familie!

## Weg der Wolle

Als roter Faden führt der «Weg der Wolle» durch den gesamten Betrieb und informiert über das vielfältige Thema rund um den Rohstoff Wolle. Wo kommt die Wolle her? Wie wird Wolle verarbeitet? Was wird alles aus Wolle hergestellt? Ansprechende Tafeln informieren über die verschiedenen Woll-Lieferanten. Walliser Schwarznase, Zackelschaf oder Gotlandschaf – rund fünfundzwanzig Schafrassen sind aufgeführt und zu jeder kann ein Wollmüsterchen ertastet und er fühlt werden. Auf weiteren Tafeln wird die Wollverarbeitung Schritt für Schritt aufgezeigt: Nach der Schafschur geht die Wolle zum Waschen, Färben, Kardieren und danach zum Spinnen, Weben, Stricken oder Filzen. Alle Übersichtstafeln sind zweisprachig in Deutsch und Französisch.





## Spycher-Handwerk Huttwil



[www.kamele.ch](http://www.kamele.ch)

Spycher-Handwerk AG

4953 Huttwil

Telefon 062 962 11 52

E-Mail [info@spycher-handwerk.ch](mailto:info@spycher-handwerk.ch)

 [www.kamele.ch](http://www.kamele.ch)

An Werktagen kann man den Arbeitern in der Schaukarderei auch über die Schulter schauen. Die über 100-jährigen Maschinen sind noch täglich im Gebrauch. Von der Produktion führt der Weg dann in den Laden. Dort wird einem die Vielfältigkeit der Wolle eindrücklich aufgezeigt. Von Wolle zum Spinnen und «Lisme», über Schurwoll-Duvets und Kissen, bis hin zu Kleidung von Kopf bis Fuss, ist alles vorhanden. Das Sortiment wird durch Betten und Matratzen, Fellwaren und Pflegeprodukte aus Lanolin und Schafmilch ergänzt.

**Auch Kinder sind auf dem «Weg der Wolle» gut aufgehoben.** Das Lämmli «Spychy» weckt für Kinder das Interesse und informiert auf spielerische Art und Weise. Es gibt viel zu erkunden und anzufassen. Das Areal Spycher-Handwerk ist gleichzeitig auch eine

Art grosser Abenteuer-Spielplatz mit vielen Tieren zum Bestaunen und Streicheln. Das gemütliche Bistro lädt zum Verweilen ein.

Wer möchte, kann den Besuch auch mit einer Übernachtung in einer der Jurten, einem Filzworkshop oder sogar mit einem Kameltrekking verbinden.

Der «Weg der Wolle» ist kostenlos und kann ohne Voranmeldung besucht werden. (Sonntags ist der Weg offen unser Laden bleibt aber geschlossen.) (agh)

# Die 100-jährige Erfolgsstory rund um das grüne Fass ...

... begann am 3. Dezember 1917, mit der Gründung der Firma REX, die sich auf die Fabrikation und den Vertrieb von Leder- und Bodenpflegeprodukten spezialisierte. Mit viel Geschick und kluger Strategie steuerten die Inhaber, darunter Mitbegründer Arnold Bucher, ihren Betrieb auf Erfolgskurs und erweiterten 1947 das Sortiment um Motorenöle. Dieser Meilenstein in der Unternehmensgeschichte führte dazu, dass aus REX MOTOREX wurde.

## MOTOREX jetzt

Heute besitzt die Firma das grösste Tanklager in der Schweiz, mit einer Kapazität von acht Millionen Liter Öl. MOTOREX entwickelt und produziert als grösstes unabhängiges Frischöl-Veredlungsunternehmen der Schweiz innovative Schmierstoffe und chemisch-technische Produkte. Als weltweit tätiger Familienbetrieb, mit Niederlassungen in Deutschland, Österreich, Frankreich, Schweden und Polen, agiert MOTOREX in den verschiedensten Geschäftsfeldern, von Landwirtschaft über die Bauindustrie, öffentlichem Verkehr, Berg- und Seilbahn bis hin zum Motorsport.

## MOTOREX morgen

MOTOREX Produkte werden fortlaufend weiterentwickelt und auf spezielle Bedürfnisse – auch die von Kleinstkunden – zugeschnitten. Die herausragende Qualität der Produkte, eine umfassende Serviceleistung, insbesondere die Besetzung von Know-how-intensiven Marktnischen, wie etwa die Oldtimer- und Klassik-Szene, sind, zusammen mit der kundenfreundlichen Preispolitik, verantwortlich für den Erfolg der Marke in einem international sehr stark umkämpften Markt. «Dank unserer Unabhängigkeit sind wir in der glücklichen Lage, den Elefanten



Jeder vierte Motor in der Schweiz, sei es zu Land, zu Wasser oder in der Luft, wird mit einem Motorenöl «made in Langenthal» geschmiert.

durch die Beine tanzen zu können» so das geläufige Bonmot der Gründerfamilie Regegnass-Bucher.

## MOTOREX Qualität

Als grösster Schmierstoffhersteller in der Schweiz beschäftigt MOTOREX über 350 hochqualifizierte Mitarbeitende und vertreibt seine Produkte in über 80 Ländern. Dank gezielter Forschung, enormer Innovationskraft und dem sprichwörtlichen Hang zu schweizerischer Perfektion konnte der weltweite Erfolg der Marke erreicht, ausgebaut und gefestigt werden. Das Unternehmen





verfügt über verschiedene ISO Zertifizierungen und pflegt eine konsequente Qualitätssicherung über sämtliche Prozessstufen hinweg, immer mit den Bedürfnissen der Kundschaft im zentralen Fokus.

#### **MOTOREX Langenthal**

Edi Fischer, Geschäftsführer: Wir legen grössten Wert auf einen zuvorkommenden, sich laufend verbessernden Kundenservice und haben den stetigen Anspruch auf Qualitätsführerschaft. Dieses Prinzip widerspiegelt sich auch im kürzlich von Grund auf erneuerten Labor in Langenthal. Aktuell

erweitern wir unsere Zentrale um neue Produktions- und Verwaltungsgebäude. Mit Qualitätsprodukten «Swissmade» in Langenthal und attraktiven Dienstleistungen ist MOTOREX bereit für die Zukunft und bürgt mit dem grünen Fass als Gütezeichen, wie schon immer, für erstklassige Qualität und kompetenten Service.



BUCHER AG LANGENTHAL

MOTOREX-Schmiertechnik  
Postfach, 4901 Langenthal

Telefon 062 919 75 75  
E-mail info@motorex.com

 [www.motorex.com](http://www.motorex.com)

# Das «Rössli» in Schafhausen vermittelt Emmental pur!

Heute ist Swissness angesagt, um es Neudeutsch zu schreiben. Was aber ist Swissness überhaupt, 2017? Vermutlich müsste man das Rad der Zeit ins Jahr 1825 zurückdrehen, um die ursprüngliche Schweiz unserer Vorfahren zu erleben. Weil die Uhrenzeiger aber gnadenlos vorwärts laufen, muss man sich demzufolge auf Zeitreise begeben. Nach Schafhausen im Emmental. Und wer weiss... vielleicht treffen Sie da sogar Jeremias Gotthelf in der Gaststube.

Zu jener Zeit war es auch noch nicht möglich, das ganze Jahr über sämtliche Lebensmittel kaufen zu können. Regionales war dazumal üblich, Saisonales. Cornelia Niffenegger lebt dieser Tradition nach, natürlich gepaart mit den Ansprüchen an eine zeitgerechte Küche.

## Das Beste der Region

«Ich höre von den Gästen immer wieder, wie sehr sie es schätzen, dass unsere gutbürgerliche Küche auf Regionales ausgerichtet ist», sagt sie. Selbstverständlich ergänzt mit Produkten, die wenn immer möglich aus der Schweiz stammen. Das «Rössli» arbeitet denn auch mit dem Zertifikat «Ämmtaler Ruschtig – Das Beste aus der Region» zusammen. Die saisonale Speisekarte passt wunderbar zum Ambiente des «Rössli», und umgekehrt. Der Begriff «ursprüngliche Bodenständigkeit» trifft den Nagel auf den Kopf. Es kann denn auch nicht überraschen, dass das «Rössli» eine beliebte Adresse für Hochzeiten, Geburtstage, Taufen, Konfirmationen oder Klassenzusammenkünfte ist. Der grosse, rustikal belassene Saal kann bis zu 80 Leute fassen, das «Rote Säli» 30, die «Buurestube» und die «Chnächtestube» jeweils 15 Personen.



## Gestern und heute: Pferdestärken

1825 wurde der Landgasthof im typischen Emmentaler Bauernhausstil gebaut, zu einer Zeit, da Postkutschen die Strecke zwischen Schweizer Ortschaften unter die Pferdehufe nahmen. Es gilt als ziemlich sicher, dass in Schafhausen zu jener Zeit auch Pferde ausgetauscht wurden (daher der Name des Landgasthofes), um neue vor die Kutschen zu spannen. Klar, die Vierbeiner haben längst den Vierrädern ihren Platz überlassen. Was den Kutschern aber Recht war, ist den Autofahrern heute billig: Es gab genügend Standplätze für die Pferde, es gibt heute genügend kostenfreie Parkplätze für die Gäste, auch für jene, die im Car anreisen.



## Geeignet auch für Tagesseminare

Immer öfter werden die Räume des «Rössli», alle mit Tageslicht, für Tagesseminare reserviert, da alle erforderlichen technischen Hilfsmittel vorhanden sind, WLAN inklusive. Alle weiteren Informationen rund um das «Rössli» samt Speisekarten und aktuelle Veranstaltungen finden Sie auf [www.roessleri-schafhausen.ch](http://www.roessleri-schafhausen.ch)



Landgasthof zum Rössli

Thunstrasse 60, 3415 Schafhausen

Telefon 034 461 13 41

Fax 034 461 04 55

Mail [roessleri.schafhausen@bluewin.ch](mailto:roessleri.schafhausen@bluewin.ch)

[www.roessleri-schafhausen.ch](http://www.roessleri-schafhausen.ch)

# Die Spitex Oberaargau AG ist nicht mehr wegzudenken.

Die Spitex Oberaargau AG und das TABEO betreiben fünf Entlastungs-, Ferien- und Kurzzeitplätze. Pflegende Angehörige können durch die Entlastung neue Kraft tanken. Auch gibt es die Möglichkeit in palliativen, instabilen Situationen Kundinnen und Kunden für eine begrenzte Zeit aufzunehmen.



## Unsere Mitarbeitenden

Rund 420 Kundinnen und Kunden werden pro Monat von 160 Mitarbeitenden gepflegt und betreut. Die Leistungen richten sich an physische, psychische, behinderte, rekonvaleszente, schwerkranke und sterbende Kundinnen und Kunden, wie auch an Personen mit unfall- und altersbedingten Einschränkungen und Mutterschaft. Wir legen Wert auf gut ausgebildetes Personal und verlangen in den Fachbereichen die entsprechende Zusatzausbildung. Mit rund 15 Lernenden und Studierenden beteiligen wir uns bedeutend am Bildungsauftrag.



## Unsere Dienstleistungen:

### Abklärung und Beratung

Wir vermitteln Kenntnisse und geben unseren Kundinnen und Kunden wie auch den Angehörigen Sicherheit. Bei der Abklärung berücksichtigen wir vorhandene Ressourcen.

### Grund- und Behandlungspflege

Wir verrichten diese wie auch Spezialpflege gemäss ärztlicher Verordnung.

### Psychiatrische Betreuung

Wir begleiten unsere Kundinnen und Kunden individuell unter Einbezug ihrer Ressourcen und fördern die Selbständigkeit. Wir unterstützen und begleiten in psychischen und sozialen Krisen. Die Leistungen, wie auch die Spezialpflege, erbringen wir gemäss der Bedarfsabdeckung und ärztlicher Verordnung.

### Kinderspitex

Das Angebot umfasst komplexe Pflege und Betreuung für unsere Jüngsten sowie Beratung, Unterstützung und Anleitung der Eltern. Kinderspitex-Leistungen werden im Raum Langenthal, Oberaargau und Emmental erbracht.

### Palliative Care/Onkologie

Schwerkranke und Sterbende werden von Fachpersonen gepflegt und betreut sowie von Freiwilligen begleitet. Alle setzen sich ein für eine optimale Lebensqualität bis zum Tode. Dieses Spezialteam betreut unsere Kundinnen und Kunden in komplexen und aussergewöhnlichen Situationen im Oberaargau.

## Hauswirtschaft und Betreuungsdienste

Wir leisten Unterstützung, Beratung und Begleitung bei Hausarbeiten. Der Betreuungsdienst begleitet Sie zu Terminen und Anlässen oder unterstützt und begleitet Sie über eine längere Zeit.

## Mahlzeitendienst

Täglich liefern wir warme Mahlzeiten, um eine gesunde Ernährung zu unterstützen. Kalte Mahlzeiten werden ein Mal pro Woche nach Hause geliefert.

## Notruf

Durch unser Notrufsystem und jenem des SRK gewähren wir eine optimale Betreuung rund um die Uhr.



Spitex Oberaargau AG

Murgenthalstrasse 14a  
4900 Langenthal

Telefon 062 922 20 21  
E-Mail info@spitexoberaargau-ag.ch

[www.spitexoberaargau-ag.ch](http://www.spitexoberaargau-ag.ch)  
[www.spitawo.ch](http://www.spitawo.ch)  
[www.tabeo.info](http://www.tabeo.info)



# «Im Alter lerne ich noch das... Schweigen.»

Text und Interview: Thomas Bornhauser

**Hanspeter Latour gilt als Kultfigur schlechthin. Sein «Das isch doch e Gränni, Herr Meier» ist ebenso nachhaltig bekannt wie seinerzeit das «Söll emal cho!» eines verzweifelten Zeitgenossen beim Steuern eines Modellflugzeuges, der von Kurt Felix für die «Versteckte Kamera» an der Nase herum geführt wurde. Heute geniesst der ehemalige Fussballer und Trainer die eher schweigsamen Seiten des Lebens, ohne gleich zum Einsiedler zu mutieren ...**

**Hanspeter Latour, woher Ihr Familienname, wohl kaum aus dem Eriz?**

(Schallendes Lachen) Sicher nid! Meine Vorfahren kamen aus Frankreich in die Schweiz, von einem Urahn heisst es sogar, er habe bei Napoleon gedient, angeblich sogar als «général», was ich aber ernsthaft bezweifle ...

**Wir wollen heute nicht über den FC Thun reden, den Sie als Trainer mitgeprägt haben. Ihr letztes Buch heisst «Das isch doch e Schwalbe!» Weshalb der Ausdruck beim Fussball? Schwalben fliegen doch wesentlich eleganter als Stürmer im Strafraum unbehindert zu stürzen belieben...**

Es gibt da durchaus eine Ähnlichkeit: Die Schwalben fliegen zwar elegant, wechseln aber schon mal die Richtung – wie ein Stürmer beim Dribbeln –, um zum Schluss hinunterzustecken, auf der Suche nach

Mücken. Fast so, wie ein Stürmer sich theatralisch fallen lässt.

**Psssst, so ganz unter uns beiden nur, wir sagen es auch nicht weiter. Bei Ihren zum Teil lautstarken Auftritten entlang der Seitenlinie: War das einzig der wirkliche Hanspeter Latour oder auch der Showman mit Seitenblick auf und für die Tribüne?**

Ich bin, wie ich bin. Besser gesagt: Ich war auch als Trainer jener, der ich auch heute noch im Alltag bin, authentisch, 100 % Hanspeter Latour. Wenn ich etwas mache, dann richtig. Einzig beim Stehen konnte ich mir einen guten Überblick über das Geschehen auf dem Spielfeld machen. Und selbstverständlich wollte ich beeinflussen, was ich beeinflussen konnte. Das ging nur mit einer gewissen Lautstärke. Klar, es gibt andere Trainer, die eher als stille Betrachter erfolgreich waren, zum Beispiel Alex Ferguson, das ist halt nicht so ganz meine Natur.

**Also eher Pep Guardiola?**

Von mir aus, wobei der in einer anderen Kategorie spielt. Und von Diego Simeone von Atletico Madrid wollen wir gar nicht erst sprechen, bei ihm habe ich immer Angst, dass er nächstens einen Herzanfall bekommt.

**Halt doch noch ein Intermezzo zu Ihrer Zeit beim FC Thun...**

Ich vermute, ich weiss, was jetzt kommt: Die Autowaschanlage.

**Genau. Also, wie war das genau?**

Wir hatten einen grauenvollen Match gespielt, am Vortag, die Spieler waren richtiggehend deprimiert, da musste kein Trainer daherkommen und zusätzlich in ihren Wunden rumstechen. Am Tag danach haben wir einen gemeinsamen Spaziergang durch den Bonstettenpark in Thun gemacht. Und da steht zum Schluss eine Tankstelle samt Autowaschanlage. Ich habe kurz mit dem Chef dort gesprochen, der hat die Anlage in Betrieb gesetzt und dann sind wir alle durch die Anlage marschiert. Motto zum Schluss: «Schwamm darüber, das Spiel von gestern ist weggewaschen.» Das hat dem Team geholfen.

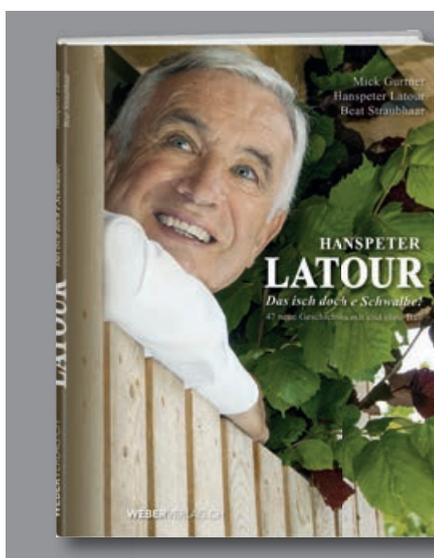
**Nach Ihrer Zeit als Trainer haben Sie, ebenso erfolgreich, Referate über Motivation und Teamgeist gehalten. Und Sie waren auch am Fernsehen zu sehen, als Berater in der Sendung «Der Problemlöser». Haben Sie denn die Probleme dieser Leute im Beruflichen lösen können?**

Ich finde den Ausdruck «Problemlöser» falsch, «Einfädler» wäre treffender. Denn nicht ich habe die Herausforderungen gemeistert, sondern einzig die Leute selber, ich habe ihnen bloss mögliche Wege dazu aufgezeigt. (Und mit hörbarem Stolz) In mehreren Fällen hat das geklappt, ja. Mit diesen Menschen stehe ich heute noch in Kontakt.

**Seit letztem Jahr sind Sie von den Bühnen dieser Welt abgetreten, sind stiller Beobachter der Natur. Weshalb?**

Weil mir bewusst wurde, dass es auch noch anderes im Leben als 90 Minuten Fussball gibt. Ja, im Eriz, wo meine Frau und ich sozusagen einen zweiten Wohnsitz haben, beobachte ich vor allem Vögel, kann ihnen stundenlang zuschauen, zuhören. Ich fotografiere sie auch, wie andere Schönheiten der Natur auch. Vor allem aber lerne ich ... zu schweigen. Ich beobachte die Natur genauso wie früher den Fussball, nur eben schweigsam. Mit Ausnahme, wenn ich mein neues Buch vorstelle, dann bin ich wieder der Latour an der Seitenlinie.

[www.weberverlag.ch](http://www.weberverlag.ch)



«Das isch doch e Schwalbe!»

Mit seinem neuen Buch will Hanspeter Latour die Menschen darauf aufmerksam machen, was die Natur für Schönheiten und Überraschungen im Garten oder auf Spaziergängen für sie bereithält, wenn man sich dafür bloss ein bisschen Zeit nimmt. Und es soll auch ein Appell dafür sein, Sorge zur Natur zu halten.

Das Werk mit vielen eindrücklichen Fotos und passenden Texten ist in jeder Buchhandlung erhältlich. Oder direkt beim Weber Verlag in Thun: [www.weberverlag.ch](http://www.weberverlag.ch). Das gilt auch für die Version als Hörbuch, wo Hanspeter Latour gleich selber erzählt.

# Schluss mit der... Wegwerfgesellschaft!

Ein Problem mit Ihrem Smartphone, dem Tablet, Music-player oder dem Laptop? Ausser, man «muss unbedingt» ein neues Gerät haben: Die Spezialisten von ApfelDoc in Thun und Langenthal reparieren nicht bloss, sie «tunen», wenn Ihnen das Äussere ihres Geräts nicht mehr gefällt. Und das ist noch nicht einmal alles.

Stefan Sieber von ApfelDoc lacht, auf die Frage, ob der Name seiner Firma, die er vor sechs Jahren gegründet hat, aus dem Englischen abgeleitet ist: «Ja, sicher. Es hat aber auch einen Bezug zu Fallobst, wenn der Apfel vom Baum fällt.» Will heissen: Kaputtes Glas wird ausgewechselt.

## Neu auch in Langenthal

Das Team von ApfelDoc.ch hat sich auf iPhone-Reparaturen spezialisiert und setzt Ihren digitalen Alleskönner wieder in stand. Schnell und zuverlässig. Stefan Sieber: «Zudem kümmern wir uns neben der Reparatur von iPhones auch um die Wiederher-



ApfelDoc-Shop in Langenthal

stellung anderer Apple-Geräte und übernehmen die Instandstellung, wenn Ihr iPad oder iPod defekt ist.» Eine komplette Auflistung aller Geräte, die repariert werden, finden Sie in der Kategorie «Reparaturen» auf der Homepage [www.apfeldoc.ch](http://www.apfeldoc.ch).

«Falls die gewünschte Reparatur nicht in der erwähnten Tabelle aufgeführt ist, setzen Sie sich einfach mit uns in Verbindung», sagt Stefan Sieber. Neben den genannten Apple-Geräten führen die Spezialisten Reparaturen bei sämtlichen Mobiltelefonherstellern aus. Sie können das defekte Gerät auch per Post einsenden. Details auf der Homepage.

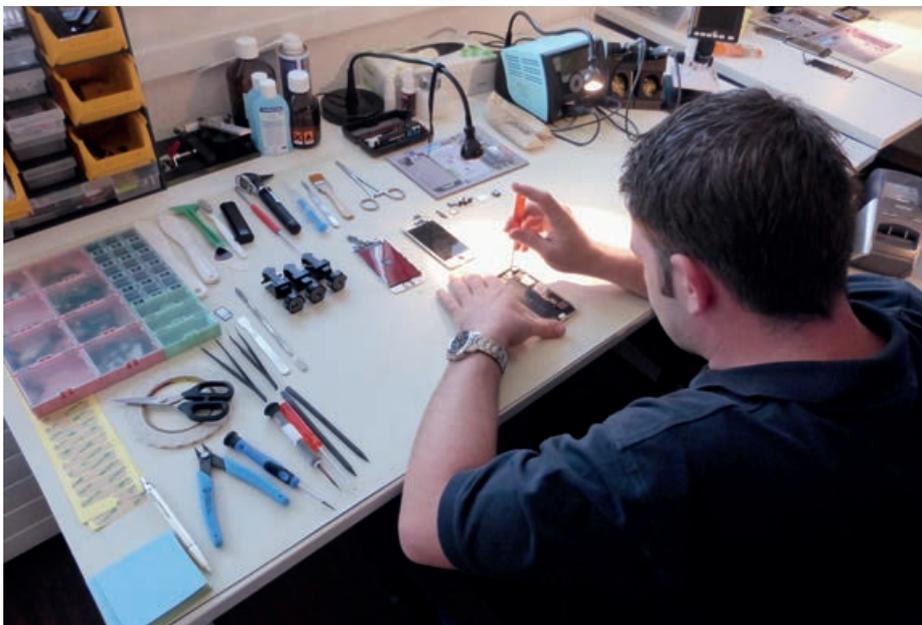
Um den Kunden noch besser dienen zu können (und weil sich ihr Service schnell herumgesprochen hat) wurde 2017 eine weitere Niederlassung in Langenthal eröffnet.



ApfelDoc-Shop in Thun

## Neue Plattform: ReStore.ch

Der ApfelDoc bietet noch weitere Möglichkeiten, zum Beispiel den Ankauf gebrauchter Geräte zu fairen Preisen, falls Sie ein neues Modell erwerben möchten. Als Neuheit präsentiert sich ReStore.ch, eine neue entwickelte Plattform für den schnellen und unkomplizierten An- und Verkauf von Mobiltelefonen, Tablets, Musicplayern, Mac und PC: Der Kunde kann online den zu erwartenden Preis ermitteln und ApfelDoc das Paket senden (den Barcode erhalten die Kunden direkt per Mail). Das Gerät wird geprüft und der entsprechende Betrag umgehend auf das Bankkonto überwiesen.



Stefan Sieber an der Arbeit

**RESTORE.ch**  
Handel und Reparatur mit Gebraucht- und Neuwaren

### ApfelDoc

Obere Hauptgasse 38, 3600 Thun  
Telefon 033 535 50 30  
Mail [thun@apfeldoc.ch](mailto:thun@apfeldoc.ch)

Marktgasse 46a, 4900 Langenthal  
Telefon 062 530 35 30  
Mail [langenthal@apfeldoc.ch](mailto:langenthal@apfeldoc.ch)

Hauptstrasse 26, 4552 Derendingen SO  
Telefon 062 396 27 87

Bernstrasse 9, 3053 Münchenbuchsee  
Telefon 031 869 03 20

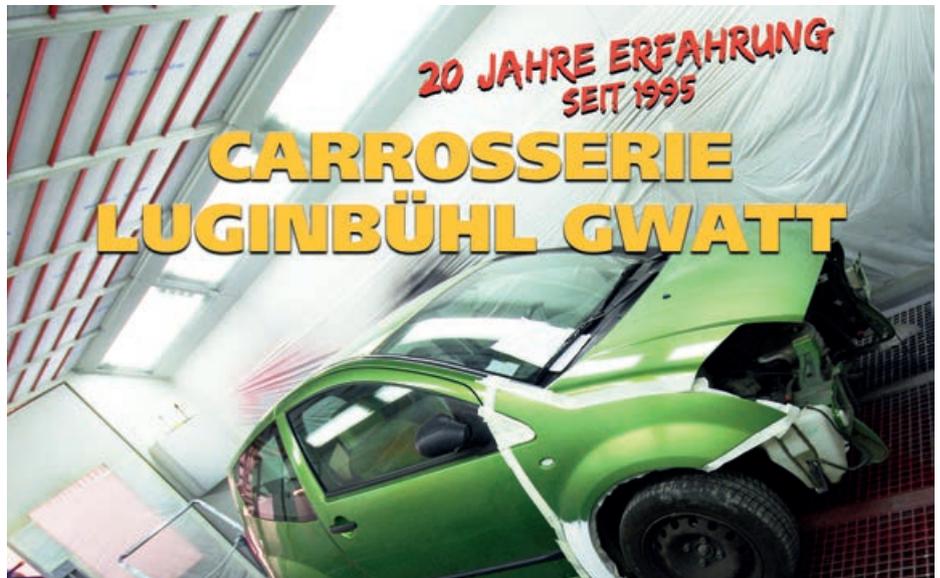
 [www.apfeldoc.ch](http://www.apfeldoc.ch)  
 [www.restore.ch](http://www.restore.ch)

# CARROSSERIE LUGINBÜHL GWATT GMBH

Seit nun mehr 20 Jahren sind wir bestrebt, unseren Kunden einen überdurchschnittlichen Service anzubieten. Dabei verbinden wir präzises Handwerk und kompetente Beratung mit modernster Technik und werden höchsten Ansprüchen an Qualität gerecht. Mit der Ausbildung von Lernenden sorgen wir für Nachwuchs. Unsere Philosophie: Zufriedene Kunden dank höchstem Qualitätsstandard. Wir freuen uns auf Sie.

## Unser Angebot

- Carrosserie-Arbeiten
- Unfallreparaturen
- Unterhaltsarbeiten
- Lackierarbeiten
- Drücktechnik
- Scheiben tönen
- Car-Styling
- Autozubehör
- Alufelgen
- Felgenreparaturen
- Abschleppdienst
- Ersatzautos
- Lehrlingsausbildung (je 4 Lehrjahre)  
Carrossier/in Lackiererei  
Carrossier/in Spenglerei



WILLKOMMEN BEI  
**CARROSSERIE  
LUGINBÜHL GWATT**

Carrosserie Luginbühl Gwatt GmbH

Gewerbezone Gwattmoos  
Moosweg 20, 3645 Gwatt

E-Mail [info@carr-lumo.ch](mailto:info@carr-lumo.ch)

 [www.carr-lumo.ch](http://www.carr-lumo.ch)

# Alles ist aussergewöhnlich, ausser ... gewöhnlich

Professionelles Handwerk erfordert geschickte Hände, um das Fachwissen auch umzusetzen. Welten Metallbau AG in Gstaad – bereits in dritter Generation geführt – garantiert das Ihnen: Hier gibt es keine Serienproduktionen, keine 08/15-Artikel, weil jedes Werk sozusagen ein Unikat ist, im Auftrag der Kundschaft.

Philipp Welten, der das Unternehmen in dritter Generation führt: «Die meisten unserer Arbeiten sind Sonderanfertigungen, entsprechend einzigartig und hochwertig, «Made in Saanenland». Hierfür garantieren wir auch eine lange Lebensdauer.»

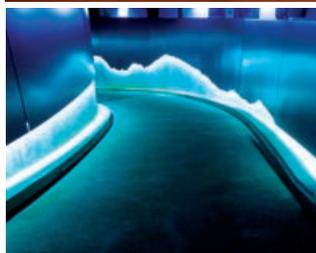
## Zuverlässigkeit als Markenzeichen

Das Team von Welten Metallbau in Gstaad ist zu beneiden, denn eines gibt es nicht: Routine und Langeweile. «Jeder Tag bringt neue Herausforderungen», sagt Philipp Welten, «mit den individuellen Aufträgen unserer Kundinnen und Kunden.»

## Profiwissen mit Kreativität

Ob es sich um allgemeine Metallbauarbeiten im oder ums Haus handelt, Spezialanfertigungen, Kunstschmiedearbeiten, Hochwasserschutzmassnahmen oder Service: Qualität und Zuverlässigkeit sind das Erfolgsrezept der 1968 gegründeten Firma.

Aufgrund ihrer Geschichte kann Welten Metallbau auf eine riesige Erfahrung zurückgreifen. Was vor allem bedeutet, dass man die Kundschaft beraten kann. «Genau das schätzen die Leute, dass wir uns in ihre Situation hineinversetzen können.» Eine Voraussetzung dafür ist, dass man sich den «Ort des Geschehens» anschaut. Wie lassen sich optische Eleganz mit Funktionalität vereinigen, um ein optimales Ergebnis zu erhalten? Welche Ausführung garantiert Langlebigkeit? Die Fotos auf dieser Seite zeigen am besten, was damit gemeint ist.



## Freude und auch ... Humor

«Wir scheuen keinen Aufwand, um zusammen mit der Kundschaft die bestmögliche Lösung zu ermitteln und diese dann auch umzusetzen», sagt Philipp Welten. Dass er mit einem professionellen Team zusammenarbeitet, muss eigentlich nicht erwähnt werden. Dafür etwas anderes: Um ein optimales Endresultat zu erreichen, verstehen es seine Mitarbeiter, sich mit viel Freude, Engagement und der nötigen Prise Humor einzusetzen. «We z'Schaffe fägt, gits oh e gueti Büetz!»

## Das A und O ...

«Dank unserer treuen Kundschaft und Partner ist es uns möglich, solch interessante Aufträge zu realisieren.

Aber auch die täglich anfallenden Arbeiten wie Reparaturen und Schlüsselservice erledigen wir gerne mit der nötigen Sorgfalt und Zuverlässigkeit. Im Herzen sind wir der Dorfschlosser von Gstaad!»



Welten Metallbau AG

Lauenenstrasse 45, 3780 Gstaad

Telefon 033 744 14 68

Fax 033 744 63 68

E-Mail [info@welten-metallbau.ch](mailto:info@welten-metallbau.ch)

 [www.welten-metallbau.ch](http://www.welten-metallbau.ch)

# Aus dem Saanenland. Für das Saanenland.

Es ist ein bemerkenswerter Satz im Leitbild von Alterswohnen STS AG: «Wir sehen und als lernende Organisation und entwickeln uns stetig weiter». Mit anderen Worten: Nichts ist im «Maison Claudine Pereira» in Saanen in Stein gemeisselt, ausser dass die Bewohnerinnen und Bewohner hier jederzeit eine professionelle Pflege und Betreuung erwarten können.

Die erste Begegnung ist geradezu symbolisch für das, was hier in Saanen zu sehen und zu spüren ist: Ein alter, hagerer Mann mit schwarzer Zipfelmütze, mit Hosen durch Hosenträger gehalten, mit knorrigen Gesichtszügen und mit Händen, die ein Leben erzählen können, lässt erahnen, dass er nie Prokurist bei einer Grossbank war. An einem anderen Tisch sitzen drei Frauen und ein Mann zusammen. Sie jassen. «Ig tue nid gärn schrybe», sagt er, worauf sein Vis-à-vis die Schiefertafel und die Kreide resolut zu sich nimmt. Stöck, Wys, Stich.

## Regionalität im Alltag

André Streit, Geschäftsführer der Alterswohnen STS AG, betont die Regionalität dieses Pflege- und Wohnheims: «Nicht selten kommen alte Menschen zu uns zurück in die Region, wo sie ihre Jugend verbracht haben,



zurück ins Saanenland.» Regionalität ist im Alltag des «Maison Claudine Pereira» – benannt nach einer Mäzenin, die, eigentlich aus dem Ausland stammend, viel für die Gemeinde Saanen getan hat, unter anderem mit einer bedeutenden Spende zum Bau des Heims – ist aber mehr als nur das. «Wir sind hier verwurzelt, kaufen auch wenn immer möglich regionale Lebensmittel ein. Das Gleiche gilt für Dienstleistungen, die wir in Anspruch nehmen.»



Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Lebens lebenswert machen.

*Guy de Maupassant*

Die «Maison Claudine Pereira» bietet 20 Alterswohnungen mit Dienstleistungen, 7 Plätze im betreuten Wohnen und 42 Pflegeheimplätze in drei verschiedenen Abteilungen, eine davon für Menschen mit Demenz.

## Kita bringt Junge und Alte zusammen

Die ganze Anlage wirkt sehr gepflegt, nicht zuletzt deshalb, weil erst drei Jahre in Betrieb. Das wirklich Besondere: Hier findet sich auch eine Kita, vom Chinderhuus Ebnit Gstaad betrieben. Mit anderen Worten: Die älteren



Im Restaurant wird am Nachmittag regelmässig auch ein «Jass klopfet».

Menschen erleben Kinder, die erst einige Jahre im Leben sind. «Wir haben regelmässig gemeinsame Anlässe, zudem sind die Kinder nicht bloss während der Pausen allgegenwärtig. Diese Art der Begegnungen zwischen Jung und Alt sind fantastisch, für beide Generationen.» Fast ist man geneigt, es in Neudeutsch zu sagen: Eine eigentliche Win-/Win-Situation.

«Das Fundament für diesen lebenswerten Abschnitt bilden», so André Streit, «die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von denen viele selber aus dem Saanenland kommen. Womit sich der Kreis der Regionalität endgültig geschlossen hätte».



André Streit, Geschäftsführer der Alterswohnen STS AG

## Alterswohnen STS AG

Die Alterswohnen STS AG ist ein Zusammenschluss von Kompetenzzentren für Wohnen, Pflege und Betreuung von betagten und/oder pflegebedürftigen Menschen. Die Standorte befinden sich in Steffisburg, Zweisimmen und Saanen. Seit 5 Jahren führt die Institution zudem im Rahmen eines Mandates das Altersheim Sunnebühl in Lauenen. Es handelt sich um ein familiäres Alters- und Pflegeheim mit 18 Plätzen.



Alterswohnen Maison Claudine Pereira

Spitalstrasse 3, 3792 Saanen

Telefon 033 748 03 03

E-Mail [mcp@alterswohnenag.ch](mailto:mcp@alterswohnenag.ch)

 [www.alterswohnenag.ch](http://www.alterswohnenag.ch)

# Darf's es Bitzeli meh si?



Gerhard und Damaris Baumgartner, Inhaber der Salvis-Metzg in Wimmis

## Hausgemachtes von Salvis-Metzg – Genuss für jeden Tag ...

Wenn es ein Bisschen mehr an Tradition, Qualität, Auswahl, Service und einigem mehr sein darf, ist die «Salvis-Metzg» in Wimmis die richtige Adresse. 1973 von Susanne und Hansruedi Salvisberg gegründet, übergaben diese 2017 ihren Betrieb an Gerhard Baumgartner, ihren ehemaligen Lehrling und seit 2009 Teilhaber, und dessen Frau, Damaris Baumgartner-Schmied. Unter der Führung der neuen Besitzer präsentiert sich der komplett modernisierte Traditions-Betrieb als Anlaufstelle für alle, die von ihrer Metzgerei «es Bitzeli meh» erwarten.

### Qualitätsgarantie

18 Fachpersonen, zwei davon in Ausbildung, und ein Allrounder sorgen mit ihrer spürbaren Leidenschaft für beste Qualität und erstklassigen Service dafür, dass ihre Kundschaft dieses «Bisschen mehr» auch erhält.

### Gerhard Baumgartner:

Unsere Vertrauenskette beginnt bei den Produzenten. Wir wissen, wie unsere Tiere gefüttert und gehalten werden. In unserem eigens dafür eingerichteten Betrieb wird stressfrei und mit Respekt geschlachtet.



Unter strengster Beachtung der Hygienevorschriften veredeln wir die Stücke zur Präsentation im Laden. Auch unsere Charcuterie und die bekannten Salvis-Wurstwaren produzieren wir selber nach traditionellen, aber auch innovativen Rezepten wie die Bierwurst, die lactosefreie Kalbsbratwurst, das Chäswürstli, die Oberländer Krautwurst und viele andere Salvis-Spezialitäten. So kann unsere Kundschaft darauf vertrauen, dass unser Buffet alles bietet, was man an erstklassigem Frischfleisch aus moderner, heimischer Produktion erwarten darf.

### Damaris Baumgartner:

Unter Service verstehen wir nicht nur die perfekte Fach-Bedienung im Laden, sondern auch pfannenfertig marinierte Spezialitäten für Berufstätige, kleiner portionierte Angebote für Singles, Küchentipps für tolle Resultate, Konsignationen für Veranstaltungen, Total-Catering mit Salvis-Pfiff, warm und kalt von A bis Z, zum Abholen oder geliefert, inklusive Service-Personal, Getränke und Geschirr. Gerne erfüllen wir auch persönliche Wünsche, oder beraten bei der Zusammenstellung von Menüs für unvergesslichen Genuss und jedes Budget. Selbstverständlich kann unsere hausgemachte, über die Landesgrenzen hinaus berühmte Salatsauce auch online bestellt werden, was vom Gastgewerbe und Privaten gleichermaßen geschätzt wird.



Salvis-Metzg GmbH

Curzelestrasse 12, 3752 Wimmis

Telefon 033 657 10 17

E-Mail [info@salvismetzg.ch](mailto:info@salvismetzg.ch)

 [www.salvismetzg.ch](http://www.salvismetzg.ch)

# Unser neues Hotel

Liebe Gäste, herzlich willkommen im neuen Hotel Bellerive. Nachdem ein Brand unser altes Jugendstilhotel zerstörte, wurde 2007 der Hotelbetrieb wieder eröffnet. Weil uns die Natur und die Umwelt des Saanenlandes besonders am Herzen liegt, wurde beim Neubau bewusst die Tradition der lokalen Bauhandwerkerkunst mit den neuesten Entwicklungen in der Gebäudetechnik und Isolation kombiniert. Das Resultat ist ein auf höchstem Niveau, sowie nach unschlagbaren ökologischen, nachhaltigen Werten erstelltes Hotel mit Top-Komfort.

Seit dem Wiederaufbau führe ich, Claudia Galanakis, nun das Hotel, 2014 durfte ich den elterlichen Familienbetrieb ganz übernehmen und betreue unsere Gäste, zusammen mit meinem Mann und unserem Personal. Mit 14 Doppelzimmern, darunter Themen- und Romantik-Zimmer, und einer Suite mit Appartement-Dimension, sehen wir uns als Kleinbetrieb mit dem Vorteil, dass wir zum Wohl unserer Gäste persönlich auf jedes Detail achten, das einen kürzeren oder längeren Aufenthalt bei uns für einheimische Gäste und Besucher aus nah und fern zum Erlebnis macht.



Als Gastgeberin kümmere ich mich persönlich um Ihre Wünsche, mein Mann sorgt mit Feinstem aus Keller und Küche für Ihr leibliches Wohl, nicht selten mit exotischem Flair aus seiner griechischen Heimat.

Die bevorzugte Lage in Gehdistanz zum Dorfzentrum, aber ausserhalb des täglichen (und nächtlichen) Treibens, garantiert für die Ruhe, die den Aufenthalt im Bellerive zur Erholung macht.

#### Komfort in allen Zimmern:

- LCD Fernseher
- Kostenloser ADSL Internetanschluss
- Wi-Fi im öffentlichen Bereich
- Raumlüfter für Pollenallergiker
- Handtuchradiator
- Integrierter Haarföhn im Bad
- Zimmersafe in Laptopgrösse
- Fast alle Zimmer mit Balkon/Terrasse
- Parkplätze und Tiefgarage mit Ski-Abstellplatz
- Hunde empfangen wir gerne nach vorheriger Absprache

Wir freuen uns, Sie als Gast bei Ihrem nächsten Aufenthalt im Hotel Bellerive in Gstaad begrüssen zu dürfen.



Ihre Claudia und Rolf Galanakis, Inhaber und Gastgeber mit Leidenschaft.



HOTEL  BELLERIVE  
G S T A A D

Hotel Bellerive Gstaad

Bellerivestrasse 42, 3780 Gstaad

Telefon +41 33 748 88 33

Fax +41 33 748 88 34

E-Mail [info@bellerive-gstaad.ch](mailto:info@bellerive-gstaad.ch)

 [www.bellerive-gstaad.ch](http://www.bellerive-gstaad.ch)

# Centre Brügg

## Multikulti mit Multivitamin

Es ist dunkel draussen. Der eine und andere Vogel ist bereits wach und pfeift fröhlich in den frühen Morgen. Drinnen, im Migros Restaurant des Centre Brügg, herrscht bereits emsiges Treiben. Es ist 5.30 Uhr. Der Küchenchef Marco Raho ist mit den Vorbereitungen für das Mittagsbuffet beschäftigt. Sein Team schneidet derweil saftige Früchte fürs Müesli, mixt gesunde Smoothies, bäckt Gipfeli und Brötli, streicht feine Sandwiches und Canapés, stellt Mini-Gugelhöpf sowie Cake für das Frühstücksbuffet her. 6.00 Uhr. Hmm... wie fein das duftet! Die frische Backwolke mit dem Frühstücksgebäck empfängt Stefan Schneider, Gastgeber und Leiter des Migros Restaurant Centre Brügg. Doch zum Zmörgele bleibt keine Zeit. Im Interview lässt er hinter die Kulissen blicken.

Sie beginnen Ihren Arbeitstag ganz schön früh! Was steht jetzt an?

Der Zahlensalat! Ich erledige die Buchhaltung, beantworte Mails und helfe beim Aufbau der verschiedenen Buffets. Während dem Mittags-Service bin ich immer an der Front. Das ist mir besonders wichtig. Es ist schön, in Kontakt mit dem Kunden zu stehen. Am Nachmittag ist dann wieder Bürozeit. Hier kümmere ich mich auch um unseren Partyservice. Wir bieten das Rundum-Paket: Apéro, warme Buffets, Grilladen und Süßes zum Abschluss, ganz nach Wunsch des Kunden.



Links: Stefan Schneider ist gelernter Koch und absolvierte das Nachdiplomstudium in BWL. Rechts: Marco Raho bei der Arbeit damit die Kunden alles frisch zubereitet geniessen können.



Frisch und gesund in den Tag starten mit den Multivitaminsäften vom Migros Restaurant Centre Brügg. Zum Znüni laden feine Canapés und Sandwiches ein.



Im Schnitt besuchen 1200 Kunden täglich das Migros Restaurant des Centre Brügg. Wie viele Mitarbeiter kümmern sich um die Gäste?

Um das Wohl unserer Gäste sorgt sich ein Team von 23 Mitarbeitern. Der Küchenchef, sein Sous-Chef, zwei Köche, zwei Hilfsköche, Buffet- und Take-Away-Mitarbeitende und natürlich auch noch Personen im Office.

Was ist das besondere an Ihrem Team?

Wir sind ein multikulturelles Team. Das ist spannend. Der Austausch zwischen den Kulturen ist für alle sehr bereichernd. Auch haben wir einen breiten Mix an allen Altersklassen. Das benötigt aber von uns allen Toleranz und Einfühlungsvermögen. Ich suche viel den persönlichen Kontakt zu meinen Mitarbeitern, führe Gespräche. So viel Aufmerksamkeit zahlt sich aus mit einem motivierten, lächelnden Team. Denn schliesslich leben wir unser Motto «Frisch, gut, günstig und ein Lächeln dazu».

Und wie gelingt es Ihnen, dass alles frisch, gut und günstig auf den Tellern landet?

Mit guter Planung, basierend auf langjähriger Erfahrung. Gerade das Mittagsbuffet ist eine Herausforderung. Wir bieten ein Snackbuffet, ein gemischtes warmes Buffet und ein grosses Salatbuffet an. Am warmen Buffet bieten wir ein täglich wechselndes, niedergegartes Fleischstück mit verschiedenen Beilagen an, immer mit viel Abwechslung. Damit alles frisch serviert wird, bereiten wir die Gerichte knapp vor. Wir schaffen es, schnell nachzufertigen, sollte etwas ausgehen. Gerade bei den Back- und Patisserie-Waren nutzen wir die Synergien mit der hauseigenen Jowa-Bäckerei. So vermeiden wir nicht nur Abfall, sondern ermöglichen dadurch auch, die Waren frisch anzubieten. Ach ja! Wir achten auch immer auf den Wetterbericht: Ist Regen angesagt, bereiten wir grössere Mengen zu.

Gibt es den typischen Migros Restaurant-Kunden bei Ihnen im Centre Brügg?

Klar (lacht)! Vor allem zu den verschiedenen Tages- und Wochenzeiten. Mittwochs ist

Kindertag. Ansonsten besuchen uns am Morgen die Senioren zum Frühstück. Um neun bis zehn Uhr kommen die Búezer aufs Znüni. Der Mittag gestaltet sich mit einem kunterbunten Kundenmix. Der Nachmittag gehört dann vorwiegend wieder den Senioren. Hier treffen sie sich zum Klassiker: Einen Kaffee und dazu ein Stück Schwarzwäldertorte.

Apropos Klassiker: Was sind denn die Evergreens im Migros Restaurant? Und im Gegensatz dazu, was ist heute im Trend? Schniplo, Rahmschnitzel, Bratwurst, Cordon bleu und Pastelli sind unsere Renner seit Jahren. Diese sind vom Menuplan nicht wegzudenken, das gäbe wohl einen Aufstand bei unseren Kunden (lacht). Im Trend sind unsere AHA-Produkte, auch bieten wir vegetarische Gerichte an. Jederzeit beliebt sind unsere Smoothies und im Sommer der Frozen Yoghurt.

Und was ist eigentlich Ihr Lieblingsmenu? Kalbssteak mit Spargel-Morchel-Gemüse. Das koche ich auch für mich privat immer wieder gerne.

**CENTRE BRÜGG**  
's isch eifach gäbig • eh bien voilà!

Einkaufszentrum Centre Brügg

Erlenstrasse 40, 2555 Brügg BE  
Tel. Migros-Kundendienst: 058 567 38 00

Genügend Parkplätze und bequeme Anfahrt

Direkter Autostrassenanschluss:  
Biel-Lyss-Bern  
Ausfahrt Brügg und Port

Jetzt für den Newsletter anmelden und von  
Spezialangeboten profitieren:  
[www.centrebuegg.ch/newsletter](http://www.centrebuegg.ch/newsletter)

[www.centrebuegg.ch](http://www.centrebuegg.ch)

# Öffnungszeiten

## Horaires d'ouverture

Mo/Lu-Do/Je 8.30-20.00 h  
 Fr/Ve 8.30-21.00 h  
 Sa/Sa 8.00-17.00 h



**CENTRE BRÜGG**  
 's isch eifach gäbig

[www.centrebuegg.ch](http://www.centrebuegg.ch)



# «Das Kulturprozent ist weltweit einzigartig!»

Text und Interview: Thomas Bornhauser

**Sie haben bestimmt schon vom Kulturprozent der Migros gehört. Der «Park im Grünen» auf dem Gurten ist zum Beispiel nur dank der Migros möglich. Was aber steckt dahinter? Wir haben uns mit Reto Wüthrich unterhalten, der mit seiner Abteilung in Schönbühl dafür verantwortlich ist bei der Migros Aare, der grössten aller zehn Migros-Genossenschaften der Schweiz, mit 12000 Mitarbeitenden.**

**Reto Wüthrich, gleich mit der Türe ins Haus: Wie hoch ist der Betrag, den die Migros Aare jedes Jahr für soziale und kulturelle Projekte in den Kantonen Aargau, Solothurn und Bern ausgibt?**

Mit dem Kulturprozent engagiert sich die Migros in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit, Sport und Wirtschaft. Jedes Jahr investiert die Migros Aare über 15 Millionen Franken freiwillig in Projekte und Aktivitäten, die einer breiten Bevölkerung Zugang zu kulturellen, sportlichen oder sozialen Angeboten ermöglichen. Das entspricht einem halben Prozent des Jahresumsatzes – wohlbemerkt: nicht des Gewinns – und ist so in den Statuten unserer Genossenschaft verankert. Und das auch bei rückläufigem Jahresumsatz. Das Kulturprozent ist weltweit einzigartig!

**Wie viele Gesuche erhalten Sie jedes Jahr aus Ihrem Wirtschaftsgebiet?**

Uns erreichen jedes Jahr rund 6000 Gesuche, wovon etwa 4000 positiv beantwortet werden können.

**Welcher Art sind diese Gesuche – anhand von Stichworten?**

Das kann ich schlicht nicht auf einen Nenner bringen. Die Bandbreite ist gewaltig und reicht von der Spende fürs Skilager, über Liederabende im Altersheim bis hin zur Förderung eines Theaterprojektes. Wie erwähnt: Unser Tätigkeitsfeld umfasst die Sparten Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit, Sport und Wirtschaft. Wer von einem Förderbeitrag profitieren kann oder eben nicht, haben wir in unseren Richtlinien festgelegt, die auf unserer Website transparent einsehbar sind.

**Zurück zu den Wurzeln. Weshalb überhaupt ein Kulturprozent?**

Migros-Gründer Gottlieb Duttweiler war es stets ein Anliegen, dass die breite Bevölkerung Zugang zu einem Angebot von kulturellen und sozialen Leistungen hat. Schon in der Gründungszeit des Unternehmens Migros ab dem Jahr 1925 engagierte sich Duttweiler durch die Rettung der Monte-Generoso-Bahn, der Förderung des Schweizer Filmschaffens oder der Lancierung der Klubschule. 1957 schlossen sich dann 13 autonome Genossenschaften zum Migros-Genossenschafts-Bund (MGB) zusammen, der die Tätigkeit der Migros-Gemeinschaft koordiniert. Im neuen Vertrag zwischen dem MGB und den Mitgliedsgenossenschaften wird erstmals das Kulturprozent ausformuliert und fest in den Statuten verankert.

**Wer ist der grösste Nutzniesser?**

Nahezu zwei Drittel der zur Verfügung stehenden Mittel fliessen aktuell den zehn Klubschulen der Migros Aare zu. Ebenso durch das Kulturprozent finanziert werden etwa der Gurten – Park im Grünen, das Kulturbüro in der Stadt Bern, die Kunstsammlung der Migros Aare oder die Ausbildungsfilialen, die es Jugendlichen mit körperlichen oder psychischen Leistungseinschränkungen ermöglichen, eine reguläre Berufslehre mit anerkanntem Abschluss zu absolvieren. Seit rund drei Jahren setzen wir vermehrt auf Projekte, bei denen wir selber die Verantwortung tragen oder mindestens die Co-Projektleitung inne haben. Diese sind kostenintensiver als die Beiträge, die wir im Rahmen der Gesuchsanfragen sprechen. Solche Projekte sind zum Beispiel «Gartenkind», mit dem wir Kindern im Vorschulalter an rund 70 Standorten in Kursen das Gärtnern näher bringen, oder «Powercoders», die weltweit wohl erste IT-Programmierschule für Flüchtlinge.

**Der Begriff «Kultur» lässt sich bekanntlich sehr breit fassen. Fragen wir also der Einfachheit halber wie folgt: Welche Art von Veranstaltungen oder Projekten unterstützen Sie ... nicht?**

Wir müssen uns tatsächlich einschränken, denn trotz eines schönen jährlichen Budgets können wir uns nicht überall engagieren. Literatur- oder Filmförderung zum Beispiel machen wir nicht, diese Bereiche werden durch das nationale Kulturprozent beim MGB abgedeckt. Auch Bau- und Infrastruk-



Das Kulturprozent «Gartenkind» der Migros Aare unterstützt ein Projekt, das Kindern im Vorschulalter das Gärtnern näher bringt.

turprojekte, Auslandprojekte, Schulprojekte, Einzelpersonen oder den Betrieb von öffentlichen oder privaten Schulen unterstützen wir nicht. Zudem achten wir darauf, keine Jahresbeiträge zu bezahlen, sondern gezielt Projekte und Veranstaltungen zu fördern.

**Die Migros, insbesondere die Migros Aare, gilt anerkanntermassen als Trendsetterin. Was heisst das für Ihre Abteilung, aufs Kulturprozent bezogen?**

Ich sehe uns nicht unbedingt als Trendsetterin. Eher als «Trendermöglicherin». Die rund 6000 Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller sind unsere Trendscouts da draussen in der Gesellschaft und zeigen uns mit ihren Projekten und Veranstaltungen auf, was angesagt ist oder wo sich etwas Spannendes tut. So entwickeln wir ein Sensorium für Trends und können durch die Ausrichtung oder Anpassung unserer Förderpolitik gewissen Entwicklungen auch zu mehr Schwung und Durchschlagskraft verhelfen.

**Annahme: Wir stellen Ihnen 2017 zusätzlich 1 Million Franken zur Verfügung, fürs Kulturprozent. Was stellen Sie damit an?**

Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, die gesellschaftliche Relevanz in den Mittelpunkt unserer Projektarbeit zu stellen. Das bedeutet, dass wir mithelfen wollen, Lösungen für wichtige Herausforderungen unserer Zeit zu finden, von denen möglichst viele Menschen betroffen sind. Arbeitsintegration, die demografische Entwicklung, die Digitalisierung – das können Themen sein, wo wir enorm spannende Fragestellungen antreffen und mithelfen wollen, wertvolle Antworten zu finden. Hier würden wir diese Million sehr gerne einsetzen.

# «Recherchen sind das A+O jedes Kriminalromans.»

Text und Interview: Bernhard Fivian

Die Berner Zeitung BZ beurteilte den aktuellen Kriminalroman «Die Schneefrau» von Thomas Bornhauser, der auch in dieser Ausgabe von «Best of Kanton Bern» die VIP-Interviews und viele Publireportagen realisiert hat, als «von A-Z spannend», als «akribisch recherchiert». «Press & Books» führte das Buch als Bestseller. Wir haben uns mit dem Autor bereits über seine nächste Kriminalgeschichte unterhalten können, die im Herbst 2017 erscheinen wird. Sie heisst «Tod auf der Trauminsel», spielt im Schweizer Detailhandel.

Thomas Bornhauser, Trauminsel und Schweizer Detailhandel, wie passt denn das zusammen?

(Lacht) Gute Frage! Die Antwort ist aber einfach: Eine bekannte Frau aus der Schweizer Wirtschaft, Mitinhaberin einer grossen Supermarktkette, Véronique von Greifenbach, erhält von einem multinationalen Konzern ein beinahe unwiderstehliches Angebot. Darüber will sie in Ruhe nachdenken, fliegt deshalb für ein kurzes «Time Out» nach Mauritius.

Weshalb ausgerechnet Mauritius?

Nun, die Insel im Indischen Ozean ist nun wirklich kein schlechter Ort, um seine Gedanken in Ruhe sortieren zu können...

Neben der tollen Landschaft und den Traumstränden ist Mauritius auch für die wohl berühmteste Briefmarke der Welt bekannt, der «Blauen Mauritius». Spielt sie in Ihrer Kriminalgeschichte eine Rolle?

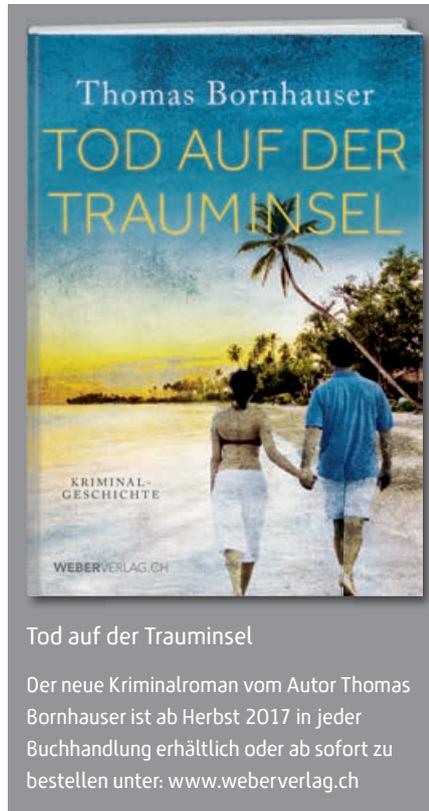
Was Sie nicht bereits wissen wollen... Sagen wir es so: Véronique von Greifenbach wird tatsächlich das «Blue Penny Museum» in der Hauptstadt besuchen.

Der Titel Ihres Buches deutet es an: Da komm jemand zu Tode. Véronique von Greifenbach?

Psssssst, wenn Sie versprechen, es nicht zu verraten: Ja, Véronique von Greifenbach.

Und wie kommt sie ums Leben?

Sagen wir es so: Nicht bei einem Autounfall, nicht im «Blue Penny Museum». Eine alte, längst stillgelegte Zuckerfabrik spielt eine



Tod auf der Trauminsel

Der neue Kriminalroman vom Autor Thomas Bornhauser ist ab Herbst 2017 in jeder Buchhandlung erhältlich oder ab sofort zu bestellen unter: [www.weberverlag.ch](http://www.weberverlag.ch)

Rolle, eine lauschige Vollmondnacht. Und würde sie eines natürlichen Todes sterben, wäre es ja kein Kriminalroman.

Reden Sie ruhig weiter...

Entschuldigen Sie bitte, ich habe doch ausgerechnet jetzt, da wir miteinander reden, die Handlung vergessen. Wie peinlich.

Nun gut. Also, Schweizer Detailhandel. Worum geht es da? Sie selber haben beinahe 30 Jahre bei der Migros gearbeitet, erlauben Sie uns einen Blick backstage? Ein Roman ist ein Roman, mit Ausnahme der Handlungsorte – Mauritius, Bern, Thun und Budapest – ist alles frei erfunden. Das ist das symbolische Weideland für einen Schreiberling, diese Freiheit.

Worum dreht es sich noch, ausser diesem Jobangebot?

Fleischschmuggel ist ein Thema. Ungarn und Rumänien spielen eine Rolle, wo es bekanntlich hervorragendes Fleisch gibt – zum Beispiel Angusbeef aus den Karpaten –, das aber wesentlich günstiger als Schweizer Fleisch ist. Das verführt natürlich. Und auch die Freimaurerei wird thematisiert.

Die Freimaurer, die oftmals in die Nähe von Verschwörungen gebracht werden, als Geheimloge?

Das ist eben falsch, Freimaurer sind keine Geheimloge, vieles ist öffentlich, obwohl die Öffentlichkeit aktiv nicht gesucht wird.

Woher also Ihr Wissen?

Ich musste recherchieren, viele Gespräche führen, eine spannende Sache. Das gilt auch für das Thema meines nächsten Buches für 2018, wo es um Spitzensport und Doping gehen wird. Unglaublich, was da alles abläuft, nicht bloss in Russland, auch innerhalb unserer eigenen Landesgrenzen... Aber das nur nebenbei.

«Tod auf der Trauminsel»: Wieder mit den bekannten Ermittlern der Kantonspolizei Bern?

Ja, Mit Joseph Ritter, Regula Wälchli, Elias Brunner und Stephan Moser. Sie sind der rote Faden durch meine Romane.

Wie kommen Sie eigentlich auf die Namen Ihrer Akteure? Véronique von Greifenbach, zum Beispiel?

Zufall. Dieses Mal sollte es ein Name sein, der an den Berner Adel erinnert, «von Grafenried» konnte ich ja schlecht nehmen (*schmunzelt*), Véroniques Mann – ein Bankier aus Paris – heisst übrigens Philippe de Lattre de Tassigny, passt doch zu Véronique von Greifenbach.



Thomas Bornhauser

Der Autor ist seit vier Jahren pensioniert, wohnt in Wohlen/BE, schreibt seine Bücher jedoch in seiner Ferienwohnung in Vercorin/VS.

# Bolliger & Co. AG - Einfluss auf den Abfluss

Tief unter ihren Füßen, lieber Leser, liegt ein Meisterwerk von gigantischen Ausmassen – unsere Kanalisation. «Das was unter dem Boden liegt, ist gleich viel wert, wie das darüber», erklärt Marcel Bolliger. Er und seine zwei Geschwister Christine Schlup-Bolliger und Daniel Bolliger kümmern sich mit ihren rund 50 Mitarbeitenden um Kanalreinigung, Saugarbeiten, Kanalfernsehen, Strassenwischgut- und Schlammrecycling. Oder allgemeiner formuliert: Die «Bolliger & Co. AG» sorgen für die Werterhaltung dieser unterirdischen Kostbarkeit.

Gegründet wurde die Firma 1970. Die Eltern der drei Geschwister stiegen in eine Branche ein, die damals noch in den Kinderschuhen steckte. Unsere Seen waren Kloaken, die Flüsse dreckig, viele Eigenheimbesitzer leiteten ihren Unrat in die eigene Klärgrube. Erst ein neues Gewässerschutzgesetz setzte diesen unhaltbaren Zuständen ein Ende. Gut für die Umwelt und gut auch für die Bolliger & Co. AG. Im Unterschied zu vielen KMU's kennt der Familienbetrieb keine Nachfolgeprobleme. Mit den beiden Söhnen von Christine Schlup-Bolliger, Michel und Christoph Schlup und der Tochter von Marcel Bolliger, Barbara Bolliger, steht die nächste Generation parat.

Neben zahlreichen Firmen und Gemeinden ist die «Bolliger & Co. AG» auch für Privatkunden die erste Adresse - dank einer 24h Notfallnummer werden die verzwicktesten Probleme speditiv und nachhaltig gelöst. Die Anforderungen an die Mitarbeitenden sind dabei hoch: «Wer für uns arbeitet, muss logisch denken können, über eine rasche Auffassungsgabe verfügen und Abstrak-



Das Dreier-Geschwister-Gespans: Marcel Bolliger, Christine Schlup-Bolliger und Daniel Bolliger.

tionsvermögen mitbringen.» sagt Marcel Bolliger. Vor allem bei älteren Häusern, wo kein Schacht sichtbar ist und keine Kanalisationspläne existieren, ist detektivisches Gespür gefragt, um den Verlauf zu eruieren. «Doch Vorbeugen ist besser als heilen», empfiehlt der Patron, «die Leitung von EFH's sollten alle fünf Jahre durchgespült werden. Neben den Schmutzwasserleitungen gilt das auch für die Sickerwasserrohre rund um das Haus/Gebäude. Diese verfügen über Löcher, die mit der Zeit versintern. Das nicht abfließende Wasser greift dadurch das Mauerwerk an.

Mit Leidenschaft und Engagement ist man bei der «Bolliger & Co. AG» auch in Sachen Schlammrecycling tätig. So betreibt die Firma in Aarberg und Grenchen Anlagen bei der Wischgut in seinen Komponenten ge-

trennt wird. Der dadurch gewonnene Sand und Kies kann wieder verwendet werden - zum Beispiel im Strassenbau.

«Bolliger & Co. AG» ist ein hocheffizient laufender Betrieb, der sich der Nachhaltigkeit und dem Umweltschutz verpflichtet hat. «Hier sind wir weiterhin mit grossen Herausforderungen konfrontiert – insbesondere was die getrennten Kanäle – und Leitungssysteme angeht. Diese müssen in Schuss gehalten werden», sagt Marcel Bolliger. Doch man hat keinen Zweifel, dass die Firma diese Herausforderungen bewältigt, damit dieses Meisterwerk tief unter unseren Füßen aufs Beste erhalten bleibt.

## BOLLIGER



Bolliger & Co. AG – Grenchen  
Niklaus Wengistrasse 107, 2540 Grenchen

Telefon 032 644 30 70

Bolliger & Co. AG – Aarberg  
Chräjensinsel 15, 3270 Aarberg

Telefon 032 342 16 84

Zweigstellen:  
Bolliger & Co. AG, 2500 Biel  
Telefon 032 341 16 84

Bolliger & Co. AG, 3053 Münchenbuchsee  
Telefon 031 868 06 91

 [www.bolliger-co.ch](http://www.bolliger-co.ch)

# Kinderspitex Verein Joël Mühlemann – Beistand in der Not

Die führende Kinderspitex in der Pflege von Säuglingen, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen begleitet Familien in Krisensituationen – auch durch moralischen Beistand. Zudem setzt sich der Verein bei den verantwortlichen Stellen für eine umfassende und kostendeckende Pflegefinanzierung ein.

«Sie haben alles richtig gemacht, Sie sind eine gute Mutter – diese Kernbotschaft vermitteln wir den Müttern beim Erstgespräch, wenn sie uns eingeschaltet haben», erzählt die Regionalleiterin Sabina Di Giusto von der Kinderspitex Verein Joël Mühlemann. Denn dass sich alte Menschen Unterstützung von Aussen für ihren Alltag holen, ist selbstverständlich geworden. Beim eigenen Kind ist die Hemmschwelle grösser. Eltern haben den nachvollziehbaren Anspruch, sich alleine um ihren Sohn oder ihre Tochter kümmern zu können – selbst dann, wenn diese dauerhaft, ja vielleicht unheilbar erkranken oder behindert sind. Unterstützung beizuziehen, kann deshalb am Anfang als Versagen empfunden werden. «Dabei nimmt eine Mutter doch ihre Verantwortung richtig wahr, wenn sie selber merkt «ich kann nicht mehr»», so Sabina Di Giusto. Die Kinderspitex Verein Joël Mühlemann springt hier in die Bresche und kümmert sich, unterstützt, versorgt und entlastet. Zum Teil jeden Tag während mehreren Stunden und über Jahre hinweg.

Damals als Verena Mühlemann's Sohn Joël an Leukämie erkrankte, gab es noch keine



Kinderspitex. Was zu unvorstellbarem seelischem Leid bei ihr und ihrem Mann führte. Denn als der vierjährige Joël im Spital im Sterben lag, war das Ehepaar nicht bei ihm. Sie fanden an diesem Abend niemanden, der sich um die andern Kinder kümmern konnte. Diese Erfahrung war für Verena Mühlemann der Auslöser für die Gründung der nach ihrem Sohn benannten Stiftung. Die älteste Kinderspitex der Schweiz hat im vergangenen Vierteljahrhundert einen enormen Professionalisierungsschub erlebt. Freiwillige Helfer wurden durch hochqualifiziertes Personal abgelöst. Fachfrauen und -männer garantieren wenn nötig Pflege und Unterstützung rund um die Uhr.

Der Verein kommt mit einem Minimum an Verwaltungsaufwand zurecht, die Professionalität und die Wendigkeit beeindruckend, kommen Betroffenen und ihren Eltern zugute.

Wie im Fall einer mehrfachen Mutter, die neben ihren «normalen» Kindern, auch ihre autistische Tochter Fabienne\* betreuen musste. Diese Mutter stand praktisch rund um die Uhr im Einsatz. Denn Fabienne schlief bloss vier Stunden pro Nacht und das nie am Stück. Ein 20-Stunden Tag ist auch für einen gesunden Menschen auf Dauer eigentlich nicht zu bewältigen. «Als sich die Mutter am Arm verletzte, brach dann alles zusammen», erzählt Sabina Di Giusto. «Sie hatte zwar schon Unterstützung durch Bekannte und Verwandte. Doch durch die vielen zusätzlichen Bezugspersonen wurde Fabienne unkontrollierter denn je.» Dank der Kinderspitex Verein Joël Mühlemann kam das Familienleben wieder in normale Bahnen – der Verein achtet darauf, die einzelnen verantwortlichen Teams so klein wie möglich zu halten.

Der zeitliche Aufwand ist im Vergleich zur Spitex für Senioren meistens grösser. Mit Ausnahmen, wie Sabina Di Giusto erzählt: «Die 5-jährige Sophie versorgen wir wochentags in ihrem Kindergarten mit einem Katheter. Das dauert eine halbe Stunde. Die Mutter kann und will das nicht selber machen. Sie sagt sich: «Im Kindergarten soll Sophie mit ihren Gspänli sein.» Da will sie nicht reinfunkeln.» Beispiele wie diese zeigen, wie umsichtig diese Kinderspitex und die Eltern zusammenarbeiten, um die beste Lösung für das



## Spendenkonto Kinderspitex – Verein Joël Mühlemann

Bankverbindung: Bank Linth LLB AG  
8730 Uznach  
IBAN: CH68 0873 1544 4081 8200 1  
Kontonummer: 5444.0818.2001  
Postkonto der Bank: 30-38170-0

Kind zu finden. Nicht nur in medizinischer, sondern auch in sozialer Hinsicht.

Neben der Sorge um das kranke oder behinderte Kind, kann die Abklärung der Finanzierung der Pflege zu einer weiteren unüberwindbaren Hürde werden. «Können wir uns das überhaupt leisten?», lautet eine häufige Frage. Doch keine Sorge: Viele Leistungen werden mittlerweile durch Krankenkasse und IV abgedeckt. «Wir arbeiten ausgezeichnet mit den einzelnen Institutionen zusammen», so Geschäftsführer Franz Elmer. «Doch Spenden sind für uns trotzdem äusserst wichtig, um flexibel reagieren zu können.» Der Verein möchte die Eltern nicht nur bei ihren Kindern entlasten, sondern auch bei der Klärung, wer was und wieviel bezahlt: «Die Eltern sind meistens schon am Anschlag, wenn sie zu uns kommen. Sich auch noch um die Finanzierung und die damit verbundenen Anträge kümmern zu müssen, bildet eine zusätzliche Belastung. Da können wir – abgesehen von wenigen Ausnahmen – in die Bresche springen.»

Bei den Schilderungen von Sabina Di Giusto und Franz Elmer drängt sich eine Frage auf: Geht es der Kinderspitex eigentlich um Kinder oder ihre Eltern? «Beides», antwortet Franz Elmer, «das eine lässt sich vom anderen nicht trennen. Wenn wir uns um die Kinder kümmern, entlastet das die Eltern, was sich wiederum auf das Wohlbefinden der Kinder auswirkt.»

Als einzige Kinderspitex der Schweiz bietet der Verein Psychopädiatrie an – Kinder mit psychischer Behinderung oder Beeinträchtigung werden umfassend betreut und versorgt. Hier erfahren Eltern und Kinder nicht nur medizinische, sondern auch pädagogisch-soziale Unterstützung. Momentan beschäftigt sich eine Pflegefachfrau mit dem von ADHS betroffenen Tobias. «Mit ihm erarbeiten wir gemeinsam Tagesstrukturen», so Sabina Di Giusto. Denn was für «Normalos» selbstverständlich erscheint, ist für Tobias wie ein Sprung vom 10-Meter Brett. Zum Beispiel die Körperpflege: «Wir timen jede einzelne Aktivität – vom Anziehen, über das Zähneputzen, bis zum Duschen. Wir machen das Tag für Tag. Das Ganze erhält zum einen so etwas Spielerisches und mit der Zeit lernt Tobias so den Alltag einfacher zu bewältigen. Die Erarbeitung von Tagesstrukturen wird bei einem ADHS-Kind umso wichtiger, wenn die Eltern auf unterstützende Medikamente verzichten wollen.»

Zu den Zielen von Psychopädiatrie gehören Alltagsbewältigung. Fortschritte sind häufig hart erarbeitet. Dann können sie beeindruckend sein. Wie im Fall vom inzwischen 17-jährigen Niklas, der an einer Entwicklungsstörung leidet. «Um auswärts in die Schule zu gehen, musste er alleine Zug fahren können», erzählt Sabina Di Giusto. Tönt einfach, war aber für Niklas eine Riesenherausforderung. Denn nur beim kleinsten Stress, rastete er aus, «wenn er zum Beispiel

den Zug verpasste oder in den falschen Bus stieg. Wir gingen mit ihm den ganzen Ablauf durch, machten Info-Kärtchen, verpassten in einer Trockenübung mit ihm extra den Zug.» Daraus wurde eine Erfolgsgeschichte – Niklas pendelt heute zwischen Ausbildungsort und Elternhaus hin und her – als wäre es die normalste Sache der Welt.

Solche Fortschritte könnten nicht zustande kommen, wenn sich die Profis der Kinderspitex als Einzelmasken verstanden, die den Betroffenen pfannenfertige Lösungen anbieten und einfach ihr Ding durchziehen. «Wir arbeiten mit Eltern und Kind zusammen», so Sabina Di Giusto. «Und zwar auf Augenhöhe.»

Das Angebot der Kinderspitex ist gross. Neben psychopädiatrischer Pflege verfügt der Verein auch über grosse Expertise im Bereich von Palliative Care. Und Langzeitpflege ist auch für Kinder nach dem 18. Lebensjahr möglich. «Manche wechseln dann in die Erwachsenenspitex, manche bleiben bei uns», so Sabina Di Giusto. Denn über die Jahre hinweg bauen die betreuten Kinder, Jugendlichen, junge Erwachsene und ihre Eltern eine enge Beziehung zu den Fachpersonen von der Kinderspitex Verein Joël Mühlmann Schweiz auf. Sie werden in dieser Zeit zu einem Bestandteil der Familie. Und bleiben trotzdem Profis – ein perfektes Gleichgewicht.

*\*abgesehen von «Joël» sind alle Kinder-namen geändert.*

**Kinderspitex**  
Verein Joël Mühlmann Schweiz

Verein Joël Mühlmann Schweiz

Kurz- und Langzeitpflege für Säuglinge,  
Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene  
Gönhardweg 6, 5000 Aarau

Telefon 062 797 79 43  
E-Mail [info@joel-kinderspitex.ch](mailto:info@joel-kinderspitex.ch)

 [www.joel-kinderspitex.ch](http://www.joel-kinderspitex.ch)



Die Mitarbeiter der Kinderspitex führen ihren Job mit Herzblut und Freude aus.

# Tafeln. Tagen. Träumen. Und ein unbeschreibliches Erlebnis in Schloss Ueberstorf.

Schloss Ueberstorf ist mit seinem Konzept – ohne Superlative zu missbrauchen – der beste Beweis dafür, was sich heute in über 500 Jahre alten Gemäuern realisieren lässt, wenn man alle Bereiche einem einzigen Konzept unterordnet, eine Vision lebt und vorlebt. Mit der Philosophie «Tafeln, Tagen und Träumen» lässt sich dennoch nur sehr schwer beschreiben, was das Besondere ausmacht. Hier der Versuch einer Annäherung.

Ein Landschloss für zwei Romantiker und ihre Hochzeitsgäste. Ein Landschloss für Individualisten mit oder ohne Gesellschaft. Ein Landschloss für das Seminar von Firmen, die ihren Mitarbeitenden mehr als nur einen Ausflug ins Grüne bieten wollen.

## Talman, Tinguely, Luginbühl, Aeppli

Der Platz auf dieser Doppelseite reicht bei Weitem nicht aus, um allein die Geschichte des Englisbergschlusses aus dem Jahre 1505 zu würdigen. Dem Erbauer Dietrich I von Englisberg folgten in den nächsten Jahrhunderten die Studer, Zimmermann und Ratze, bis das Schloss 1881 den Schwestern von Ingenbohl übergeben wurde, die ihrerseits als Lehrerinnen amtierten. 1973 erwarb Paul Talman das Schloss, wo sich fortan viele Künstler trafen, so Jean Tinguely, Bernhard Luginbühl, Meret Oppenheim, Niki de Saint Phalle oder Eva Aeppli, um nur einige zu nennen. Stets willkommen waren Gäste aus Wirtschaft, Politik, Musik und Theater.

Seit 1991 hat sich Schloss Ueberstorf unter der Leitung von Rosmarie Furer als Seminarort, Bankettort und kulinarischer Kulturort etabliert, für Gäste aus der ganzen Schweiz.



## 20 Minuten von Bern entfernt

Es ist erstaunlich, dass man von der Bundesstadt aus nur 20 Minuten braucht, um eintauchend in eine völlig andere Welt einen solchen Ort entdecken zu können. «Die andere Welt.» Sie ist real erlebbar. Und dies in erster Linie darum, weil das Interieur in Schloss Ueberstorf mit grösster Sorgfalt der Jahrhundertealten, schlichten Bauweise angepasst wurde. Dicke Mauern lassen Geschichten erahnen und inspirieren Besucherinnen und Besucher. Einheimische Wärme aus Holz beheizt die Zimmer wohligh warm. An den Fenstern der Wendeltreppe im Turm sind im Winter manchmal Eisblumen zu entdecken. Jahreszeiten sind erlebbar. Das alles lässt sich mit zwei Worten zusammenfassen: In Schloss Ueberstorf ist es «authentisch» und «nachhaltig».

Das Angebot «Ticket, Tafeln, Träumen» ist ein Kurzurlaub in nächster Nähe wert.

## Tafeln

Im schlosslichen Restaurant wird nicht gegessen – es wird getafelt. Da gibt es das Leuchterzimmer, den Wintergarten, den weissen Salon, einen Bankettraum «ehemalige Kirche» und den Cheminéeraum. Im Sommer verweilen die Gäste bei schönem Wetter gerne im «grünen Salon», identisch

mit dem Aussenbereich, neben Rosenbäumchen in freier Natur beim Tête-à-Tête, oder an einer der langen Tafeln wie in Fellini's Film.

Gekocht wird, wenn immer möglich, mit lokalen Produkten und die Kräuter zu den Gerichten kommen aus dem Schlossgarten.

## Tagen

Schloss Ueberstorf wurde bereits mehrfach als einer der beliebtesten Tagungsorte der Schweiz ausgezeichnet. Wohl wegen der Wendeltreppe ohne Lift, den Eisblumen und

Schloss Ueberstorf

Tafeln • Tagen • Träumen

Hotel/Restaurant Schloss Ueberstorf

Schlossstrasse 14, 3182 Ueberstorf

Telefon 031 741 47 17  
Fax 031 741 47 94

E-Mail [info@schlossueberstorf.ch](mailto:info@schlossueberstorf.ch)

[www.schlossueberstorf.ch](http://www.schlossueberstorf.ch)



dem Gebäck im Ofen, das mit seinem Duft von Pause zu Pause lockt. In dieser Atmosphäre werden Menschen plötzlich lösungsorientiert, Visionen für die Firma und Business-Strategien entstehen wie von Zauberhand.

Für Seminare und Tagungen stehen Räume zur Verfügung, die zum Beispiel «Saal im 3. Stock», «Eckzimmer», «Gartenlaube» oder auch einfach «der Garten» heissen.

#### Träumen

Schlafen in Weiss – geborgen in historischen 500-jährigen Mauern mit schlichtem, klarem, landschlösslichem Ambiente, träumt es sich erholt in den nächsten Tag. Die 15 Schlossdamen-, Schlossherren- und Dienstbotenkammern sind als Doppel- oder Einzelzimmer nutzbar und bieten mit Zusatzbetten bis zu 35 Gästen Raum. Alle Zimmer mit eigener Dusche/WC.

Das klassisch romantische Candlelight-Dinner ist Kult. Ebenfalls besonders beliebt: «Ausbrechen & Einschlafen» unter der Woche. Denn nach einem Apéro, einem 4-Gang-Tagesmenu bei den Rosenbäumchen oder unter Kristalleuchtern, einem Abendspaziergang mit Fackel und Ruhetea in schönstem Porzellan auf dem Zimmer, ist der nächste Arbeitstag Freude pur.



**«Wir unterstützen unsere Kunden auf ganz spezielle Art.»**

Sie spricht nur sehr verhalten und auf Nachfragen über ihre professionellen Ausbildungen, die die Geschäftsleiterin Rosmarie Furer zu einer ungewöhnlich interessanten Gesprächspartnerin machen und aufzeigen, weshalb sich das Schloss Ueberstorf «aus einem Guss» präsentiert. Wir haben kurz nachgefragt, zu einem einzigen Thema. Es geht um Firmenseminare, wie sie überall angeboten werden. Nur eben: Auf Schloss Ueberstorf dürfen Gäste mehr erwarten.

**Rosmarie Furer, die Seminarräume in Schloss Ueberstorf sind auf dem modernsten technischen Standard. Was kann man denn mehr erwarten?**

Wenn es gewünscht wird, ergänzen wir die Zielsetzung einer Firma thematisch mit einer Installation. Das Gelingen eines individuellen Anliegens einer Firma kann durch diesen «künstlerischen» Eingriff – die andere Sichtweise – erweitert werden.

**Aber auf die Inhalte werden Sie ja kaum Einfluss nehmen ...**

*(Mit einem Schmunzeln)* Sagen wir es so: Nicht auf die Hardware, aber auf die Software.

**Das müssen Sie uns erklären.**

Bei der ersten Kontaktaufnahme erkundigen wir uns nach den Bedürfnissen des Kunden und fragen auch nach dem Grund der Veranstaltung, damit wir diese mit unseren vertiefenden Möglichkeiten unterstützen können.

**Zum Beispiel ...**

Kürzlich hat eine bekannte Firma ein Kaderseminar gebucht, um ihre Führungsstrategien zu überdenken und eine gewaltige Marketingherausforderung mit ihren MitarbeiterInnen zu bewältigen. Die Lebensgeschichte von Sir Ernest Henry Shackleton, dem berühmten Polarforscher wurde eingebaut, denn Sir Shackleton war eine einzigartige Führungspersönlichkeit und verstand es, seine Truppe in extrem schwierigen Situationen zu motivieren.

**Und Ihr Beitrag dazu?**

Wir haben die Shackleton-Geschichte in einer Rauminstallation bildhaft verstärkt, wichtige Textelemente als «Reminder» in – lachen Sie jetzt nicht! – der Speisekarte verwendet und spielerische Situationen als «Verstärker» der Firmenzielsetzung eingebaut. Das Erleben ihres Themas im Raum, als künstlerische Installation für alle Sinne, als umgesetzte Realität «en miniature» wirkt enorm auf Menschen, die vor allem mit dem Kopf arbeiten. Erlebbar wurde unter anderem: In den verrücktesten Situationen kommt man nur erfolgreich voran, indem man die Aufgabe gemeinsam angeht! Das Echo der Teilnehmenden, die sich beim Betreten des Saals zuerst ungläubig umschaute, war anschliessend super. Oft dürfen wir wiederholt für Firmen Themen optisch umsetzen. Das ist Motivation pur. Wir freuen uns sehr, wenn sich Kunden in Schloss Ueberstorf immer wieder neu überraschen lassen. Sei es als Firma, oder als Privatgast.

#### Kulturelles

Schloss Ueberstorf ist nicht bloss Restaurant und Hotel, sondern auch ein Veranstaltungsort für hochstehende kulturelle Anlässe. Regelmässig treten hier bekannte

Künstlerinnen und Künstler in einem einzigartigen Ambiente auf und fühlen sich wie zu Hause. Ob Konzert, Gesang, Kabarett oder Lesungen: Es lohnt sich, auf der Homepage nach dem Programm zu schauen.

S Ä G E R E I

U



vorher

nachher



Sanierung von  
erhaltenswerten  
und geschützten  
Bauten.

A

B



Elementhaus  
angefertigt im  
Werkhof,  
Montage auf  
Baustelle

Z

Landwirtschaftliche  
Bauten:  
Ställe, Hallen und  
Scheunen



L

O



H

BAUSCHREINEREI

100 Jahre 1910 - 2010

**GRABER**

HOLZBAU + SÄGEREI AG

3254 Messen • Fon 031 765 55 17

[www.graberholz.ch](http://www.graberholz.ch)

### Firma – Über uns

Wir sind ein  
Traditionsunternehmen  
in den Bereichen  
Holzbau und Sägerei,  
das sich ständig  
weiterentwickelt.

Durch Erfahrung und  
ständige Weiterbildung  
sind wir immer am Ball.

Während der ganzen  
Bauphase, von der  
Planung bis zur  
Fertigstellung, sind wir  
Ihr Ansprechpartner.

Moderne und rustikale  
Innenausbauten:  
Türen, Böden, Schränke,  
Fenster, Treppen



# Hauser Automatic - ein doppeltes Tauschgeschäft

Erfahrung, Kompetenz und die besten Referenzen, die man sich nur denken kann, machen die Walliseller Firma zum erstklassigen Partner in Sachen Energietechnik. Heizungs- und Kühlanlagen werden dank der Expertise und Wendigkeit von Hauser Automatic perfektioniert, Energieeffizienz ist das Resultat.



Das kompakte, bleischwere Ding, das Felix Baumann, der Firmeninhaber, dem Schreibenden in die Hand drückt, erinnert entfernt ans Waschbrett der Grossmutter: Zahllose ineinander verschraubte hauchdünne Metallplatten – ein moderner Wärmetauscher. «Das kleinste Modell hat in einer halben Schuh-schachtel Platz, die grösste Variante wiegt neun Tonnen und kommt in Kläranlagen zum Einsatz», erklärt Felix Baumann. Die Komplexität und Vielfalt der einzelnen Produkte ist so hoch, dass Haustechniker, Heizungsinstallateure oder Ingenieure auf die Expertise einer Fachfirma angewiesen sind, um die optimale Lösung für ihre Projekte zu finden. «Die Kunden geben uns die Rahmenbedingungen vor, nennen die Leistungs- und Temperaturanforderungen für den Wärmetauscher», so Felix Baumann. «Dank unseren Berechnungen sind wir dann in der Lage, dem Kunden ein perfektes Produkt anzubieten – hinsichtlich Materialisierung und Bauart.»



Felix Baumann VR, Geschäftsleitung und Inhaber

Wärmetauscher beruhen auf einem Prinzip, das schon vor Jahrtausenden entdeckt wurde. Auf offenem Feuer unter freiem Himmel erhitzte Steine, wärmten später Hütten

und Zelte. Hier spielten Menschen eine Rolle, sie mussten die glühendheissen Kiesel hin- und hertragen. Die alten Römer rationalisierten sich selber in diesem Prozess weg, erfanden für ihre Bäder die ersten geschlossenen Systeme, durch die Heissluft zirkulierte und kaltes in warmes Wasser verwandelt wurde. Französische Indoor-Winzer und englische Dampfmaschinenbauer perfektionierten dieses System weiter. Im Unterschied zur Schreibmaschine oder zum Kassettenrekorder ist der Wärmetauscher unersetzlich. Es sei denn, der liebe Gott erfindet neue Gesetze der Physik.

Eines dieser Gesetze besagt: Je mehr Oberfläche, desto mehr Energie wird transportiert: «deshalb bestehen die Wärmetauscher nicht aus einem massiven Metallklotz, sondern aus aufeinander geschichteten Metallplatten. Zum Teil können das mehrere hundert Lagen sein», erklärt Felix Baumann. «Bei Wärmetauschern stehen zwei Kreisläufe in einer Wechselwirkung: Flüssigkeiten oder Luft werden aneinander vorbeibewegt, sorgen für Kühle oder Wärme. So gibt es beispielsweise Schwimmbäder, bei denen sonnenerhitztes Glykol für wohltemperiertes Badewasser sorgt. Die Energieeffizienz ist aufgrund der natürlich gewonnenen Wärme hoch. Der Kühlergrill beim Auto ist übrigens auch ein Wärmetauscher – der heisse Motor wird durch den hereinströmenden Fahrtwind gekühlt.»

Hauser Automatic AG existieren seit 1963, Felix Baumann übernahm die Firma vor sieben Jahren, steigerte den ausgezeichneten

Ruf noch weiter. Bei vielen renommierten Schweizer Bauprojekten kommt Hauser Automatic AG zum Zug. Paul Scherrer-Institut, Roche-Türme in Basel, Google, Masoala-Halle, Bundeshaus, Nationalbank, Bernexpo, Windkanal Sauber, Therme Vals sind nur einige Namen von der Referenzliste. «Mit unserem Zugriff auf eine über 25-jährige Projekthistorie mit 26000 Anlagen können wir unsere Kunden optimal beraten», so Felix Baumann. Die Abwicklung von Offerten und Ausschreibungen geht blitzschnell vonstatten: «Dafür benötigen wir einen Arbeitstag. Denn Heizungsplaner stecken fest, können erst weiterarbeiten, wenn wir ihm unsere Angaben geliefert haben. Dem tragen wir Rechnung.» Weil sich der Kunde auf ein erstklassiges Produkt, ausgezeichnete Beratung und kompetenten Service verlassen kann, floriert die Walliseller Firma, was für weitere zufriedene Kunden sorgt – «Tauschgeschäft» kann also auch so verstanden werden ...



Hauser Automatic AG

Riedenerstrasse 6, 8304 Wallisellen

Telefon 044 839 40 80

E-Mail [info@hauserautomatic.ch](mailto:info@hauserautomatic.ch)

 [www.hauserautomatic.ch](http://www.hauserautomatic.ch)

# Graphax AG: Business-Lösungen nach Mass für KMU ohne eigene IT

Die seit über 40 Jahren auf dem Schweizer Markt erfolgreiche Graphax AG hat sich im Rahmen der Geschäftsfelderweiterung in technischer Hinsicht neu aufgestellt: mit neuen Dienstleistungen – insbesondere Business-Lösungen für KMU, die keine eigene IT haben.

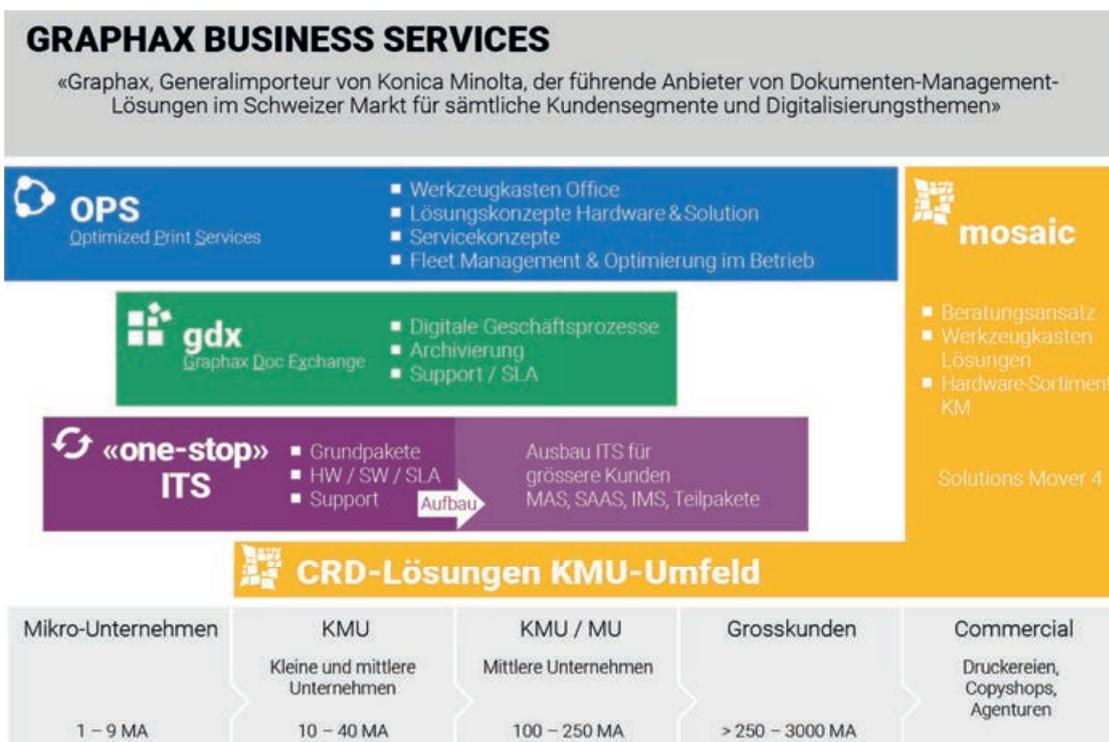


«Alles aus einer Hand und zu kalkulierbaren Kosten», resümiert Werner Meier. Der selbstständige Treuhänder spricht entsprechend begeistert von den Dienstleistungen der inhabergeführten Graphax AG, dem Schweizer Unternehmen aus Dietikon, das IT-Business-Lösungen anbietet – speziell für KMU ohne eigene IT. Für Werner Meier ist die Lösung, die ihm Graphax mit ihren massgeschneiderten IT-Services bietet, ideal: «Durch die modulare Paket-Lösung profitiere ich rundum, ohne eine eigene komplexe und kostenintensive IT anschaffen zu müssen.»

## Business-Lösungen von Graphax IT-Services

Die angebotenen Paket-Lösungen für KMU sind für Daniel Eckert, CEO der Graphax AG, eine logische Folge der Marktbeobachtung: «Wir haben festgestellt, dass immer mehr KMU ohne eine eigene IT Abstimmungsprobleme zwischen den verschiedenen Systemen und den Dokumentenlösungen haben. Exakt dort setzen wir an und bieten alles aus einer Hand sowie zu überschaubaren Kosten. Wir sind überzeugt, dass dieses Angebot dem Bedürfnis von vielen Kunden entspricht.»

Eckerts Aussage bestätigt sich darin, dass immer mehr KMU die Schweizer Lösungen der Graphax AG nutzen. Mit diesen Business-Lösungen können sich kleinere und mittlere Unternehmen auf ihr eigentliches Tagesgeschäft konzentrieren und gleichzeitig eine bestens funktionierende, stabile IT-Infrastruktur nach ihren Bedürfnissen nutzen. «Ob einzelne Server- und Arbeitsplatzpakete oder die Konzeption und den kompletten Betrieb der gesamten IT-Umgebung des Kunden – unsere Graphax IT Services bieten alle benötigten Lösungen. So können die Firmen jetzt nicht nur die innovativen Lösungen im





Output- und Dokumenten-Management nutzen, sondern profitieren von der gesamten Dienstleistungs- und Produktvielfalt der Graphax AG», hält Daniel Eckert dazu fest.

**Umfassende Lösungen und Services auch für Grossfirmen**

Selbstredend bietet, was die Dienstleistungs- und Produktvielfalt, ebenso die Professionalität angeht, die Graphax AG auch grösseren und grossen Firmen komplette und auf Mass getrimmte Lösungspakete an. Daniel Eckert dazu: «Heutzutage ist es unumgänglich, nicht nur den eigentlichen Output-Bereich, sondern Dokumenten- bzw. Informationsprozesse ganzheitlich zu betrachten. Genau in diesen Punkten unterstützen wir Unternehmen professionell und ganzheitlich, egal welche Grösse das Unternehmen hat.»

Dass dies funktioniert, belegen einerseits die begeisterten Kommentare der Kunden, andererseits ist es erklärbar damit, dass die Graphax AG selbst keine Lösung verkauft, welche sie nicht auch selber verwendet. Alle angebotenen Lösungen werden von den Graphax-Mitarbeitern tagtäglich selber benutzt und können interessierten Kunden nicht nur in einem Showroom und einer optimal abgestimmten Umgebung, sondern live im Einsatz eines mittelgrossen Unternehmens gezeigt werden. Daniel Eckert: «Das erlaubt unseren Kunden, sich vor Ort ein ganzheitliches Bild von der Lösung zu machen und sich direkt bei Endanwendern über die gesammelten Erfahrungen zu informieren. Das Graphax Solution House erlaubt aber auch uns, ohne schlechtes Gewissen Lösungen zu verkaufen, die sich bewährt haben und die wir unseren Kunden gerne weiterempfehlen können.»



Daniel Eckert, CEO der Graphax AG: «Für KMU ohne eine eigene IT bieten wir Paket-Lösungen – alles aus einer Hand und zu überschaubaren Kosten.»

**graphax**  
IT Services  
Document Solutions

Graphax AG  
IT Services, Document Solutions

Riedstrasse 10, Postfach  
8953 Dietikon

Telefon 058 551 11 11  
Fax 058 551 11 99  
E-Mail info@graphax.ch

 [www.graphax.ch](http://www.graphax.ch)



# NOE Schaltechnik – der flexible Betongestalter

Der Oensinger Bauzulieferer NOE Schaltechnik ist in den Sparten Schaltechnik und Betonformung der kompetente Ansprechpartner.

Den Kunden bieten, was andere nicht können. Das eingängige Motto erklärt mit wenigen Worten, wie sich NOE Schaltechnik als innovativer Lösungsanbieter im hart umkämpften Markt der Betongestaltung und der Schaltechnik etabliert hat. Mit ihren 35 Mitarbeitern verfügt der Standort in Oensingen über alles, was mit Schalungen zu tun hat – sowohl beim Knowhow als auch beim Material. Das geht von höhenverstellbaren Deckenschalwagen im Tunnelbau über Schalelemente für grosse Flächen im Hochbau bis hin zur filigranen Trägerschalung für Brückenpfeiler. Und mit Strukturmatrizen ist es möglich, die sichtbaren Betonflächen nach den individuellen Wünschen des Kunden zu gestalten.

Das wachsende Kerngeschäft ist die Vermietung von Betonschalungen an Baumeister in Kombination mit weiteren Dienstleistungen. Anhand der Baupläne erstellt NOE ein Konzept mit der benötigten Zahl der Bauteile. Diese werden zum richtigen Zeitpunkt an den richtigen Ort geliefert. Für die Baumeister bedeutet dies eine grosse Vereinfachung. Sie müssen nicht mehr das Material zusammensuchen und transportieren, um dann auf der Baustelle zu merken, dass trotzdem noch etwas fehlt. Die Experten übernehmen die Logistik und für die Baumeister ist es günstiger, das Material bei NOE Schaltechnik zu mieten, als selber ein Lager zu unterhalten.



Neben dem eigentlichen Kerngeschäft diversifiziert NOE Schaltechnik in weitere interessante Geschäftsfelder. Nach der Übernahme der Sema AG ist es zum Beispiel das erklärte Ziel, den Marktanteil im Bereich Fertiggargen mit neuen, innovativen Produkten weiter auszubauen.

NOE engagiert sich auch für ökologische Anliegen und will in Zukunft auf die Photovoltaik setzen. Die Gemeinde Oensingen hat bereits die Baubewilligung für den Bau einer grossen Dachfassade mit einer Leistung von

400 000 kWh erteilt. Das Ziel ist es, nicht nur den Strom für den laufenden Betrieb selber zu produzieren, sondern auch die Fahrzeugflotte auf Elektromobilität umzustellen.



**DIE SCHALUNG**



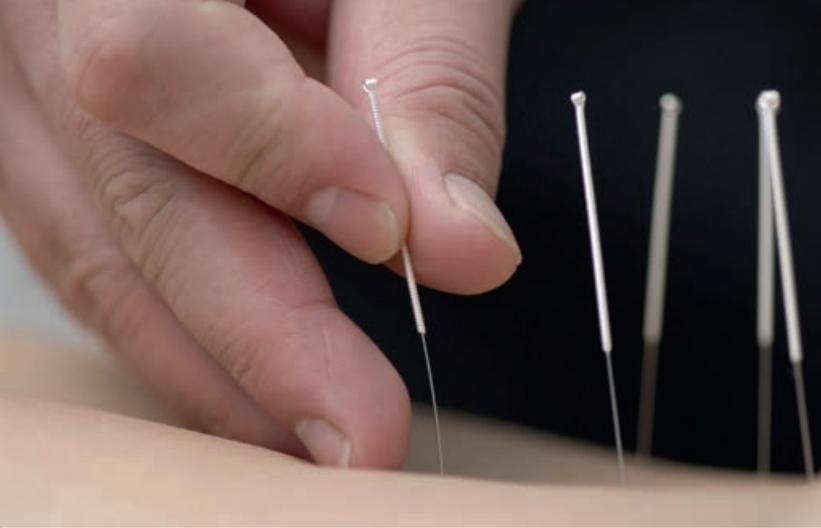
NOE-Schaltechnik

Nordringstrasse 28, 4702 Oensingen/SO

Telefon +41 62 834 33 10

E-Mail info@noe.ch

 [www.noe.ch](http://www.noe.ch)



# TCM Oberaargau

## Traditionelle Chinesische Medizin

[www.tcmoberaargau.ch](http://www.tcmoberaargau.ch)

**Wir verstehen unsere Behandlungsmethoden als Ergänzung zur Schulmedizin.**

### Das Unternehmen

TCM Oberaargau wurde 2010 gegründet und ist ein Unternehmen, das an vier Standorten – Huttwil, Niederbipp, Herzogenbuchsee und Langenthal – die traditionelle chinesische Medizin praktiziert. Für das Wohl des Patienten pflegen wir eine enge Zusammenarbeit mit Hausärzten und Spezialisten. Unsere Praxen sind an den SRO-Standorten untergebracht, was den Aufwand auch für den Patienten vereinfacht.

Unzählige Beschwerden und Erkrankungen können mit TCM vollständig therapiert werden oder führen, ergänzend zur Schulmedizin, zu Linderung bzw. Heilung.

### Kompetent und professionell

TCM Oberaargau beschäftigt rund 30 Fachpersonen. Davon praktizieren sieben Chinesische Mediziner mit Diplom der renommierten Universität Nanjing und langjähriger Berufserfahrung. Der Patient profitiert von der lückenlosen Zusammenarbeit der Ärzte, die sich in Spezialgebieten ergänzen. Weiter gehören vier Lernende kaufmännischer Berufe zum Team.



Von links nach rechts: Frau Dr. med. Li Ying, TCM-Bereichsleiterin, Dr. med. H.P. Vogt, medizinische Oberaufsicht, Frau W. Fang, Ökonomin und Gründerin TCM Oberaargau, Tiantian Li, Ökonom und Leiter Praxisgroup.

## Unsere Werte

Die Jahrtausende alte traditionelle Chinesische Medizin bewährt sich. Wir tragen dieses fundierte, ganzheitliche Wissen, allen vertrauensvoll zugänglich, in den Oberaargau.

- › Patient/innen-Sicherheit
- › Professionalität
- › Glaubwürdigkeit
- › Ganzheitlichkeit

## Wir sind in Ihrer Nähe

### Huttwil

Gesundheitszentrum Huttwil, SRO AG  
Telefon 062 959 62 44

### Niederbipp

Gesundheitszentrum Jura Süd, SRO AG  
Telefon 032 633 72 01

Zentrale / Auskunft unter 062 922 91 87

### Herzogenbuchsee

Panorama Park, SRO AG  
Telefon 062 955 52 70

### Langenthal

Untersteckholzstrasse 19  
Telefon 062 916 46 60

Montag bis Freitag 8–12/14–18 Uhr

**Wir sind von den Krankenkassen anerkannt**



**TOYOTA**

ALWAYS A  
**BETTER WAY**

# NOCH MEHR NEW TOYOTA ENERGIE YARIS



**SAUBERER DANK HYBRID.  
SICHERER DANK SAFETY SENSE.**

**TOYOTA.CH**



Ihr Fachmann  
seit 1924.

## **Emil Frey AG, Autocenter Bern**

Milchstrasse 3, 3072 Ostermundigen  
031 339 44 44, [www.emil-frey.ch/bern](http://www.emil-frey.ch/bern)